



Kennziffer
B VII 2-4/T

Wahl zum Bayerischen Landtag am 28. September 2008

Endgültiges Ergebnis

Text, Tabellen, Schaubilder



Impressum

Erscheinungstermin Mai 2009

Kennziffer B VII 2 - 4/T

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2009
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungen	3
Erläuterungen	4
Zusammenfassung	5
Alphabetisches Stichwortverzeichnis	7
Stichwörter von A - Z	13
Tabellen	
1. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern nach Wahlkreisen	
1.1 Stimmenergebnisse insgesamt	37
1.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl	39
1.3 Stimmenergebnisse Briefwahl	41
2. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern	
2.1 Nach der Höhe der CSU-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent	43
2.2 Nach der Höhe der SPD-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent	45
2.3 Gültige Zweitstimmen ohne Kennzeichnung eines Bewerbers nach Regierungsbezirken	47
3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden	
3.1 Wahlbeteiligung	48
3.2 Anteil der ungültigen Erststimmen	48
3.3 Anteil der ungültigen Zweitstimmen	49
3.4 Anteil der Briefwähler an den Gesamtwählern	49
3.5 Gesamtstimmenanteil: CSU	50
3.6 Gesamtstimmenanteil: SPD	50
3.7 Gesamtstimmenanteil: FW FREIE WÄHLER	51
3.8 Gesamtstimmenanteil: GRÜNE	51
3.9 Gesamtstimmenanteil: FDP	52
3.10 Gesamtstimmenanteil: DIE LINKE	52
4. Abgeordnete der Landtagswahl 2008 in Bayern	
4.1 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Altersgruppen	53
4.2 Abgeordnete nach Altersgruppen seit 1946	53
4.3 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Wahlkreisen (Regierungsbezirken)	54
4.4 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen seit 1946	55
4.5 Alphabetisches Verzeichnis der weiblichen Abgeordneten	56
5. Gewählte Männer und Frauen in Bayern bei der Europawahl 2004, der Bundestagswahl 2005, bei den Kommunalwahlen 2008, den Bezirkswahlen 2008 und der Landtagswahl 2008	58
6. Wahlen zum Bayerischen Landtag von 1869 bis 2008	60
7. Bayerischer Landtag seit 1946 nach Regierungs- und Oppositionsparteien sowie nach Wahlperioden	62

Noch: Inhaltsverzeichnis

	Seite
Anhang	
1. Alphabetisches Verzeichnis aller Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946	66
2. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946	118
3. Die bayerischen Landtagsabgeordneten 2008 nach Fraktionen	123
4. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2008 nach Wahlkreisvorschlägen	125
5. Die bayerischen Landtagsabgeordneten 2008 nach Stimmkreisen	132
6. Erstmals 2008 in den Bayerischen Landtag Gewählte	140
7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für die Wahlkreisvorschläge CSU, SPD, FW, GRÜNE und FDP bei der Landtagswahl 2008	142
8. Zeitlicher Eingang der Schnellmeldungen der Stimmkreise beim Landeswahlleiter bei der Landtagswahl 2008	162
9. Anschriften der Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen zur Landtagswahl 2008 in Bayern	163
10. Parteien und sonstige Wählergruppen, die bei den Landtagswahlen in Bayern seit 1946 aufgetreten sind	164
11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008	168
12. Muster-Stimmzettel zur Landtagswahl 2008	183
13. Kabinett Seehofer	184

Schaubilder

Abkürzungen

Abkürzungen der Parteinamen und der Wählergruppen

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name	Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher Kennwort: Die Grünen	GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
BB	BÜRGER-BLOCK e.V.	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
BB/MB	Bayerischer Bauern- und Mittelstandsbund	KonP	Konservative Partei
BHE	Gesamtdeutscher Block	KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten	KSWR	Kampffront Schwarz-Weiß-Rot (früher DNVP)
BL/BB	Bund der Landwirte/Bayerischer Bauernbund	MP	Mittelpartei (gemäßigt-liberal)
BMP	Bayerische Mittelpartei	NLP	Nationalliberale Partei (gemäßigt-liberal; aus der Deutschen Fortschrittspartei hervorgegangen)
BP	Bayernpartei	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
BVP	Bayerische Volkspartei (bis 1912 Zentrumspartei)	ödp	Ökologisch-Demokratische Partei / Bündnis für Familien
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	PVP	Patriotische Volkspartei (später Zentrumspartei)
DB/BB	Deutscher und Bayerischer Bauernbund	REP	DIE REPUBLIKANER
DIE LINKE	DIE LINKE	RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
DIE VIOLETTEN	Die Violetten für spirituelle Politik	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
DNVP	Deutschnationale Volkspartei (1920 aus Konservativen, christlich-sozialen Gruppen und Vertretern der Landwirtschaft und Wirtschaft gebildet; später KSWR)	USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (1918 aus der Mehrheitssozialdemokratie entstanden)
DP	Deutsche Partei	VB	Völkischer Bund
DVP	Deutsche Volkspartei (linksliberal; ab 1910 Fortschrittliche Volkspartei)	VNR	Vereinigte Nationale Rechte
FDP	Freie Demokratische Partei	VP	Volkspartei
FP	Fortschrittspartei (liberal)	VSPD	Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands (1922 aus Mehrheitssozialisten und der Mehrheit der USPD gegründet)
FW	FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.	WAV	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung
FW FREIE WÄHLER		Z	Deutsche Zentrumspartei (ab 1919 in Bayern BVP)
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block-BHE		

Sonstige Abkürzungen

Abs.	Absatz	i.d.F.	in der Fassung
Abt. Dir.	Abteilungsleiter	Lfd.	Laufende
Art.	Artikel	LWG	Landeswahlgesetz
BayRS	Bayerische Rechtssammlung	LWO	Landeswahlordnung
BGBI	Bundesgesetzblatt	Nr.	Nummer
bzw.	beziehungsweise	Prof.	Professor
d. h.	das heißt	S.	Seite
dar.	darunter	u. a.	unter anderem
Dr.	Doktor	v. d.	von der
e.V.	eingetragener Verein	v. u. z.	von und zu
Frhr.	Freiherr	Wkrl.	Wahlkreisliste
GVBl	(Bayerisches) Gesetz- und Verordnungsblatt	z. B.	zum Beispiel
h. c.	honoris causa		

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben.

Zeichenerklärungen

-	Nichts vorhanden	•	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	△	entspricht

Einheiten und Benennungen

Sp.	Spalte	§	Paragraph
%	Prozent		

Gebiet

OB	Oberbayern	GKSt	Große Kreisstadt
NB	Niederbayern	Kfr.St	Kreisfreie Stadt
OPf.	Oberpfalz	Lkr	Landkreis
OFr.	Oberfranken	M	Markt
MFr.	Mittelfranken	St	Stadt
UFr.	Unterfranken		
Schw.	Schwaben		

Zusammenfassung

Die Wahl zum 16. Bayerischen Landtag am 28. September 2008 wurde nach dem Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz - LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBl S. 277), zuletzt geändert am 26. Juli 2006 (GVBl S. 367), durchgeführt. Die allgemeinen Grundsätze des Wahlgesetzes sind gegenüber der vorhergehenden Landtagswahl am 21. September 2003 unverändert geblieben.

An der Landtagswahl 2008 haben sich 14 Parteien und Wählergruppen mit insgesamt 1 754 Bewerbern beteiligt. Von diesen haben zehn, nämlich die CSU, SPD, GRÜNE, FW FREIE WÄHLER, FDP, REP, ödp, BP, DIE LINKE und NPD in allen sieben Wahlkreisen Wahlkreisvorschläge eingereicht. BüSo und BB reichten in jeweils einem Wahlkreis ihre Wahlkreisvorschläge ein, DIE VIOLETTEN und RRP in jeweils dreien.

Die 1 754 Bewerber waren 227 bzw. 14,9 % mehr als bei der Landtagswahl 2003. Unter ihnen waren 475 Frauen, d. h. 18,5 % mehr als 2003. Um ein Stimmkreismandat bewarben sich 924 Kandidaten (19,1 % mehr als 2003), darunter 195 Frauen (33,6 % mehr als 2003).

Um jedes der 180 Landtagsmandate bewarben sich also durchschnittlich 9,7 (2003: 8,5) Kandidaten. Am stärksten war der Andrang bei den 29 Stimmkreismandaten für Oberbayern (durchschnittlich 10,7 Bewerber), am geringsten bei den 10 Stimmkreismandaten für Unterfranken mit durchschnittlich 9,3 Bewerbern. Auch bei den weiblichen Bewerbern ergab sich der Spitzenwert in Oberbayern, wo sich durchschnittlich je drei Bewerberinnen um jedes der 29 Stimmkreismandate bemühten, während die 10 Stimmkreismandate in Unterfranken nur von durchschnittlich 1,4 Bewerberinnen umworben wurden.

136 der 180 Mitglieder des vorhergehenden Landtags bewarben sich erneut um ein Mandat. Von diesen gelangten 110 Mitglieder wieder in den Landtag.

Der älteste Bewerber war 93 Jahre, während gleichzeitig 68 Personen im Alter von unter 25 Jahren kandidierten. Von den insgesamt 133 Bewerbern in der Altersgruppe unter 30 Jahren wählten die Wähler als jüngsten nur einen, und zwar einen Bewerber mit 29 Jahren. Unter den 25 Bewerbern im Alter von 75 oder mehr Jahren wurde eine Bewerberin gewählt. Das Durchschnittsalter der Gewählten, bei der Landtagswahl 1974 noch 45 Jahre, lag 2008 bei 51 Jahren.

Der entsprechende Anteil der weiblichen Gewählten hat sich gegenüber 2003 von 26,7 % auf 32,2 % erhöht, das Ergebnis der männlichen Kandidaten verminderte sich demgemäß. Von durchschnittlich je 8,2 Kandidatinnen wurde eine gewählt, während die Zahl der Bewerber je männlichen Abgeordneten durchschnittlich 9,9 % betrug. Unter den Gewählten beträgt der Anteil der Frauen 31,0 %, bei den Bewerbern betrug er 27,1 %. Die 58 weiblichen Abgeordneten waren vorgeschlagen von CSU (19), SPD (18), FW FREIE WÄHLER (6), GRÜNEN (10) und von der FDP (5).

Am meisten wurden in den Landtag Personen gewählt

- auf CSU-Wahlvorschlägen (92 Personen bzw. 49,2 % der Gewählten),
- männlichen Geschlechts (129 Personen bzw. 69,0 % der Gewählten),
- im Alter von 45 bis unter 60 Jahren (109 Personen bzw. 58,3 % der Gewählten),
- die bereits Abgeordnete des vorhergehenden Landtags waren (110 Personen bzw. 58,8 % der Gewählten).

Gewählt wurden im Übrigen

43,2 % der weiblichen CSU-Bewerber
25,0 % der weiblichen SPD-Bewerber
16,2 % der weiblichen FW FREIE WÄHLER-Bewerber
11,4 % der weiblichen GRÜNE-Bewerber
18,5 % der weiblichen FDP-Bewerber

61,3 % der männlichen CSU-Bewerber
20,8 % der männlichen SPD-Bewerber
11,5 % der männlichen FW FREIE WÄHLER-Bewerber
9,8 % der männlichen GRÜNE-Bewerber
7,2 % der männlichen FDP-Bewerber.

Die Zahl der Stimmberechtigten betrug 9 321 417 (2,3 % mehr als 2003), die Zahl der Wähler 5 398 356 Personen, was einer Wahlbeteiligung von 57,9 % (2003: 57,1 %) entspricht. Die 3 923 061 Nichtwähler sind noch vor der CSU die stärkste „Partei“ Bayerns. Gegenüber dem Jahr 2003 hat die Wahlbeteiligung in ganz Bayern, um 0,8 Prozentpunkte zugenommen, nur in den Regierungsbezirken Oberfranken und Unterfranken ergab sich eine leichte Abnahme der Wahlbeteiligung.

Der Anteil der ungültigen Gesamtstimmen betrug 1,7 %, wobei bei den Erststimmen 68 038 Stimmberechtigte oder 1,3 % und bei den Zweitstimmen 115 691 Stimmberechtigte, oder 2,1 % ungültig wählten.

Der Möglichkeit der Briefwahl bedienten sich 1 429 887 Personen. Damit lag die Zahl der Briefwähler 2008 um 219 464 über der von 2003. Der Anteil der Briefwähler bei der Landtagswahl 2008 betrug 26,5 % (2003: 23,3 %) der Wähler und war damit der höchste seit Einführung der Briefwahl im Jahr 1958.

Bei der Landtagswahl 2008 hatte die Gemeinde Roding, St (Lkr Cham) den höchsten (54,1 %) und die Gemeinde Oberrieden (Lkr Unterallgäu) den niedrigsten Briefwähleranteil (5,9 %) aufzuweisen.

Die 5 398 356 Wähler gaben 10 796 004 Erst- und Zweitstimmen ab. Nach Abzug der 183 729 ungültigen Stimmen verblieben 10 612 275 gültige Stimmen. Ihre Verteilung auf die Parteien ergibt sich aus Tabelle 1.

Unterschiede in der Gewichtung der Wählerstimmen ergeben sich aus der unterschiedlichen Einwohnerzahl der Stimmkreise. Während im personenstärksten Stimmkreis 101 München-Altstadt-Hadem 132 150 Stimmberechtigte einen Stimmkreisabgeordneten zu ihrer Vertretung im Landtag bestimmen durften, waren es im Stimmkreis 308 Tirschenreuth nur 81 195.

Die Spannweite der Stimmen, die die Gewählten quer durch die Parteien tatsächlich erhielten, erstreckte sich 2008 vom jeweiligen Spitzenbewerber bzw. zum jeweiligen letztgewählten Bewerber wie folgt:

Wahlkreis	Gesamtstimmen
Oberbayern	von 261 110 (SPD) bis 10 853 (FW)
Niederbayern	von 123 714 (CSU) bis 10 137 (FW)
Oberpfalz	von 94 724 (CSU) bis 14 117 (FW)
Oberfranken	von 62 814 (CSU) bis 14 349 (FW)
Mittelfranken	von 265 327 (CSU) bis 7 956 (FDP)
Unterfranken	von 176 138 (CSU) bis 11 834 (FW)
Schwaben	von 106 077 (CSU) bis 8 869 (GRÜNE)

Bei den genannten Spannweiten der Gesamtstimmen für die Gewählten ist zu berücksichtigen, dass - durch das Wahlsystem begründet - ein Bewerber mit einer größeren Gesamtstimmenzahl als der jeweils letzte

wählte Bewerber möglicherweise kein Mandat erhält. Die Stimmen ohne Einfluss auf die Sitzverteilung betragen im Wahlkreis Niederbayern 54,1 % der wahlberechtigten Stimmen, in Oberbayern nur 47,0 %.

Stimmen ohne Einfluss auf die Sitzverteilung bei der Landtagswahl 2008

Wahlkreis	Nichtwähler x 2 (Stimmen)	Ungültige Gesamtstimmen	Von Wählern nicht abgegebene Stimmen	Gesamt- stimmen für Parteien ohne Sitze	Stimmen ohne Einfluss auf die Sitzverteilung insgesamt	Stimm- berechtigte x 2 (Stimmen)	Sp. 5 : Sp. 6 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Oberbayern	2 493 756	65 347	297	344 563	2 903 963	6 178 082	47,0
Niederbayern	848 418	14 794	12	131 402	994 626	1 838 872	54,1
Oberpfalz	704 002	16 159	44	111 973	832 178	1 685 306	49,4
Oberfranken	723 670	18 336	23	98 217	840 246	1 715 080	49,0
Mittelfranken	1 028 618	18 779	133	141 665	1 189 195	2 523 864	47,1
Unterfranken	863 076	21 420	25	122 891	1 007 412	2 048 468	49,2
Schwaben	1 184 582	28 894	174	152 933	1 366 583	2 653 162	51,5
Bayern	7 846 122	183 729	708	1 103 644	9 134 203	18 642 834	49,0

Die Wählerentscheidung führte entsprechend dem geltenden Wahlsystem zu folgender Sitzverteilung:

Wahlkreis- vorschlag	Stimmenanteil in %	Sitze	Sitzeanteil in %
CSU	43,4	92	49,2
SPD	18,6	39	20,9
FW FREIE WÄHLER	10,2	21	11,2
GRÜNE	9,4	19	10,2
FDP	8,0	16	8,6
Sonstige	10,5	-	-
Insgesamt	100	187	100

Direkt- bzw. Stimmkreissitze konnten nur die CSU (90) und die SPD (1) erringen. Zu diesen Sitzen entstanden im Wahlkreis Oberbayern zu Gunsten der CSU drei Überhangmandate. Die SPD erhielt zwei Ausgleichmandate und die Partei GRÜNE ein Ausgleichmandat im Wahlkreis Oberbayern. Weiterhin erhielt die CSU im Wahlkreis Oberpfalz ein Überhangmandat.

Mit dieser Sitzverteilung blieb die CSU erstmals seit der Landtagswahl 1958 wieder unter der absoluten Mehrheit der Sitze.

Das Durchschnittsalter der Abgeordneten, das um 3 Jahre über dem Durchschnittsalter der Bewerber lag, betrug am Wahltag 51 Jahre; 1974 hatte das Durchschnittsalter der Abgeordneten 45 Jahre, das der Bewerber 44 Jahre betragen.

Unter den gewählten Stimmkreisbewerbern erreichten die höchsten Erststimmenanteile die Bewerber

Dr. Marcel Huber	(Stimmkreis 121)	mit 54,1 %
Georg Schmid	(Stimmkreis 706)	mit 52,9 %
Georg Winter	(Stimmkreis 704)	mit 51,4 %.

Mit den geringsten Erststimmenanteilen erhielten ein Stimmkreismandat die Bewerber

Dr. Ludwig Spaenle	(Stimmkreis 108)	mit 28,9 %
Andreas Lorenz	(Stimmkreis 103)	mit 30,4 %
Dr. Florian Herrmann	(Stimmkreis 116)	mit 30,5 %.

Der höchste Abstand zwischen der Erststimmzahl des gewählten Stimmkreisbewerbers und dessen stärkstem Mitbewerber ergab sich im Stimmkreis 604 Haßberge, Rhön-Grabfeld mit 22 781 Stimmen. Der höchste relative Abstand war im Stimmkreis 121 Mühldorf a.Inn mit 43,2 Prozentpunkten zu verzeichnen.

Am knappsten war der Vorsprung des gewählten Direktkandidaten im Stimmkreis 108 München-Schwabing, wo der Abstand zum zweitstärksten Bewerber nur 1,3 %-Punkte bzw. 725 Stimmen betrug. Die 91 erfolgreichen Stimmkreisbewerber konnten zusammen 42,5 % aller gültigen Erststimmen auf sich vereinigen (2003: 59,3 %).

Alphabetisches Stichwortverzeichnis

	Seite
A	
Abgeordnete	13
Abgeordnetenzahl	13
Abstimmungsbekanntmachung der Gemeinde	13
Anfechtung der Wahl	13
Ausübung des Stimmrechts	13
B	
Beteiligungsanzeige	13
Bewerber (sich bewerbende Person)	13
Briefwahl	14
E	
Ergebnisermittlung	15
Erste Schnellmeldung	15
Erststimme	15
F	
Fraktionen	16
Frauen	16
G	
Gesamtstimmen	17
Gültigkeit der Wahl	17
K	
Kennzeichnung der Stimmzettel	18
L	
Landeswahlgesetz (LWG)	18
Landeswahlordnung (LWO)	18
Listennachfolger	18
Losentscheid	18
M	
Mandat	18
Mandatsdauer	18
Mehrheitswahl	18
Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen bei Landtagswahlen	19
N	
Nachwahl	19

Noch: Alphabetisches Stichwortverzeichnis

	Seite
O	
Öffentlichkeit der Wahl	19
Organisation der Wahl	19
P	
Parteien	20
Proporzverfahren	20
R	
Räumliche Gliederung	21
Rangordnungsbilder	21
Rechtsgrundlagen	21
Reihenfolge der Bewerber auf der Wahlkreisliste	22
Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge auf dem Stimmzettel	22
Repräsentative Wahlstatistik	22
S	
Sitzeverteilung	23
Sperrklausel	23
Stichwahl	23
Stimmabgabe	23
Stimmberechtigte	24
Stimmbezirk	24
Stimmenkombination	24
Stimmkreis	24
Stimmkreisabgeordnete	25
Stimmkreiseinteilung 2008	25
Stimmkreisleiter	25
Stimmzettel	25
T	
Termine zur Landtagswahl 2008	25
Tod eines Bewerbers	25
U	
Überhangmandate	26
Ungültige Stimmen	26
V	
Verhältnswahl	26
Veröffentlichungen	27

Noch: Alphabetisches Stichwortverzeichnis

	Seite
W	
Wahlabend	27
Wahlbeteiligung	28
Wahlgeheimnis	28
Wahlgrundsätze	28
Wahlkreis	28
Wahlkreisabgeordnete	29
Wahlkreisvorschlag	29
Wahlorgane	29
Wahlperiode	31
Wahlprüfung	31
Wahlrecht	32
Wahlschein	32
Wahlstatistik	32
Wahlsystem	32
Wahltag	33
Wahlvorschlagsrecht	33
Wiederholungswahl	33
Z	
Zweitstimme	33

Textteil

Stichwörter von A bis Z

Abgeordnete

Laut Art. 13 der Bayerischen Verfassung sind die Abgeordneten Vertreter des Volkes, nicht nur einer Partei. Sie sind nur ihrem Gewissen verantwortlich und an Aufträge nicht gebunden (kein imperatives Mandat).

Die Abgeordneten des Bayerischen Landtags werden laut Art. 14 der Bayerischen Verfassung in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern (aktives Wahlrecht) in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt. Wählbar zum Abgeordneten des Bayerischen Landtags ist jeder wahlfähige Staatsbürger, der am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat (passives Wahlrecht).

Zum Schutz der freien Mandatsausübung genießen die Abgeordneten Immunität und erhalten Bezüge (Diäten), die als Entschädigung bezeichnet werden. Der Abgeordnete kann auf sein Mandat jederzeit verzichten. Scheidet ein Abgeordneter aus dem Landtag aus, so wird der Sitz mit dem nächsten Listennachfolger aus dem Wahlkreisvorschlag besetzt, in dem der Ausgeschiedene bei der Wahl angetreten war. Erklärt das Bundesverfassungsgericht eine Partei für verfassungswidrig, so verlieren die Abgeordneten, die auf Grund eines Wahlvorschlags dieser Partei gewählt worden sind, ihre Sitze.

Abgeordnetenzahl

Der Bayerische Landtag setzte sich seit 1950 zunächst aus 204 Abgeordneten zusammen (vorher 180). Ab dem Wahljahr 2003 besteht der Bayerische Landtag wieder aus 180 Abgeordneten. Je etwa die Hälfte der Abgeordneten wird direkt in Stimmkreisen (siehe Mehrheitswahl) und auf Wahlkreislisten (siehe Wahlkreisvorschlag) gewählt.

Verteilung der Stimmkreis- und Wahlkreismandate auf die Wahlkreise in Bayern 2008

Wahlkreis	Abgeordnetenmandate	davon	
		im Stimmkreis	auf Wahlkreisliste
Oberbayern	58	29	29
Niederbayern	18	9	9
Oberpfalz	17	9	8
Oberfranken	17	9	8
Mittelfranken	24	12	12
Unterfranken	20	10	10
Schwaben	26	13	13
Bayern	180	91	89

Abstimmungsbekanntmachung der Gemeinde

Zur Information der stimmberechtigten Bevölkerung gibt die Gemeinde in ortsüblicher Weise spätestens am 6. Tag vor der Landtagswahl unter anderem die Abstimmungszeit, die Stimmbezirke und die Abstimmungsräume bekannt sowie den Inhalt der Stimmzettel und das Verfahren der Stimmabgabe. Außerdem wird mitgeteilt, welche Möglichkeit der Wähler zur Stimmabgabe hat, falls er am Wahltag seinen Abstimmungsraum nicht aufsuchen kann.

Anfechtung der Wahl

Wahlbeanstandungen durch Stimmberechtigte müssen beim Landtag binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses eingehen. Dies gilt auch für Wahlbeanstandungen bei Nachwahlen und Wiederholungswahlen.

Ausübung des Stimmrechts

Jede stimmberechtigte Person darf ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich und - soweit sie keinen Wahlschein besitzt - nur am Ort ihrer Wohnung, bei mehreren Wohnungen am Ort der Hauptwohnung ausüben, und zwar in dem Stimmbezirk, in dessen Wählerverzeichnis sie geführt wird.

Beteiligungsanzeige

Politische Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen, die im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren, können als solche einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am 90. Tag vor dem Wahltag, 18:00 Uhr - bei einer Wahl nach Auflösung oder Abberufung des Landtags spätestens am 31. Tag vor dem Wahltag, 18:00 Uhr - dem Landeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Landeswahlausschuss ihr Wahlvorschlagsrecht festgestellt hat.

Die Anzeige muss den Namen der Partei oder Wählergruppe, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese enthalten.

Die Anzeige politischer Parteien muss von mindestens drei Vorstandsmitgliedern des Landesverbands, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, oder, wenn ein Landesverband nicht besteht, der nächstniedrigen Gebietsverbände, die Anzeige sonstiger organisierter Wählergruppen vom Vorstand der Wählergruppe persönlich unterzeichnet sein.

Bewerber (sich bewerbende Person)

1. Stimmkreisbewerber

- Die politischen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen berufen zunächst in den Stimmkreisen Versammlungen ihrer Mitglieder oder aus deren Mitte gewählten Vertretern (allgemeine oder besondere Vertreterversammlung) ein und stellen frühestens 46 Monate nach dem Tag, an dem der Landtag gewählt worden ist, in geheimer Wahl ihre Stimmkreisbewerber auf.
- Die Vertreter müssen von den im Stimmkreis stimmberechtigten Mitgliedern der politischen Partei oder sonstigen organisierten Wählergruppe aus ihrer Mitte unmittelbar zum Zweck der Aufstellung des Stimmkreisbewerbers gewählt worden sein (besondere Vertreterversammlung).

- Eine allgemeine Vertreterversammlung ist eine nach der Satzung allgemein für bevorstehende Wahlen von den stimmberechtigten Mitgliedern der Partei oder Wählergruppe im Stimmkreis aus ihrer Mitte bestellte Versammlung. Die Vertreter dürfen frühestens 37 Monate nach dem Tag, an dem der Landtag gewählt worden ist, gewählt worden sein.
- Sofern die Satzung der Partei oder Wählergruppe nichts Abweichendes vorsieht, haben zu den Aufstellungsversammlungen die im Stimmkreis vertretungsberechtigten Organe der politischen Parteien oder sonstigen Wählergruppen die Mitglieder oder Vertreter entweder einzeln oder durch öffentliche Ankündigung einzuladen. Hierbei ist eine mindestens dreitägige Ladungsfrist, von dem auf die Zustellung oder die öffentliche Ankündigung folgenden Tag an gerechnet, zu wahren.
- Der Landesvorstand einer Partei oder ein anderes in der Parteisatzung hierfür vorgesehenes Organ kann gegen die Wahl des Bewerbers Einspruch erheben. Die auf einen solchen Einspruch wiederholte Abstimmung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung ist endgültig.
- Für jeden Stimmkreis darf in einem Wahlkreisvorschlag nur ein Stimmkreisbewerber benannt werden. Jeder Stimmkreisbewerber kann nur für einen Stimmkreis aufgestellt werden.

2. Wahlkreisbewerber

- Die Wahlkreisliste enthält die sämtlichen Stimmkreisbewerber eines Wahlvorschlags und die von der Mitglieder- oder Vertreterversammlung des Wahlkreises unmittelbar aufgestellten Bewerber. Die Wahlkreisliste darf insgesamt höchstens so viele Bewerber enthalten, wie im Wahlkreis Abgeordnete zu wählen sind; darunter muss mindestens ein Stimmkreisbewerber sein.

Im eigenen Stimmkreis kann der Stimmkreisbewerber nicht auf der Wahlkreisliste zur Wahl gestellt werden. Dadurch kann ein Bewerber von einem Wähler nur eine von dessen zwei Stimmen erhalten.
- Die Mitglieder- oder Vertreterversammlung kann ferner in geheimer schriftlicher Abstimmung unmittelbar Bewerber für die Wahlkreisliste benennen. Die Wahl dieser Bewerber erfolgt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Gewählt sind die Bewerber in der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmenzahlen.
- Die Versammlung für die Aufstellung der Wahlkreisliste bestimmt auch die Reihenfolge sämtlicher Bewerber. Trifft sie hierüber keine Bestimmung, so sind sämtliche Bewerber in alphabetischer Reihenfolge aufzuführen.
- Für die Ladung und Stimmberechtigung der Vertreter gilt das gleiche wie bei der Aufstellung der Stimmkreisbewerber mit der Maßgabe, daß an die Stelle der Stimmberechtigung im Stimmkreis die Stimmberechtigung im Wahlkreis tritt.

Briefwahl

Im Wahljahr 1957 bestand erstmals die Möglichkeit, mit Brief seine Stimmen zu einer Bundestagswahl, im Wahljahr 1958 zu einer Bayerischen Landtagswahl, abzugeben.

Bei der Landtagswahl 2008 wurden an 1 505 543 Stimmberechtigte Wahlscheine ausgegeben. Von diesen haben sich 95,2 % tatsächlich an der Wahl beteiligt (95,0 % Briefwahl und 0,3 % Urnenwahl).

71 756 der ausgegebenen Wahlscheine gingen nicht ein oder mussten wegen verspätetem Eingang oder aus sonstigen im Gesetz festgelegten Gründen zurückgewiesen werden.

Briefwähler bei den Landtagswahlen in Bayern seit 1958

Wahljahr	Von je 100 Stimmberechtigten beantragten ... einen Wahlschein	Von je 100 Wählern haben ... mit Wahlschein gewählt		Anzahl der Briefwähler
		insgesamt	darunter mit Briefwahl	
1958	2,3	2,8	2,0	96 112
1962	2,9	3,4	2,9	144 668
1966	4,3	4,9	4,5	245 029
1970	5,1	6,0	5,6	323 698
1974	6,5	7,7	7,5	431 129
1978	9,3	11,3	11,2	654 746
1982	8,3	9,9	9,6	598 203
1986	8,4	11,3	11,1	641 382
1990	10,1	14,4	14,2	802 119
1994	10,9	15,2	15,1	895 336
1998	14,8	19,9	19,8	1 221 686
2003	14,2	23,3	23,3	1 210 423
2008	16,2	26,5	26,5	1 429 887

Jede stimmberechtigte Person, die in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann von der Briefwahl Gebrauch machen und die Aushändigung der erforderlichen Unterlagen beantragen, wenn gewisse Voraussetzungen gegeben sind.

Antragsberechtigt ist,

- a) wer sich am Wahltag aus wichtigem Grund, der nicht zuletzt auch in einer Urlaubsreise bestehen kann, außerhalb seines Stimmbezirks aufhält,
- b) wer seine (Haupt-) Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Stimmbezirks eingetragen wurde,
- c) wer aus beruflichen Gründen, wegen Freiheitsentziehung, infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustands wegen den Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

Äußerster Termin für den Antrag auf Aushändigung der Briefwahlunterlagen ist der vorletzte Tag vor der Wahl (Freitag), 15:00 Uhr. Dies gilt für stimmberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind. Zuständig ist die Gemeinde, in München die jeweilige Bezirksinspektion. Es ist zweckmäßig, den schriftlichen oder mündlichen Antrag unter Angabe des Grundes möglichst frühzeitig zu stellen. In besonderen Fällen (§ 22 Abs. 2 LWO) oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung können stimmberechtigte Personen am Wahltag bis 15:00 Uhr einen Wahlschein beantragen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss eine schriftliche Vollmacht vorweisen können. Von dringenden Ausnahmefällen abgesehen, können hierzu nur nahe Familienangehörige ermächtigt werden. Wähler, die verreisen, können bereits vor Antritt der Reise die Unterlagen für die Briefwahl bestellen. Die Auslieferung der Unterlagen für die Briefwahl ist erst dann möglich, wenn die Stimmzettel gedruckt sind.

Der Wähler kennzeichnet zunächst persönlich (nur wer des Lesens unkundig oder durch ein körperliches Gebrechen daran gehindert ist, darf sich von einer Vertrauensperson helfen lassen) und unbeobachtet die Stimmzettel, steckt dann die zwei weißen Stimmzettel (Landtagswahl) in den weißen Wahlumschlag und verschließt ihn. Dann steckt er die zwei blauen Stimmzettel (Bezirkswahl) in den blauen Wahlumschlag und verschließt ihn ebenfalls. Anschließend unterschreibt die abstimmende Person die auf dem Wahlschein vorgedruckte eidesstattliche Versicherung mit Datumsangabe, steckt dann den verschlossenen weißen Wahlum-

schlag, den verschlossenen blauen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den hellroten Wahlbriefumschlag und verschließt ihn. Der Wahlbrief muss nicht freigemacht werden. Nur bei Aufgabe im Ausland muss er vom Absender frankiert werden.

Der Wahlbrief kann auch bei der Behörde, an die er gerichtet ist (die Anschrift steht auf dem hellroten Umschlag), abgegeben werden. Der Wahlbrief muss so rechtzeitig bei der Post oder bei der Behörde abgegeben werden, dass er spätestens am Wahltag um 18:00 Uhr bei der auf dem Umschlag genannten Stelle eingeht.

Ergebnisermittlung

Die Auszählung des Wahlergebnisses im jeweiligen Stimmbezirk erfolgt durch die (fünf bis neun) Mitglieder des Wahlvorstands. Wie die Ermittlung und Feststellung im Einzelnen vor sich geht, schreibt die Landeswahlordnung vor. Nach der Ermittlung der Zahl der Stimmberechtigten anhand des Wählerverzeichnisses und der Wahlscheine sowie der Wähler anhand der Stimmabgabevermerke und der Wahlscheine folgt die Auszählung der Erst- und Zweitstimmen nach gültigen und ungültigen Stimmen sowie nach der Zuordnung zu den einzelnen Wahlvorschlägen. Gezählt werden damit auch die auf die Direktbewerber entfallenden Erststimmen.

Der Ablauf der Abstimmung und der Ergebnisermittlung wird mit den entsprechenden Zahlenangaben in einer Wahlniederschrift protokolliert, die von allen beteiligten Wahlvorstandsmitgliedern unterzeichnet wird. Anschließend meldet der Wahlvorsteher die Ergebnisse der Gemeinde zur weiteren Zusammenführung, die wie folgt abläuft:

1. Die Gemeinden mit mehreren Wahlbezirken führen die Stimmbezirksergebnisse, ggf. auch das Briefwahlergebnis, auf Zusammenstellungsblättern zum Gemeindeergebnis zusammen und geben dieses mit den Anlagen an den Stimmkreisleiter weiter. Für Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk entfällt das Zusammenstellungsblatt.
2. Der Stimmkreisleiter überprüft sämtliche Wahlniederschriften und deren Anlagen und ermittelt das Ergebnis einschließlich des Briefwahlergebnisses für den Stimmkreis. Anschließend übermittelt er die Zusammenstellung dem Landeswahlleiter.
3. Beim Landeswahlleiter werden die übermittelten Stimmkreisergebnisse zu den sieben Wahlkreisergebnissen und diese zum Landesergebnis zusammengeführt.

Der Landeswahlleiter trägt die Hauptverantwortung für eine ordnungsgemäße Ergebnisermittlung. Um die maximale Sicherheit für die rechnerische Richtigkeit der Wahlergebnisse zu gewährleisten, werden beim Landeswahlleiter zwei voneinander unabhängig arbeitende Prüfgruppen gebildet. Einerseits werden alle rund 17 000 Wahlniederschriften der Stimmbezirke maschinell geprüft (so genannte Plausibilitätskontrolle) und die Ergebnisse nach Gebietseinheiten (Gemeinde, Stimmkreis, Wahlkreis) zusammengestellt. Andererseits werden sämtliche Zusammenstellungen der Gemeinden und Stimmkreise auf ihre rechnerische und sachliche Richtigkeit manuell geprüft. Anschließend werden die ermittelten Ergebnisse beider Prüfgruppen miteinander verglichen, etwaige Unstimmigkeiten aufgeklärt und erneut abgestimmt. Dieses so ermittelte Ergebnis wird dem Landeswahlausschuss zur Beschlussfassung über die Feststellung des endgültigen Ergebnisses vorgelegt.

4. Die Ergebniszusammenführung läuft in zwei Phasen ab. Um einen möglichst frühzeitigen Überblick über die Landtagswahl zu vermitteln, werden die noch nicht abschließend überprüften Ergebnisse am Wahlabend mit Telefax, Telefon oder auf sonstigem elektronischen Weg als Schnellmeldung durchgegeben und als vorläufiges Wahlergebnis ver-

kündet. Das endgültige Wahlergebnis kann erst nach der Wahlnachprüfung und Feststellung der Ergebnisse durch den Landeswahlausschuss, in der Regel etwa zwei Wochen nach dem Wahltag, bekannt gegeben werden.

Erste Schnellmeldung

Nach Schluss der Abstimmungszeit (am Wahltag auf 18:00 Uhr festgelegt) stellen die Wahlorgane unverzüglich das Ergebnis fest, um möglichst frühzeitig über den Ausgang der Wahl zu informieren. Zu diesem Zweck melden die Wahlvorstände und die Briefwahlvorstände das Ergebnis schnellstens an die Gemeinde, die das Gemeindeergebnis zusammenstellt. Die Gemeinden geben ihr Gesamtergebnis an den zuständigen Stimmkreisleiter durch. Die Stimmkreisleiter melden die Stimmkreisergebnisse unmittelbar an den Landeswahlleiter.

Auf Grund der Ersten Schnellmeldung stellt der Landeswahlleiter vorläufig fest, welcher Kandidat im Stimmkreis gewählt ist und wie viele Gesamtstimmen für jede Partei und Wählergruppe abgegeben wurden. Nach Eingang sämtlicher Meldungen für einen Wahlkreis (= Regierungsbezirk) wird das vorläufige Ergebnis des Wahlkreises, und zwar sowohl das Erst-, Zweit- und Gesamtstimmenergebnis als auch die Sitzverteilung auf die Parteien ermittelt und noch am Wahlabend bekannt gemacht. Gedruckt liegt dieses vorläufige Ergebnis der Öffentlichkeit in den Morgenstunden des Montags nach der Wahl vor.

Die Zahlen für die Zweite Schnellmeldung mit Stimmenzahlen für jeden Listenbewerber werden von den Wahlorganen im Anschluss an die Weitergabe der Ersten Schnellmeldung ermittelt und dann ebenfalls sofort weitergeleitet.

Erststimme

Die Erststimme wird auf dem kleinen Stimmzettel abgegeben. Mit ihr wird der Stimmkreisabgeordnete gewählt. Gewählt ist derjenige Bewerber, der die meisten Stimmen erhalten hat. Es genügt also die relative Stimmenmehrheit.

Im Gegensatz zur Bundestagswahl, bei der die Erststimme ausschließlich der Wahl des Wahlkreisabgeordneten dient, wird bei der Landtagswahl die Erststimme bei der Gesamtsitzverteilung mitberücksichtigt. Die Erst- und die Zweitstimmen werden zusammengezählt. Diese Gesamtstimmen bilden die Grundlage zur Sitzverteilung auf die einzelnen Wahlvorschläge im Wahlkreis.

Die Stimmkreisstimmen und die persönlichen Wahlkreisstimmen (Zweitstimmen) entscheiden, wer gewählt ist, unter Berücksichtigung der Zahl der aus der Wahlkreisliste zu besetzenden Sitze und der nach der Wahl gemäß den Gesamtstimmen sich ergebenden Reihenfolge der Bewerber.

Ein Direktbewerber steht in seinem Stimmkreis nicht auf der Wahlkreisliste, wohl aber in allen übrigen Stimmkreisen seines Wahlkreises (= Regierungsbezirk). Er kann also von jedem Wähler in seinem Wahlkreis nur eine Stimme bekommen.

Eine Partei oder sonstige organisierte Wählergruppe muss nicht in allen Stimmkreisen einen Bewerber zur Wahl stellen. Stellt eine Partei in einem Stimmkreis keinen Bewerber zur Wahl, dann bleibt sie dort auf dem kleinen Stimmzettel unberücksichtigt. Die Nummer des Wahlvorschlags wird nicht anderweitig besetzt. Ein Wahlkreisvorschlag kann nur dann an der Landtagswahl teilnehmen, wenn wenigstens ein Stimmkreisbewerber in dem betreffenden Wahlkreis kandidiert.

Fraktionen

Fraktionen sind mit eigenen Rechten und Pflichten ausgestattete Vereinigungen im Landtag, zu denen sich Mitglieder des Bayerischen Landtags zusammengeschlossen haben. Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen sind im Bayerischen Fraktionsgesetz geregelt.

Fraktionsstatus haben im Bayerischen Landtag nur solche Wahlvorschläge, welche bei der vorausgegangenen Landtagswahl mindestens 5 % der Gesamtstimmzahl im Land und mindestens fünf Sitze im Bayerischen Landtag erhalten haben. Ein Mitglied des Landtags kann nur einer Fraktion angehören.

Die Fraktionen regeln ihre Angelegenheiten einschließlich der Wirtschaftsführung durch Satzung. Die Fraktionen wählen ihre Vorsitzende und ihren Vorstand. Die Fraktionen gestalten das politische Leben im Landtag. Dazu bereiten sie Stellungnahmen zu aktuellen politischen Themen vor, erarbeiten Vorlagen (Anträge, Gesetzentwürfe) und legen die Haltung der Fraktion in den Ausschüssen und der Vollversammlung fest. Die Sitzungen der Fraktionen sind nichtöffentlich.

Aus der Landtagswahl 2008 gingen folgende Fraktionen hervor:

CSU	92	Abgeordnete
SPD	39	Abgeordnete
FW	21	Abgeordnete
GRÜNE	19	Abgeordnete
FDP	16	Abgeordnete

Im neu geschaffenen Bayerischen Fraktionsgesetz vom 26. März 1992, geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2001 (GVBl S. 347), hat der Bayerische Landtag festgelegt, dass die Fraktionen am allgemeinen Rechtsverkehr teilnehmen können und monatliche Finanzmittel erhalten.

Frauen

Im August 2006 gab das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung eine Neuauflage des Statistischen Berichts "Frauen in der Wahlstatistik Bayerns" heraus. Diese Veröffentlichung bietet einen umfangreichen Überblick über Bewerberinnen, Gewählte und das Wahlverhalten der Frauen im Land Bayern. Der Statistische Bericht umfasst die Landtags-, Bundestags-, Europa-, Kommunal- und Bezirkswahlen.

1. Frauenwahlrecht

Frauen konnten in Deutschland erstmals am 12. Januar 1919 an der Bayerischen Landtagswahl und am 19. Januar 1919 an der Wahl zur Nationalversammlung teilnehmen. Dies war das Ergebnis der seit 1848 zielstrebig von Frauenbewegungen verfolgten rechtlichen Gleichstellung von Mann und Frau im politischen Bereich.

2. Frauen als Wähler seit 1946

Die Wahlbeteiligung der Frauen blieb im Landesdurchschnitt stets hinter der der Männer zurück. Wie aus nachstehender Übersicht zu ersehen ist, hat sich jedoch gegenüber 1946 der Abstand der Wahlbeteiligung der Frauen zu der Wahlbeteiligung der Männer deutlich verringert.

Wahlbeteiligung der Frauen und Männer bei den Landtagswahlen in Bayern

Wahljahr	Wahlbeteiligung in %		Sp. 1 - Sp. 2 in %-Punkten
	Frauen	Männer	
	1	2	3
1946	73,2	79,3	- 6,1
1950	78,0	82,2	- 4,2
1954	•	•	•
1958	73,3	77,2	- 3,9

Noch: Wahlbeteiligung der Frauen und Männer bei den Landtagswahlen in Bayern

Wahljahr	Wahlbeteiligung in %		Sp. 1 - Sp. 2 in %-Punkten
	Frauen	Männer	
	1	2	3
1962	74,7	78,8	- 4,1
1966	77,9	82,6	- 4,7
1970	77,7	80,9	- 3,2
1974	75,5	78,6	- 3,1
1978	73,9	76,1	- 2,2
1982	75,3	77,5	- 2,2
1986	66,1	69,0	- 2,9
1990	61,0	63,2	- 2,2
1994	62,6	65,2	- 2,6
1998	63,7	66,6	- 2,9
2003	48,6	51,5	- 2,9
2008	56,2	58,8	- 2,6

3. Frauen im Wahlentscheid

Die repräsentative Wahlstatistik ermöglicht Erkenntnisse über die Wahlentscheidung von Frauen und Männern. Seit die repräsentative Wahlstatistik in Bayern eingeführt wurde, bei Landtagswahlen seit 1966 und bei Bundestagswahlen seit 1953 (1953 nur Wahlbeteiligung), lagen die CSU-Stimmenanteile der Frauen immer höher als die der Männer. Ebenso verhielt es sich seit 1990 bei den GRÜNEN-Stimmenanteilen der Frauen.

Wie aus folgender Übersicht zu ersehen ist, haben sich jedoch in den letzten Landtagswahljahren die relativen Abstimmungsergebnisse der Frauen gegenüber jenen der Männer immer mehr angeglichen.

Wahlentscheid der Frauen und Männer bei den Landtagswahlen in Bayern

Wahljahr Partei	Von je 100 Wählern mit gültiger Stimmabgabe gaben ihre Stimme der vorstehenden Partei		Sp. 1 - Sp. 2 in %-Punkten
	Frauen	Männer	
	1	2	3
1966 CSU	52,0	41,8	10,2
SPD	33,7	39,0	- 5,3
FDP	5,1	4,8	0,3
Sonstige	9,2	14,3	- 5,1
1970 CSU	59,7	51,9	7,8
SPD	31,8	36,5	- 4,7
FDP	5,0	5,4	- 0,4
Sonstige	3,5	6,2	- 2,7
1974 CSU	63,4	58,9	4,5
SPD	29,3	32,5	- 3,2
FDP	5,3	5,3	-
Sonstige	2,0	3,3	- 1,3
1978 CSU	60,0	56,3	3,7
SPD	31,3	34,0	- 2,7
FDP	6,1	5,9	0,2
Sonstige	2,7	3,9	- 1,2
1982 CSU	59,0	56,4	2,6
SPD	32,8	32,8	-
GRÜNE	3,9	5,0	- 1,1
FDP	3,0	3,7	- 0,7
Sonstige	1,3	2,0	- 0,7

Noch: Wahlentscheid der Frauen und Männer bei den Landtagswahlen in Bayern

Wahljahr Partei	Von je 100 Wählern mit gültiger Stimmabgabe gaben ihre Stimme der vorstehenden Partei		Sp. 1 - Sp. 2 in %-Punkten
	Frauen	Männer	
	1	2	3
1986 CSU	56,8	52,6	4,2
SPD	27,9	29,6	- 1,7
GRÜNE	7,2	7,3	- 0,1
FDP	3,6	3,9	- 0,3
Sonstige	4,6	6,6	- 2,0
1990 CSU	55,6	51,5	4,1
SPD	26,7	27,9	- 1,2
GRÜNE	6,4	6,1	0,3
FDP	4,6	4,9	- 0,3
Sonstige	6,8	9,6	- 2,8
1994 CSU	53,2	49,8	3,4
SPD	30,2	31,6	- 1,4
GRÜNE	6,7	5,8	0,9
FDP	2,5	2,6	- 0,1
Sonstige	7,3	10,3	- 3,0
1998 CSU	52,5	50,3	2,2
SPD	29,7	30,3	- 0,6
GRÜNE	5,9	5,1	0,8
FDP	1,5	1,4	0,1
Sonstige	10,3	12,9	- 2,6
2003 CSU	58,1	57,8	0,3
SPD	21,7	20,8	0,9
GRÜNE	8,7	7,7	1,0
FDP	2,3	2,6	- 0,3
Sonstige	11,5	11,1	0,4
2008 CSU	41,5	39,4	2,1
SPD	21,2	19,5	1,7
FW	10,1	10,5	- 0,4
GRÜNE	11,1	8,5	2,6
FDP	7,5	9,1	- 1,6
Sonstige	8,7	12,9	- 4,2

Weibliche Wahlbewerber und Gewählte bei den Landtagswahlen in Bayern

Wahljahr	Bewerber			Gewählte		
	ins-gesamt	dar. Frauen		ins-gesamt	dar. Frauen ¹⁾	
		Anzahl	%		Anzahl	%
1946	373	21	5,6	180	5	2,8
1950	1 316	74	5,6	204	7	3,4
1954	1 364	93	6,8	204	6	2,9
1958	1 077	58	5,4	204	7	3,4
1962	1 204	78	6,5	204	11	5,4
1966	890	59	6,6	204	8	3,9
1970	1 174	97	8,3	204	16	7,8
1974	1 217	148	12,2	204	14	6,9
1978	1 384	234	16,9	204	16	7,8
1982	1 373	229	16,7	204	15	7,4
1986	1 688	372	22,0	204	25	12,3
1990	1 341	315	23,5	204	26	12,7
1994	1 585	384	24,2	204	43	21,1
1998	2 128	540	25,4	204	45	22,1
2003	1 527	399	26,1	180	48	26,7
2008	1 754	475	27,1	187	58	31,0

¹⁾ Stand: Wahltag.

Gesamtstimmen

Unter Gesamtstimmen wird bei Landtagswahlen die Summe aus Erst- und Zweitstimmen verstanden. Die Gesamtstimmen eines Wahlvorschlags sind ausschlaggebend für die Sitzverteilung. Da die Gesamtstimmenzahlen etwa die doppelte Anzahl an Stimmen ausmachen als Wähler vorhanden sind (jeder Wähler hat zwei Stimmen), wird hier zur Erleichterung der Vergleichbarkeit der auf die Wähler bezogenen Wahlergebnisse in statistischen Darstellungen oftmals der Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen (Gesamtstimmen : 2) verwendet. Erst- oder Zweitstimmen einzeln auszuweisen, wäre nicht optimal, weil beide Stimmen zur Sitzberechnung herangezogen werden und nur beide Stimmen das volle Gewicht der jeweiligen Partei darstellen.

Die Mittelwerte zeigen das Gewicht der einzelnen Parteien in gleicher Weise wie die Gesamtstimmen und ergeben bei der Berechnung der Prozentanteile für die Parteien die gleichen Werte. Die Mittelwerte können somit den Zweitstimmen einer Bundestagswahl - sie allein ergeben dort die Sitzverteilung - oder dem gewichteten Ergebnis einer Kommunalwahl gegenübergestellt werden (siehe Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen bei Landtagswahlen).

Gültigkeit der Wahl

Die Gültigkeit einer Landtagswahl wird vom Landtag festgestellt. Ihm obliegt die Wahlprüfung (Parlamentarische Wahlprüfung). Dies gilt sowohl für die Anerkennung unbestrittener Wahlen als auch für die Entscheidung über bestrittene Wahlen. Das Wahlprüfungsverfahren des Landtags ist eine notwendige Voraussetzung für die Zuständigkeit des Verfassungsgerichtshofs bei bestrittenen Wahlen. Der Bayerische Verfassungsgerichtshof entscheidet im Streitfall auch über die Frage, ob ein Abgeordneter die Mitgliedschaft im Landtag verloren hat.

4. Frauen als Wahlbewerber und Gewählte

Seit den 70er Jahren ist eine stärkere Anteilnahme von Frauen am aktiven politischen Geschehen durch Bewerbung um ein Landtagsmandat zu beobachten. Gegenüber den früheren Jahren ist der Anteil der weiblichen Bewerber auf ein Mehrfaches gestiegen. Bei den weiblichen Gewählten war erst mit einiger zeitlicher Verzögerung eine signifikante Zunahme zu verzeichnen.

Seit 1986 sind die Mandate von Frauen ununterbrochen gestiegen. Besonders hoch war der Anstieg des Anteils der weiblichen Gewählten von 1990 auf 1994, nämlich 8,4 Prozentpunkte, während sich der Anteil der Bewerberinnen nur um 0,7 Prozentpunkte veränderte.

Auch bei der Wahl 2008 hat sich diese Entwicklung fortgesetzt, so dass auch bei Vergrößerung des Landtags (durch Überhang- und Ausgleichsmandate) von 180 auf 187 Abgeordnete die Zahl der weiblichen Gewählten überproportional von 48 auf 58 zugenommen hat.

Kennzeichnung der Stimmzettel

Auf jedem Stimmzettel der Bayerischen Landtagswahl ist der Kreis vor bzw. über dem Namen des Bewerbers, dem der Wähler seine Stimme geben will, anzukreuzen. Da für die Direktwahl der Stimmkreisabgeordneten und für die Wahl der Listenbewerber gesonderte Stimmzettel vorhanden sind, ist auf jedem Stimmzettel ein Kreuz anzubringen.

Bei der Landtagswahl in Bayern werden wie bei der Bundestags- und Europawahl nur bei der Briefwahl Umschläge verwendet. Die Geheimhaltung ist durch das Zusammenfallen der Stimmzettel gesichert.

Wird auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Zweitstimme) ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers nur eine bestimmte Partei oder Wählergruppe angekreuzt, so ist die Stimme dieser Partei oder Wählergruppe zuzurechnen. Seit 1986 gilt dies auch, wenn innerhalb einer Wahlkreisliste mehrere Bewerber angekreuzt werden.

Für die Sitzberechnung wirken diese Stimmen demnach bei der jeweiligen Partei, ohne einem bestimmten Bewerber gutgeschrieben zu werden, zu Gunsten des stimmenschwächsten Bewerbers, der dadurch möglicherweise einen Sitz erhält, während seine persönlichen Stimmen ohne diese Regelung nicht ausgereicht hätten. Das zusätzliche Anbringen eines Kreises beim Parteinamen selbst lehnte der Gesetzgeber ab, weil dadurch die Zahl der sich für einen bestimmten Bewerber entscheidenden Wähler abnehmen bzw. der Grundsatz der Persönlichkeitswahl Schaden nehmen könnte.

Bei der Landtagswahl 2008 wurden 67 470 gültige Zweitstimmen, d. s. 1,3 % aller gültigen Zweitstimmen, ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers abgegeben.

Am höchsten war dieser Anteil mit 3,6 % bei den Stimmen für die BüSo in Oberbayern, am niedrigsten mit 0,2 % bei den Stimmen für die BB in Oberfranken.

Landeswahlgesetz (LWG)

Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz - LWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002, zuletzt geändert am 26. Juli 2006 (GVBl S. 367).

Landeswahlordnung (LWO)

Wahlordnung für Landtagswahlen, Volksbegehren und Volksentscheide (Landeswahlordnung - LWO) vom 16. Februar 2003 (GVBl S. 62), zuletzt geändert am 7. Februar 2007 (GVBl S. 142).

- I. Wahlorgane
- II. Vorbereitung der Abstimmungen
- III. Durchführung der Abstimmung
- IV. Ermittlung und Feststellung der Abstimmungsergebnisse
- V. Sonderbestimmungen für Volksbegehren
- VI. Nachwahl, Wiederholungswahl
- VII. Schlussbestimmungen

Listennachfolger

Alle nicht gewählten Bewerber eines Wahlkreisvorschlags einer erfolgreichen Partei oder sonstigen organisierten Wählergruppe sind Listennachfolger für ausscheidende Abgeordnete, und zwar in der Reihenfolge, die sich aus den Gesamtstimmenzahlen (Erst- und Zweitstimmen) ergibt.

Die Nachfolge für einen Abgeordneten im Fall der Nichtannahme der Wahl, des Todes, des Ausscheidens aus dem Landtag oder aus einem

sonstigen Grund ist in Art. 58 LWG geregelt. Die Feststellung und Einberufung des Listennachfolgers obliegt dem Landeswahlleiter (siehe Wahlorgane).

Muss von der festgestellten Reihenfolge der Listennachfolger abgewichen werden (z. B. Wegfall der Wählbarkeit eines Listennachfolgers), so entscheidet hierüber der Landeswahlausschuss (siehe Wahlorgane).

Losentscheid

Bei den bayerischen Landtagswahlen wird in folgenden Fällen ein Losentscheid herbeigeführt:

1. Haben mehrere Wahlkreisvorschläge gleichen Anspruch auf einen Sitz und würde bei voller Befriedigung sämtlicher Ansprüche die verfügbare Zahl der Sitze überschritten, so wird dieser Sitz dem Wahlkreisvorschlag angerechnet, dessen in Betracht kommender Bewerber die größte Stimmzahl aufweist. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
2. Im Stimmkreis ist derjenige Bewerber gewählt, der die meisten Stimmen erhalten hat (Direktwahl). Bei Gleichheit mehrerer Bewerber entscheidet das Los.
3. Haben in einem Wahlkreisvorschlag mehrere Bewerber die gleiche Stimmzahl erhalten und reicht die verfügbare Zahl der Sitze nicht für alle aus, dann entscheidet das Los.
4. Die nicht gewählten Bewerber eines Wahlkreisvorschlags sind in der Reihenfolge ihrer Stimmzahlen Listennachfolger für ausscheidende Abgeordnete. Bei gleicher Stimmzahl ist die Reihenfolge durch das Los festzustellen.

Alle durch das Los erforderlichen Entscheidungen trifft der Landeswahlausschuss.

Mandat

Das aus dem Lateinischen kommende Wort Mandat bedeutet soviel wie Auftrag. Ein Abgeordnetenmandat ist demnach ein Auftrag an den Volksvertreter, die Rechte des Volkes im Parlament wahrzunehmen.

Nach der Bayerischen Verfassung übt der Abgeordnete des Bayerischen Landtags ein so genanntes freies Mandat aus. Er ist Vertreter des Volkes, nicht nur einer Partei, nur seinem Gewissen verantwortlich und an Aufträge nicht gebunden. Ein gebundenes Mandat (Imperatives Mandat) würde den Mandatsträger verpflichten, ausschließlich die Aufträge und Entscheidungen der Gruppe zu vertreten, von der er aufgestellt oder gewählt ist.

Mandatsdauer

Die Mandatsdauer ist nicht identisch mit der Legislaturperiode (Wahlperiode). Die Mandatsdauer beginnt mit dem Erwerb der Mitgliedschaft im Bayerischen Landtag und endet mit Ablauf der Legislaturperiode.

Der Erwerb der Mitgliedschaft im Landtag tritt mit Eingang der Annahmeerklärung beim Landeswahlleiter ein, jedoch nicht vor Ablauf der Wahlperiode des vorangegangenen Landtags.

Mehrheitswahl

Bei der reinen Mehrheitswahl ist derjenige Bewerber gewählt, der die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigt. Innerhalb des Mehrheitswahlsystems wird zwischen einer absoluten und relativen Mehrheitswahl unterschieden. Die Erstere ist dann gegeben, wenn der Kandidat die

Mehrheit aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen muss, um gewählt zu sein; letztere liegt vor, wenn bereits die Höchstzahl der für einen Kandidaten abgegebenen Stimmen als zur Wahl ausreichende Mehrheit angesehen wird, auch wenn sie weniger als die Hälfte aller abgegebenen Stimmen ausmacht.

Das Mehrheitswahlsystem wird z. B. in Großbritannien, in den USA und in Kanada angewandt. In Frankreich galt bis zum 2. Weltkrieg ebenfalls die Mehrheitswahl; seit Beginn der 5. Republik am 1. Juni 1958 (de Gaulle) wird dort wiederum durch Mehrheitswahl, und zwar mit zwei Wahlgängen (im ersten Wahlgang ist die absolute Mehrheit erforderlich), die Zusammensetzung des Parlaments bestimmt.

Die Wahl mit der Erststimme bei der Bayerischen Landtagswahl ist eine (reine) Mehrheitswahl, weil derjenige Bewerber in einem Stimmkreis gewählt ist, der die meisten Stimmen erhalten hat. Bei der Landtagswahl in Bayern werden jedoch auch die für die unterlegenen Stimmkreisbewerber abgegebenen Erststimmen bei der Feststellung der Reihenfolge der Bewerber für die Verteilung der Wahlkreismandate berücksichtigt. Durch die Mehrheitswahl wird derzeit gut die Hälfte (91 von 180) der Abgeordneten bestimmt. Die Gesamtsitzberechnung selbst geschieht nach dem Verhältniswahlsystem. Eine reine Mehrheitswahl dürfte in der Bundesrepublik Deutschland zu einem Zweiparteiensystem führen, d. h. eine weitere Partei hätte kaum noch Chancen, einen Sitz zu bekommen.

Es gibt Gründe für und gegen die Mehrheitswahl in reiner Form (keine Vollständigkeit):

Dafür:

1. Stabile Regierungen.
2. Zweiparteienparlament ergibt klare Fronten zwischen Regierungspartei und Opposition.
3. Einfachheit bei relativer Mehrheitswahl. Klarer Zusammenhang zwischen Stimmabgabe und Wahlergebnis.
4. Verhütung der Parteienzersplitterung.

Dagegen:

1. Ungleichheit des Stimmengewichts. Gefahr der Beherrschung der Mehrheit durch eine Minderheit.
2. Enttäuschung bei Wählern, deren Stimme unberücksichtigt bleibt.
3. Lethargie in „sicheren“ Wahlkreisen: Bei Minderheiten wird der Glaube gefördert, keine Chancen zu haben, bei der Mehrheit, der Glaube, nicht mehr kämpfen zu müssen.
4. Verstärkung der außerparlamentarischen Einflüsse.
5. Die Pluralität der politischen Meinungs- und Willensbildung wird erschwert.

Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen bei Landtagswahlen

Bei Landtagswahlen wirken sowohl die Erst- als auch die Zweitstimmen bei der Sitzverteilung mit; beide Stimmen haben hierbei den gleichen Wert, das gleiche Gewicht. Die Summen der Erst- und Zweitstimmen, das sind die Gesamtstimmen, bilden - abgesehen von der Sitzverteilung - das eigentliche Landtagswahlergebnis.

Um für eine Bayerische Landtagswahl nicht immer die Zahl der Gesamtstimmen anschreiben zu müssen, die - jeder Wähler hat zwei Stimmen - in Beziehung zu der Zahl der Wähler etwa das Doppelte ausmacht, wird oftmals der Mittelwert verwendet. Er ergibt sich wie folgt:

$$\text{Mittelwert} = \frac{\text{Erststimmen} + \text{Zweitstimmen}}{2}$$

Durch den Mittelwert wird ein Vergleich mit der Zahl der Stimmberechtigten und Wähler, mit den Ergebnissen anderer Wahlarten, wie z. B. mit den gewichteten Ergebnissen der Kommunalwahlen und den Zweitstimmenergebnissen der Bundestagswahlen sowie mit den Ergebnissen der Wahlen anderer Länder erleichtert (siehe Gesamtstimmen).

Nachwahl

Eine Nachwahl findet statt, wenn in einem Stimmkreis oder in einem Stimmbezirk (siehe Räumliche Gliederung) die Wahl nicht durchgeführt oder die Verhinderung der ordnungsgemäßen Wahlhandlung festgestellt wurde. Die Nachwahl soll spätestens drei Wochen nach dem Tag der ausgefallenen Wahl stattfinden. Den Tag der Nachwahl bestimmt das Staatsministerium des Innern.

Eine Bestimmung, dass auch eine Nachwahl durchzuführen ist, wenn ein Direktbewerber (Direktwahl) nach der Zulassung des Wahlkreisvorschlags, aber noch vor der Wahl, stirbt, kennt im Gegensatz zum Bundeswahlgesetz das Bayerische Landeswahlgesetz nicht.

Bei Landtagswahlen kann demnach ein Verstorbener Stimmen bekommen und gewählt werden. Es wird dann so verfahren, als wäre ein solcher Bewerber erst nach der Wahl gestorben. Die Nachfolge tritt der erste Listennachfolger des betroffenen Wahlkreisvorschlags an.

Öffentlichkeit der Wahl

Ein Grundsatz der demokratischen Wahl ist, dass die Wahlhandlung und die Ergebnisermittlung öffentlich sind. Zum Abstimmungsraum hat jedermann Zutritt, gleichgültig ob er im Stimmbezirk stimmberechtigt ist oder nicht. Nach Schluss der Abstimmung, das ist am Wahltag um 18:00 Uhr, werden die Abstimmungsräume vorübergehend geschlossen, bis die hier noch anwesenden Stimmberechtigten abgestimmt haben. Anschließend wird das Wahllokal wieder geöffnet, so dass jedermann die Auszählung der Stimmzettel und die Feststellung des Stimmbezirksergebnisses mitverfolgen kann.

Der Wahlvorstand (siehe Wahlorgane) ist bei Störung von Ruhe und Ordnung berechtigt, Maßnahmen zu treffen, die einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl und der Ergebnisermittlung sichern. Auch die Sitzung des Wahlkreisausschusses, in der über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Wahl entschieden wird, ist öffentlich. Das gleiche gilt für die Sitzungen des Landeswahlausschusses, der u. a. das endgültige Wahlergebnis für den Freistaat Bayern feststellt.

Organisation der Wahl

1. Organisation im weiteren Sinn (Vorarbeiten)

Unter Organisation der Wahl wird im weiteren Sinne die strikte Befolgung wahrrechtlicher Bestimmungen und die Einhaltung der vorgeschriebenen Termine durch alle Wahlorgane und sonstigen Beteiligten bei der Wahlvorbereitung verstanden. Der Landeswahlleiter trägt hierbei große Verantwortung. Ihm fallen Koordinierungsaufgaben bei der praktischen Anwendung des Landeswahlgesetzes und der Landeswahlordnung zu.

Auch das Staatsministerium des Innern trägt durch Ausarbeitung von detaillierten Wahlanweisungen vor allem für die Wahlvorsteher, Gemeinden, Landratsämter und Stimmkreisleiter zur Organisation bei. Der Landeswahlleiter, sein Stellvertreter, die sieben Wahlkreisleiter und deren Stellvertreter werden durch dieses Ministerium ernannt. Die Stimmkreisleiter werden von der jeweiligen Regierung ernannt.

Schon rund zwei Jahre vor der Wahl laufen die Wahlvorbereitungen an; etwa ein halbes Jahr vor der Wahl beginnen dann mit der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen durch den Landeswahlleiter die direkten Wahlvorbereitungsarbeiten.

Die Wahlkreisleiter nehmen die Wahlvorschläge der Parteien entgegen. Sie führen den Vorsitz in den Wahlkreisausschüssen, die über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge zur Wahl entscheiden. Die Wahlkreisleiter sind es auch, die den Stimmzetteldruck organisieren. Die Gemeinden bilden die Stimmbezirke, kümmern sich um die Wählerverzeichnisse, die Ausgabe von Briefwahlunterlagen, um geeignete Räume für die Stimmabgabe und bilden die Wahlvorstände und Briefwahlvorstände. Die Stimmkreisleiter sorgen für die Auslieferung der Stimmzettel und nehmen am Wahlabend die Ergebnisse zur Weitergabe an den Landeswahlleiter entgegen.

2. Organisation im engeren Sinn (Arbeiten am Wahlabend und danach)

Unter Organisation der Wahl im engeren Sinn wird die Ermittlung und Feststellung des vorläufigen und endgültigen Wahlergebnisses am Wahlabend und in den Tagen nach der Wahl verstanden (siehe Ergebnisermittlung).

Nach der am Wahlabend erfolgten unmittelbaren Meldung der entsprechenden Wahlergebnisse (Summe aller Urnenstimmbezirks- und Briefwahlergebnisse) durch die Stimmkreisleiter an den Landeswahlleiter wird die Ermittlung des endgültigen Wahlergebnisses durch die Gemeinden, Stimmkreisleiter und den Landeswahlleiter durchgeführt. Der Landeswahlleiter stellt im Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung anhand der gefertigten Teilübersichten das endgültige Ergebnis zusammen und legt es dem Landeswahlausschuss etwa zwei Wochen nach der Wahl zur Beschlussfassung vor.

Die Gewählten werden vom Landeswahlleiter verständigt. Laut Art. 16 Abs. 2 der Bayerischen Verfassung tritt der Landtag spätestens am 22. Tag nach der Wahl zusammen.

3. Versorgung der Medien mit Wahlnachrichten

Die Medien, d. h. Rundfunk, Fernsehen und Presse, werden lange Zeit vor dem Wahltag vom Landeswahlleiter mit Informationen und Zahlen versorgt. Am Wahlabend selbst erhalten die Vertreter der Medien entweder im Maximilianeum oder im Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung vom Landeswahlleiter alle wichtigen Meldungen unmittelbar zur Weiterleitung an ihre Redaktionen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auch über das Internetangebot des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (laufend) informieren. Dazu zählen Erst- und Gesamtstimmzahlen, die dazugehörigen Prozentzahlen und Vergleichszahlen aus der vorangegangenen Landtagswahl sowie die Namen der voraussichtlich Gewählten.

Im Internet wird mit einem umfangreichen Angebot an Auswertungstabellen und Graphiken über die aktuelle Landtagswahl informiert. Daneben können auf weiteren Seiten Antworten auf alle wahlrelevanten Fragen, die Ergebnisse früherer Wahlen seit 1946 sowie Strukturdaten für Bayern, die Wahlkreise und jeden Stimmkreis abgerufen werden.

Bereits im Vorfeld der Landtagswahl wird dieses Angebot insbesondere von den Medien, die ohne großen Zeitaufwand fast alle für ihre Berichterstattung notwendigen Informationen dem Angebot im Internet entnehmen können, genutzt.

Am Wahlabend werden alle aus den Stimmkreisen einlaufenden Abstimmungsergebnisse unmittelbar in die Tabellen und Schaubilder eingespeist. Bei der Wahl 2008 lag um 20:07 Uhr das erste Stimmkreisergebnis (Kelheim in Niederbayern) vor. Bis kurz vor 22:00 Uhr hatten 74 Stimmkreise ein Ergebnis gemeldet. Nach Eintreffen der 1. Nachmeldung des Stimmkreises 404 Coburg und der Kreisfreien Stadt Augsburg

um 23:30 Uhr, konnte der Landeswahlleiter im Bayerischen Landtag das vorläufige amtliche Endergebnis bekannt geben.

Zwei Tage nach der Wahl hat der Landeswahlleiter nach Auszählung der mit der zweiten Durchsage mitgeteilten Zweitstimmenergebnisse bekannt gegeben, welchen Listenbewerbern der Wähler über seine Zweitstimme zu einem Sitz im Landtag verholfen hat. Auch diese Information wurde unmittelbar nach ihrer Feststellung ins Internetangebot des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung eingefügt.

Auch bei den Stimmkreisleitern sind Informationszentren eingerichtet, in denen jeweils die Bekanntgabe der den Stimmkreis betreffenden Wahlzahlen für die örtliche Presse erfolgt. Dabei darf allerdings das Wahlgeschäft, d. h. hier die Weitergabe der Schnellmeldungen, nicht aufgehalten und gestört werden.

Parteien

Nach § 2 des Parteiengesetzes sind Parteien definiert als Vereinigungen von Bürgern, die dauernd oder für längere Zeit für den Bereich des Bundes oder eines Landes auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen und an der Vertretung des Volkes im Landtag oder im Deutschen Bundestag mitwirken wollen und die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse, insbesondere nach Umfang und Festigkeit ihrer Organisation, nach der Zahl ihrer Mitglieder und nach ihrem Hervortreten in der Öffentlichkeit eine ausreichende Gewähr für die Ernsthaftigkeit dieser Zielsetzung bieten. Die Partei muss neben einem freigewählten Vorstand eine schriftliche Satzung und ein schriftliches Programm haben. Mitglieder einer Partei können nur natürliche Personen sein.

Eine Vereinigung verliert ihre Rechtsstellung als Partei, wenn sie sechs Jahre lang weder an einer Landtagswahl noch an einer Bundestagswahl mit eigenen Wahlvorschlägen teilgenommen hat. Politische Vereinigungen sind nicht Parteien, wenn ihre Mitglieder oder die Mitglieder ihres Vorstands in der Mehrheit Ausländer sind oder ihr Sitz bzw. ihre Geschäftsleitung sich außerhalb des Geltungsbereichs des Parteiengesetzes befindet.

Bei den Bayerischen Landtagswahlen ist es ohne wesentliche praktische Bedeutung, ob eine politische Vereinigung, die beabsichtigt, an der Wahl teilzunehmen, im rechtlichen Sinn eine Partei oder eine organisierte Wählergruppe ist.

Bei Bundestagswahlen ist die Einreichung von Landeslisten und damit der Gewinn sämtlicher Zweitstimmen den Parteien vorbehalten.

Proporzverfahren

Im Rahmen der Verhältniswahl gibt es mehrere Möglichkeiten, die Sitze zu berechnen. Außer der bei den bayerischen Landtagswahlen von 1950 bis 1990 angewandten d'Hondtschen Sitzeberechnung oder dem in Bayern in der Weimarer Zeit und noch 1946 angewandten Hagenbach-Bischoffschen Verfahren wird zumeist das Proporzverfahren nach Niemeyer angewandt.

Dieses leicht verständliche, heute bei Wahlen auf Länderebene überwiegend angewandte Verfahren ergibt eine Sitzeverteilung, die davon ausgeht, dass die bei den Stimmen erreichte Prozentzahl auf die Sitze übertragen wird, d. h. ein Wahlvorschlag erhält den Anteil an den Sitzen, der ihrem Stimmenanteil rechnerisch am Nächsten kommt. Sofern eine Sperrklausel vorgesehen ist, finden bei der Sitzeverteilung nur Wahlvorschläge Berücksichtigung, die über der Sperrquote liegen; die Stimmen der von der Sperrklausel betroffenen Wahlvorschläge bleiben unberücksichtigt. Die eigentliche Berechnung erfolgt in der Weise, dass das Produkt aus den Zahlen der Stimmen des jeweiligen Wahlvorschlags und der Gesamtsitze durch die Zahl der Stimmen aller an der Sitzeverteilung beteiligten Wahlvorschläge geteilt wird.

$$\frac{\text{Gesamtzahl der Sitze} \times \text{Stimmen}^1 \text{ der Partei}}{\text{Gesamtzahl der Stimmen der an der Sitzverteilung teilnehmenden Parteien}} = \text{Sitzzahl der Partei}$$

¹⁾ Bei der Landtagswahl werden die Gesamtstimmen zugrundegelegt.

Jede Partei erhält zunächst so viele Sitze, als ganze Zahlen auf sie entfallen. Danach noch zu vergebende Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach obiger Formel ergaben, zugeteilt. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los.

Das hier dargestellte Sitzverteilungsverfahren wird verschiedentlich Niemeyer-Verfahren genannt. In den 16 Bundesländern werden unterschiedliche Sitzverteilungsverfahren angewendet.

Räumliche Gliederung

1. Stimmbezirke

Die kleinste wahlrechtliche Gebietseinheit ist der für die Stimmabgabe zuständige Stimmbezirk. Der Stimmbezirk ist meist nur ein Teil der Gemeinde, bei kleineren Gemeinden umfasst der Stimmbezirk das ganze Gemeindegebiet. Kein Stimmbezirk soll mehr als 2 500 Einwohner umfassen. Gemeinden mit mehr als 2 500 Einwohnern sind in mehrere Stimmbezirke einzuteilen. Die Gemeinde legt die Stimmbezirke fest.

Bei der Landtagswahl 2008 gab es in Bayern rund 17 300 Stimmbezirke. In dieser Zahl sind ca. 3 700 Briefwahlvorstände enthalten. Der Einzugsbereich eines Briefwahlvorstands kann eine Gemeinde oder mehrere Gemeinden oder nur einen Teil einer Gemeinde umfassen; dabei dürfen die Grenzen der Kreise und Stimmkreise nicht überschritten werden.

2. Gemeinden

Eine Gemeinde umfasst einen oder mehrere Stimmbezirke. Die höchste Zahl an Stimmbezirken hat mit etwa 900 die Landeshauptstadt München.

Für die Aufgaben im Bereich der Gemeinde wird kein Wahlorgan gebildet. Die Gemeinde hat unter anderem das Wählerverzeichnis zu führen, die Wahlbenachrichtigungen zu versenden und die Bildung der Wahlvorstände sowie die Zusammenstellung der Ergebnisse aller Stimmbezirke ihres Bereichs durchzuführen. In Bayern bestehen derzeit 2 056 Gemeinden.

3. Stimmkreise

Für die Wahl der Abgeordneten als Vertreter ihres Stimmkreises, die über die Erststimme mit relativer Mehrheit direkt gewählt werden, werden in Bayern seit der Änderung des Landeswahlgesetzes vom 26. Juli 2006 (GVBl S.367) für 2008 nun 91 Stimmkreise gebildet, die sich auf die Wahlkreise wie folgt verteilen: Oberbayern 29, Niederbayern, Oberpfalz und Oberfranken je 9, Mittelfranken 12, Unterfranken 10 und Schwaben 13.

Nach der Stimmkreiseinteilung 2008 umfasst ein Stimmkreis im Durchschnitt rund 125 000 Einwohner (deutsche Hauptwohnbevölkerung).

4. Wahlkreise

Nach der Bayerischen Verfassung bildet jeder der sieben Regierungsbezirke einen Wahlkreis. Ein Wahlkreis umfasst 9 (Niederbayern, Oberpfalz und Oberfranken) bis 29 Stimmkreise (Oberbayern). Der Wahlkreis ist die wahlrechtliche Einheit, auf die eine gesetzlich festgelegte Zahl von Abgeordnetensitzen im Landtag entfällt. Der Wahlkreis ist somit eine selbständige Größe; eine Verrechnung der Stimmen über den Wahlkreis hinaus wird durch das Landeswahlgesetz ausgeschlossen. Dagegen wird für die Fünfprozent-Sperrklausel das Stimmenergebnis im ganzen Land zugrunde gelegt. Die für den Wahlkreis zuständigen Wahlorgane sind der Wahlkreisleiter und der Wahlkreisausschuss.

5. Bayern

Das Landesergebnis besteht aus den Summen der Ergebnisse in den sieben Wahlkreisen. Das Wahlorgan Landeswahlausschuss, dessen Vorsitzender die Landeswahlleiter ist, stellt das endgültige Ergebnis für die 91 Stimmkreise, für die sieben Wahlkreise und für Bayern fest.

Rangordnungsbilder

Ein Rangordnungsbild zeigt die Veränderung der Reihenfolge innerhalb einer Wahlkreisliste. Auf der linken Bildseite sind die Bewerber in der Reihenfolge des Stimmzettels aufgeführt, festgelegt durch die jeweilige Partei, auf der rechten Seite in der Reihenfolge nach der Wahl, festgelegt durch die vom Wähler vergebenen Gesamtstimmen.

Bei alphabetischer Reihenfolge der Bewerber auf einer Wahlkreisliste bzw. auf dem Stimmzettel ist allerdings eine Rangordnung der individuellen Zustimmung durch eine Partei nicht angegeben. Die Verbindungslinien zwischen der rechten und linken Seite zeigen die Veränderung der Platzziffer durch die Wahl. Zu berücksichtigen ist hier, ob ein Bewerber zusätzlich Stimmkreisbewerber war oder nicht. Die als Stimmkreisbewerber aufgestellten Kandidaten sind gegenüber denjenigen, die keinen Stimmkreis haben, in den Erfolgsaussichten und in der Rangordnung im Vorteil (siehe Sitzverteilung).

Der reine Listenbewerber hat überall sämtliche Bewerber seines Wahlkreises als Konkurrenten. Ein Stimmkreisbewerber hat dagegen im betreffenden Stimmkreis höchstens einen Mitbewerber von jeder anderen Partei beim Bemühen um eine der beiden Wählerstimmen.

Rechtsgrundlagen

1. Bayerische Verfassung

Die Landtagswahlen in Bayern werden seit 1950 nach den in Art. 14 der Bayerischen Verfassung vom 2. Dezember 1946 (BayRS 100-1-S), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. November 2003 (GVBl S. 817), festgelegten Grundsätzen durchgeführt. Dieser Art. lautet auszugsweise:

a) Die Abgeordneten werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt. Jeder Regierungsbezirk bildet einen Wahlkreis. Jeder Landkreis und jede kreisfreie Gemeinde bildet einen Stimmkreis. Soweit es der Grundsatz der Wahlgleichheit erfordert, sind räumlich zusammenhängende Stimmkreise abweichend von Satz 3 zu bilden.

- b) Wählbar ist jeder wahlfähige Staatsbürger, der das 18. Lebensjahr vollendet hat.
- c) Die Wahl findet an einem Sonntag oder öffentlichen Ruhetag statt.
- d) Wahlvorschläge, auf die im Land nicht mindestens fünf vom Hundert der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen entfallen, erhalten keinen Sitz im Landtag zugeteilt.
- e) Das Nähere bestimmt das Landeswahlgesetz.

2. Landeswahlgesetz

Die Rechtsgrundlage für die Durchführung der Landtagswahl bildet das Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz - LWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBI S. 277), zuletzt geändert am 26. Juli 2006 (GVBI S. 367).

3. Landeswahlordnung

Wahlordnung für Landtagswahlen, Volksbegehren und Volksentscheide (Landeswahlordnung - LWO) vom 16. Februar 2003 (GVBI S. 62), zuletzt geändert am 7. Februar 2007 (GVBI S. 142).

4. Parteiengesetz

Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz) vom 24. Juli 1967 (BGBl. I S. 773) i.d.F. der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. S. 149), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3673).

Bezugsnachweis für Landeswahlgesetz und Landeswahlordnung:

Einzelnummern des Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatts (GVBI) sind erhältlich durch

Max Schick GmbH
Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München

Reihenfolge der Bewerber auf der Wahlkreisliste

a) Vor der Wahl

In einer Versammlung der Mitglieder der politischen Parteien oder sonstigen Wählergruppen oder von aus deren Mitte gewählten Vertretern des Wahlkreises werden die Vorschläge für die Stimmkreise zu einem Wahlvorschlag für den Wahlkreis (siehe Wahlkreisvorschlag) zusammengestellt. Diese Versammlung kann ferner in geheimer Abstimmung unmittelbar Bewerber für die Wahlkreisliste benennen. Die Wahl dieser Bewerber erfolgt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Gewählt sind die Bewerber in der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmzahlen.

Die Mitglieder- oder Vertreterversammlung des Wahlkreises bestimmt auch die Reihenfolge sämtlicher Bewerber auf der Wahlkreisliste. Trifft sie hierüber keine Bestimmung, so sind sämtliche Bewerber in alphabetischer Reihenfolge aufzuführen. Nachdem es sich hier nicht, wie bei Bundestags- oder Europawahlen, um starre Listen, sondern um so genannte offene Listen handelt, aus denen der Wähler im Rahmen der Persönlichkeitswahl einen beliebigen Bewerber aussuchen kann, ist diese Reihenfolge für die Chancen des einzelnen Bewerbers grundsätzlich nicht entscheidend.

b) Nach der Wahl

Die Möglichkeit für die Wähler, sich für einen bestimmten Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste zu entscheiden, führt regelmäßig zu einer, sich aus den Stimmzahlen ergebenden, Neuordnung der Reihenfolge

der Bewerber. Die Bewerber werden dann nach den erhaltenen Gesamtstimmen (Zweit- und Erststimmen) geordnet. Nach Berücksichtigung der bereits direkt Gewählten werden anschließend die Sitze aus der Liste entsprechend dieser neuen Reihenfolge vergeben. Auch die Listennachfolger werden so bestimmt.

Die Anzahl der Sitze ergibt sich aus der gesetzlich vorgeschriebenen Sitzberechnung.

Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge auf dem Stimmzettel

Die Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge auf dem Stimmzettel wird für jeden Wahlkreis vom Wahlkreisleiter festgesetzt.

Für Wahlkreisvorschläge politischer Parteien und sonstiger organisierter Wählergruppen, die an der letzten Landtagswahl teilgenommen haben, richtet sie sich nach den bei dieser Wahl im ganzen Land erreichten Stimmzahlen. Wahlkreisvorschläge neu hinzugekommener politischer Parteien und sonstiger organisierter Wählergruppen schließen sich in alphabetischer Reihenfolge an.

Demnach ergab sich für die Landtagswahl 2008 folgende Reihenfolge:

Lfd. Nr.	Name der Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung
1	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	CSU
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
4	FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.	FW FREIE WÄHLER
5	Freie Demokratische Partei	FDP
6	DIE REPUBLIKANER	REP
7	Ökologisch-Demokratische Partei / Bündnis für Familien	ödp
8	Bayernpartei	BP
9	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
10	BÜRGER-BLOCK e.V.	BB
11	DIE LINKE	DIE LINKE
12	Die Violetten - für spirituelle Politik	DIE VIOLETTEN
13	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
14	Rentnerinnen und Rentner Partei	RRP

Repräsentative Wahlstatistik

Rechtsgrundlage

a) Art. 91 Landeswahlgesetz (LWG)

Wahlstatistik

- (1) Das Ergebnis der Wahlen zum Landtag ist statistisch zu bearbeiten.
- (2) In den vom Staatsministerium des Innern im Benehmen mit dem Landeswahlleiter zu bestimmenden Stimmbezirken sind auch Statistiken über Geschlechter- und Altersgliederung der Stimmberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlkreisvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Abstimmung nach Geschlechtern und Altersgruppen ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird.

b) § 87 Landeswahlordnung (LWO)

Wahlstatistische Auszählungen

- (1) Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wertet die Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den vom Staatsministerium des Innern bestimmten Stimmbezirken im Anschluss an die Feststellung des Wahlergebnisses wahlstatistisch aus. In diesen Stimmbezirken werden die Stimmzettel mit besonderen Unterscheidungsmerkmalen versehen, die das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung festlegt. Durch die Auszählung darf die Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk nicht verzögert werden. Die Stimmzettel des Stimmbezirks stehen den mit der Auszählung Beauftragten nur so lange zur Verfügung, als es die Aufbereitung erfordert. Im Übrigen sind die Stimmzettel nach § 67 zu behandeln.
- (2) Die Veröffentlichung der Ergebnisse nach Abs. 1 ist dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung vorbehalten. Diese Ergebnisse können Gemeinden, die Auszählungen nach Abs. 3 durchführen, zu deren Ergänzung und zu zusammengefasster Veröffentlichung überlassen werden. Die Ergebnisse einzelner Stimmbezirke dürfen nicht veröffentlicht werden.
- (3) Wahlstatistische Auszählungen dürfen im Übrigen nur von Großstädten mit mehr als 100 000 Einwohnern und nur mit Zustimmung des Landeswahlleiters durchgeführt werden. Die Stimmbezirke müssen so ausgewählt und die Auszählungen so durchgeführt werden, dass das Abstimmungsgeheimnis gewahrt ist. Die Auszählungen dürfen nur unter Verwendung von Stimmzetteln mit Unterscheidungsmerkmalen, die das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung festgelegt hat, durchgeführt werden. Abs. 1 Sätze 3 und 4 gelten entsprechend.

Sitzverteilung

Die Bayerische Verfassung schreibt die Wahl nach einem „verbesserten Verhältniswahlrecht“ in Wahlkreisen und Stimmkreisen vor. Das Bayerische Landeswahlgesetz als Ausführungsgesetz zu diesem Verfassungsgrundsatz bestimmt für jeden der sieben Wahlkreise entsprechend seinem Anteil an der deutschen Hauptwohnbevölkerung eine feste Abgeordnetenzahl, die bis 1990 nach der Methode d'Hondt auf die jeweiligen Wahlkreisvorschläge aufgeteilt wurde, ab 1994 durch Proporzverfahren nach Niemeyer. Der Wahlkreis ist die wahltechnische Einheit, über die hinaus eine Verrechnung von Stimmen nicht zugelassen ist. Für die Berechnung der Sitze werden die Gesamtstimmen (Erst- plus Zweitstimmen) nur derjenigen Wahlvorschläge berücksichtigt, auf die im Land mindestens 5 % der gültigen Stimmen abgegeben wurden. Auf die errechneten Gesamtsitze eines Wahlkreisvorschlags werden die direkt in den Stimmkreisen durch relative Mehrheitswahl erworbenen Sitze angerechnet und der Rest aus der Wahlkreisliste vergeben.

Sperrklausel

Parteien und sonstige politische Vereinigungen, auf die im Land nicht mindestens 5 % der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen entfallen, erhalten keinen Sitz im Landtag. Diese Regelung ist seit der Landtagswahl 1974 wirksam. Gleichartige Regeln gelten auch bei den Landtagswahlen in den anderen Ländern der Bundesrepublik.

Bei den Landtagswahlen in Bayern vor 1974 musste eine Partei mindestens 10 % der Stimmen in einem Wahlkreis erreichen, um Abgeordnete in den Landtag entsenden zu können. Nachdem die Sperrklausel auf den Wahlvorschlagsträger bezogen ist, erhalten Bewerber auch mit hohen persönlichen Stimmenzahlen keinen Sitz im Landtag, wenn deren Partei als solche nicht den erforderlichen Stimmenanteil erreicht.

Gegen die Sperrklausel wurden verschiedentlich, vor allem mit dem Argument der Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes, Verfassungsgerichte angerufen. Diese haben zwar diese Klausel als eine „Modifikation der Gleichheit in der Verhältniswahl unter dem Gesichtswinkel einer Bekämpfung der Splitterparteien“ wiederholt akzeptiert; eine Sperrklausel darf nach diesen Urteilen allerdings nicht höher sein, als es die Gefahr der Parteienzersplitterung rechtfertigt: grundsätzlich nicht höher als 5 %. In anderen Staaten liegen die Prozentsätze von Sperrklauseln nicht selten unter 5 %.

Sowohl in der Weimarer Verfassung, die für das Reich zuständig war, als auch in der Bayerischen Verfassung gab es vor 1933 keine Sperrklausel. Dadurch war es möglich, dass zwischen 1919 und 1933 im Bayerischen Landtag zwischen 6 und 11 Parteien mit Sitzen vertreten waren, im Deutschen Reichstag noch etwas mehr. Seit Einführung der Fünfprozent-Sperrklausel waren im Bayerischen Landtag bis 2008 höchstens vier Parteien vertreten (von 1982 bis 1986 nur zwei Parteien). Seit der Landtagswahl vom 28. September 2008 sind erstmalig 5 Fraktionen im Bayerischen Landtag vertreten, davon 4 Parteien und eine Wählergruppe.

Bei den Bezirkswahlen und bei den sonstigen Kommunalwahlen in Bayern gibt es keine Sperrklausel.

Stichwahl

Unter Stichwahl wird eine Wahl zwischen zwei Personen, Gruppen oder Parteien verstanden, wenn bei einer vorausgegangenen Wahl nicht die vorgeschriebene Mehrheit entstanden ist bzw. Stimmgleichheit bestand.

Bei der Bayerischen Landtagswahl sowie bei Bundestagswahlen gibt es keine Stichwahl. Erforderliche Entscheidungen bei Stimmgleichheit werden hier durch Losentscheid gefällt.

Stimmabgabe

1. Allgemeines

Für die Landtagswahl erhält der Wähler einen kleinen weißen Stimmzettel mit den Vorschlägen für die Wahl des Stimmkreisabgeordneten. Auf diesem Stimmzettel gibt der Wähler seine Stimme ab, indem er in dem Kreis über dem Namen des Bewerbers, den er wählen will, ein Kreuz anbringt. Es darf nur ein Bewerber angekreuzt werden.

Der Wähler erhält ferner einen großen weißen Stimmzettel mit den Vorschlägen für die Wahl der Wahlkreisabgeordneten. Auf diesem Stimmzettel gibt der Wähler seine Stimme ab, indem er in dem Kreis vor dem Namen des Bewerbers, den er wählen will, ein Kreuz anbringt. Auch hier ist nur ein Bewerber anzukreuzen. Kreuzt der Wähler statt eines Bewerbers den Wahlvorschlag (Partei oder Wählergruppe) an, so wird der Stimmzettel dadurch nicht ungültig (siehe Kennzeichnung der Stimmzettel).

Ein Häufeln von Stimmen wie bei der Gemeinderatswahl gibt es bei der Landtagswahl nicht. Sind auf einem Stimmzettel mehrere Bewerber angekreuzt, dann ist die Stimmabgabe auf diesem Stimmzettel grundsätzlich ungültig. Gehören diese Bewerber zu nur einem Wahlvorschlag, so gilt diese Stimmabgabe seit 1986 als Stimme für den betreffenden Wahlvorschlag.

Hinweis: In Bayern finden seit 1954 zusammen mit den Landtagswahlen Bezirkswahlen (siehe Bezirkstag) statt. Die hierfür verwendeten Stimmzettel werden zur Unterscheidung in einer anderen Farbe ausgegeben. Das Wahlsystem der Bezirkswahl entspricht weitgehend dem der Landtagswahl. Als Kommunalwahl kennt sie aber z. B. keine Sperrklausel; im Gegensatz zur Landtagswahl werden auch nach 1994 die Sitze weiterhin nach d'Hondt verteilt.

2. Stimmabgabe mit Wahlschein

Der Wähler soll seine Stimmen grundsätzlich persönlich im Abstimmungsraum seines Stimmbezirks abgeben. Wer aus triftigen Gründen nicht in seinem Abstimmlokal wählen kann, erhält bei seiner Gemeinde auf Antrag einen Wahlschein. Mit dem Wahlschein kann der Wähler in einem anderen Stimmbezirk, jedoch nur innerhalb des gleichen Stimmkreises, oder durch Briefwahl wählen. Wählt er in einem anderen Stimmbezirk, so muss er den Wahlschein in den Abstimmungsraum mitbringen. Jeder Stimmberechtigte erhält mit der Benachrichtigung über die erfolgte Eintragung ins Wählerverzeichnis, der so genannten Wahlbenachrichtigungskarte, ein Antragsformular für die Briefwahl (siehe Briefwahl).

Stimmberechtigte

Die Bezeichnungen „*Stimmberechtigte*“ und „*Wahlberechtigte*“ sagen grundsätzlich das gleiche aus. Im Bayerischen Landeswahlgesetz wurde der Ausdruck „*Stimmberechtigte*“ deshalb gewählt, weil dieses Gesetz auch für Volksbegehren und Volksentscheide die Rechtsgrundlage bildet (Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid). Da bei Volksbegehren und Volksentscheid nicht gewählt, sondern abgestimmt wird, ist für Personen, die das aktive Wahlrecht besitzen, die Bezeichnung „*Stimmberechtigte*“ verwendet worden. Der Ausdruck „*Wahlberechtigte*“ gilt für alle übrigen Wahlen. Auch bei Volksbegehren und Volksentscheiden kommen jedoch Begriffe wie Wahlvorstand, Wahlausschuss usw. vor.

Stimmbezirk

Für die Organisation der Landtagswahl bildet der Stimmbezirk (bei Bundestagswahlen Wahlbezirk genannt) die kleinste räumliche Einheit. Der Stimmbezirk ist meist nur ein Teil der Gemeinde; bei kleineren Gemeinden umfasst der Stimmbezirk das ganze Gemeindegebiet. Die Bildung der Stimmbezirke ist grundsätzlich Aufgabe der Gemeinde.

Bei der Einteilung der Stimmbezirke sind folgende Gesichtspunkte zu beachten:

1. Die Grenzen der Stimmkreise müssen eingehalten werden.
2. Die Stimmbezirke sollen nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt sein, dass allen Stimmberechtigten die Teilnahme an der Abstimmung möglichst erleichtert wird.
3. Die Zahl der Stimmberechtigten eines Stimmbezirks darf nicht so gering sein, dass erkennbar wird, wie einzelne Stimmberechtigte abgestimmt haben.
4. Kein Stimmbezirk soll mehr als 2 500 Einwohner umfassen. Gemeinden mit mehr als 2 500 Einwohnern sind in mehrere Stimmbezirke einzuteilen.

Für jeden Stimmbezirk legt die Gemeinde ein Verzeichnis der Stimmberechtigten (siehe Wählerverzeichnis) an. Für die Briefwahl werden Briefwahlvorstände gebildet, die jeweils für ein bestimmtes Gebiet die Wahlbriefe auszählen. Ein solcher Bereich darf nicht über die Stimmkreisgrenze hinausgehen.

Neben den „*allgemeinen*“ Stimmbezirken gibt es Sonderstimmbezirke, die z. B. in Altenheimen oder Krankenhäusern eingerichtet werden, um dort den Stimmberechtigten die Stimmabgabe zu ermöglichen.

Bei der Landtagswahl 2008 wurden gezählt:

	13 256 Allgemeine Stimmbezirke
	3 672 Briefwahlvorstände
	389 Auswahlstimmbezirke
	10 Sonderstimmbezirke
zusammen	17 327 Stimmbezirke

In 389 Auswahlstimmbezirken (Abstimmungsräumen) wurden für die repräsentative Wahlstatistik gekennzeichnete Stimmzettel ausgegeben, um - bei Beachtung des Wahlgeheimnisses - Aussagen über den Wahlergebnis der Männer und Frauen nach je fünf Altersgruppen machen zu können.

Stimmenkombination

Der Wähler hat bei der Bayerischen Landtagswahl zwei Stimmen zu vergeben, eine Erststimme und eine Zweitstimme. Die beiden Stimmen sind getrennt auf zwei Stimmzetteln abzugeben, so dass eine Auswertung der Stimmzettel nach der vom Wähler getroffenen Stimmenkombination - im Gegensatz zur Bundestagswahl - nicht möglich ist. Würde die verschiedentlich diskutierte Durchführung der Bayerischen Landtagswahl mittels eines einzigen Stimmzettels eines Tages Wirklichkeit werden, wäre ein Einblick in die diesbezügliche Wählerentscheidung auch bei Landtagswahlen möglich.

Bei der Bundestagswahl hat der Wähler ebenfalls zwei Stimmen, die jedoch auf nur einem Stimmzettel (Erststimme auf der linken Stimmzettelhälfte, Zweitstimme auf der rechten Stimmzettelhälfte) abzugeben sind. Auf Grund einer Sonderauswertung im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik sind hier Aussagen über die vom Wähler getroffene Stimmenkombination möglich.

Bei den Gemeinde- und Kreistagswahlen können in Bayern die Wähler ihre Stimmen auf einem Stimmzettel ebenfalls auf verschiedene Wahlvorschläge verteilen; hier spricht man von panaschierten Stimmen.

Ergebnisse dieser panaschierten Stimmenvergabe wurden im Statistischen Bericht B VII 3-6/G/08 „*Kommunalwahlen in Bayern am 2. März 2008*“ veröffentlicht.

Stimmkreis

1. Begriff

Nach den Grundsätzen der Bayerischen Verfassung bildet jeder Landkreis und jede kreisfreie Gemeinde einen Stimmkreis (siehe Räumliche Gliederung). Soweit es der Grundsatz der Wahlgleichheit erfordert, sind räumlich zusammenhängende Stimmkreise abweichend von Satz 1 zu bilden. Dies bedeutet, dass zu große Kreise geteilt und zu kleine Kreise mit anderen Kreisen oder Kreisteilen verbunden werden müssen.

2. Größe

Ein Stimmkreis umfasste 2008 durchschnittlich rund 125 000 Einwohner. Unter dem Begriff „*Einwohner*“ ist die deutsche Hauptwohnbevölkerung zu verstehen. Da in jedem Wahlkreis die Stimmkreise vom jeweiligen Wahlkreisdurchschnitt bis zu höchstens 25 % nach oben oder unten abweichen dürfen, werden Landkreise von Stimmkreisgrenzen durchschnitten. In Bayern hat nach dem Bevölkerungsstand vom 31. Dezember 2006 der zahlenmäßig kleinste Stimmkreis, 409 Wunsiedel i. Fichtelgebirge, 99 303 Einwohner und der größte Stimmkreis, 506 Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen 155 174 Einwohner.

3. Stimmkreise bei der Landtagswahl 2008

Nach der vom Volk am 8. Februar 1998 beschlossenen Änderung des Art. 13 und 14 der Bayerischen Verfassung verkleinerte sich der Landtag ab der 15. Wahlperiode von 204 auf 180 Abgeordnete. Die Neuverteilung der Sitze auf die Wahlkreise und eine Neufestlegung von Anzahl und Zuschnitt der Stimmkreise für die Landtagswahl 2008 wurden im Juli 2006 bekannt gegeben.

Stimmkreisabgeordnete

In jedem der 91 Stimmkreise wird ein Abgeordneter durch relative Mehrheitswahl gewählt. Die übrigen 89 Abgeordneten werden aus den Wahlkreisvorschlägen gewählt.

Anzahl der Stimmkreise 2008 nach der Art der Zusammensetzung

Wahlkreis	Teil einer kreisfreien Stadt	1 kreisfreie Stadt	1 oder 2 Landkreise	1 Teillandkreis	1 kreisfreie Stadt und 1 Landkreis	1 kreisfreie Stadt und 1 oder 2 Teillandkreise	1 Landkreis und 1 Teillandkreis	2 oder 3 Teillandkreise	Zusammen
	Stimmkreis(e)								
Oberbayern	8	–	7	5	–	2	6	1	29
Niederbayern	–	–	3	1	1	–	2	–	9
Oberpfalz	–	1	2	1	–	2	1	2	9
Oberfranken	–	–	2	1	1	3	2	–	9
Mittelfranken	4 ¹⁾	–	1	2	–	3	2	–	12
Unterfranken	–	1	3	1	–	2	3	–	10
Schwaben	2 ¹⁾	–	3	3	–	3	2	–	13
Bayern	14	2	21	14	2	17	18	3	91

¹⁾ Stimmkreise 502 und 702 einschl. 1 Teillandkreis; Stimmkreis 503 einschl. 1 kreisfreie Stadt.

Stimmkreiseinteilung 2008

Während sich die Stimmkreise bei den Landtagswahlen vor der Gebietsreform des Jahres 1972 aus ganzen Stadt- und Landkreisen zusammensetzten (48 kreisfreie Städte und 143 Landkreise), ist dies seit der Landtagswahl 1974 nicht mehr der Fall.

Obenstehende Übersicht zeigt wie sich die Stimmkreise nach den vorgenommenen Änderungen der Stimmkreiseinteilung 2008 zusammensetzen.

Stimmkreisleiter

Für jeden Stimmkreis - bei mehreren Stimmkreisen in derselben Gemeinde ggf. auch für mehrere - wird von der jeweiligen Regierung ein Stimmkreisleiter ernannt. Er hat für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl zu sorgen, soweit diese Aufgabe nicht anderen Stellen übertragen ist. Er sorgt z. B. für die Verteilung der Stimmzettel an die Gemeinden und für die Meldung der Wahlergebnisse an den Landeswahlleiter.

Nach erfolgter Bekanntmachung aller Stimmkreisleiter zur Landtagswahl 2008 wurden sämtliche Wahlleiter vom Landeswahlleiter veröffentlicht.

Stimmzettel

Bei der Bayerischen Landtagswahl werden seit 1950 zwei getrennte Stimmzettel verwendet, wobei ein kleiner Stimmzettel für die Wahl des Stimmkreisabgeordneten (siehe Erststimme) und ein großer Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (siehe Wahlkreisvorschlag/Zweitstimme) bestimmt sind.

Der Stimmzettel für die Wahl eines Stimmkreisabgeordneten führt nur die Direktbewerber des jeweiligen Stimmkreises auf. Auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (siehe Wahlkreisvorschlag/Zweitstimme) sind jeweils alle in einem Wahlkreis um einen Sitz im Landtag sich bewerbenden Personen mit Ausnahme der Direktbewerber des jeweiligen Stimmkreises aufgeführt.

Jeder Bewerber hat eine Ordnungsnummer, z. B. ist 201 der vom Wahlvorschlag 2 in einem Wahlkreis aufgestellte Spitzenbewerber. Fehlt nachfolgend beispielsweise der Bewerber Nummer 215, so bedeutet dies, dass dieser Bewerber in diesem Stimmkreis als Direktbewerber auftritt und deshalb bereits auf dem Stimmzettel für Stimmkreisbewerber steht. Dadurch kann ein Bewerber von einem Wähler nur eine von dessen zwei Stimmen erhalten. Da nicht jeder Wähler beide Stimmzettel abgibt, können unterschiedliche Ergebnisse für Erst- und Zweitstimmen entstehen. Die Umstellung auf den Einsatz eines einzigen entsprechend gestalteten Stimmzettels ist nicht vorgesehen.

Termine zur Landtagswahl 2008

Die Termine im Zusammenhang mit einer Landtagswahl sind durch das Landeswahlgesetz und durch die Landeswahlordnung festgelegt.

Im Wesentlichen handelt es sich um die Einreichung der Beteiligungsanzeigen und der Wahlkreisvorschläge, das Anlegen und die Bereithaltung zur Einsicht des Wählerverzeichnisses, die Wahlscheinausgabe, die Ermittlung und Bekanntgabe des vorläufigen Ergebnisses (siehe Ergebnisermittlung), die endgültige Feststellung des Wahlergebnisses durch den Landeswahlausschuss sowie die Verständigung der Gewählten.

Tod eines Bewerbers

Stirbt ein Bewerber nach der Zulassung des Wahlkreisvorschlags, aber noch vor der Wahl, findet bei Landtagswahlen keine Nachwahl statt (im Gegensatz zur Bundestagswahl, bei der in einem solchen Fall die Nachwahl spätestens drei Wochen nach dem Tag der Hauptwahl stattzufinden hat). Bei den Bayerischen Landtagswahlen können somit Stimmen für einen verstorbenen Bewerber abgegeben werden. Nach dessen eventueller Wahl wird der erste Listennachfolger auf dem betreffenden Wahlkreisvorschlag einberufen, so als wäre der Tod des Bewerbers erst nach der Wahl eingetreten.

Überhangmandate

1. Allgemeines

Überhangmandate entstehen, wenn eine Partei in einem Wahlkreis mehr Stimmkreismandate erringt, als ihr gemäß ihrem Gesamtstimmenanteil Sitze zustehen. In diesem Fall verbleiben dieser Partei die entsprechenden Sitze.

Die in dem betroffenen Wahlkreis insgesamt zu vergebende Zahl der Sitze wird dabei so lange erhöht, bis sich bei ihrer proportionalen Verteilung (Niemeyer-Verfahren) nach dem Gesamtstimmenverhältnis der Parteien für die betreffende Partei die Zahl der in den Stimmkreisen errungenen Direktmandate ergibt. Auf diese Weise können auch die anderen Parteien zusätzliche Mandate erhalten, sogenannte Ausgleichsmandate.

Im Bundeswahlrecht unterbleibt beim Auftreten von Überhangmandaten die Neuberechnung der proportionalen Sitzverteilung.

2. Überhangmandate seit 1950

a) Landtagswahl am 26. November 1950

Im Wahlkreis Schwaben entstanden zu Gunsten der CSU zwei Überhangmandate. Nach der Gesamtsitzverteilung entfielen von den 29 zu vergebenden Gesamtsitzen auf die CSU zehn Sitze, auf die SPD acht, auf die BP fünf, auf den BHE-DG vier und auf die FDP zwei Sitze.

Von den 15 Stimmkreissitzen entfielen 12 auf die CSU und drei auf die SPD. Damit erhielt die CSU in den Stimmkreisen zwei Sitze mehr, als ihr nach der Gesamtsitzverteilung zugestanden hätten. Nach der gesetzlichen Regelung mussten diese beiden Sitze zu Lasten anderer Wahlvorschläge der CSU zugeteilt werden. SPD und BP mussten je einen Sitz abgeben; sie erhielten anstatt acht nur sieben bzw. anstatt fünf nur vier Sitze aus der Liste.

Unter Zugrundelegung der 1954 geltenden Regelung, wonach Überhangmandate nicht zugeteilt werden, hätten bei der CSU die beiden im Stimmkreis gewählten Bewerber mit der kleinsten Gesamtstimmzahl ausscheiden müssen.

b) Landtagswahl am 28. November 1954

Im Wahlkreis Niederbayern entstanden zu Gunsten der CSU zwei Überhangmandate, die jedoch ersatzlos gestrichen werden mussten. Nach der Gesamtsitzberechnung entfielen von den 25 in Niederbayern zu vergebenden Gesamtsitzen auf die CSU zehn Sitze, auf die BP sieben Sitze, auf die SPD fünf Sitze und auf den BHE drei Sitze.

Von den 12 Stimmkreissitzen Niederbayerns entfielen alle auf die CSU. Damit erhielt die CSU in den Stimmkreisen zwei Sitze mehr, als ihr nach der Gesamtsitzverteilung zustanden. Nach der gesetzlichen Regelung mussten die beiden im Stimmkreis gewählten CSU-Bewerber mit der kleinsten Gesamtstimmzahl ausscheiden.

c) Landtagswahlen 1958 bis 2003

Überhangmandate fielen nicht an.

d) Landtagswahl am 28. September 2008

Im Wahlkreis Oberbayern entstanden zu Gunsten der CSU drei Überhangmandate. Die SPD erhielt zwei Ausgleichsmandate und die Partei GRÜNE ein Ausgleichsmandat im Wahlkreis Oberbayern.

Weiterhin erhielt die CSU im Wahlkreis Oberpfalz ein Überhangmandat.

Ungültige Stimmen

1. Rechtslage

Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel

- nicht amtlich hergestellt oder für einen anderen Stimmkreis gültig ist,
- nicht gekennzeichnet ist,
- den Willen der wählenden Person nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
- mit einem besonderen Merkmal versehen ist, einen Zusatz oder einen Vorbehalt enthält.

Bei der Briefwahl gelten beide Stimmen als ungültig, wenn ein Wahlumschlag leer abgegeben wird.

2. Ungültige Stimmen bei der Landtagswahl 2008

Der Anteil der ungültigen Erststimmen lag bei 1,3 % (2003: 1,2 %), bei den Zweitstimmen waren 2,1 % (2003: 1,9 %) nicht gültig.

In absoluten Zahlen entsprachen diese angefallenen ungültigen Erststimmen 68 038 Wählern bzw. 115 691 Wählern bei den ungültigen Zweitstimmen.

Verhältniswahl

1. Allgemeines

Bei der Verhältniswahl erhalten die kandidierenden Parteien Abgeordnetensitze grundsätzlich im Verhältnis der für sie abgegebenen Stimmen. Dies zielt im Rahmen der Wahlgleichheit auf einen möglichst gleichen Erfolgswert der abgegebenen Stimmen.

Bei den Landtagswahlen in Bayern erfolgt die Berechnung der Sitze seit 1994 durch das Proporzverfahren nach Niemeyer (bis 1990 nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren) (siehe Sitzverteilung).

Bei der Verhältniswahl unterscheidet man zwischen zwei Unterformen. Diese sind das so genannte personalisierte Verhältniswahlsystem, welches bei den Bundestagswahlen angewandt wird, und das so genannte verbesserte Verhältniswahlsystem, welches bei den Bayerischen Landtagswahlen gilt.

Beiden Systemen ist gemeinsam, dass Elemente der Mehrheitswahl in das Verhältniswahlsystem übernommen wurden, und zwar in der Weise, dass jeweils mit der Erststimme etwa die Hälfte der Abgeordneten direkt durch relative Mehrheitswahl gewählt wird. Die Gesamtsitzzahl je Wahlvorschlag wird jedoch bei der Bundestagswahl aus den Zweitstimmen und bei der Landtagswahl aus den Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) errechnet. Die durch Mehrheitswahl in den Stimmkreisen (bei Bundestagswahlen in den Wahlkreisen) erworbenen Direktmandate werden auf die Gesamtmandate angerechnet. Nach dieser Anrechnung noch verfügbare Mandate ergeben die Listensitze (siehe Sitzverteilung).

Der Unterschied der Verhältniswahl bei Bundestags- und Landtagswahlen liegt einmal in der Art der Abgabe der Zweitstimme; während der Wähler bei einer Bayerischen Landtagswahl seine Zweitstimme einer bestimmten Person geben kann und damit auch einen direkten Einfluss darauf ausübt, wer von den aufgestellten Kandidaten auf Grund

der Zweitstimmen in das Parlament einzieht, kann der Wähler bei den Bundestagswahlen mit der Zweitstimme nur eine Partei mit einer starren Bewerberliste wählen, ohne jedoch Einfluss darauf nehmen zu können, welche Kandidaten aus dieser starren Bewerberliste die größten Chancen bekommen sollen, in den Bundestag zu gelangen.

Der zweite Unterschied zwischen der Bundestags- und Landtagswahl liegt - wie bereits erwähnt - darin, dass bei der Bundestagswahl nur die Zweitstimmen der Gesamtsitzberechnung zugrunde gelegt werden, während bei der Bayerischen Landtagswahl beide Stimmen, die Erst- und die Zweitstimme, zu dieser Sitzberechnung herangezogen werden (siehe Reihenfolge der Bewerber auf der Wahlkreisliste).

Vorzüge und Nachteile der reinen Verhältniswahl (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Vorzüge:

- Möglichst getreues Abbild der in einem Volk bestehenden Stimmungen und Auffassungen. Vertretung der Meinungen der Wählerschaft im Verhältnis zur Stimmenzahl.
- Die Verhältniswahl wird als besonders gerecht bezeichnet, weil sie im Fall der Anwendung ohne Sperrklausel jede Gruppe im Verhältnis ihrer zahlenmäßigen Stärke berücksichtigt und jede Stimme grundsätzlich gleichen Erfolgswert hat.
- Leicht verständliches Wahlsystem, z. B. während der Weimarer Republik für 60 000 Stimmen ein Mandat.
- Erschwerung der Manipulation von Wahlergebnissen durch Stimmkreiseinteilung im Interesse bestimmter Gruppen oder Personen.
- Möglichkeit der Kandidatenauswahl durch die Parteigremien unter dem Gesichtspunkt der Aufstellung erwünschter Experten, die eine erfolgreiche Parlamentsarbeit begünstigt.
- Möglichkeit der Berücksichtigung von Minderheiten entsprechend dem Wählerwillen.
- Erleichterung des demokratischen Pluralismus.

Nachteile:

- Verstärkte Wahrscheinlichkeit der Notwendigkeit einer Koalition. Bei der Mehrheitswahl trifft der Wähler eine stärker polarisierte politische Entscheidung.
- Möglichkeit der Parteienspaltung sowie des Entstehens von Randgruppen, vor allem ohne Sperrklausel. Bei der Mehrheitswahl gehen solche Strömungen tendenziell in den bestehenden Großparteien unter.
- Möglichkeit erschwerter Entscheidungsbildung im Parlament entsprechend der Meinungsvielfalt im Volk.

2. Verbessertes Verhältniswahlrecht Bayerns

Laut Art. 14 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Bayern werden die Abgeordneten in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten (ursprünglich „modifizierten“) Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt.

Der Bezug vieler Abgeordneter zu einem Stimmkreis und die Ausschaltung von kleinen Parteien durch die Fünfprozent-Sperrklausel sollen Nachteile des in der Weimarer Zeit üblichen uneingeschränkten Listen- und Verhältniswahlrechts ersparen. Insbesondere kann der Wähler mit beiden Stimmen von ihm bestimmte Kandidaten auswählen, mit der Erststimme den Stimmkreisbewerber (Direktwahl), der mit relativer Mehrheit (siehe Mehrheitswahl) gewählt wird, und mit der Zweitstimme einen Wahlkreisbewerber, den der Wähler aus einer Liste aussuchen kann.

Die Stimmabgabe erfolgt auf zwei Stimmzetteln. Auf einem kleinen Stimmzettel wird der Stimmkreisabgeordnete gewählt und auf einem großen Stimmzettel, auf dem jede Partei so viele Bewerber zur Wahl stellen kann, als Abgeordnete in dem jeweiligen Wahlkreis zu wählen sind, ein Wahlkreisabgeordneter.

Bayern ist in sieben Wahlkreise eingeteilt, die identisch sind mit den Regierungsbezirken. Der Wahlkreis ist wahltechnisch die Einheit, über die hinaus eine Verrechnung der Stimmen vom geltenden Wahlrecht her ausgeschlossen ist. Im Wahlkreis wird eine bestimmte Zahl von Abgeordneten gewählt, die sich aus dem Anteil der Zahl der deutschen Hauptwohnbevölkerung in den Wahlkreisen an der gesamten Hauptwohnbevölkerung in Bayern errechnet (Abgeordnetenanzahl).

Die Verteilung der 180 Sitze auf die Wahlkreise erfolgt im gleichen Verhältnis, wie sich die Einwohnerzahlen verteilen. In gleicher Weise werden die 91 Stimmkreissitze auf die Wahlkreise verteilt; die Gesamtsitzanzahl abzüglich der Direktsitzanzahl ergibt die Zahl der jeweiligen Listensitze (siehe Abgeordnetenanzahl).

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen zur Landtagswahl 2008

Titel	Erschienen
Die Landtagswahl von A bis Z 2008 (Kennziffer B VII 2-A-Z)	Februar 2008
Vergleichszahlen - Abgeordnete (Kennziffer B VII 2-0)	März 2008
Terminkalender (Kennziffer B VII 2-1.1)	April 2008
Wahlleiter (Kennziffer B VII 2-1.2)	April 2008
Wahlvorschläge, Bewerber (Kennziffer B VII 2-2)	August 2008
Vorläufiges Ergebnis Wahlkreise, Stimmkreise (Kennziffer B VII 2-3)	September 2008
Endgültiges Ergebnis Wahlkreise, Stimmkreise (Kennziffer B VII 2-4)	Oktober 2008
Bewerber und Abgeordnete (Kennziffer B VII 2-4/S)	Oktober 2008
Wahlen zum Bayerischen Landtag 1946 bis 2008 (Kennziffer B VII 2-4/Z)	März 2009
Text - Tabellen - Schaubilder (Kennziffer B VII 2-4/T)	April 2009
Regionalergebnisse (Kennziffer B VII 2-4/G)	Mai 2009
Ergebnis der repräsentativen Wahlstatistik (Kennziffer B VII 2-5)	Februar 2009

Weitere umfangreiche Informationen zu Wahlen und Abstimmungen in Bayern sind im Internetangebot des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung unter der Adresse www.statistik.bayern.de abrufbar.

Wahlabend

Seit der Landtagswahl 1970 werden von zwei Zentren aus die Wahlergebnisse der Öffentlichkeit mitgeteilt, und zwar aus dem Landtag und aus dem Amtsgebäude des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung in der Neuhauser Straße 8 in München, wo sich das Büro des Landeswahlleiters befindet.

Zahlreiche Mitarbeiter nahmen die Meldungen der 91 Stimmkreise entgegen und waren im Bereich des Landeswahlleiters für die Ermittlung und Veröffentlichung der Ergebnisse tätig. Die Meldungen wurden einer Plausibilitätskontrolle unterzogen, das Vergleichsergebnis von 2003 hinzugefügt und die Einzelergebnisse für die Stimmkreise, die kumulierten Ergebnisse der jeweils vorliegenden Wahlkreise und schließlich das vorläufige Endergebnis für Bayern ausgedruckt sowie im Internet dargestellt.

Mit der Landtagswahl in Bayern waren etwa 100 000 Personen beschäftigt. In 13 655 Stimmbezirken und 3 672 Briefwahlvorständen hat die Abstimmung stattgefunden und das Ergebnis konnte ermittelt werden. Von dort wurden die Einzelergebnisse der Stimmbezirke unter Einschaltung der Gemeinden an die jeweiligen Stimmkreisleiter gemeldet, die dann das Stimmkreisergebnis unmittelbar an den Landeswahlleiter in München durchgaben. Die Ergebnisse am Wahlabend können natürlich nur die Erst-, Zweit- und Gesamtstimmen nach Stimmkreisen und nach einigen Großstädten umfassen. Wie viele Stimmen die Bewerber der Wahlkreisvorschläge im einzelnen erhalten haben und wie sich dadurch die Reihenfolge auf der Liste ergibt, wurde erst in einer so genannten „Zweiten Schnellmeldung“ dem Landeswahlleiter übermittelt (siehe Organisation der Wahl).

Wahlbeteiligung

1. Begriff

Die Wahlbeteiligung wird in einer Prozentzahl ausgedrückt. Sie bringt zum Ausdruck, welcher Anteil der Stimmberechtigten eines Gebiets an der Wahl teilgenommen hat. Sie ist ein wichtiger Indikator für das Interesse, das die Bürger in verschiedenen Regionen und Jahren den Wahlen entgegengebracht haben. Auch die Anteile der Nichtwähler werden dadurch offenbar.

2. Berechnung

Die Wahlbeteiligung wird in einer Prozentzahl ausgedrückt:

$$\text{Wahlbeteiligung in \%} = \frac{\text{Wähler} \times 100}{\text{Stimmberechtigte}}$$

3. Entwicklung der Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung lag in Bayern bei den bisherigen Landtagswahlen zwischen 57,1 % (2003) und 82,4 % (1954); der Unterschied zwischen niedrigster und höchster Wahlbeteiligung beträgt somit 25,3 Prozentpunkte. Das arithmetische Mittel aller Wahlbeteiligungen liegt für Bayerns Landtagswahlen seit 1946 bei 73,3 %.

4. Männer oder Frauen, die Jungen oder die Alten wahlfreudiger?

Nach der repräsentativen Wahlstatistik waren auch im Wahljahr 2008 wieder die Männer wahlfreudiger als die Frauen. Diese Tatsache gilt für alle Altersgruppen. In der Altersgruppe 60 Jahre oder älter lag die Wahlbeteiligung bei den Männern sowie bei den Frauen am höchsten. In der Altersgruppe von 18 bis unter 25 Jahren war die Wahlbeteiligung bei beiden Geschlechtern am niedrigsten.

Wahlgeheimnis

Die Einhaltung des Wahlgeheimnisses ist ein wichtiger Wahlgrundsatz. Die Wahl wäre ganz oder teilweise als ungültig zu erklären, wenn dieser Grundsatz nicht eingehalten würde. Das Grundrecht der geheimen Wahl ist unauf löslich mit dem der freien Wahl verbunden.

Die gesetzlichen Regelungen haben in allen ihren Bestimmungen die Einhaltung des Wahlgeheimnisses zu berücksichtigen; sie müssen direkt und indirekt für das Wahlgeheimnis eintreten. Die Verletzung des Wahlgeheimnisses ist mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bedroht.

Auch und besonders im Zusammenhang mit der repräsentativen Wahlstatistik, d. h. mit den Statistiken über Geschlecht und Altersgliederung der abstimmenden Personen, die nur mittels gekennzeichneten Stimmzettels machbar sind, wird durch geeignete Vorkehrungen die Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen.

Der Einhaltung des Wahlgeheimnisses dienen u. a.: Aufstellung von Wahlblenden in den Abstimmungsräumen zur unbeobachteten Kennzeichnung des Stimmzettels, Verwendung eines Umschlags für den Stimmzettel bei der Briefwahl.

Wahlgrundsätze

Gemäß Art. 14 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Bayern werden die Abgeordneten in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern (Stimmberechtigte) in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt.

Für Bundestagswahlen sieht das Grundgesetz zusätzlich den Grundsatz der freien Wahl vor, der sich aus der Bayerischen Verfassung nur indirekt ergibt.

Die **Allgemeinheit** der Wahl besagt, dass alle Staatsbürger unabhängig von Geschlecht, Rasse, Einkommen, Besitz, Stand, Bildung oder Religionszugehörigkeit ein Stimmrecht haben.

Die **Gleichheit der Wahl** bedeutet das Verbot, das Stimmengewicht der Stimmberechtigten nach Bildung, Religion, Vermögen, Rasse, Geschlecht, politischer Einstellung oder Wohngebiet (Wahlkreis) zu differenzieren. Es besteht ein enger Zusammenhang mit dem Grundsatz der Allgemeinheit der Wahl.

Die **Unmittelbarkeit** der Wahl bedingt die Direktwahl der Abgeordneten. Zwischen abstimmenden Personen und sich bewerbenden Personen werden also keine Wahlmänner zwischengeschaltet, die dann erst ihrerseits die eigentliche Wahl vornehmen.

Die **geheime** Wahl erfordert, dass die Stimmabgabe geheim zu erfolgen hat. Grundsätzlich geschieht dies durch die Abgabe eines neutralen Stimmzettels, der geheim, d. h. unbeobachtet, gekennzeichnet sein muss.

Freie Wahl bedeutet, dass die abstimmende Person ihr Wahlrecht ohne Zwang oder sonstige unzulässige Beeinflussung von außen ausüben kann. Wichtig sind hier besonders die Freiheiten der öffentlichen Meinungsäußerung und das Recht auf ungehinderte Informationen, Freiheit der Wahlvorbereitung, Aufstellung von Wahlvorschlägen und Wahlwerbung.

Wahlkreis

Die Wahlkreise (siehe Räumliche Gliederung) einer Landtagswahl sind mit den sieben Regierungsbezirken identisch. Der Wahlkreis ist die wahlrechtliche Einheit, auf die eine gesetzlich festgelegte Zahl von Abgeordneten im Landtag entfällt. Der Wahlkreis ist somit eine selbständige Größe. Bei der Bundestagswahl wird der Begriff Wahlkreis (in Entsprechung zu den Stimmkreisen der Landtagswahl) für diejenigen regionalen Einheiten verwendet, für die in Mehrheitswahl Direktabgeordnete gewählt werden. In Bayern gab es bei der Bundestagswahl 2002 statt bisher 45 nur 44 Wahlkreise. Seit der Bundestagswahl 2005 sind es wieder 45 Wahlkreise in Bayern.

Wahlkreisabgeordnete

Unter Wahlkreisabgeordneten sind diejenigen Abgeordneten zu verstehen, die über die Wahlkreislisten in den Landtag einziehen. Auch sich bewerbende Personen, die in einem Stimmkreis kandidieren, dort aber nicht gewählt werden, können über die Wahlkreisliste (siehe Wahlkreisvorschlag) auf Grund ihrer Erst- und Zweitstimmen Wahlkreisabgeordnete werden.

Wahlkreisvorschlag

1. Allgemein

Wahlvorschläge können nur von politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen eingereicht werden. Eine Partei oder Wählergruppe kann in jedem Wahlkreis nur einen Wahlkreisvorschlag einreichen. Die Wahlkreisleiter machen die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge spätestens am 37. Tag vor dem Wahltag bekannt (siehe Bewerber).

Die Stimmkreisbewerber werden in der Mitglieder- oder Vertreterversammlung der jeweiligen Partei im Stimmkreis aufgestellt. Entsprechend werden die sich bewerbenden Personen einer Wahlkreisliste und deren Reihenfolge in den Mitglieder- oder Vertreterversammlungen der Parteien im Wahlkreis aufgestellt.

Die Stimmkreisbewerber können im eigenen Stimmkreis auf der Wahlkreisliste nicht zur Wahl aufgestellt werden, in allen anderen Stimmkreisen des Wahlkreises müssen sie jedoch auf der Wahlkreisliste stehen. Zusätzlich können in die Wahlkreisliste sich bewerbende Personen ohne Stimmkreis aufgenommen werden.

Der Stimmkreisbewerber wird in seinem Stimmkreis über den kleinen Stimmzettel zur Wahl gestellt, auf dem die Parteien oder Wählergruppen je eine sich bewerbende Person zur Direktwahl stellen können, in den übrigen Stimmkreisen des ganzen Wahlkreises über den großen Stimmzettel, der die Wahlkreisvorschläge (= Liste) der Parteien und Wählergruppen enthält. Die Namen der sich bewerbenden Personen, die für keinen bestimmten Stimmkreis kandidieren, stehen im ganzen Wahlkreis auf dem großen Stimmzettel. Die abstimmende Person kann somit ihre beiden Stimmen (Stimmkreis- und Wahlkreisstimme) nicht demselben Kandidaten geben. Grundsätzlich ist immer nur eine ganz bestimmte sich bewerbende Person anzukreuzen.

2. Inhalt des Wahlkreisvorschlags

Die Wahlkreisvorschläge sind schriftlich nach dem Muster der Anlage 4 zur LWO bei den Wahlkreisleitern einzureichen. Die Wahlkreisvorschläge müssen nachstehenden Voraussetzungen entsprechen:

- Jeder Wahlkreisvorschlag muss den Namen der Partei oder Wählergruppe, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese tragen.
- Jeder Wahlkreisvorschlag muss alle Stimmkreisbewerber und Wahlkreisbewerber enthalten. Der Wahlkreisvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, als im Wahlkreis Abgeordnete zu wählen sind. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis aufgestellt und hier nur in einem Wahlkreisvorschlag benannt werden. Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.
- Für mindestens einen Stimmkreis muss eine sich bewerbende Person benannt sein. Jeder Stimmkreisbewerber kann nur für einen Stimmkreis aufgestellt werden. Für jeden Stimmkreis darf in einem Wahlkreisvorschlag nur ein Stimmkreisbewerber benannt sein. Bei jedem Stimmkreisbewerber ist anzugeben, für welchen Stimmkreis er aufgestellt ist.

- Bei jedem Bewerber sind Familienname und Vorname, Geburtstag und Geburtsort, Beruf und Anschrift (Hauptwohnung) anzugeben.

Der Wahlkreisvorschlag soll ferner Namen und Anschriften des Beauftragten und seines Stellvertreters enthalten.

3. Unterzeichnung des Wahlkreisvorschlags

Wahlkreisvorschläge politischer Parteien sind von mindestens drei Mitgliedern des Vorstands des Landesverbands oder, wenn ein solcher nicht besteht, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände im Wahlkreis, bei sonstigen organisierten Wählergruppen vom Vorstand persönlich zu unterzeichnen. Jeder Wahlkreisvorschlag muss zusätzlich zu den Unterschriften des Vorstands des Landesverbands von 1 von Tausend der Stimmberechtigten des Wahlkreises bei der letzten Abstimmung nach diesem Gesetz, jedoch höchstens von 2 000 Stimmberechtigten persönlich unterzeichnet sein, sofern die Partei oder Wählergruppe bei der letzten Landtagswahl im gesamten Wahlgebiet nicht mindestens 1,25 % der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Die Unterzeichner haben Familien- und Vornamen, Geburtstag und Anschrift der Hauptwohnung anzugeben. Für jeden Unterzeichner ist die Stimmberechtigung bei Einreichung des Wahlkreisvorschlags nachzuweisen. Sich bewerbende Personen dürfen Wahlkreisvorschläge nicht unterzeichnen. Die Unterstützungsunterschriften sind auf eigenen Formblättern nach der Aufstellung der Wahlkreisliste zu leisten. Diese Formblätter erhalten die Parteien auf Anforderung vom Wahlkreisleiter kostenfrei. Die Stimmberechtigung der Unterzeichner wird von der Gemeinde kostenfrei bescheinigt.

Ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig. Wahlkreisvorschläge dürfen erst nach Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

4. Anlagen zum Wahlkreisvorschlag

Dem Wahlkreisvorschlag sind beizufügen:

- Die Zustimmungserklärungen der in den Wahlkreisvorschlag aufgenommenen Bewerber.
- Die Bescheinigungen der Gemeinden über die Wählbarkeit der Bewerber.
- Die Niederschriften über die Versammlungen in den Stimmkreisen und im Wahlkreis mit den Versicherungen an Eides statt.
- Eine weitere Ausfertigung des Wahlkreisvorschlags.

Wahlorgane

1. Überblick

Wahlorgane sind

- der Landeswahlleiter und der Landeswahlausschuss für das Staatsgebiet,
- die sieben Wahlkreisleiter entsprechend den sieben Regierungsbezirken und die sieben Wahlkreisausschüsse,
- ein Stimmkreisleiter und ein Stimmkreisausschuss für jeden der 91 Stimmkreise,
- ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Stimmbezirk (etwa 13 600),

- ein oder mehrere Briefwahlvorstände (etwa 3 700) in den Gemeinden.

Der Landeswahlleiter und sein Stellvertreter sowie die Wahlkreisleiter und ihre Stellvertreter werden vom Staatsministerium des Innern, die Stimmkreisleiter sowie ihre Stellvertreter von der Regierung, die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter von der Gemeinde ernannt. Der Landeswahlleiter und sein Stellvertreter werden auf unbestimmte Zeit ernannt.

Der Landeswahlausschuss, die Wahlkreisausschüsse und die Stimmkreisausschüsse (Wahlausschüsse) bestehen jeweils aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und sechs von ihm berufenen Stimmberechtigten als Beisitzern. Die Wahlvorstände bestehen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und weiteren drei bis sieben von der Gemeinde berufenen Beisitzern. Bei der Berufung der Beisitzer sind die in dem jeweiligen Gebiet vertretenen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein. Wahlbewerber, Beauftragte für Wahlkreisvorschläge und ihre Stellvertreter dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden.

2. Landeswahlleiter

Landeswahlleiter des Freistaates Bayern ist **Präsident Karlheinz Anding**, Stellvertreter ist **ORR Werner Kreuzholz**, beide Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Neuhauser Straße 8, 80331 München.

Aufgaben:

- Bildung des Landeswahlausschusses,
- Vorsitz im Landeswahlausschuss,
- Aufforderung zur Einreichung von Wahlkreisvorschlägen bei den Wahlkreisleitern,
- Entgegennahme und Prüfung der Beteiligungsanzeigen (auch bei Bezirkswahlen),
- Überprüfung der Wahlbewerber auf unzulässige Doppelkandidaturen,
- Aufforderung an die Partei oder Wählergruppe, behebbare Mängel der Beteiligungsanzeige rechtzeitig zu beseitigen,
- Beschwerderecht gegen Zulassung oder Zurückweisung von Wahlkreisvorschlägen,
- Wahlhandlung beobachten und sich für Anfragen anderer Wahlorgane bereithalten,
- Ermittlung und Bekanntgabe des vorläufigen Gesamtergebnisses,
- Prüfung der Niederschriften der 91 Stimmkreisausschüsse und Zusammenstellung zum endgültigen Ergebnis nach Wahlkreisen,
- Verständigung der Gewählten,
- Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses, der Namen der Gewählten und Listennachfolger,
- Feststellung und Einberufung von Listennachfolgern.

3. Landeswahlausschuss

- Feststellung, welche politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren,

- Feststellung, welche Vereinigungen sonst (siehe Beteiligungsanzeige) zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind,
- Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für jeden Wahlkreis und für das gesamte Staatsgebiet,
- Berechtigung, die Feststellungen der Wahlvorstände und der Stimmkreisausschüsse rechnerisch zu berichtigen.

4. Wahlkreisleiter

Die sieben Wahlkreisleiter und deren Stellvertreter werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern ernannt.

Im Folgenden sind die Wahlkreisleiter, ihre Stellvertreter, Dienststellen und Telekommunikationsanschlüsse aufgeführt:

Wahlkreis Oberbayern
Regierungspräsident
Christoph Hillenbrand
Regierungsdirektor
Konrad Massepp
Regierung von Oberbayern
Maximilianstraße 39
80538 München
Telefon: 089/2176-2553, -2382
Telefax: 089/2176-2898, -2200

Wahlkreis Niederbayern
Regierungspräsident
Heinz Grunwald
Oberregierungsrat
Michael Fürst
Regierung von Niederbayern
Regierungsplatz 540
84028 Landshut
Telefon: 0871/808-1001, -1200
Telefax: 0871/808-1068

Wahlkreis Oberpfalz
Regierungsvizepräsident
Johann Peißl
Regierungsdirektorin
Elisabeth Hammerl
Regierung der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8
93047 Regensburg
Telefon: 0941/5680-102, -203
Telefax: 0941/5680-199, -9203

Wahlkreis Oberfranken
Regierungspräsident
Wilhelm Wenning
Regierungsdirektor
Georg Weishar
Regierung von Oberfranken
Ludwigstraße 20
95444 Bayreuth
Telefon: 0921/604-1210, -1331
Telefax: 0921/604-4210, -4331

Wahlkreis Mittelfranken
Regierungspräsident
Dr. Thomas Bauer
Ltd. Regierungsdirektor
Walter Ortmeier
Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
91522 Ansbach
Telefon: 0981/53-1201, -1347
Telefax: 0981/53-1206

Wahlkreis Unterfranken
Regierungspräsident
Dr. Paul Beinhofer
Ltd. Regierungsdirektor
Dr. Imre Keserü
Regierung von Unterfranken
Peterplatz 9
97070 Würzburg
Telefon: 0931/380-1107, -1524
Telefax: 0931/380-2222, -2524

Wahlkreis Schwaben
Regierungspräsident
Ludwig Schmid
Regierungsdirektor
Peter Roos
Regierung von Schwaben
Fronhof 10
86152 Augsburg
Telefon: 0821/327-01
Telefax: 0821/327-2289

Aufgaben:

- Einberufung und Leitung des Wahlkreisausschusses,
- Bereitstellung der Vordrucke und Formblätter,
- Entgegennahme und Vorprüfung der Wahlkreisvorschläge,
- sofortige Übersendung der eingereichten Wahlkreisvorschläge an den Landeswahlleiter,

- Aufforderung an den Beauftragten, behebbare Mängel des Wahlkreisvorschlags zu beseitigen,
- Beschwerderecht gegen Zulassung oder Zurückweisung von Wahlkreisvorschlägen durch den Wahlkreisausschuss,
- Übersendung der Sitzungsniederschrift über Zulassung der Wahlkreisvorschläge mit Hinweis auf bedenklich erscheinende Entscheidungen an den Landeswahlleiter,
- Bekanntmachung der endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge,
- sofortige Übersendung der Bekanntmachung an den Landeswahlleiter,
- Druck der Stimmzettel und Verteilung auf die Stimmkreise,
- Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Ergebnisermittlung der Bezirkswahlen.

5. Wahlkreisausschuss

Aufgaben:

- Prüfung der eingegangenen Wahlkreisvorschläge,
- Entscheidung über die Zulassung bzw. Zurückweisung der Wahlkreisvorschläge,
- Beschwerdemöglichkeit gegen Entscheidungen des Wahlkreisausschusses haben Beauftragte des Wahlkreisvorschlags, Landeswahlleiter und Wahlkreisleiter.

6. Stimmkreisleiter

Aufgaben:

- Entgegennahme der Ersten und Zweiten Schnellmeldung,
- Zusammenstellung des vorläufigen Stimmkreisergebnisses,
- Übermittlung des vorläufigen Stimmkreisergebnisses an den Landeswahlleiter,
- Prüfung der Wahlniederschriften der Wahlvorstände,
- Zusammenstellung des endgültigen Wahlergebnisses im Stimmkreis,
- Berichterstattung an den Stimmkreisausschuss,
- im Anschluss an die Feststellung des endgültigen Ergebnisses des Stimmkreises durch den Stimmkreisausschuss Bekanntgabe des Wahlergebnisses,
- Übersendung der Niederschrift des Stimmkreisausschusses an den Landeswahlleiter.

7. Stimmkreisausschuss

Aufgaben:

- Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmkreis,
- Berichtigung (eventuell) fehlerhafter rechnerischer Feststellungen des Wahlvorstands, Zuordnungen gültiger Stimmen.

8. Wahlvorsteher

Die Gemeinde ernennt für jeden Stimmbezirk einen Wahlvorsteher und seinen Stellvertreter.

Aufgaben:

- Leitung des Wahlvorstands,
- Verpflichtung der Beisitzer des Wahlvorstands zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit,
- Eröffnung und Beendigung der Abstimmung,
- Leitung der Stimmabgabe,
- Abschluss der Niederschrift,
- Leitung der Ermittlung und Feststellung und Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk,
- Meldung des im Stimmbezirk festgestellten Abstimmungsergebnisses an die Gemeinde, in Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk und ohne Briefwahlvorstand unmittelbar an den Stimmkreisleiter.

9. Wahlvorstand/Briefwahlvorstand

Aufgaben:

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Abstimmung,
- Leitung der Durchführung der Abstimmung,
- Beschlussfassung über die Zulassung oder Zurückweisung eines Abstimmenden/eines Wahlbriefes,
- Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung im Abstimmungsraum,
- Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk/des Briefwahlergebnisses,
- Entscheidung über die Gültigkeit der Stimmzettel und über alle bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses auftretenden Bedenken.

So genannte bewegliche Wahlvorstände sollen von entsprechenden Gemeinden für die Stimmabgabe in kleineren Krankenhäusern, kleineren Alten- oder Pflegeheimen und in Klöstern gebildet werden.

Der bewegliche Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher des zuständigen Stimmbezirks oder seinem Stellvertreter und zwei Beisitzern des Wahlvorstands, die am Wahltag zu einer vorher bestimmten Zeit die entsprechende Einrichtung mit einer Wahlurne aufsuchen. Dort nimmt der Wahlvorstand Wahrschein und Stimmzettel der Wähler entgegen.

Wahlperiode

Eine Wahlperiode ist der Zeitraum, für den ein Parlament gewählt wird. Sie beginnt mit dem Zusammentritt eines neuen Landtags und endet mit dem Zusammentritt des nächsten Landtags.

Die Wahlperiode der Landtage beträgt in 14 Bundesländern fünf Jahre im Gegensatz zu den Stadtstaaten Bremen und Hamburg und zum Deutschen Bundestag mit vier Jahren.

Wahlprüfung

Die Wahlprüfung obliegt dem Landtag. Bei der Wahlprüfung unterliegen alle während des Wahlverfahrens ergangenen Entscheidungen einer Nachprüfung, auch wenn sie nach dem Landeswahlgesetz für die Durchführung der Wahl als endgültig erklärt sind. Wahlbeanstandungen durch Stimmberechtigte müssen binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses beim Landtag eingehen.

Wahlrecht

Aktives Wahlrecht

Stimmberechtigt bei den Wahlen zum Bayerischen Landtag sind alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Tag der Abstimmung

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten in Bayern ihre Wohnung (Hauptwohnung) haben oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten,
3. nicht nach Art. 2 LWG vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Jede stimmberechtigte Person, die am Stichtag (35. Tag vor der Wahl) bei der Meldebehörde (Gemeinde) gemeldet ist, wird in ein Wählerverzeichnis eingetragen und erhält spätestens am 21. Tag vor der Wahl eine Wahlbenachrichtigung. Das Wählerverzeichnis wird vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl zur Einsicht bereitgehalten. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist Einspruch einlegen.

Ausschluss vom Stimmrecht

Ausgeschlossen vom Stimmrecht ist,

1. wer infolge Richterspruchs das Stimmrecht nicht besitzt,
2. derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst,
3. wer sich auf Grund einer Anordnung nach dem Strafgesetzbuch in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

Passives Wahlrecht

Passives Wahlrecht ist das Recht, gewählt werden zu können, also wählbar zu sein. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und nicht durch Richterspruch von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

Für Bundestags-, Europa-, Landtags-, Bezirkswahlen sowie für Gemeinderats- und Kreistagswahlen ist das Wählbarkeitsalter 18 Jahre, für Bürgermeister- und Landratswahlen 21 Jahre.

Wahlschein

Jede stimmberechtigte Person (siehe Aktives Wahlrecht), die am Wahltag aus einem wichtigen Grund ihr Wahllokal nicht aufsuchen kann, erhält auf Antrag von ihrer Gemeinde einen Wahlschein. Der Inhaber eines Wahlscheins hat das Recht, in jedem beliebigen Abstimmungsraum seines Stimmkreises seine Stimmen abzugeben. Der Wahlschein ist auch wichtiger Bestandteil der Briefwahlunterlagen (siehe Briefwahl).

Zum Wahltag am 28. September 2008 erfolgte die Ausgabe von Wahlscheinen frühestens ab 25. August 2008.

Stimmberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten auf Antrag bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 15:00 Uhr, einen Wahlschein.

Eine stimmberechtigte Person, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag noch am Wahltag, bis 15:00 Uhr, einen Wahlschein, wenn

1. sie nachweist, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis versäumt hat,
2. ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der unter 1. genannten Fristen entstanden ist,
3. ihr Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Gleiches gilt bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung.

Wahlstatistik

Über die Landtagswahlen werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung umfangreiche und detaillierte statistische Auswertungen erstellt und in gedruckter Form sowie im Internet veröffentlicht. Die wahlstatistischen Auswertungen beziehen sich nicht nur auf die Wahlergebnisse, sondern auch auf Merkmale wie Bewerber, Gewählte, regionale Gliederung, Zeitreihen usw. Zusätzliche Erkenntnisse werden durch die repräsentative Wahlstatistik gewonnen, welche die Ergebnisse nach Geschlecht und Altersgruppen der Stimmberechtigten und Wähler auf Grund einer Stichprobenerhebung analysiert (siehe Repräsentative Wahlstatistik).

Wahlsystem

Das Landeswahlrecht wird von der Bayerischen Verfassung ein „verbessertes“ Verhältniswahlrecht genannt. Im Prinzip ist die Bayerische Landtagswahl demnach eine Verhältniswahl. Dies drückt sich dadurch aus, dass die Sitze der Wahlvorschläge in den Wahlkreisen nach dem Verhältnis der dort abgegebenen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) berechnet werden. Hierzu wird seit 1994 das Proporzverfahren (Niemeyer) angewendet.

Verbessert ist diese Verhältniswahl vor allem durch die Möglichkeit für den Wähler, innerhalb eines Wahlkreisvorschlags den von ihm gewünschten Bewerber zu bestimmen, sowie durch die regionale Beziehung der Abgeordneten zu Wahl- und Stimmkreisen. Des Weiteren werden 91 der 180 Landtagssitze durch relative Mehrheitswahl besetzt. Dabei erhält ein Bewerber den betreffenden Abgeordnetensitz auch dann, wenn er zwar nur von einer Minderheit der Wähler gewählt wird, jedoch unter den Mitbewerbern die höchste Zahl der Erststimmen im betreffenden Stimmkreis erhält.

Bei der Landtagswahl 2008 wurden somit 84 (2003: 8) der 91 Stimmkreisabgeordneten durch die jeweils stärkste Minderheit der Wähler ihres Stimmkreises gewählt. Die Erststimmen der Wähler, welche den erfolgreichen Stimmkreisbewerber nicht gewählt haben, sind im Gegensatz zur reinen Mehrheitswahl jedoch nicht verloren, sondern werden bei der Ermittlung der Gesamtsitze im Rahmen der Verhältniswahl mitgezählt. Beschränkt wird die Verhältniswahl allerdings durch die Sperrklausel, durch die alle Wählerstimmen, die nicht mindestens landesweit 5 % aller gültigen Stimmen für eine Partei ergeben, vom Einfluss auf die Zusammensetzung des Parlaments ausgeschlossen werden.

Auch die grundsätzliche Zulassung von Überhangmandaten, d. h. von Mandaten, die einem Wahlkreisvorschlag auch dann verbleiben, wenn dadurch die zunächst berechnete Gesamtzahl der Sitze überstiegen wird, verändert die reine Verhältniswahl. Die Sitzzahl des betreffenden Wahlkreises wird zunächst um eins erhöht und die Sitzverteilung auf der Grundlage der erhöhten Mandatszahl neu berechnet. Die Erhöhung wird solange fortgesetzt, bis sich für den betreffenden Wahlkreisvorschlag die Zahl seiner in den Stimmkreisen erworbenen Mandate ergibt.

Wirkung der Erststimme:

Innerhalb eines jeden der 91 Stimmkreise ist derjenige gewählt, der die meisten Erststimmen erhalten hat.

Wirkung der Zweitstimme:

Die Zweitstimmen bestimmen zusammen mit den Erststimmen die Reihenfolge der Gewählten und der Listennachfolger einer Wahlkreisliste.

Die beiden Wählerstimmen werden auf zwei getrennten Stimmzetteln abgegeben:

- a) Die Wahl des Stimmkreisbewerbers erfolgt mittels der Erststimme (kleiner Stimmzettel). Eine Partei kann in jedem Stimmkreis einen Bewerber zur Wahl stellen, z. B. im Wahlkreis Oberbayern 29.
- b) Die Wahl eines Wahlkreisbewerbers erfolgt mittels der Zweitstimme (großer Stimmzettel). Jede Partei kann jeweils so viele Bewerber zur Wahl stellen, als Abgeordnete im Wahlkreis zu wählen sind, z. B. in Oberbayern 58, wobei 29 als Wahlkreisabgeordnete gewählt werden. Auf dem Stimmzettel ist vom Wähler jeweils ein bestimmter Bewerber anzukreuzen. Kreuzt ein Wähler nicht einen bestimmten Bewerber, sondern nur die Liste einer bestimmten Partei als solche an, so wird diese Stimme der betreffenden Partei zur Sitzverteilung zugerechnet (siehe Kennzeichnung der Stimmzettel). Die Reihenfolge innerhalb dieser Liste wird dadurch nicht beeinflusst.

Die Verteilung der Sitze erfolgt getrennt für jeden Wahlkreis auf der Grundlage der Summe aus Erst- und Zweitstimmen, der so genannten Gesamtstimmen (siehe Sitzverteilung). Auf die errechneten Gesamtsitze eines Wahlvorschlags werden die direkt in den Stimmkreisen erworbenen Sitze angerechnet. Nach Berücksichtigung der bereits direkt Gewählten werden die übrigen Sitze an die Wahlkreisbewerber in der Reihenfolge der erzielten Gesamtstimmen vergeben.

Wahltag

Die Staatsregierung setzt spätestens fünf Monate vor dem Wahltag den Tag für die Wahl zum Landtag fest. Die Neuwahl findet frühestens 59 Monate, spätestens 62 Monate nach dem Tag, an dem der vorausgegangene Landtag gewählt worden ist, bzw. spätestens am sechsten Sonntag nach der Auflösung oder Abberufung statt (siehe Abberufung des Landtags).

Die Wahl zum 16. Bayerischen Landtag hat am 28. September 2008 stattgefunden. An diesem Tag wählten in Bayern von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr ca. 9,3 Millionen wahlberechtigte Bürger (Stimmberechtigte) zum 16. Mal seit 1946 die 180 Abgeordneten (1950 - 1998: 204) des Bayerischen Landtags und zum 13. Mal die 180 Bezirksräte der sieben Bayerischen Bezirke.

Die bisherigen Landtagswahlen fanden an folgenden Tagen statt:

1.	1. Dezember	1946	9.	15. Oktober	1978
2.	26. November	1950	10.	10. Oktober	1982
3.	28. November	1954	11.	12. Oktober	1986
4.	23. November	1958	12.	14. Oktober	1990
5.	25. November	1962	13.	25. September	1994
6.	20. November	1966	14.	13. September	1998
7.	22. November	1970	15.	21. September	2003
8.	27. Oktober	1974	16.	28. September	2008

Wahlvorschlagsrecht

Nur politische Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen können einen Wahlvorschlag einreichen und dies nur, wenn sie im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren oder wenn der Landeswahlausschuss auf Grund ihrer rechtzeitigen Beteiligungsanzeige ihr Wahlvorschlagsrecht festgestellt hat. Vom Wahlvorschlagsrecht sind Parteien ausgeschlossen, die nach Art. 21 Abs. 2 des Grundgesetzes für verfassungswidrig erklärt wurden.

Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis aufgestellt und hier nur in einem Wahlkreisvorschlag benannt werden. Stimmkreisbewerber und Wahlkreisbewerber bilden zusammen einen einheitlichen Wahlkreisvorschlag. Ein Wahlkreisvorschlag muss mindestens einen Stimmkreisbewerber enthalten und darf höchstens so viele Bewerber umfassen, als im entsprechenden Wahlkreis Abgeordnete zu wählen sind.

Wiederholungswahl

Wird das Wahlergebnis in einem Wahlkreis oder in einem Stimmkreis für ungültig erklärt, so ist für diesen Wahlkreis oder für diesen Stimmkreis die Wahl in dem in der Entscheidung genannten Umfang zu wiederholen. Eine Wiederholungswahl kann auch für einzelne Stimmbezirke angeordnet werden (siehe Ungültigkeit der Wahl). Bei der Wiederholungswahl wird vorbehaltlich einer anderweitigen Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren nach denselben Wahlvorschlägen und, wenn seit der Hauptwahl noch nicht sechs Monate vergangen sind, auf Grund derselben Wählerverzeichnisse gewählt wie bei der für ungültig erklärten Wahl.

Die Wiederholungswahl muss spätestens 60 Tage nach Rechtskraft der Entscheidung stattfinden, durch welche die Wahl für ungültig erklärt wurde. Sie unterbleibt, wenn feststeht, dass innerhalb von sechs Monaten ein neuer Landtag gewählt wird. Den Tag der Wiederholungswahl bestimmt das Staatsministerium des Innern. Auf Grund der Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis vom Landeswahlausschuss neu festgestellt.

Zweitstimme

Die Zweitstimme oder Wahlkreis(listen)stimme wird auf dem großen Stimmzettel abgegeben. Mit ihr wird ein Listenabgeordneter des Wahlkreises gewählt. Diese Stimme zählt zusammen mit der Erststimme bei der Sitzverteilung an die Parteien mit, weil hier die Gesamtstimmen ausschlaggebend sind. Für den Bewerber, der diese Stimme erhält, ist sie wichtig für die Reihenfolge auf der Wahlkreisliste. Diese entscheidet nämlich zusammen mit der Zahl der Sitze, die nach Vergabe der Stimmkreismandate noch aus der Wahlkreisliste besetzt werden, ob der Bewerber gewählt ist oder nicht. Bei der Reihenfolge zählen - soweit dieser Bewerber für ein Stimmkreismandat kandidierte - auch die Erststimmen, also die bereits direkt im Stimmkreis erworbenen Stimmen, mit.

Bei Bundestagswahlen kann dagegen mit der Zweitstimme, die allein zur Verteilung der Gesamtsitze herangezogen wird, kein bestimmter Bewerber unmittelbar gewählt werden. Der Wähler wählt hier eine starre Liste, wobei allein die jeweilige Partei die Reihenfolge bestimmt. Die Zahl der Zweitstimmen weicht in der Regel von der Zahl der Erststimmen ab, und beide können sich wiederum von der Zahl der Wähler unterscheiden.

Anhang

1. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern nach Wahlkreisen

1.1 Stimmenergebnisse insgesamt

Bezeichnung		Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
Stimmberechtigte	Anzahl	9 321 417	3 089 041	919 436	842 653	857 540	1 261 932	1 024 234	1 326 581
Wähler	Anzahl	5 398 356	1 842 163	495 227	490 652	495 705	747 623	592 696	734 290
	%	57,9	59,6	53,9	58,2	57,8	59,2	57,9	55,4
Abgegebene Gesamtstimmen	Anzahl	10 796 004	3 684 029	990 442	981 260	991 387	1 495 113	1 185 367	1 468 406
davon									
Ungültige Gesamtstimmen	Anzahl	183 729	65 347	14 794	16 159	18 336	18 779	21 420	28 894
	%	1,7	1,8	1,5	1,6	1,8	1,3	1,8	2,0
Gültige Gesamtstimmen	Anzahl	10 612 275	3 618 682	975 648	965 101	973 051	1 476 334	1 163 947	1 439 512
davon									
CSU	Anzahl	4 603 960	1 421 917	444 184	429 047	434 827	645 628	550 648	677 709
	%	43,4	39,3	45,5	44,5	44,7	43,7	47,3	47,1
SPD	Anzahl	1 972 437	697 742	137 724	182 162	206 271	333 871	194 646	220 021
	%	18,6	19,3	14,1	18,9	21,2	22,6	16,7	15,3
GRÜNE	Anzahl	999 111	473 780	56 653	54 141	65 368	128 135	98 175	122 859
	%	9,4	13,1	5,8	5,6	6,7	8,7	8,4	8,5
FW FREIE WÄHLER	Anzahl	1 085 896	317 491	125 458	131 458	104 208	136 918	119 103	151 260
	%	10,2	8,8	12,9	13,6	10,7	9,3	10,2	10,5
FDP	Anzahl	847 227	363 189	80 227	56 320	64 160	90 117	78 484	114 730
	%	8,0	10,0	8,2	5,8	6,6	6,1	6,7	8,0
REP	Anzahl	146 073	40 547	15 566	11 252	16 048	19 592	22 165	20 903
	%	1,4	1,1	1,6	1,2	1,6	1,3	1,9	1,5
ödp	Anzahl	212 200	63 656	39 831	26 175	11 235	21 438	20 172	29 693
	%	2,0	1,8	4,1	2,7	1,2	1,5	1,7	2,1
BP	Anzahl	116 464	62 561	16 025	10 650	3 998	1 826	2 424	18 980
	%	1,1	1,7	1,6	1,1	0,4	0,1	0,2	1,3
BüSo	Anzahl	1 222	1 222	x	x	x	x	x	x
	%	0,0	0,0	x	x	x	x	x	x
BB	Anzahl	7 306	x	x	x	7 306	x	x	x
	%	0,1	x	x	x	0,8	x	x	x
DIE LINKE	Anzahl	461 755	138 789	41 655	43 192	43 523	76 142	60 018	58 436
	%	4,4	3,8	4,3	4,5	4,5	5,2	5,2	4,1
DIE VIOLETTEN	Anzahl	15 465	10 800	2 031	x	x	2 634	x	x
	%	0,1	0,3	0,2	x	x	0,2	x	x
NPD	Anzahl	123 399	26 988	16 294	16 171	16 107	20 033	11 913	15 893
	%	1,2	0,7	1,7	1,7	1,7	1,4	1,0	1,1
RRP	Anzahl	19 760	x	x	4 533	x	x	6 199	9 028
	%	0,2	x	x	0,5	x	x	0,5	0,6

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern nach Wahlkreisen

Noch: 1.1 Stimmenergebnisse insgesamt

Bezeichnung	Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
Abgegebene Erststimmen Anzahl	5 398 070	1 842 064	495 220	490 634	495 692	747 573	592 689	734 198
davon								
Ungültige Erststimmen Anzahl	68 038	26 135	5 214	6 415	4 975	7 908	8 224	9 167
%	1,3	1,4	1,1	1,3	1,0	1,1	1,4	1,2
Gültige Erststimmen Anzahl	5 330 032	1 815 929	490 006	484 219	490 717	739 665	584 465	725 031
davon								
CSU Anzahl	2 267 521	712 274	217 201	206 738	220 727	308 757	265 817	336 007
%	42,5	39,2	44,3	42,7	45,0	41,7	45,5	46,3
SPD Anzahl	1 017 153	348 511	75 629	93 856	104 096	181 371	102 751	110 939
%	19,1	19,2	15,4	19,4	21,2	24,5	17,6	15,3
GRÜNE Anzahl	484 092	224 705	27 616	26 562	31 603	62 513	50 113	60 980
%	9,1	12,4	5,6	5,5	6,4	8,5	8,6	8,4
FW FREIE WÄHLER Anzahl	567 509	170 613	63 968	71 221	54 840	67 653	65 213	74 001
%	10,6	9,4	13,1	14,7	11,2	9,1	11,2	10,2
FDP Anzahl	432 948	181 762	39 918	29 274	31 059	47 373	39 871	63 691
%	8,1	10,0	8,1	6,0	6,3	6,4	6,8	8,8
REP Anzahl	74 788	20 930	7 534	5 797	7 758	10 462	11 399	10 908
%	1,4	1,2	1,5	1,2	1,6	1,4	2,0	1,5
ödp Anzahl	114 261	34 758	20 486	13 570	6 117	11 661	10 833	16 836
%	2,1	1,9	4,2	2,8	1,2	1,6	1,9	2,3
BP Anzahl	60 815	33 580	8 152	5 839	2 111	350	685	10 098
%	1,1	1,8	1,7	1,2	0,4	0,0	0,1	1,4
BüSo Anzahl	178	178	x	x	x	x	x	x
%	0,0	0,0	x	x	x	x	x	x
BB Anzahl	2 472	x	x	x	2 472	x	x	x
%	0,0	x	x	x	0,5	x	x	x
DIE LINKE Anzahl	234 480	70 274	20 820	21 827	21 947	38 314	30 544	30 754
%	4,4	3,9	4,2	4,5	4,5	5,2	5,2	4,2
DIE VIOLETTEN Anzahl	6 108	4 760	610	x	x	738	x	x
%	0,1	0,3	0,1	x	x	0,1	x	x
NPD Anzahl	63 370	13 584	8 072	8 594	7 987	10 473	6 403	8 257
%	1,2	0,7	1,6	1,8	1,6	1,4	1,1	1,1
RRP Anzahl	4 337	x	x	941	x	x	836	2 560
%	0,1	x	x	0,2	x	x	0,1	0,4

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern nach Wahlkreisen

1.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl

Bezeichnung	Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
Abgegebene Gesamtstimmen Anzahl	7 936 230	2 678 847	685 092	711 778	747 813	1 138 189	849 149	1 125 362
davon								
Ungültige Gesamtstimmen Anzahl	148 322	53 116	11 130	12 045	15 117	15 278	16 756	24 880
%	1,9	2,0	1,6	1,7	2,0	1,3	2,0	2,2
Gültige Gesamtstimmen Anzahl	7 787 908	2 625 731	673 962	699 733	732 696	1 122 911	832 393	1 100 482
davon								
CSU Anzahl	3 327 544	1 011 202	305 266	309 641	319 884	483 704	384 438	513 409
%	42,7	38,5	45,3	44,3	43,7	43,1	46,2	46,7
SPD Anzahl	1 477 581	518 832	96 554	133 584	159 356	257 675	140 205	171 375
%	19,0	19,8	14,3	19,1	21,7	22,9	16,8	15,6
GRÜNE Anzahl	746 776	348 168	40 318	40 360	50 345	99 326	73 444	94 815
%	9,6	13,3	6,0	5,8	6,9	8,8	8,8	8,6
FW FREIE WÄHLER Anzahl	793 433	228 321	86 312	93 871	79 938	102 660	86 675	115 656
%	10,2	8,7	12,8	13,4	10,9	9,1	10,4	10,5
FDP Anzahl	612 400	262 026	53 977	40 578	47 005	66 784	56 174	85 856
%	7,9	10,0	8,0	5,8	6,4	5,9	6,7	7,8
REP Anzahl	111 509	30 611	11 152	8 485	12 363	15 708	16 467	16 723
%	1,4	1,2	1,7	1,2	1,7	1,4	2,0	1,5
ödp Anzahl	150 464	45 240	26 536	18 215	8 326	15 973	14 090	22 084
%	1,9	1,7	3,9	2,6	1,1	1,4	1,7	2,0
BP Anzahl	83 082	44 519	10 528	7 386	3 003	1 445	1 776	14 425
%	1,1	1,7	1,6	1,1	0,4	0,1	0,2	1,3
BüSo Anzahl	916	916	x	x	x	x	x	x
%	0,0	0,0	x	x	x	x	x	x
BB Anzahl	4 388	x	x	x	4 388	x	x	x
%	0,1	x	x	x	0,6	x	x	x
DIE LINKE Anzahl	358 728	107 294	29 930	32 653	34 768	61 272	46 043	46 768
%	4,6	4,1	4,4	4,7	4,7	5,5	5,5	4,2
DIE VIOLETTEN Anzahl	11 019	7 720	1 393	x	x	1 906	x	x
%	0,1	0,3	0,2	x	x	0,2	x	x
NPD Anzahl	97 551	20 882	11 996	12 201	13 320	16 458	9 480	13 214
%	1,3	0,8	1,8	1,7	1,8	1,5	1,1	1,2
RRP Anzahl	12 517	x	x	2 759	x	x	3 601	6 157
%	0,2	x	x	0,4	x	x	0,4	0,6

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern nach Wahlkreisen

Noch: 1.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl

Bezeichnung	Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
Abgegebene Erststimmen Anzahl	3 968 183	1 339 473	342 545	355 893	373 905	569 111	424 580	562 676
davon								
Ungültige Erststimmen Anzahl	51 471	20 291	3 537	4 157	3 846	5 978	5 995	7 667
%	1,3	1,5	1,0	1,2	1,0	1,1	1,4	1,4
Gültige Erststimmen Anzahl	3 916 712	1 319 182	339 008	351 736	370 059	563 133	418 585	555 009
davon								
CSU Anzahl	1 642 310	508 023	149 503	149 761	162 413	231 737	185 890	254 983
%	41,9	38,5	44,1	42,6	43,9	41,2	44,4	45,9
SPD Anzahl	760 390	259 006	52 823	68 729	80 398	139 458	73 700	86 276
%	19,4	19,6	15,6	19,5	21,7	24,8	17,6	15,5
GRÜNE Anzahl	363 293	166 383	19 611	19 798	24 400	48 515	37 472	47 114
%	9,3	12,6	5,8	5,6	6,6	8,6	9,0	8,5
FW FREIE WÄHLER Anzahl	415 054	122 476	44 101	50 871	42 285	51 283	47 249	56 789
%	10,6	9,3	13,0	14,5	11,4	9,1	11,3	10,2
FDP Anzahl	312 395	130 774	26 885	20 965	22 796	34 880	28 637	47 458
%	8,0	9,9	7,9	6,0	6,2	6,2	6,8	8,6
REP Anzahl	57 346	15 820	5 517	4 395	6 024	8 354	8 473	8 763
%	1,5	1,2	1,6	1,2	1,6	1,5	2,0	1,6
ödp Anzahl	80 964	24 557	13 723	9 482	4 511	8 646	7 585	12 460
%	2,1	1,9	4,0	2,7	1,2	1,5	1,8	2,2
BP Anzahl	43 175	23 644	5 398	4 073	1 595	265	501	7 699
%	1,1	1,8	1,6	1,2	0,4	0,0	0,1	1,4
BüSo Anzahl	138	138	x	x	x	x	x	x
%	0,0	0,0	x	x	x	x	x	x
BB Anzahl	1 493	x	x	x	1 493	x	x	x
%	0,0	x	x	x	0,4	x	x	x
DIE LINKE Anzahl	182 709	54 469	15 027	16 589	17 549	30 881	23 492	24 702
%	4,7	4,1	4,4	4,7	4,7	5,5	5,6	4,5
DIE VIOLETTEN Anzahl	4 297	3 354	441	x	x	502	x	x
%	0,1	0,3	0,1	x	x	0,1	x	x
NPD Anzahl	50 123	10 538	5 979	6 457	6 595	8 612	5 102	6 840
%	1,3	0,8	1,8	1,8	1,8	1,5	1,2	1,2
RRP Anzahl	3 025	x	x	616	x	x	484	1 925
%	0,1	x	x	0,2	x	x	0,1	0,3

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern nach Wahlkreisen

1.3 Stimmenergebnisse Briefwahl

Bezeichnung	Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
Abgegebene Gesamtstimmen Anzahl	2 859 774	1 005 182	305 350	269 482	243 574	356 924	336 218	343 044
davon								
Ungültige Gesamtstimmen Anzahl	35 407	12 231	3 664	4 114	3 219	3 501	4 664	4 014
%	1,2	1,2	1,2	1,5	1,3	1,0	1,4	1,2
Gültige Gesamtstimmen Anzahl	2 824 367	992 951	301 686	265 368	240 355	353 423	331 554	339 030
davon								
CSU Anzahl	1 276 416	410 715	138 918	119 406	114 943	161 924	166 210	164 300
%	45,2	41,4	46,0	45,0	47,8	45,8	50,1	48,5
SPD Anzahl	494 856	178 910	41 170	48 578	46 915	76 196	54 441	48 646
%	17,5	18,0	13,6	18,3	19,5	21,6	16,4	14,3
GRÜNE Anzahl	252 335	125 612	16 335	13 781	15 023	28 809	24 731	28 044
%	8,9	12,7	5,4	5,2	6,3	8,2	7,5	8,3
FW FREIE WÄHLER Anzahl	292 463	89 170	39 146	37 587	24 270	34 258	32 428	35 604
%	10,4	9,0	13,0	14,2	10,1	9,7	9,8	10,5
FDP Anzahl	234 827	101 163	26 250	15 742	17 155	23 333	22 310	28 874
%	8,3	10,2	8,7	5,9	7,1	6,6	6,7	8,5
REP Anzahl	34 564	9 936	4 414	2 767	3 685	3 884	5 698	4 180
%	1,2	1,0	1,5	1,0	1,5	1,1	1,7	1,2
ödp Anzahl	61 736	18 416	13 295	7 960	2 909	5 465	6 082	7 609
%	2,2	1,9	4,4	3,0	1,2	1,5	1,8	2,2
BP Anzahl	33 382	18 042	5 497	3 264	995	381	648	4 555
%	1,2	1,8	1,8	1,2	0,4	0,1	0,2	1,3
BüSo Anzahl	306	306	x	x	x	x	x	x
%	0,0	0,0	x	x	x	x	x	x
BB Anzahl	2 918	x	x	x	2 918	x	x	x
%	0,1	x	x	x	1,2	x	x	x
DIE LINKE Anzahl	103 027	31 495	11 725	10 539	8 755	14 870	13 975	11 668
%	3,6	3,2	3,9	4,0	3,6	4,2	4,2	3,4
DIE VIOLETTEN Anzahl	4 446	3 080	638	x	x	728	x	x
%	0,2	0,3	0,2	x	x	0,2	x	x
NPD Anzahl	25 848	6 106	4 298	3 970	2 787	3 575	2 433	2 679
%	0,9	0,6	1,4	1,5	1,2	1,0	0,7	0,8
RRP Anzahl	7 243	x	x	1 774	x	x	2 598	2 871
%	0,3	x	x	0,7	x	x	0,8	0,8

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern nach Wahlkreisen

Noch: 1.3 Stimmenergebnisse Briefwahl

Bezeichnung	Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
Abgegebene Erststimmen Anzahl	1 429 887	502 591	152 675	134 741	121 787	178 462	168 109	171 522
davon								
Ungültige Erststimmen Anzahl	16 567	5 844	1 677	2 258	1 129	1 930	2 229	1 500
%	1,2	1,2	1,1	1,7	0,9	1,1	1,3	0,9
Gültige Erststimmen Anzahl	1 413 320	496 747	150 998	132 483	120 658	176 532	165 880	170 022
davon								
CSU Anzahl	625 211	204 251	67 698	56 977	58 314	77 020	79 927	81 024
%	44,2	41,1	44,8	43,0	48,3	43,6	48,2	47,7
SPD Anzahl	256 763	89 505	22 806	25 127	23 698	41 913	29 051	24 663
%	18,2	18,0	15,1	19,0	19,6	23,7	17,5	14,5
GRÜNE Anzahl	120 799	58 322	8 005	6 764	7 203	13 998	12 641	13 866
%	8,5	11,7	5,3	5,1	6,0	7,9	7,6	8,2
FW FREIE WÄHLER Anzahl	152 455	48 137	19 867	20 350	12 555	16 370	17 964	17 212
%	10,8	9,7	13,2	15,4	10,4	9,3	10,8	10,1
FDP Anzahl	120 553	50 988	13 033	8 309	8 263	12 493	11 234	16 233
%	8,5	10,3	8,6	6,3	6,8	7,1	6,8	9,5
REP Anzahl	17 442	5 110	2 017	1 402	1 734	2 108	2 926	2 145
%	1,2	1,0	1,3	1,1	1,4	1,2	1,8	1,3
ödp Anzahl	33 297	10 201	6 763	4 088	1 606	3 015	3 248	4 376
%	2,4	2,1	4,5	3,1	1,3	1,7	2,0	2,6
BP Anzahl	17 640	9 936	2 754	1 766	516	85	184	2 399
%	1,2	2,0	1,8	1,3	0,4	0,0	0,1	1,4
BüSo Anzahl	40	40	x	x	x	x	x	x
%	0,0	0,0	x	x	x	x	x	x
BB Anzahl	979	x	x	x	979	x	x	x
%	0,1	x	x	x	0,8	x	x	x
DIE LINKE Anzahl	51 771	15 805	5 793	5 238	4 398	7 433	7 052	6 052
%	3,7	3,2	3,8	4,0	3,6	4,2	4,3	3,6
DIE VIOLETTEN Anzahl	1 811	1 406	169	x	x	236	x	x
%	0,1	0,3	0,1	x	x	0,1	x	x
NPD Anzahl	13 247	3 046	2 093	2 137	1 392	1 861	1 301	1 417
%	0,9	0,6	1,4	1,6	1,2	1,1	0,8	0,8
RRP Anzahl	1 312	x	x	325	x	x	352	635
%	0,1	x	x	0,2	x	x	0,2	0,4

2. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern

2.1 Nach der Höhe der CSU-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	CSU		SPD	
		%	Anzahl	%	Anzahl
1	121 Mühldorf a.Inn	54,1	25 014	10,9	5 066
2	706 Donau-Ries	52,9	31 629	15,5	9 244
3	401 Bamberg-Land	51,7	26 291	13,8	7 029
4	704 Augsburg-Land, Dillingen	51,4	30 854	15,3	9 157
5	407 Kronach, Lichtenfels	50,7	32 634	24,1	15 502
6	705 Augsburg-Land-Süd	50,3	31 866	15,2	9 631
7	707 Günzburg	50,1	23 538	13,4	6 288
8	601 Aschaffenburg-Ost	49,6	25 427	15,9	8 145
9	303 Neumarkt i.d.OPf.	49,5	29 619	14,5	8 689
10	603 Bad Kissingen	49,1	29 011	17,3	10 234
11	510 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	49,0	37 134	20,4	15 452
12	208 Rottal-Inn	48,8	23 566	11,8	5 681
13	711 Marktoberdorf	48,2	26 084	14,0	7 591
14	712 Memmingen	48,2	24 788	11,9	6 102
15	604 Haßberge, Rhön-Grabfeld	47,7	33 581	15,3	10 800
16	406 Hof	47,5	24 960	23,9	12 575
17	201 Deggendorf	47,4	21 847	11,0	5 065
18	308 Tirschenreuth	47,3	23 385	18,0	8 919
19	506 Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen	47,2	34 793	22,3	16 452
20	202 Dingolfing	47,0	29 299	16,4	10 219
21	114 Eichstätt	46,6	27 615	15,5	9 185
22	708 Kaufbeuren	46,5	22 460	10,4	5 005
23	206 Passau-West	46,1	20 899	14,4	6 545
24	110 Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	45,9	32 749	11,0	7 846
25	608 Schweinfurt	45,7	29 402	19,0	12 242
26	209 Straubing	45,6	28 612	19,7	12 377
27	109 Altötting	45,4	20 721	18,2	8 304
28	606 Main-Spessart	45,4	27 061	14,6	8 706
29	607 Miltenberg	45,3	24 158	18,1	9 629
30	402 Bamberg-Stadt	45,2	21 066	14,8	6 924
31	302 Cham	45,2	25 165	9,7	5 403
32	125 Rosenheim-Ost	44,9	28 058	12,5	7 779
33	119 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	44,8	32 589	14,0	10 166
34	128 Traunstein	44,7	28 454	15,2	9 643
35	605 Kitzingen	44,7	22 591	13,6	6 870
36	713 Neu-Ulm	44,5	23 817	18,9	10 128
37	710 Lindau, Sonthofen	44,4	28 517	10,4	6 646
38	703 Aichach-Friedberg	44,2	25 255	16,6	9 469
39	609 Würzburg-Land	43,7	33 993	21,4	16 643
40	124 Pfaffenhofen a.d.Ilm, Schrobenhausen	43,6	30 577	12,8	8 992
41	126 Rosenheim-West	43,5	26 632	15,9	9 749
42	111 Berchtesgadener Land	43,3	23 370	8,5	4 606
43	203 Kelheim	43,3	20 632	19,9	9 483
44	408 Kulmbach	43,3	25 702	26,4	15 695
45	404 Coburg	43,2	24 483	25,8	14 627
46	120 Miesbach	43,1	22 166	13,4	6 885
47	205 Passau-Ost	42,9	24 437	15,3	8 713
48	405 Forchheim	42,7	23 439	12,0	6 597
49	113 Ebersberg	42,5	25 339	16,1	9 603
50	129 Weilheim-Schongau	42,5	31 599	15,5	11 524
51	503 Nürnberg-Süd	42,3	24 283	30,6	17 525
52	602 Aschaffenburg-West	42,3	20 073	18,7	8 889
53	301 Amberg-Weizsach	42,1	23 257	24,2	13 364

Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern

Noch: 2.1 Nach der Höhe der CSU-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	CSU		SPD	
		%	Anzahl	%	Anzahl
54	115 Erding	42,0	23 492	13,4	7 469
55	507 Erlangen-Höchstadt	42,0	23 983	22,3	12 750
56	307 Schwandorf	41,6	20 115	24,4	11 785
57	505 Ansbach-Nord	41,3	27 424	19,8	13 171
58	304 Regensburg-Land-Ost	41,2	23 797	15,2	8 768
59	409 Wunsiedel i.Fichtelgebirge	41,1	19 432	28,7	13 570
60	118 Ingolstadt, Neuburg a.d.Donau	41,1	25 884	17,3	10 909
61	701 Augsburg-Stadt-Ost	40,6	22 304	24,7	13 567
62	610 Würzburg-Stadt	40,6	20 520	20,9	10 593
63	504 Nürnberg-West	40,4	18 855	30,1	14 088
64	702 Augsburg-Stadt-West	40,3	21 547	22,4	11 983
65	709 Kempten, Oberallgäu	40,2	23 348	10,6	6 128
66	511 Nürnberger Land	40,1	27 233	27,4	18 574
67	501 Nürnberg-Nord	40,0	22 917	26,3	15 086
68	207 Regen, Freyung-Grafenau	40,0	20 675	17,5	9 044
69	502 Nürnberg-Ost	39,7	22 597	25,5	14 512
70	508 Erlangen-Stadt	39,6	20 574	25,4	13 178
71	204 Landshut	39,5	27 234	12,3	8 502
72	123 München-Land-Süd	39,2	28 431	18,3	13 252
73	403 Bayreuth	39,1	22 720	19,9	11 577
74	306 Regensburg-Stadt	39,0	20 340	21,6	11 249
75	305 Regensburg-Land, Schwandorf	38,9	20 579	20,5	10 858
76	309 Weiden i.d.OPf.	38,8	20 481	28,1	14 821
77	117 Fürstenfeldbruck-Ost	38,6	27 527	19,1	13 616
78	512 Roth	38,6	23 118	21,7	13 003
79	112 Dachau	38,1	22 426	26,0	15 320
80	509 Fürth	37,7	25 846	25,6	17 580
81	107 München-Ramersdorf	37,6	20 925	25,6	14 263
82	127 Starnberg	37,2	24 393	17,3	11 341
83	106 München-Pasing	37,0	23 249	27,2	17 122
84	122 München-Land-Nord	35,6	25 169	24,1	17 067
85	105 München-Moosach	34,6	17 825	30,4	15 651
86	102 München-Bogenhausen	31,0	20 461	27,1	17 847
87	101 München-Altstadt-Hadem	30,6	22 698	27,8	20 582
88	116 Freising	30,5	21 050	8,8	6 059
89	103 München-Giesing	30,4	21 790	27,9	19 990
90	108 München-Schwabing	28,9	17 093	27,6	16 368
91	104 München-Milbertshofen	26,8	14 978	39,9	22 307

Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern

2.2 Nach der Höhe der SPD-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	SPD		CSU	
		%	Anzahl	%	Anzahl
1	104 München-Milbertshofen	39,9	22 307	26,8	14 978
2	503 Nürnberg-Süd	30,6	17 525	42,3	24 283
3	105 München-Moosach	30,4	15 651	34,6	17 825
4	504 Nürnberg-West	30,1	14 088	40,4	18 855
5	409 Wunsiedel i.Fichtelgebirge	28,7	13 570	41,1	19 432
6	309 Weiden i.d.OPf.	28,1	14 821	38,8	20 481
7	103 München-Giesing	27,9	19 990	30,4	21 790
8	101 München-Altstadt-Hadern	27,8	20 582	30,6	22 698
9	108 München-Schwabing	27,6	16 368	28,9	17 093
10	511 Nürnberger Land	27,4	18 574	40,1	27 233
11	106 München-Pasing	27,2	17 122	37,0	23 249
12	102 München-Bogenhausen	27,1	17 847	31,0	20 461
13	408 Kulmbach	26,4	15 695	43,3	25 702
14	501 Nürnberg-Nord	26,3	15 086	40,0	22 917
15	112 Dachau	26,0	15 320	38,1	22 426
16	404 Coburg	25,8	14 627	43,2	24 483
17	509 Fürth	25,6	17 580	37,7	25 846
18	107 München-Ramersdorf	25,6	14 263	37,6	20 925
19	502 Nürnberg-Ost	25,5	14 512	39,7	22 597
20	508 Erlangen-Stadt	25,4	13 178	39,6	20 574
21	701 Augsburg-Stadt-Ost	24,7	13 567	40,6	22 304
22	307 Schwandorf	24,4	11 785	41,6	20 115
23	301 Amberg-Sulzbach	24,2	13 364	42,1	23 257
24	122 München-Land-Nord	24,1	17 067	35,6	25 169
25	407 Kronach, Lichtenfels	24,1	15 502	50,7	32 634
26	406 Hof	23,9	12 575	47,5	24 960
27	702 Augsburg-Stadt-West	22,4	11 983	40,3	21 547
28	507 Erlangen-Höchstadt	22,3	12 750	42,0	23 983
29	506 Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen	22,3	16 452	47,2	34 793
30	512 Roth	21,7	13 003	38,6	23 118
31	306 Regensburg-Stadt	21,6	11 249	39,0	20 340
32	609 Würzburg-Land	21,4	16 643	43,7	33 993
33	610 Würzburg-Stadt	20,9	10 593	40,6	20 520
34	305 Regensburg-Land, Schwandorf	20,5	10 858	38,9	20 579
35	510 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	20,4	15 452	49,0	37 134
36	403 Bayreuth	19,9	11 577	39,1	22 720
37	203 Kelheim	19,9	9 483	43,3	20 632
38	505 Ansbach-Nord	19,8	13 171	41,3	27 424
39	209 Straubing	19,7	12 377	45,6	28 612
40	117 Fürstenfeldbruck-Ost	19,1	13 616	38,6	27 527
41	608 Schweinfurt	19,0	12 242	45,7	29 402
42	713 Neu-Ulm	18,9	10 128	44,5	23 817
43	602 Aschaffenburg-West	18,7	8 889	42,3	20 073
44	123 München-Land-Süd	18,3	13 252	39,2	28 431
45	109 Altötting	18,2	8 304	45,4	20 721
46	607 Miltenberg	18,1	9 629	45,3	24 158
47	308 Tirschenreuth	18,0	8 919	47,3	23 385
48	207 Regen, Freyung-Grafenau	17,5	9 044	40,0	20 675
49	603 Bad Kissingen	17,3	10 234	49,1	29 011
50	118 Ingolstadt, Neuburg a.d.Donau	17,3	10 909	41,1	25 884
51	127 Starnberg	17,3	11 341	37,2	24 393
52	703 Aichach-Friedberg	16,6	9 469	44,2	25 255
53	202 Dingolfing	16,4	10 219	47,0	29 299

Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern

Noch: 2.2 Nach der Höhe der SPD-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	CSU		SPD	
		%	Anzahl	%	Anzahl
54	113 Ebersberg	16,1	9 603	42,5	25 339
55	126 Rosenheim-West	15,9	9 749	43,5	26 632
56	601 Aschaffenburg-Ost	15,9	8 145	49,6	25 427
57	129 Weilheim-Schongau	15,5	11 524	42,5	31 599
58	114 Eichstätt	15,5	9 185	46,6	27 615
59	706 Donau-Ries	15,5	9 244	52,9	31 629
60	604 Haßberge, Rhön-Grabfeld	15,3	10 800	47,7	33 581
61	205 Passau-Ost	15,3	8 713	42,9	24 437
62	704 Augsburg-Land, Dillingen	15,3	9 157	51,4	30 854
63	705 Augsburg-Land-Süd	15,2	9 631	50,3	31 866
64	304 Regensburg-Land-Ost	15,2	8 768	41,2	23 797
65	128 Traunstein	15,2	9 643	44,7	28 454
66	402 Bamberg-Stadt	14,8	6 924	45,2	21 066
67	606 Main-Spessart	14,6	8 706	45,4	27 061
68	303 Neumarkt i.d.OPf.	14,5	8 689	49,5	29 619
69	206 Passau-West	14,4	6 545	46,1	20 899
70	711 Marktobendorf	14,0	7 591	48,2	26 084
71	119 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	14,0	10 166	44,8	32 589
72	401 Bamberg-Land	13,8	7 029	51,7	26 291
73	605 Kitzingen	13,6	6 870	44,7	22 591
74	707 Günzburg	13,4	6 288	50,1	23 538
75	120 Miesbach	13,4	6 885	43,1	22 166
76	115 Erding	13,4	7 469	42,0	23 492
77	124 Pfaffenhofen a.d.Ilm, Schrobenhausen	12,8	8 992	43,6	30 577
78	125 Rosenheim-Ost	12,5	7 779	44,9	28 058
79	204 Landshut	12,3	8 502	39,5	27 234
80	405 Forchheim	12,0	6 597	42,7	23 439
81	712 Memmingen	11,9	6 102	48,2	24 788
82	208 Rottal-Inn	11,8	5 681	48,8	23 566
83	201 Deggendorf	11,0	5 065	47,4	21 847
84	110 Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	11,0	7 846	45,9	32 749
85	121 Mühldorf a.Inn	10,9	5 066	54,1	25 014
86	709 Kempten, Oberallgäu	10,6	6 128	40,2	23 348
87	708 Kaufbeuren	10,4	5 005	46,5	22 460
88	710 Lindau, Sonthofen	10,4	6 646	44,4	28 517
89	302 Cham	9,7	5 403	45,2	25 165
90	116 Freising	8,8	6 059	30,5	21 050
91	111 Berchtesgadener Land	8,5	4 606	43,3	23 370

Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2008 in Bayern

2.3 Gültige Zweitstimmen ohne Kennzeichnung eines Bewerbers nach Regierungsbezirken

Partei		Zu- sammen	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
CSU	Anzahl	27 770	13 383	1 945	1 802	1 603	2 483	1 797	4 757
	% ¹⁾	1,2	1,9	0,9	0,8	0,7	0,7	0,6	1,4
SPD	Anzahl	13 051	5 804	993	841	1 002	1 749	828	1 834
	% ¹⁾	1,4	1,7	1,6	1,0	1,0	1,1	0,9	1,7
GRÜNE	Anzahl	5 790	3 058	296	291	341	664	343	797
	% ¹⁾	1,1	1,2	1,0	1,1	1,0	1,0	0,7	1,3
FW FREIE WÄHLER	Anzahl	6 609	3 196	536	432	484	372	465	1 124
	% ¹⁾	1,3	2,2	0,9	0,7	1,0	0,5	0,9	1,5
FDP	Anzahl	6 660	4 018	432	287	364	411	311	837
	% ¹⁾	1,6	2,2	1,1	1,1	1,1	1,0	0,8	1,6
REP	Anzahl	739	354	60	41	51	69	63	101
	% ¹⁾	1,0	1,8	0,7	0,8	0,6	0,8	0,6	1,0
ödp	Anzahl	942	419	120	85	59	53	55	151
	% ¹⁾	1,0	1,4	0,6	0,7	1,2	0,5	0,6	1,2
BP	Anzahl	901	601	80	48	22	29	23	98
	% ¹⁾	1,6	2,1	1,0	1,0	1,2	2,0	1,3	1,1
BüSo	Anzahl	38	38	x	x	x	x	x	x
	% ¹⁾	3,6	3,6	x	x	x	x	x	x
BB	Anzahl	12	x	x	x	12	x	x	x
	% ¹⁾	0,2	x	x	x	0,2	x	x	x
DIE LINKE	Anzahl	3 932	2 028	295	270	241	402	266	430
	% ¹⁾	1,7	3,0	1,4	1,3	1,1	1,1	0,9	1,6
DIE VIOLETTEN	Anzahl	162	115	24	x	x	23	x	x
	% ¹⁾	1,7	1,9	1,7	x	x	1,2	x	x
NPD	Anzahl	632	243	66	53	54	83	49	84
	% ¹⁾	1,1	1,8	0,8	0,7	0,7	0,9	0,9	1,1
RRP	Anzahl	232	x	x	34	x	x	78	120
	% ¹⁾	1,5	x	x	0,9	x	x	1,5	1,9
Insgesamt	Anzahl	67 470	33 257	4 847	4 184	4 233	6 338	4 278	10 333
	%¹⁾	1,3	1,8	1,0	0,9	0,9	0,9	0,7	1,4

¹⁾ Anteil an den für die Partei abgegebenen gültigen Zweitstimmen.

3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.1 Wahlbeteiligung

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
Landesdurchschnitt 2008 $\hat{=}$ 57,9 %, 2003 $\hat{=}$ 57,1 %				
Bayern	1954	82,4	2003	57,1
Regierungsbezirk	2008 Oberbayern	59,6	Niederbayern	53,9
	2003 Oberbayern	58,6	Niederbayern	52,5
Stimmkreis	2008 Starnberg	66,4	Passau-Ost	49,2
	2003 München-Land-Süd	65,6	Regen, Freyung-Grafenau	46,3
Kreisfreie Stadt	2008 Erlangen	61,1	Hof	47,5
	2003 Erlangen	59,6	Ingolstadt	45,7
Landkreis	2008 Starnberg	66,3	Freyung-Grafenau	48,0
	2003 Starnberg	65,3	Freyung-Grafenau	43,1
Gemeinde	2008 1. Rannungen	UFr. 78,7	Neureichenau	NB 39,6
	2. Wattendorf	OFr. 77,5	Arrach	OPf. 40,0
	3. Marloffstein	MFr. 77,1	Kirchdorf i.Wald	NB 40,7
	4. Kirchendemenreuth	OPf. 77,1	Grainet	NB 40,9
	5. Großbardorf	UFr. 77,1	Neukirchen b.Hl.Blut, M	OPf. 42,2
	6. Sonderhofen	UFr. 77,1	Prackenbach	NB 42,4
	7. Königsfeld	OFr. 76,1	Eging a.See, M	NB 42,5
	8. Titting, M	OB 76,1	Bruckberg	MFr. 42,9
	9. Simmershofen	MFr. 75,8	Neukirchen vorm Wald	NB 43,1
	10. Langensendelbach	OFr. 75,0	Hohenwarth	OPf. 43,2

3.2 Anteil der ungültigen Erststimmen

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
Landesdurchschnitt 2008 $\hat{=}$ 1,3 %, 2003 $\hat{=}$ 1,2 %				
Bayern	1950	2,1	1998	0,8
Regierungsbezirk	2008 Oberbayern	1,4	Oberfranken	1,0
	2003 Unterfranken	1,6	Mittelfranken	1,0
Stimmkreis	2008 Altötting	1,9	Erlangen-Stadt	0,6
	2003 Haßberge, Rhön-Grabfeld	2,2	Erlangen-Stadt	0,7
Kreisfreie Stadt	2008 Memmingen	2,2	Coburg	0,6
	2003 Aschaffenburg	1,7	Erlangen	0,7
Landkreis	2008 Garmisch-Partenkirchen	2,0	Coburg	0,8
	2003 Rhön-Grabfeld	3,0	Forchheim	0,8
Gemeinde	2008 1. Rauenebrach	UFr. 4,6	Schnabelwaid, M	OFr. –
	2. Willmars	UFr. 4,4	Engelthal	MFr. –
	3. Pleystein, St	OPf. 4,1	Kraftisried	Schw. –
	4. Guteneck	OPf. 3,9	Pleiß	Schw. –
	5. Gleißenberg	OPf. 3,8	Balderschwang	Schw. –
	6. Röllbach	UFr. 3,8	Hetzles	OFr. 0,1
	7. Winhöring	OB 3,8	Lalling	NB 0,2
	8. Weiding	OPf. 3,7	Kirchehrenbach	OFr. 0,2
	9. Geiselbach	UFr. 3,6	Neustadt a.Main	UFr. 0,2
	10. Mitteleschenbach	MFr. 3,6	Martinsheim	UFr. 0,2

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.3 Anteil der ungültigen Zweitstimmen

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
Landesdurchschnitt 2008 $\hat{=}$ 2,1 %, 2003 $\hat{=}$ 1,9 %				
Bayern	1950	5,9	1998	1,8
Regierungsbezirk	2008			
	2003			
Stimmkreis	2008			
	2003			
Kreisfreie Stadt	2008			
	2003			
Landkreis	2008			
	2003			
Gemeinde	2008			
	1. Bächingen a.d.Brenz	Schw. 8,9	Buchbrunn	UFr. 0,2
	2. Rettenbach a.Auerberg	Schw. 7,7	Plankenfels	OFr. 0,2
	3. Otting	Schw. 7,6	Rügland	MFr. 0,3
	4. Kirchhaslach	Schw. 7,6	Hohenaltheim	Schw. 0,3
	5. Fünfstetten	Schw. 7,5	Stadlern	OPf. 0,3
	6. Issigau	OFr. 7,1	Obersüßbach	NB 0,4
	7. Buchdorf	Schw. 6,6	Buckenhof	MFr. 0,4
	8. Teuschnitz, St	OFr. 6,6	Thalmassing	OPf. 0,5
	9. Wolferstadt	Schw. 6,4	Vestenbergsreuth, M	MFr. 0,5
	10. Hochstadt a.Main	OFr. 6,3	Marloffstein	MFr. 0,5

3.4 Anteil der Briefwähler an den Gesamtwählern

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
Landesdurchschnitt 2008 $\hat{=}$ 26,5 %, 2003 $\hat{=}$ 23,3 %				
Bayern	2008	26,5	1958	2,0
Regierungsbezirk	2008			
	2003			
Stimmkreis	2008			
	2003			
Kreisfreie Stadt	2008			
	2003			
Landkreis	2008			
	2003			
Gemeinde	2008			
	1. Roding, St	OPf. 54,1	Oberrieden	Schw. 5,9
	2. Rothenbuch	UFr. 53,5	Schneckenlohe	OFr. 6,0
	3. Oberzell, M	NB 52,5	Oberroth	Schw. 6,3
	4. Oberstdorf, M	Schw. 52,0	Baisweil	Schw. 6,8
	5. Burgsinn, M	UFr. 51,7	Buch a.Wald	MFr. 7,0
	6. Mittenwald, M	OB 51,1	Polsingen	MFr. 7,0
	7. Fichtelberg	OFr. 50,7	Heinrichsthal	UFr. 7,4
	8. Ruhstorf a.d.Rott, M	NB 49,7	Adelzhausen	Schw. 7,6
	9. Rottach-Egern	OB 48,5	Geratskirchen	NB 8,0
	10. Drachselsried	NB 48,1	Gnotzheim, M	MFr. 8,1

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.5 Gesamtstimmenanteil: CSU

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
Landesdurchschnitt 2008 $\hat{=}$ 43,4 %, 2003 $\hat{=}$ 60,7 %				
Bayern	1974	62,1	1950	27,4
Regierungsbezirk	2008 Unterfranken	47,3	Oberbayern	39,3
	2003 Niederbayern	64,9	Mittelfranken	55,4
Stimmkreis	2008 Bamberg-Land	53,7	München-Milbertshofen	27,3
	2003 Mühldorf a. Inn	72,9	München-Schwabing	42,8
Kreisfreie Stadt	2008 Straubing	45,3	München	31,7
	2003 Straubing	66,2	München	48,7
Landkreis	2008 Rhön-Grabfeld	56,9	Freising	31,6
	2003 Garmisch-Partenkirchen	73,6	Kulmbach	53,5
Gemeinde	2008 1. Balderschwang	Schw. 71,8	Marzling	OB 21,6
	2. Ipsheim, M	MFr. 71,7	Freising, GKSt	OB 22,3
	3. Munningen	Schw. 71,6	Weßling	OB 24,5
	4. Forheim	Schw. 71,5	Tettau, M	OFr. 26,0
	5. Oberneukirchen	OB 71,1	Niederwinkling	NB 26,1
	6. Hausen	UFr. 68,9	Berglern	OB 27,4
	7. Kraftisried	Schw. 68,7	Stadlern	OPf. 28,4
	8. Erharting	OB 67,6	Haag a.d. Amper	OB 28,7
	9. Ettenstatt	MFr. 67,1	Kranzberg	OB 29,1
	10. Illesheim	MFr. 67,0	Tröstau	OFr. 29,2

3.6 Gesamtstimmenanteil: SPD

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
Landesdurchschnitt 2008 $\hat{=}$ 18,6 %, 2003 $\hat{=}$ 19,6 %				
Bayern	1966	35,8	2008	18,6
Regierungsbezirk	2008 Mittelfranken	22,6	Niederbayern	14,1
	2003 Mittelfranken	24,9	Niederbayern	14,2
Stimmkreis	2008 München-Milbertshofen	33,7	Cham	10,4
	2003 München-Milbertshofen	35,6	Marktoberdorf	10,1
Kreisfreie Stadt	2008 Weiden i.d.OPf.	28,9	Kaufbeuren	12,0
	2003 Fürth	33,0	Kaufbeuren	12,1
Landkreis	2008 Kulmbach	28,8	Oberallgäu	8,7
	2003 Wunsiedel i.Fichtelgebirge	31,2	Garmisch-Partenkirchen	9,8
Gemeinde	2008 1. Tettau, M	OFr. 48,3	Balderschwang	Schw. 0,6
	2. Tröstau	OFr. 44,9	Bolsterlang	Schw. 2,5
	3. Henfenfeld	MFr. 40,9	Kraftisried	Schw. 3,0
	4. Reichenbach	OFr. 40,1	Oberschöneck	Schw. 3,7
	5. Ludwigsstadt, St	OFr. 39,8	Baiern	OB 3,7
	6. Teublitz, St	OPf. 39,5	Gestratz	Schw. 3,7
	7. Weißenstadt, St	OFr. 38,6	Unteregg	Schw. 3,8
	8. Weibersbrunn	UFr. 38,1	Böhen	Schw. 3,8
	9. Ludwigschorgast, M	OFr. 38,1	Obermaiselstein	Schw. 3,8
	10. Untersteinach	OFr. 37,5	Untrasried	Schw. 3,9

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.7 Gesamtstimmenanteil: FW FREIE WÄHLER

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
Landesdurchschnitt 2008 $\hat{=}$ 10,2 %, 2003 $\hat{=}$ 4,0 %				
Bayern	2008	10,2	1998	3,7
Regierungsbezirk	2008			
	2003			
Stimmkreis	2008			
	2003			
Kreisfreie Stadt	2008			
	2003			
Landkreis	2008			
	2003			
Gemeinde	2008			
	1. Niederwinkling	NB 54,7	Wildflecken, M	UFr. 2,5
	2. Rottenburg a.d.Laaber, St	NB 47,2	Grünwald	OB 2,5
	3. Pinzberg	OFr. 40,7	Weibersbrunn	UFr. 2,6
	4. Hohenthann	NB 39,4	Pullach i.Isartal	OB 3,0
	5. Arnschwang	OPf. 37,9	Syrgenstein	Schw. 3,0
	6. Greding, St	MFr. 37,3	Bamberg (Krfr.St.)	OFr. 3,2
	7. Günzach	Schw. 36,2	Gattendorf	OFr. 3,2
	8. Obergünzburg, M	Schw. 35,1	Schondorf a.Ammersee	OB 3,3
	9. Schöfweg	NB 34,2	Oberhaid	OFr. 3,5
	10. Berglern	OB 34,2	Taching a.See	OB 3,5

3.8 Gesamtstimmenanteil: GRÜNE

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
Landesdurchschnitt 2008 $\hat{=}$ 9,4 %, 2003 $\hat{=}$ 7,7 %				
Bayern	2008	9,4	1982	4,6
Regierungsbezirk	2008			
	2003			
Stimmkreis	2008			
	2003			
Kreisfreie Stadt	2008			
	2003			
Landkreis	2008			
	2003			
Gemeinde	2008			
	1. Waging a.See, M	OB 38,0	Altenbuch	UFr. 0,9
	2. Freising, GKSt	OB 36,5	Mauth	NB 1,0
	3. Marzling	OB 36,5	Leiblfing	NB 1,2
	4. Wonneberg	OB 31,1	Wattendorf	OFr. 1,3
	5. Taching a.See	OB 29,2	Reichenbach	OFr. 1,4
	6. Fridolfing	OB 26,7	Schöfweg	NB 1,4
	7. Kranzberg	OB 26,5	Straßkirchen	NB 1,4
	8. Tittmoning, St	OB 26,1	Guttenberg	OFr. 1,4
	9. Utting a.Ammersee	OB 25,9	Riekofen	OPf. 1,5
	10. Haag a.d.Amper	OB 25,8	Pfarrweisach	UFr. 1,5

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.9 Gesamtstimmenanteil: FDP

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
Landesdurchschnitt 2008 $\hat{=}$ 8,0 %, 2003 $\hat{=}$ 2,6 %				
Bayern	2008	8,0	1998	1,7
Regierungsbezirk	2008 Oberbayern	10,0	Oberpfalz	5,8
	2003 Oberbayern	3,0	Oberpfalz	1,7
Stimmkreis	2008 Starnberg	15,9	Cham	4,1
	2003 Starnberg	6,3	Kronach, Lichtenfels	1,0
Kreisfreie Stadt	2008 München	12,6	Schweinfurt	4,9
	2003 Bayreuth	5,3	Straubing	1,4
Landkreis	2008 Starnberg	16,0	Lichtenfels	3,9
	2003 Starnberg	6,4	Kronach	0,9
Gemeinde	2008 1. Lauingen (Donau), St	Schw. 28,9	Gleißenberg	OPf. 1,7
	2. Merching	Schw. 24,1	Wittelshofen	MFr. 1,7
	3. Grünwald	OB 22,6	Arnschwang	OPf. 1,9
	4. Diethofen, M	MFr. 22,6	Lülsfeld	UFr. 1,9
	5. Sulzbach a.Main, M	UFr. 20,8	Reuth b.Erbendorf	OPf. 1,9
	6. Pommersfelden	OFr. 20,6	Ettenstatt	MFr. 2,1
	7. Bayerbach b.Ergoldsbach	NB 20,5	Ipsheim, M	MFr. 2,1
	8. Berg	OB 19,7	Vorbach	OPf. 2,2
	9. Feldafing	OB 18,9	Thanstein	OPf. 2,3
	10. Pullach i.Isartal	OB 18,5	Wonneberg	OB 2,3

3.10 Gesamtstimmenanteil: DIE LINKE

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
Landesdurchschnitt 2008 $\hat{=}$ 4,4 %, 2003 nicht angetreten				
Bayern	2008	4,4	2008	4,4
Regierungsbezirk	2008 Unterfranken	5,2	Oberbayern	3,8
Stimmkreis	2008 Schweinfurt	8,1	Miesbach	2,7
Kreisfreie Stadt	2008 Schweinfurt	11,1	Straubing	4,2
Landkreis	2008 Schweinfurt	6,3	Garmisch-Partenkirchen	2,6
Gemeinde	2008 1. Asbach-Bäumenheim	Schw. 14,1	Kirchendemenreuth	OPf. 0,4
	2. Aura a.d.Saale	UFr. 12,1	Balderschwang	Schw. 0,6
	3. Ramsthal	UFr. 12,1	Kraftsried	Schw. 0,6
	4. Sankt Oswald-Riedlhütte	NB 11,7	Prem	OB 0,7
	5. Rödelmaier	UFr. 11,7	Berg im Gau	OB 0,8
	6. Schweinfurt (Krfr.St)	UFr. 11,1	Reichertsheim	OB 0,8
	7. Gochsheim	UFr. 10,5	Baiern	OB 0,9
	8. Breitbrunn	UFr. 9,9	Habach	OB 0,9
	9. Frauenau	NB 9,9	Unterreit	OB 0,9
	10. Willmars	UFr. 9,7	Kirchberg	OB 1,0

4. Abgeordnete der Landtagswahl 2008 in Bayern

4.1 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Altersgruppen

(Stand der Wahl)

Partei	Altersgruppe in Jahren												Abgeordnete	
	21	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75 oder älter	Anzahl	Durch- schnittsalte r
	bis unter													
	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75			
Abgeordnete														
CSU	-	-	3	8	7	14	21	17	18	4	-	-	92	52
SPD	-	-	-	1	8	7	12	8	2	1	-	-	39	51
FW	-	-	1	2	3	6	2	5	1	1	-	-	21	49
GRÜNE	-	-	1	-	2	6	5	4	-	-	-	1	19	50
FDP	-	1	1	2	5	-	1	1	5	-	-	-	16	47
Insgesamt	-	1	6	13	25	33	41	35	26	6	-	1	187	51
darunter Frauen														
CSU	-	-	1	1	-	4	5	4	4	-	-	-	19	52
SPD	-	-	-	-	6	2	7	3	-	-	-	-	18	49
FW	-	-	1	-	1	2	1	1	-	-	-	-	6	46
GRÜNE	-	-	-	-	1	4	1	3	-	-	-	1	10	53
FDP	-	-	-	2	1	-	-	-	2	-	-	-	5	47
Zusammen	-	-	2	3	9	12	14	11	6	-	-	1	58	50

4.2 Abgeordnete nach Altersgruppen seit 1946

(Stand der Wahl)

Wahljahr	Altersgruppe in Jahren												Abgeordnete	
	21		30		40		50		60		70		Anzahl	Durch- schnittsalter
	bis unter													
	30		40		50		60		70		80			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1946	4	2,2	18	10,0	66	36,7	59	32,8	32	17,8	1	0,6	180	50
1950	6	2,9	32	15,7	59	28,9	69	33,8	36	17,6	2	1,0	204	50
1954	3	1,5	30	14,7	55	27,0	75	36,8	39	19,1	2	1,0	204	50
1958	1	0,5	36	17,6	56	27,5	73	35,8	32	15,7	6	2,9	204	50
1962	2	1,0	37	18,1	60	29,4	59	28,9	41	20,1	5	2,5	204	50
1966	3	1,5	33	16,2	77	37,7	59	28,9	29	14,2	3	1,5	204	49
1970	3	1,5	49	24,0	87	42,6	49	24,0	15	7,4	1	0,5	204	46
1974	4	2,0	59	28,9	81	39,7	50	24,5	10	4,9	-	-	204	45
1978	1	0,5	49	24,0	80	39,2	67	32,8	7	3,4	-	-	204	46
1982	1	0,5	34	16,7	82	40,2	75	36,8	11	5,4	1	0,5	204	48
1986	2	1,0	19	9,3	84	41,2	73	35,8	24	11,8	2	1,0	204	50
1990	4	2,0	25	12,3	76	37,3	70	34,3	29	14,2	-	-	204	49
1994	3	1,5	26	12,7	69	33,8	93	45,6	13	6,4	-	-	204	49
1998	3	1,5	18	8,8	64	31,4	97	47,5	22	10,8	-	-	204	50
2003	1	0,6	15	8,3	54	30,0	80	44,4	29	16,1	1	0,6	180	51
2008	1	0,5	19	10,2	58	31,0	76	40,6	32	17,1	1	0,5	187	51

Noch: 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2008 in Bayern

4.3 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Wahlkreisen (Regierungsbezirken)

(Stand der Wahl)

Wahlvorschlag	Wahlkreis							Bayern
	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
Abgeordnete								
CSU	28	9	9	9	12	11	14	92
SPD	14	3	4	4	6	4	4	39
FW	6	3	3	2	2	2	3	21
GRÜNE	9	1	1	1	2	2	3	19
FDP	7	2	1	1	2	1	2	16
Insgesamt	64	18	18	17	24	20	26	187
darunter Frauen								
CSU	8	2	2	2	2	1	2	19
SPD	6	1	2	3	3	2	1	18
FW	2	1	1	–	1	–	1	6
GRÜNE	4	–	1	1	2	1	1	10
FDP	3	–	–	–	1	–	1	5
Zusammen	23	4	6	6	9	4	6	58

Noch: 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2008 in Bayern

4.4 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen seit 1946

(Stand der Wahl)

Wahljahr	Insgesamt	davon								
		CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	BP	BHE	WAV	NPD
Abgeordnete										
1946	180	104	54	x	x	9	x	x	13	x
1950	204	64	63	x	x	12	39	26	–	x
1954	204	83	61	x	x	13	28	19	x	x
1958	204	101	64	x	x	8	14	17	x	x
1962	204	108	79	x	x	9	8	x	x	x
1966	204	110	79	x	x	–	–	x	x	15
1970	204	124	70	x	x	10	–	x	x	–
1974	204	132	64	x	x	8	–	x	x	–
1978	204	129	65	x	x	10	–	x	x	–
1982	204	133	71	x	–	–	–	x	x	–
1986	204	128	61	x	15	–	–	x	x	–
1990	204	127	58	x	12	7	–	x	x	x
1994	204	120	70	x	14	–	–	x	x	–
1998	204	123	67	–	14	–	–	x	x	–
2003	180	124	41	–	15	–	–	x	x	x
2008	187	92	39	21	19	16	–	x	x	–
darunter Frauen										
1946	5	4	1	x	x	–	x	x	–	x
1950	7	1	4	x	x	1	–	1	–	x
1954	6	2	3	x	x	1	–	–	x	x
1958	7	3	3	x	x	1	–	–	x	x
1962	11	6	4	x	x	1	–	x	x	x
1966	8	4	4	x	x	–	–	x	x	–
1970	16	10	3	x	x	3	–	x	x	–
1974	14	9	4	x	x	1	–	x	x	–
1978	16	7	8	x	x	1	–	x	x	–
1982	15	8	7	x	–	–	–	x	x	–
1986	25	8	9	x	8	–	–	x	x	–
1990	26	10	9	x	6	1	–	x	x	x
1994	43	14	21	x	8	–	–	x	x	–
1998	45	14	22	–	9	–	–	x	x	–
2003	48	22	17	–	9	–	–	x	x	x
2008	58	19	18	6	10	5	–	x	x	–

Noch: 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2008 in Bayern
4.5 Alphabetisches Verzeichnis der weiblichen Abgeordneten
 (Stand der Wahl)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Wahlvorschlag	Wahlkreis	Stimmkreis Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
1	Ackermann, Renate	GRÜNE	Mittelfranken	505	2
2	Aures, Inge	SPD	Oberfranken	408	5
3	Bause, Margarete	GRÜNE	Oberbayern	108	3
4	Biechl, Annemarie	CSU	Oberbayern	126 ¹⁾	17
5	Biedefeld, Susann	SPD	Oberfranken	404	1
6	Brendel-Fischer, Gudrun	CSU	Oberfranken	408 ¹⁾	6
7	Bulfon, Dr. Annette	FDP	Oberbayern	101	17
8	Dettenhöfer, Petra	CSU	Oberpfalz	309 ¹⁾	10
9	Dittmar, Sabine	SPD	Unterfranken	603	3
10	Dodell, Renate	CSU	Oberbayern	129 ¹⁾	12
11	Goderbauer, Gertraud	CSU	Niederbayern	204 ¹⁾	13
12	Görlitz, Erika	CSU	Oberbayern	124 ¹⁾	24
13	Gote, Ulrike	GRÜNE	Oberfranken	403	1
14	Gottstein, Eva	FW FREIE WÄHLER	Oberbayern		1
15	Guttenberger, Petra	CSU	Mittelfranken	509 ¹⁾	4
16	Haderthauer, Christine	CSU	Oberbayern	118 ¹⁾	4
17	Heckner, Ingrid	CSU	Oberbayern	109 ¹⁾	25
18	Hessel, Katja	FDP	Mittelfranken	511	2
19	Huml, Melanie	CSU	Oberfranken	402 ¹⁾	2
20	Kamm, Christine	GRÜNE	Schwaben	701	1
21	Karl, Annette	SPD	Oberpfalz	309	2
22	Kohnen, Natascha	SPD	Oberbayern	123	14
23	Männle, Prof. Ursula	CSU	Oberbayern	127 ¹⁾	31
24	Matschl, Christa	CSU	Mittelfranken	507 ¹⁾	5
25	Merk, Dr. Beate	CSU	Schwaben		1
26	Meyer, Brigitte	FDP	Schwaben	703	1
27	Müller, Ulrike	FW FREIE WÄHLER	Schwaben	709	2
28	Naaß, Christa	SPD	Mittelfranken	506	2
29	Noichl, Maria	SPD	Oberbayern	126	6
30	Pauli, Dr. Gabriele	FW FREIE WÄHLER	Mittelfranken	501	8
31	Pranghofer, Karin	SPD	Unterfranken	602	1
32	Rütting, Barbara	GRÜNE	Oberbayern	125	11
33	Rupp, Adelheid	SPD	Oberbayern	103	4
34	Sandt, Julika	FDP	Oberbayern	103	12
35	Scharfenberg, Maria	GRÜNE	Oberpfalz	306	1
36	Schmitt-Bussinger, Helga	SPD	Mittelfranken	503	4
37	Schopper, Theresa	GRÜNE	Oberbayern	101	1

¹⁾ Gewählt im Stimmkreis.

Noch: 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2008 in Bayern
 Noch: 4.5 Alphabetisches Verzeichnis der weiblichen Abgeordneten
 (Stand der Wahl)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Wahlvorschlag	Wahlkreis	Stimmkreis Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
38	Schorer, Angelika	CSU	Schwaben	711 ¹⁾	24
39	Schreyer-Stäblein, Kerstin	CSU	Oberbayern	123 ¹⁾	37
40	Schweiger, Tanja	FW FREIE WÄHLER	Oberpfalz	304	1
41	Sem, Reserl	CSU	Niederbayern	208 ¹⁾	16
42	Singer, Ute genannt Claudia Jung	FW FREIE WÄHLER	Oberbayern	124	20
43	Sonnenholzner, Kathrin	SPD	Oberbayern	117	2
44	Stachowitz, Diana	SPD	Oberbayern	105	16
45	Stahl, Christine	GRÜNE	Mittelfranken	502	1
46	Stamm, Barbara	CSU	Unterfranken		1
47	Steiger, Christa	SPD	Oberfranken	407	3
48	Stewens, Christa	CSU	Oberbayern	113 ¹⁾	2
49	Stierstorfer, Sylvia	CSU	Oberpfalz	304 ¹⁾	16
50	Strohmayr, Dr. Simone	SPD	Schwaben	703	2
51	Tausendfreund, Susanna	GRÜNE	Oberbayern	123	5
52	Tolle, Simone	GRÜNE	Unterfranken	606	1
53	Weikert, Angelika	SPD	Mittelfranken	502	6
54	Werner-Muggendorfer, Johanna	SPD	Niederbayern	203	1
55	Widmann, Jutta	FW FREIE WÄHLER	Niederbayern		5
56	Wild, Margit	SPD	Oberpfalz	306	6
57	Will, Renate	FDP	Oberbayern	127	2
58	Zacharias, Isabell	SPD	Oberbayern	108	10

¹⁾ Gewählt im Stimmkreis.

5. Gewählte¹⁾ Männer und Frauen in Bayern bei der bei den Kommunalwahlen 2008, den Bezirks-

Bezeichnung	Einheit	Mandate insgesamt	davon					
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	sonstige Parteien	Wählergruppen
1. Bundestagsabgeordnete	Anzahl	89	46	24	7	9	3	x
darunter Frauen	Anzahl	30	9	12	4	3	2	x
	%	33,7	19,6	50,0	57,1	33,3	66,7	x
2. Landtagsabgeordnete	Anzahl	187	92	39	19	16	–	21 ²⁾
darunter Frauen	Anzahl	58	19	18	10	5	–	6 ²⁾
	%	31,0	20,7	46,2	52,6	31,3	–	28,6 ²⁾
3. Europaabgeordnete	Anzahl	11	9	2	–	–	–	x
darunter Frauen	Anzahl	4	3	1	–	–	–	x
	%	36,4	33,3	50,0	–	–	–	x
1. - 3. Zusammen	Anzahl	287	147	65	26	25	3	21 ²⁾
darunter Frauen	Anzahl	92	31	31	14	8	2	6 ²⁾
	%	32,1	21,1	47,7	53,8	32,0	66,7	28,6 ²⁾
4. Oberbürgermeister ³⁾	Anzahl	25	12	9	–	–	–	1
darunter Frauen	Anzahl	3	2	–	–	–	–	–
	%	12,0	16,7	–	–	–	–	–
5. Landräte	Anzahl	71	42	9	–	–	–	15
darunter Frauen	Anzahl	3	–	1	–	–	–	2
	%	4,2	–	11,1	–	–	–	13,3
6. Berufsmäßige erste Bürgermeister	Anzahl	1 101	383	162	3	–	2	386
darunter Frauen	Anzahl	60	19	8	–	–	–	22
	%	5,4	5,0	4,9	–	–	–	5,7
7. Ehrenamtliche erste Bürgermeister	Anzahl	930	207	36	–	–	–	479
darunter Frauen	Anzahl	64	12	3	–	–	–	41
	%	6,9	5,8	8,3	–	–	–	8,6
4. - 7. Zusammen	Anzahl	2 127	644	216	3	–	2	881
darunter Frauen	Anzahl	130	33	12	–	–	–	65
	%	6,1	5,1	5,6	–	–	–	7,4
8. Stadträte ³⁾	Anzahl	1 176	442	333	99	44	54	169
darunter Frauen	Anzahl	379	123	136	47	13	13	37
	%	32,2	27,8	40,8	47,5	29,5	24,1	21,9
9. Kreisräte	Anzahl	4 390	1 891	852	314	126	130	956
darunter Frauen	Anzahl	1 021	392	263	154	24	19	133
	%	23,3	20,7	30,9	49,0	19,0	14,6	13,9
10. Gemeinderäte ⁴⁾	Anzahl	31 626	8 810	3 922	535	122	110	14 345
darunter Frauen	Anzahl	5 660	1 574	1 060	200	19	21	2 116
	%	17,9	17,9	27,0	37,4	15,6	19,1	14,8
8. - 10. Zusammen	Anzahl	37 192	11 143	5 107	948	292	294	15 470
darunter Frauen	Anzahl	7 060	2 089	1 459	401	56	53	2 286
	%	19,0	18,7	28,6	42,3	19,2	18,0	14,8
11. Bezirksräte	Anzahl	193	90	39	18	14	8	24 ²⁾
darunter Frauen	Anzahl	62	20	15	10	6	4	7 ²⁾
	%	32,1	22,2	38,5	55,6	42,9	50,0	29,2 ²⁾
1. - 11. Insgesamt	Anzahl	39 799	12 024	5 427	995	331	307	16 396
darunter Frauen	Anzahl	7 344	2 173	1 517	425	70	59	2 364
	%	18,5	18,1	28,0	42,7	21,1	19,2	14,4

¹⁾ Stand der Ergebnisdarstellung: Landtagsabgeordnete: 20.10.2008; Bezirksräte: 23.10.2008; Bundestagsabgeordnete: 10.11.2008; Europaabgeordnete: 11.12.2008;

Europawahl 2004, der Bundestagswahl 2005, wahlen 2008 und der Landtagswahl 2008

entfielen auf								Bezeichnung
gemein- same Wahlvor- schläge	davon					ohne Wahlvor- schlag	ohne ersten Bürger- meister	
	CSU und andere	SPD und andere	GRÜNE und andere	FDP und andere	Übrige			
x	x	x	x	x	x	x	x	1. Bundestagsabgeordnete
x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	
x	x	x	x	x	x	x	x	2. Landtagsabgeordnete
x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	
x	x	x	x	x	x	x	x	3. Europaabgeordnete
x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	
x	x	x	x	x	x	x	x	1. - 3. Zusammen
x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	
3	1	1	–	–	1	–	x	4. Oberbürgermeister ²⁾
1	–	–	–	–	1	–	x	darunter Frauen
33,3	–	–	–	–	100,0	–	x	
5	4	–	–	–	1	–	x	5. Landräte
–	–	–	–	–	–	–	x	darunter Frauen
–	–	–	–	–	–	–	x	
164	115	32	1	–	16	1	–	6. Berufsmäßige erste Bürgermeister
11	7	2	–	–	2	–	x	darunter Frauen
6,7	6,1	6,3	–	–	12,5	–	x	
202	163	23	1	1	14	6	–	7. Ehrenamtliche erste Bürgermeister
8	6	2	–	–	–	–	x	darunter Frauen
4,0	3,7	8,7	–	–	–	–	x	
374	283	56	2	1	32	7	–	4. - 7. Zusammen
20	13	4	–	–	3	–	x	darunter Frauen
5,3	4,6	7,1	–	–	9,4	–	x	
35	x	x	18	4	13	x	x	8. Stadträte ²⁾
10	x	x	9	–	1	x	x	darunter Frauen
28,6	x	x	50,0	–	7,7	x	x	
121	24	x	30	20	47	x	x	9. Kreisräte
36	6	x	15	2	13	x	x	darunter Frauen
29,8	25,0	x	50,0	10,0	27,7	x	x	
3 765	2 590	768	108	62	237	17	x	10. Gemeinderäte ³⁾
669	374	192	41	17	45	1	x	darunter Frauen
17,8	14,4	25,0	38,0	27,4	19,0	5,9	x	
3 921	2 614	768	156	86	297	17	x	8. - 10. Zusammen
715	380	192	65	19	59	1	x	darunter Frauen
18,2	14,5	25,0	41,7	22,1	19,9	5,9	x	
x	x	x	x	x	x	x	x	11. Bezirksräte
x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	
4 295	2 897	824	158	87	329	24	–	1. - 11. Insgesamt
735	393	196	65	19	62	1	x	darunter Frauen
17,1	13,6	23,8	41,1	21,8	18,8	4,2	x	

6. Wahlen zum Bayerischen

- Gebietsstand bei

Wahltag	Stimm- berechtigte	Wahl- beteiligung in %	Anzahl der Wahl- vorschlags- träger ¹⁾	Die vier stimmenstärksten					
				1. Partei			2. Partei		
				Name	Stimmen in %	Sitze	Name	Stimmen in %	Sitze

1. Zeit der Monarchie

20.05.1869	840 000 ²⁾	46,0	•	PVP	•	78	FP	•	59
25.11.1869	840 000 ²⁾	50,8	•	PVP	•	80	FP	•	63
24.07.1875 ³⁾	•	•	2	PVP	•	79	NLP	•	77
21.07.1881 ⁴⁾	932 908	32,9	4	Z	58,3	89	NLP	40,5	70
28.06.1887 ⁴⁾	955 333	23,4	6	Z	54,1	77	NLP	40,2	71
12.07.1893 ⁴⁾	959 042	31,2	7	Z	47,0	74	NLP	36,1	67
17.07.1899 ⁵⁾	1 056 951	39,5	9	Z	48,2	83	NLP	22,7	44
17.07.1905 ⁵⁾	1 116 406	52,1	7	Z	52,7	102	NLP	20,0	22
31.05.1907	1 106 891	72,9	8	Z	44,2	98	NLP	23,9	25
05.02.1912	1 187 217	81,9	6	Z	40,9	87	NLP	21,4	30

2. Weimarer Zeit

12.01.1919	3 977 614	86,3	14	BVP	35,0	66	SPD	33,0	61
06.06.1920	4 021 399	75,7	7	BVP	39,4	65	SPD	16,4	25
06.04.1924	4 279 507	71,8	20	BVP	32,9	46	VSPD	17,2	23
20.05.1928	4 607 846	74,1	19	BVP	31,6	46	SPD	24,2	34
24.04.1932	4 963 919	79,0	10	BVP	32,6	45	NSDAP	32,5	43
05.03.1933 ⁶⁾	5 039 107	88,0	12	NSDAP	46,7	48	BVP	26,2	27

3. Zeit nach dem zweiten

30.06.1946 ⁹⁾	3 868 203	72,1	5	CSU	58,2	109	SPD	28,8	51
01.12.1946	4 210 636	75,7	5	CSU	52,3	104	SPD	28,6	54
26.11.1950	6 026 641	79,9	13	SPD	28,0	63	CSU	27,4	64
28.11.1954	6 102 799	82,4	9	CSU	38,0	83	SPD	28,1	61
23.11.1958	6 254 214	76,6	8	CSU	45,6	101	SPD	30,8	64
25.11.1962	6 599 417	76,5	10	CSU	47,5	108	SPD	35,3	79
20.11.1966	6 717 225	80,6	6	CSU	48,1	110	SPD	35,8	79
22.11.1970	7 253 205	79,5	7	CSU	56,4	124	SPD	33,3	70
27.10.1974	7 415 892	77,7	8	CSU	62,1	132	SPD	30,2	64
15.10.1978	7 651 716	76,6	11	CSU	59,1	129	SPD	31,4	65
10.10.1982	7 962 090	78,0	12	CSU	58,3	133	SPD	31,9	71
12.10.1986	8 265 474	70,1	15	CSU	55,8	128	SPD	27,5	61
14.10.1990	8 583 278	65,9	10	CSU	54,9	127	SPD	26,0	58
25.09.1994	8 743 532	67,8	15	CSU	52,8	120	SPD	30,0	70
13.09.1998	8 846 155	69,8	19	CSU	52,9	123	SPD	28,7	67
21.09.2003	9 108 516	57,1	14	CSU	60,7	124	SPD	19,6	41
28.09.2008	9 321 417	57,9	14	CSU	43,4	92	SPD	18,6	39

¹⁾ Von 1920 bis 1932 wurden nur die in der Statistik namentlich erfaßten Wahlvorschlagsträger gezählt. - ²⁾ Geschätzt. - ³⁾ Keine statistische Auswertung nis zur Wahlmännerwahl. - ⁶⁾ Mit Coburg (Nachwahl am 07.11.1920) 158 Sitze. - ⁷⁾ Darunter NSDAP 6,1 % mit 9 Sitzen. - ⁸⁾ Nach dem Ergebnis der Reichs

Landtag von 1869 bis 2008

der jeweiligen Wahl -

Parteien der jeweiligen Wahl						Auf die übrigen Wahlvorschläge entfielen		Sitze insgesamt	Wahltag
3. Partei			4. Partei			Stimmen in %	Sitze		
Name	Stimmen in %	Sitze	Name	Stimmen in %	Sitze				

(1869 bis 1918)

MP	•	17	–	–	–	–	–	154	20.05.1869
MP	•	11	–	–	–	–	–	154	25.11.1869
•	•	•	•	•	•	•	•	156	24.07.1875 ³⁾
VP	1,2	–	SPD	0,0	–	–	–	159	21.07.1881 ⁴⁾
KonP	2,1	5	SPD	2,1	–	1,5	5	158	28.06.1887 ⁴⁾
BL/BB	8,3	9	SPD	3,7	5	4,9	4	159	12.07.1893 ⁴⁾
SPD	15,3	11	BL/BB	11,4	13	2,4	8	159	17.07.1899 ⁵⁾
SPD	18,0	12	BL/BB	7,2	15	2,1	6	157	17.07.1905 ⁵⁾
SPD	17,7	20	BL/BB	10,5	13	3,7	7	163	31.05.1907
SPD	19,5	30	DB/BB	9,8	8	8,4	8	163	05.02.1912

(1919 bis 1933)

DVP	14,0	25	BB/MB	9,1	16	8,9	12	180	12.01.1919
DVP u. BMP	13,5	19	USPD	12,9	20	17,8	26	156 ⁶⁾	06.06.1920
VB	17,1	23	VNR	9,4	11	23,4	26	129	06.04.1924
BB/MB	11,5	17	DNVP	9,3	13	23,4 ⁷⁾	18 ⁷⁾	128	20.05.1928
SPD	15,4	20	KPD	6,6	8	12,9	12	128	24.04.1932
SPD	16,8	17	KSWR	4,5	5	5,8	6	103	05.03.1933 ⁸⁾

Weltkrieg (ab 1946)

KPD	5,3	9	WAV	5,1	8	2,5 ¹⁰⁾	3	180	30.06.1946 ⁹⁾
WAV	7,4	13	KPD	6,1	–	5,7 ¹⁰⁾	9	180	01.12.1946
BP	17,9	39	BHE-DG	12,3	26	14,4	12	204	26.11.1950
BP	13,2	28	GB/BHE	10,2	19	10,5	13	204	28.11.1954
GB/BHE	8,6	17	BP	8,1	14	6,9	8	204	23.11.1958
FDP	5,9	9	GDP	5,1	–	6,2	8	204	25.11.1962
NPD	7,4	15	FDP	5,1	–	3,6	–	204	20.11.1966
FDP	5,6	10	NPD	2,9	–	1,8	–	204	22.11.1970
FDP	5,2	8	NPD	1,1	–	1,4	–	204	27.10.1974
FDP	6,2	10	AUD	1,8	–	1,4	–	204	15.10.1978
GRÜNE	4,6	–	FDP	3,5	–	1,7	–	204	10.10.1982
GRÜNE	7,5	15	FDP	3,8	–	5,4	–	204	12.10.1986
GRÜNE	6,4	12	FDP	5,2	7	7,5	–	204	14.10.1990
GRÜNE	6,1	14	REP	3,9	–	7,1	–	204	25.09.1994
GRÜNE	5,7	14	FW	3,7	–	9,0	–	204	13.09.1998
GRÜNE	7,7	15	FW	4,0	–	7,9	–	180	21.09.2003
FW	10,2	21	GRÜNE	9,4	19	18,4	16 ¹⁰⁾	187	28.09.2008

vorhanden.-⁴⁾ Prozentzahlen beziehen sich auf die Verteilung der gewählten Wahlmänner.-⁵⁾ Prozentzahlen beziehen sich auf das Stimmenergebnis der Wahl (Gleichschaltungsgesetz).-⁹⁾ Wahl zur Verfassunggebenden Landesversammlung.-¹⁰⁾ FDP.

7. Bayerischer Landtag seit 1946 nach Regierungs-

Wahltag	Wahl- periode	Kabinett			Landtags-		
		Ministerpräsident	von	bis	CSU	SPD	FW
Ernannt von der amerikanischen Militärregierung		Schäffer, Fritz	28.05.1945	28.09.1945	•	•	•
		Hoegner, Dr. Wilhelm I	28.09.1945	21.12.1946	•	•	•
01.12.1946	1	Ehard, Dr. Hans I	21.12.1946	20.09.1947	104	54	–
		Ehard, Dr. Hans II	20.09.1947	18.12.1950	104	54	–
26.11.1950	2	Ehard, Dr. Hans III	18.12.1950	14.12.1954	64	63	–
28.11.1954	3	Hoegner, Dr. Wilhelm II	14.12.1954	16.10.1957	83	61	–
		Seidel, Dr. Hanns I	16.10.1957	09.12.1958	83	61	–
23.11.1958	4	Seidel, Dr. Hanns II	09.12.1958	26.01.1960	101	64	–
		Ehard, Dr. Hans IV	26.01.1960	11.12.1962	101	64	–
25.11.1962	5	Goppel, Dr. h.c. Alfons I	11.12.1962	05.12.1966	108	79	–
20.11.1966	6	Goppel, Dr. h.c. Alfons II	05.12.1966	08.12.1970	110	79	–
22.11.1970	7	Goppel, Dr. h.c. Alfons III	08.12.1970	12.11.1974	124	70	–
27.10.1974	8	Goppel, Dr. h.c. Alfons IV	12.11.1974	07.11.1978	132	64	–
15.10.1978	9	Strauß, Dr. h.c. Franz Josef I	07.11.1978	27.10.1982	129	65	–
10.10.1982	10	Strauß, Dr. h.c. Franz Josef II	27.10.1982	30.10.1986	133	71	–
12.10.1986	11	Strauß, Dr. h.c. Franz Josef III	30.10.1986	03.10.1988	128	61	–
		Streibl, Dr. h.c. Max I	19.10.1988	30.10.1990	128	61	–
14.10.1990	12	Streibl, Dr. h.c. Max II	30.10.1990	16.06.1993	127	58	–
		Stoiber, Dr. Edmund I	17.06.1993	27.10.1994	127	58	–
25.09.1994	13	Stoiber, Dr. Edmund II	27.10.1994	06.10.1998	120	70	–
13.09.1998	14	Stoiber, Dr. Edmund III	06.10.1998	06.10.2003	123	67	–
21.09.2003	15	Stoiber, Dr. Edmund IV	06.10.2003	30.09.2007	124	41	–
		Beckstein, Dr. Günther	09.10.2007	27.10.2008	124	41	–
28.09.2008	16	Seehofer, Horst	27.10.2008		92	39	21

¹⁾ 1950: BHE-DG, 1954 und 1958: GB/BHE, 1962: GDP.-²⁾ Ernannt von der amerikanischen Militärregierung.

Anmerkung: Fett gedruckt = Regierungsparteien.

und Oppositionsparteien sowie nach Wahlperioden

sitze									Wahltag
GRÜNE	FDP	BP	WAV	BHE ¹⁾	NPD	Regierungs- parteien zusammen	Opposition zusammen	Insgesamt	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	2)
•	•	•	•	•	•	•	•	•	2)
–	9	–	13	–	–	171	9	180	01.12.1946
–	9	–	13	–	–	104	76	180	
–	12	39	–	26	–	153	51	204	26.11.1950
–	13	28	–	19	–	121	83	204	28.11.1954
–	13	28	–	19	–	115	89	204	
–	8	14	–	17	–	126	78	204	23.11.1958
–	8	14	–	17	–	126	78	204	
–	9	8	–	–	–	108	96	204	25.11.1962
–	–	–	–	–	15	110	94	204	20.11.1966
–	10	–	–	–	–	124	80	204	22.11.1970
–	8	–	–	–	–	132	72	204	27.10.1974
–	10	–	–	–	–	129	75	204	15.10.1978
–	–	–	–	–	–	133	71	204	10.10.1982
15	–	–	–	–	–	128	76	204	12.10.1986
15	–	–	–	–	–	128	76	204	
12	7	–	–	–	–	127	77	204	14.10.1990
12	7	–	–	–	–	127	77	204	
14	–	–	–	–	–	120	84	204	25.09.1994
14	–	–	–	–	–	123	81	204	13.09.1998
15	–	–	–	–	–	124	56	180	21.09.2003
15	–	–	–	–	–	124	56	180	
19	16	–	–	–	–	108	79	187	28.09.2008

Anhang

Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Ach, Manfred		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Ackermann, Renate		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Adametz, Rudolf	123	SPD	-	-	-	-	-	-	OB
Adelberger, Alfons		CSU	-	-	-	-	-	UFr.	-
Adelmann, Kurt	145	SPD	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.
Aigner, Ilse		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Aiwanger, Hubert		FW	-	-	-	-	-	-	-
Albert, Martin		SPD	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-
Albrecht, Heinrich		SPD	-	-	-	-	OB	OB	OB
Allwein, Max		CSU	OB	-	-	-	-	-	-
Altenhöfer, Ludwig	115	CSU	-	-	-	-	-	-	UFr.
Ammann, Erwin		CSU	UFr.	-	-	-	-	-	-
Anetseder, Josef	8	CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Ankermüller, Dr. Willi		CSU	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-
Appelt, Dieter	198	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Aretin Freiherr von, Anton	28	BP	-	NB	-	-	-	-	-
Arnold, Dr. Friedrich	102	CSU	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	-
Arnold, Horst		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Asenbeck, Nikolaus		CSU	-	-	-	-	-	-	OB
Auer, Arthur	161	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Aures, Inge		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Babel, Günther	225	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Bachhuber, Martin		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Bachmann, Georg		CSU	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-
Bachmann, Rudolf		CSU	-	-	-	-	-	-	MFr.
Bachmann, Walter		NPD	-	-	-	-	-	OPf.	-
Bachmann, Wilhelm		CSU	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-
Bäuerlein, Marita		CSU	-	-	-	-	-	-	UFr.
Bäumer, Hartmut		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Balk, Margarete		CSU	-	-	-	UFr.	UFr.	-	-
Bantele, Georg	82	BP	-	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-
Barfuß, Dr. Georg		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Bauer, Anton		SPD	-	Schw.	-	-	-	-	-
Bauer, Georg	1	BP	-	OFr.	-	-	-	-	-
Bauer, Georg		GB/BHE	-	UFr.	UFr.	-	-	-	-
Bauer, Hansheinz	39	SPD	UFr.	UFr.	-	-	-	-	-
Bauer, Josef		CSU	-	-	-	-	NB	NB	NB
Bauer, Dr. Peter		FW	-	-	-	-	-	-	-
Bauer, Walter Alois	123	SPD	-	-	-	-	-	-	OB
Bauereisen, Friedrich		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Bauerreiß, Hans	108	CSU	-	-	-	-	-	MFr.	-
Baumann, Dr. Dorle		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Baumann, Georg	52	FDP	-	-	OPf.	-	-	-	-
Baumann, Wilhelm		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Baumeister, Leonhard		CSU	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-
Baumgartner, Dr. Josef		CSU ²⁾	Schw.	OB	NB	NB	-	-	-
Baumgartner, Josef		BP	-	-	OB	OB	-	-	-
Baur, Anton		SPD	Schw.	-	-	-	-	-	-
Baur, Leonhard		CSU	-	Schw.	-	-	-	-	-
Baur, Valentin	2	SPD	Schw.	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1950 BP.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	UFr.	-	CSU	Ach, Manfred
-	-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	GRÜNE	Ackermann, Renate
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Adamez, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Adelberger, Alfons
MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Adelmann, Kurt
-	-	-	-	-	OB	-	-	-	CSU	Aigner, Ilse
-	-	-	-	-	-	-	-	NB	FW	Aiwanger, Hubert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Albert, Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Albrecht, Heinrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Allwein, Max
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Altenhöfer, Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Ammann, Erwin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Anetseder, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Ankermüller, Dr. Willi
-	-	-	-	-	-	OPf.	-	-	SPD	Appelt, Dieter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Aretin Freiherr von, Anton
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Arnold, Dr. Friedrich
-	-	-	-	-	-	-	-	MFr.	SPD	Arnold, Horst
OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Asenbeck, Nikolaus
-	-	NB	-	-	-	-	-	-	CSU	Auer, Arthur
-	-	-	-	-	-	-	-	OFr.	SPD	Aures, Inge
-	-	-	-	-	-	-	MFr.	-	CSU	Babel, Günther
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	CSU	Bachhuber, Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Bachmann, Georg
MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Bachmann, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Bachmann, Walter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Bachmann, Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Bäuerlein, Marita
-	-	-	OB	-	-	-	-	-	GRÜNE	Bäumer, Hartmut
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Balk, Margarete
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Bantele, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	Schw.	FDP	Barfuß, Dr. Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Bauer, Anton
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Bauer, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Bauer, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Bauer, Hansheinz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Bauer, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	MFr.	FW	Bauer, Dr. Peter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Bauer, Walter Alois
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	CSU	Bauereisen, Friedrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Bauerreiß, Hans
-	-	-	-	OB	OB	OB	-	-	SPD	Baumann, Dr. Dorle
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Baumann, Georg
-	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	-	-	CSU	Baumann, Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Baumeister, Leonhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU ²⁾	Baumgartner, Dr. Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Baumgartner, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Baur, Anton
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Baur, Leonhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Baur, Valentin

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Bausback, Prof. Dr. Winfried		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Bause, Margarete		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Bayer, Karl		SPD	-	-	-	-	NB	-	-
Bayerl, Dr. Alfons	92/99	SPD	-	-	-	-	OB	OB	-
Bayern Prinz von, Konstantin	90	CSU	-	-	-	-	OB	-	-
Bayerstorfer, Martin	190	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Becher, Dr. Walter		GB/BHE	-	OB	OB	OB	-	-	-
Beck, Adolf		CSU	-	-	-	-	-	-	OPf.
Beck, Heinz	42	SPD	OB	OB	-	-	-	-	-
Beckstein, Dr. Günther		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Behringer, Wilhelm		FDP	-	MFr.	-	-	-	-	-
Behrisch, Arno Erich	17	SPD	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Beier, Franz	57	SPD	-	Schw.	Schw.	-	-	-	-
Benner, Otto		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Berg, Irmilind	185	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Berger, Ludwig		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Berger, Rupert	64	CSU	OB	-	OB	-	-	-	-
Berghofer-Weichner, Dr. Mathilde		CSU	-	-	-	-	-	-	OB
Bernhard, Dr. Otmar		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Bertermann, Dr. Otto		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Beyer, Dr. Thomas		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Bezold, Georg		SPD	UFr.	-	-	-	-	-	-
Bezold, Otto		FDP	OB	OB	OB	OB	OB	-	OB
Bickleder, Karl	63	CSU	NB/OPf.	-	NB	-	-	-	-
Biebl, Dr. Elisabeth		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Biechl, Annemarie		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Biedefeld, Susann		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Bielmeier, Anton	62	BP	-	NB	NB	-	-	-	-
Billinger, Dr. Stefan		BP	-	-	NB	-	-	-	-
Binder, Max		CSU	-	-	NB	NB	NB	NB	-
Binder, Michael		SPD	-	-	-	-	-	-	OB
Bitom, Ewald		SPD	NB/OPf.	NB	NB	-	-	-	-
Bittinger, Dionys	27/49	SPD	-	Schw.	-	-	-	-	-
Bittl, Dr. Xaver	190	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Blasy, Dr. Adalbert Peter		SPD	-	-	-	-	-	-	UFr.
Blume, Markus		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Blöchl, Josef	175	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Bock, Gisela	178	FDP	-	-	-	-	-	-	-
Bocklet, Reinhold		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Bodesheim, Ernst		FDP	Schw.	-	-	-	-	-	-
Böddrich, Dr. Jürgen		SPD	-	-	-	-	-	OB	OB
Böhm, Edmund		GB/BHE	-	-	Schw.	-	-	-	-
Böhm, Fritz	92	SPD	-	-	-	OB	OB	-	-
Böhm, Johann		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Börner, Alfred		SPD	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.
Bötsch, Dr. Wolfgang	129	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Bothner, Max	107	SPD	-	-	-	OB	OB	OB	-
Boutter, Rainer		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Brandl, Max		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Brandl, Max		SPD	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahl- vorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	UFr.	CSU	Bausback, Prof. Dr. Winfried
-	-	-	OB	-	-	-	OB	OB	GRÜNE	Bause, Margarete
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Bayer, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Bayerl, Dr. Alfons
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Bayern Prinz von, Konstantin
-	-	-	-	-	OB	-	-	-	CSU	Bayerstorfer, Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Becher, Dr. Walter
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	CSU	Beck, Adolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Beck, Heinz
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Beckstein, Dr. Günther
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Behringer, Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Behrisch, Arno Erich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Beier, Franz
-	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	-	-	SPD	Benner, Otto
-	-	-	-	OB	OB	OB	-	-	SPD	Berg, Irmlind
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Berger, Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Berger, Rupert
OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Berghofer-Weichner, Dr. Mathilde
-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	OB	CSU	Bernhard, Dr. Otmar
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FDP	Bertermann, Dr. Otto
-	-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	SPD	Beyer, Dr. Thomas
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Bezold, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Bezold, Otto
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Bickleder, Karl
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Biebl, Dr. Elisabeth
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	CSU	Biechl, Annemarie
-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	SPD	Biedefeld, Susann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Bielmeier, Anton
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Billinger, Dr. Stefan
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Binder, Max
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Binder, Michael
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Bitom, Ewald
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Bittinger, Dionys
-	-	-	-	OB	OB	-	-	-	CSU	Bittl, Dr. Xaver
UFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Blasy, Dr. Adalbert Peter
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	CSU	Blume, Markus
-	-	-	NB	NB	NB	NB	-	-	CSU	Blöchl, Josef
-	-	-	-	Schw.	-	-	-	-	FDP	Bock, Gisela
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	CSU	Bocklet, Reinhold
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Bodesheim, Ernst
OB	OB	OB	-	-	-	-	-	-	SPD	Böddrich, Dr. Jürgen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Böhm, Edmund
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Böhm, Fritz
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	CSU	Böhm, Johann
OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	-	-	SPD	Börner, Alfred
UFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Bötsch, Dr. Wolfgang
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Bothner, Max
-	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	-	SPD	Boutter, Rainer
-	-	-	OPf.	-	-	-	-	-	SPD	Brandl, Max
-	-	NB	NB	NB	NB	NB	-	-	SPD	Brandl, Max

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Brandner, Johann		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Brandner, Walter		NPD ²⁾	-	-	-	-	-	OB	-
Braun, Alfons	155	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Braun, Alois		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Braun, Josef		CSU	NB/OPf.	-	NB	NB	NB	-	-
Braun, Dr. Peter	180	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Breitner, Peter	128	CSU	-	-	-	-	-	-	OB
Breitner, Konrad	148	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Breitschwert, Klaus Dieter	183	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Brendel-Fischer, Gudrun	217	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Brentano-Hommeyer, Dr. Karl		BP ³⁾	-	-	OB	OB	OB	-	-
Brosch, Franz		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Brückner, Helmut		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Brumberger, Josef	23	CSU	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Brunner, Adalbert		SPD	-	-	-	-	-	-	OB
Brunner, Georg		BP	-	-	NB	-	-	-	-
Brunner, Helmut		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Brunner, Michael		FDP	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Buchauer, Wilhelm		SPD	-	-	-	-	-	OB	-
Bühner, Dr. Eustach	11	CSU	UFr.	-	-	-	-	-	-
Bulfon, Dr. Annette		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Bundschuh, Waltraud		CSU	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.
Bungartz, Dr. Everhard		FDP	-	OB	-	-	-	-	-
Burkei, Ria		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Centmayer, Hans		CSU	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Christ, Manfred		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Coqui, Helmuth		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Cremer, Dr. Friedrich	150	SPD	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.
Dandorfer, Wolfgang	173	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Dasch, Valentin	105	CSU	-	-	-	-	-	OB	-
Daum, Rudi		CSU	-	-	-	-	-	-	OFr.
Daxenberger, Sepp	191	GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Dechant, Thomas		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Deffner, Jakob		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Degen, Anton		SPD	-	-	-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.
Dehler, Dr. Klaus		FDP	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-
Dehler, Dr. Thomas	18	FDP	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Dehner, Dr. Gundolf		NPD	-	-	-	-	-	MFr.	-
Deimer, Josef		CSU	-	-	-	-	-	NB	-
Deiningen, Gottfried		SPD	-	-	-	Schw.	Schw.	-	-
Deiningen, Leonhard		CSU	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	-
Deku, Maria	3	CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Demeter, Hans		SPD	-	OB	OB	OB	OB	OB	-
Deml, Marianne		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Demmelmeier, Hans	43	CSU	-	OB	-	-	-	-	-
Dettenhöfer, Petra		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Dick, Alfred		CSU	-	-	-	-	NB	NB	NB
Diethel, Paul		CSU	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.
Dietl, Hans		SPD	NB/OPf.	NB	-	-	-	-	-
Dietlein, Johann		CSU	UFr.	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1967 fraktionslos.- ³⁾ Ab 1964 FDP.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Brandner, Johann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD ²⁾	Brandner, Walter
Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	-	SPD	Braun, Alfons
-	-	-	-	OB	-	-	-	-	CSU	Braun, Alois
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Braun, Josef
-	-	-	OB	OB	-	-	-	-	SPD	Braun, Dr. Peter
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Breitner, Peter
-	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Breitner, Konrad
-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Breitschwert, Klaus Dieter
-	-	-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	CSU	Brendel-Fischer, Gudrun
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP ²⁾	Brentano-Hommeyer, Dr. Karl
-	-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	CSU	Brosch, Franz
-	-	-	-	OFr.	-	-	-	-	GRÜNE	Brückner, Helmut
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Brumberger, Josef
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Brunner, Adalbert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Brunner, Georg
-	-	-	-	-	NB	NB	NB	NB	CSU	Brunner, Helmut
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Brunner, Michael
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Buchauer, Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Bühner, Dr. Eustach
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FDP	Bulfon, Dr. Annette
OFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Bundschuh, Waltraud
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Bungartz, Dr. Everhard
-	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	SPD	Burkei, Ria
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Centmayer, Hans
-	-	-	-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	CSU	Christ, Manfred
-	-	-	-	-	OB	-	-	-	SPD	Coqui, Helmuth
UFr.	UFr.	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Cremer, Dr. Friedrich
-	-	OPf.	OPf.	-	-	-	-	-	CSU	Dandorfer, Wolfgang
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Dasch, Valentin
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	-	CSU	Daum, Rudi
-	-	-	-	OB	OB	-	-	OB	GRÜNE	Daxenberger, Sepp
-	-	-	-	-	-	-	-	OPf.	FDP	Dechant, Thomas
OB	OB	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Deffner, Jakob
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Degen, Anton
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Dehler, Dr. Klaus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Dehler, Dr. Thomas
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Dehner, Dr. Gundolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Deimer, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Deining, Gottfried
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Deining, Leonhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Deku, Maria
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Demeter, Hans
-	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	CSU	Deml, Marianne
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Demmelmeier, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	OPf.	CSU	Dettenhöfer, Petra
NB	NB	NB	NB	NB	-	-	-	-	CSU	Dick, Alfred
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	CSU	Diethel, Paul
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Dietl, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Dietlein, Johann

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Dietrich, Dr. Anton	138	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Dietz, Ernst		CSU	-	-	-	-	-	-	OPf.
Dinglreiter, Adolf		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Dittmar, Sabine		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Dittmeier, Josef		SPD	-	-	-	-	-	-	NB
Dobmeier, Anton		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Dodell, Renate		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Döbler, Thomas	211	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Doebelin, Prof. Dr. Jürgen		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Döhler, Dr. Karl	223	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Dönhuber, Sebastian		SPD	-	-	-	-	-	OB	-
Donhauser, Anton		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Donhauser, Heinz		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Donsberger, Josef		CSU	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-
Dorsch, Walter		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Dotzauer, Josef		BHE-DG	-	NB	-	-	-	-	-
Drachsler, Hans		CSU	-	-	-	-	-	-	OB
Drechsel, Ewald		SPD	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-
Drechsel, Max		SPD	NB/OPf.	OPf.	-	-	-	-	-
Drexler, Ferdinand	33/56	SPD	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.
Dürbeck, Hermann	152	CSU	-	-	-	-	-	-	UFr.
Dürr, Dr. Sepp		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Dumann, Manfred		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Dupper, Jürgen	219	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Duschl, Mathias	74	SPD	-	-	-	OB	OB	-	-
Eberhard, Dr. h. c. Rudolf		CSU	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.
Eberhardt, Dr. Karl		FDP	-	OFr.	OFr.	-	-	-	-
Eberle, Rudolf		SPD	-	-	-	-	-	NB	NB
Eck, Gerhard		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Eckhardt, Dr. Walter		BHE-DG	-	OB	-	-	-	-	-
Eckstein, Herbert	186	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Eckstein, Kurt		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Eder, Hans		CSU	NB/OPf.	OPf.	-	-	-	-	-
Egger, Alois		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Egleder, Udo	219	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Ehard, Dr. Hans		CSU	OFr./MFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-
Ehnes, Georg	78	CSU	-	-	-	MFr.	-	-	-
Eiber, Heinrich		CSU	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	-	-
Eichelbrönnner, Gottfried		CSU	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-
Eichhorn, Ludwig	71	SPD	-	-	-	MFr.	-	-	-
Eimmert, Heinrich		CSU	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Eisenmann, Dr. Hans	165	BP ²⁾	-	OB	OB	OB	OB	OB	OB
Eisenreich, Georg		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Eismann, Peter	218	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Elsen, Dr. Franz		CSU	-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-
Elzer, Viktor		BHE-DG	-	OB	-	-	-	-	-
Endemann, Christian	26	SPD	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Engel, Albert	62	BP	-	NB	NB	-	-	-	-
Engelhard, Rudolf	193	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Engelhardt, Hans		CSU	-	-	-	Schw.	Schw.	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1954 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
Schw.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Dietrich, Dr. Anton
OPf.	OPf.	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Dietz, Ernst
-	-	-	OB	OB	OB	OB	-	-	CSU	Dingreiter, Adolf
-	-	-	-	-	-	-	-	UFr.	SPD	Dittmar, Sabine
NB	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Dittmeier, Josef
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	CSU	Dobmeier, Anton
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	CSU	Dodell, Renate
-	-	-	-	-	-	MFr.	-	-	SPD	Döbler, Thomas
-	-	-	-	MFr.	-	-	-	-	FDP	Doebelin, Prof. Dr. Jürgen
-	-	-	-	-	-	-	OFr.	-	CSU	Döhler, Dr. Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Dönhuber, Sebastian
OPf.	OPf.	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Donhauser, Anton
-	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	CSU	Donhauser, Heinz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Donsberger, Josef
MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	-	SPD	Dorsch, Walter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Dotzauer, Josef
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Drachsler, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Drechsel, Ewald
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Drechsel, Max
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Drexler, Ferdinand
UFr.	UFr.	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Dürbeck, Hermann
-	-	-	-	-	-	OB	OB	OB	GRÜNE	Dürr, Dr. Sepp
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Dumann, Manfred
-	-	-	-	-	-	-	NB	-	SPD	Dupper, Jürgen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Duschl, Mathias
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Eberhard, Dr. h. c. Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Eberhardt, Dr. Karl
NB	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Eberle, Rudolf
-	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	UFr.	CSU	Eck, Gerhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Eckhardt, Dr. Walter
-	-	-	-	MFr.	-	-	-	-	SPD	Eckstein, Herbert
-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Eckstein, Kurt
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Eder, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Egger, Alois
-	-	-	-	-	NB	NB	NB	-	SPD	Egleder, Udo
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Ehard, Dr. Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Ehnes, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Eiber, Heinrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Eichelbrönner, Gottfried
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Eichhorn, Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Eimmert, Heinrich
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	BP ²⁾	Eisenmann, Dr. Hans
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	CSU	Eisenreich, Georg
-	-	-	-	-	-	-	OFr.	-	CSU	Eismann, Peter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Elsen, Dr. Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Elzer, Viktor
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Endemann, Christian
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Engel, Albert
-	-	-	OB	OB	OB	-	-	-	CSU	Engelhard, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Engelhardt, Hans

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Engelhardt, Karl-Theodor		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Engelhardt, Walter		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Englert, Rudolf	10	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–
Eppeneder, Josef	201	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Erhard, Martin		SPD	–	–	–	–	–	–	OB
Ernst, Dr. Johann		BP	–	–	–	NB	–	–	–
Ernst, Xaver		BP	–	OB	–	–	–	–	–
Erzum, Dr. Egon		GB/BHE	–	–	MFr.	–	–	–	–
Essl, Erwin		SPD	–	–	Schw.	OB	OB	OB	OB
Ettengruber, Herbert	188	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Etzel, Dr. Hermann	31	BP	–	OFr.	–	–	–	–	–
Euerl, Alfred		CSU	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–
Eykmann, Prof. Dr. Walter		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Fahn, Dr. Hans Jürgen		FW	–	–	–	–	–	–	–
Falb, Anton		SPD	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–
Falk, Ernst	91/94	FDP	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–
Falk, Herbert		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Falter, Max	139	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Faltermeier, Josef		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Faltermeier, Rudolf		SPD	–	–	–	–	NB	–	–
Faltlhauser, Prof. Dr. Kurt	149	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Feitenhansl, Karl		NPD	–	–	–	–	–	MFr.	–
Felbinger, Günther		FW	–	–	–	–	–	–	–
Fendt, Georg		CSU	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Feneberg, Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	Schw.
Feury Freiherr von, Otto		CSU	–	OB	OB	OB	OB	OB	OB
Fichtner, Günther		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Fichtner, Lorenz	12	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Fickler, Georg	133/146	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Fickler, Dr. Ingrid		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Fickler, Jakob		CSU	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.
Fink, Hugo		CSU	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.
Fink, Martin	208/221	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Fink, Otto		SPD	–	–	NB	NB	–	–	–
Fink, Otto	71/96/117	SPD	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.
Fischbacher, Dr. Jakob		BP	–	OB	OB	OB	–	–	–
Fischer, Dr. Andreas		FDP	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Anneliese	158	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Friedrich Wilhelm	14	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Fischer, Herbert		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Josef		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–
Fischer, Dr. Karl		CSU	–	OPf.	–	OPf.	–	–	–
Fischer, Dr. Max		CSU	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.
Fischer, Walter	96	SPD	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–
Flath, Dr. Fritz		FDP	–	–	–	–	–	–	MFr.
Fleck, Winfried	141	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Fleischer, Dr. Manfred		GRÜNE ²⁾	–	–	–	–	–	–	–
Förster, Franz		SPD	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–
Förster, Dr. Linus		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Förstner, Anna-Maria	204	SPD	–	–	–	–	–	–	–

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Seit 1997 fraktionslos.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	SPD	Engelhardt, Karl-Theodor
–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	SPD	Engelhardt, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Englert, Rudolf
–	–	–	–	NB	NB	NB	–	–	CSU	Eppeneder, Josef
OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Erhard, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Ernst, Dr. Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Ernst, Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Erzum, Dr. Egon
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Essl, Erwin
–	–	–	–	–	NB	NB	NB	–	CSU	Ettengruber, Herberl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Etzel, Dr. Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Euerl, Alfred
–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	CSU	Eykmann, Prof. Dr. Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	FW	Fahn, Dr. Hans Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Falb, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Falk, Ernst
–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	CSU	Falk, Herbert
OB	–	OB	–	–	–	–	–	–	SPD	Falter, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Faltermeier, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Faltermeier, Rudolf
OB	OB	–	–	–	–	OB	OB	–	CSU	Faltlhauser, Prof. Dr. Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Feitenhansl, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	FW	Felbinger, Günther
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	CSU	Fendt, Georg
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	CSU	Feneberg, Josef
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Feury Freiherr von, Otto
–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	SPD	Fichtner, Günther
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fichtner, Lorenz
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	CSU	Fickler, Georg
–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	CSU	Fickler, Dr. Ingrid
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fickler, Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fink, Hugo
–	–	–	–	–	–	OB	OB	–	CSU	Fink, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fink, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fink, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Fischbacher, Dr. Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	NB	FDP	Fischer, Dr. Andreas
–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	CSU	Fischer, Anneliese
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fischer, Friedrich Wilhelm
–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	CSU	Fischer, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fischer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fischer, Dr. Karl
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	CSU	Fischer, Dr. Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fischer, Walter
MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Flath, Dr. Fritz
Schw.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fleck, Winfried
–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	GRÜNE ²⁾	Fleischer, Dr. Manfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Förster, Franz
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	SPD	Förster, Dr. Linus
–	–	–	–	–	–	OPf.	–	–	SPD	Förstner, Anna-Maria

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Franckenstein von und zu, Georg	88	CSU	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–
Frank, Dr. Gerhard	128/153/171	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Frank, Josef	32	BP	–	OPf.	–	–	–	–	–
Franke, Dr. Heinrich		SPD	OFr./MFr.	MFr.	–	–	–	–	–
Franz, Herbert	150	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Franzke, Dietmar		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Freller, Karl		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Frenzel, Alfred	40	SPD	–	Schw.	–	–	–	–	–
Freundl, Otto		CSU	NB/OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–
Freyberg Freiherr von, Georg		CSU	–	–	–	–	–	–	Schw.
Fribl, Anton	15	SPD	OB	–	–	–	–	–	–
Fricke, Walburga	222	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Friedlein, Dr. Herbert		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Friedrich, Hans		SPD	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–
Fröhlich, Friedrich-Karl		SPD	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Frohnhöfer, Therese	93	CSU	–	–	–	–	NB	–	–
Frühwald, Konrad		BP ²⁾	–	MFr.	MFr.	–	MFr.	MFr.	–
Füracker, Albert		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Fuchs, Johann		NPD	–	–	–	–	–	NB	–
Fuchs, Dr. Karl	104	CSU	–	–	–	–	–	NB	–
Fugger von Glött Fürst, Josef		CSU	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–
Gabert, Volkmar		SPD	–	OB	OB	OB	OB	OB	OB
Gabsteiger, Günter		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Gärtner, Martin		BP	–	OB	–	–	–	–	–
Gaksch, Franz		CSU	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–
Gallmeier, Josef	87	CSU	–	–	–	–	NB	–	–
Galuschka, Walter	98	SPD	–	–	–	–	UFr.	UFr.	–
Gantzer, Prof. Dr. Peter Paul		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Gareis, Josef	42/58	SPD	–	OB	OB	–	–	–	–
Gartzke, Wolfgang		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Gaßner, Alfons	104	BP ³⁾	–	NB	NB	NB	NB	NB	NB
Gaßner, Wilhelm	35/70	CSU	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–
Gastinger, Wilhelm		CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.
Gausmann, Manfred		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Gauweiler, Dr. Peter	208	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Gebhardt, Kurt		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Gegenwarth, Richard		BP	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–
Gehring, Georg		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–
Gehring, Thomas		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Geiger, Hermann		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Geiger, Hugo	45	CSU	–	NB	–	–	–	–	–
Geis, Norbert	151	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Geiser, Martin		SPD	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.
Geishöringer, Dr. August		BP	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Geisperger, Fritz	176	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Geiss-Wittmann, Maria		CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.
Gentner, Fritz		SPD	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.
Gerstl, Alfons	113	SPD	–	–	–	–	NB	NB	NB
Gerstl, Max		CSU	–	–	–	–	–	NB	NB
Gertler, Rudolf	55/75	GB/BHE	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1962 CSU.- ³⁾ Ab 1966 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahl- vorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Franckenstein von und zu, Georg
OB	-	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Frank, Dr. Gerhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Frank, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Franke, Dr. Heinrich
-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	SPD	Franz, Herbert
-	NB	NB	NB	NB	NB	NB	-	-	SPD	Franzke, Dietmar
-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Freller, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Frenzel, Alfred
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Freundl, Otto
Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Freyberg Freiherr von, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Fribl, Anton
-	-	-	-	-	-	-	NB	-	CSU	Fricke, Walburga
OFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Friedlein, Dr. Herbert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Friedrich, Hans
Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	-	SPD	Fröhlich, Friedrich-Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Frohnhöfer, Therese
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP ³⁾	Frühwald, Konrad
-	-	-	-	-	-	-	-	-	OPf.	Füracker, Albert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Fuchs, Johann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Fuchs, Dr. Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Fugger von Glött Fürst, Josef
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Gabert, Volkmar
-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	CSU	Gabsteiger, Günter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Gärtner, Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Gaksch, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Gallmeier, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Galuschka, Walter
-	OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	SPD	Gantzer, Prof. Dr. Peter Paul
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Gareis, Josef
-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	-	-	SPD	Gartzke, Wolfgang
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP ²⁾	Gaßner, Alfons
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Gaßner, Wilhelm
OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	-	-	-	CSU	Gastinger, Wilhelm
-	-	NB	NB	NB	-	-	-	-	SPD	Gausmann, Manfred
-	-	-	-	OB	OB	OB	-	-	CSU	Gauweiler, Dr. Peter
-	OFr.	OFr.	-	-	-	-	-	-	SPD	Gebhardt, Kurt
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Gegenwarth, Richard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Gehring, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	Schw.	GRÜNE	Gehring, Thomas
-	-	-	-	-	-	Schw.	-	-	SPD	Geiger, Hermann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Geiger, Hugo
-	UFr.	UFr.	-	-	-	-	-	-	CSU	Geis, Norbert
Schw.	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Geiser, Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Geishöringer, Dr. August
NB	NB	NB	NB	-	-	-	-	-	SPD	Geisperger, Fritz
OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	-	-	-	CSU	Geiss-Wittmann, Maria
OFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Gentner, Fritz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Gerstl, Alfons
NB	NB	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Gerstl, Max
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Gertler, Rudolf

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Geys, Helmut		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Glauber, Thorsten		FW	-	-	-	-	-	-	-
Glötz, Dr. Peter	116	SPD	-	-	-	-	-	-	OB
Glück, Alois		CSU	-	-	-	-	-	-	OB
Glück, Dr. Gebhard		CSU	-	-	-	-	-	-	NB
Goderbauer, Gertraud		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Göppel, Josef	210	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz, Dieter	154	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz, Erika		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Goertz, Christine		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Göttler, Wilhelm	38	CSU	-	Schw.	-	-	-	-	-
Götz, Christa	210	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Götz, Dr. Franz		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Götz, Hermann	41	SPD	-	OFr.	-	-	-	-	-
Goppel, Dr. h. c. Alfons		CSU	-	-	UFr.	UFr.	UFr.	OPf.	OPf.
Goppel, Dr. Thomas		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Gote, Ulrike		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Gottstein, Eva		FW	-	-	-	-	-	-	-
Graber, Eugen	142	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Grabmair, Eleonore	166/182/200	CSU ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Grabner, Georg	199	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Gradl, Josef	122	SPD	-	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.
Gräßler, Fritz		SPD	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-
Grafberger, Rudolf	126	CSU	-	-	-	-	-	-	OFr.
Graßl, Georg		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Greib, Karl		CSU	-	OFr.	UFr.	OFr.	-	-	-
Gretschmann, Josef	89	CSU	-	-	-	OB	OB	-	-
Gröber, Franziska		CSU	Schw.	-	-	-	-	-	-
Gröber, Dr. Klaus		CSU ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Gromer, Dr. Georg	35	CSU	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-
Grosch, Georg	36	SPD	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-
Groß, Paul		SPD	-	-	-	NB	-	-	-
Großer, Wolf-Dietrich		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Großmann, Walter		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Gruber, Franz		CSU	-	-	-	-	-	-	OPf.
Gruber, Ursula		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Grünbeck, Josef	178	FDP	-	-	-	-	-	-	-
Gsänger, Albert		SPD	-	-	-	-	MFr.	-	-
Guckert, Helmut		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Güll, Martin		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Güller, Harald		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Günzl, Maria		SPD	-	OB	OB	OB	-	-	-
Gürteler, Richard		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Güthlein, Herbert		SPD	-	-	-	-	-	-	OFr.
Gütlein, Rudolf	153	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Guhr, Dr. Herbert		FDP	-	-	-	-	-	-	MFr.
Gumerum, Ernst		SPD	-	-	Schw.	-	-	-	-
Gumpfenberg Freiherr von, Dietrich		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Guthsmuths, Dr. Willi		GB/BHE	-	OB	OB	OB	-	-	-
Guttenberger, Petra		CSU	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Seit 2002 fraktionslos.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
OB	OB	OB	-	-	-	-	-	-	SPD	Geys, Helmut
-	-	-	-	-	-	-	-	OFr.	FW	Glauber, Thorsten
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Glötz, Dr. Peter
OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	-	CSU	Glück, Alois
NB	NB	NB	NB	NB	NB	-	-	-	CSU	Glück, Dr. Gebhard
-	-	-	-	-	-	-	NB	NB	CSU	Goderbauer, Gertraud
-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	-	-	CSU	Göppel, Josef
NB	NB	NB	-	-	-	-	-	-	CSU	Görlitz, Dieter
-	-	-	-	-	-	OB	OB	OB	CSU	Görlitz, Erika
-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	-	-	SPD	Goertz, Christine
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Göttler, Wilhelm
-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	-	CSU	Götz, Christa
-	OB	OB	OB	OB	OB	OB	-	-	SPD	Götz, Dr. Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Götz, Hermann
OPf.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Goppel, Dr. h. c. Alfons
OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	CSU	Goppel, Dr. Thomas
-	-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	GRÜNE	Gote, Ulrike
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FW	Gottstein, Eva
OPf.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Graber, Eugen
-	-	-	OB	OB	OB	OB	-	-	CSU ²⁾	Grabmair, Eleonore
-	-	-	-	OB	OB	OB	-	-	CSU	Grabner, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Gradl, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Gräßler, Fritz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Grafberger, Rudolf
-	OB	OB	-	-	-	-	-	-	CSU	Graßl, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Greib, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Gretschmann, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Gröber, Franziska
-	-	-	-	-	OB	OB	-	-	CSU ²⁾	Gröber, Dr. Klaus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Gromer, Dr. Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Grosch, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Groß, Paul
OB	OB	-	-	OB	-	-	-	-	FDP	Großer, Wolf-Dietrich
-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	CSU	Großmann, Walter
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	-	CSU	Gruber, Franz
MFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Gruber, Ursula
-	Schw.	-	-	Schw.	-	-	-	-	FDP	Grünbeck, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Gsänger, Albert
-	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	-	CSU	Guckert, Helmut
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	SPD	Güll, Martin
-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	-	Schw.	SPD	Güller, Harald
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Günzl, Maria
OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Gürteler, Richard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Güthlein, Herbert
-	OB	OB	-	-	-	-	-	-	CSU	Gütlein, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Guhr, Dr. Herbert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Gumerum, Ernst
-	-	-	-	OB	-	-	-	-	FDP	Gumpfenberg Freiherr von, Dietrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Guthsmuths, Dr. Willi
-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Guttenberger, Petra

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Haaf, Karl	13	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–
Haas, Dr. Albrecht	91	FDP	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–
Haas, Franz	56	SPD	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–
Haas, Gerda-Maria		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Haase, Horst	117	SPD	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.
Hacker, Thomas		FDP	–	–	–	–	–	–	–
Hadasch, Joachim Hans		FDP	–	Schw.	–	–	–	–	–
Haderthauer, Christine		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Häberle, Dr. Karl		SPD	–	–	–	–	Schw.	–	–
Haedke, Joachim		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Härtl, Adolf	114	SPD	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.
Häußler, Karl		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Hagen, Georg	65	SPD	OFr./MFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Hagen, Lorenz		SPD	OFr./MFr.	OB	–	–	–	–	–
Hagn, Hans	19	CSU	OB	–	–	–	–	–	–
Hahnzog, Dr. Klaus		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Haisch, Andreas	29/103	CSU	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–
Halbig, Karin	225	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Halbleib, Volkmar		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Hallitzky, Eike		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Hamann, Dr. Elisabeth	127	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Hamm-Brücher, Dr. Hildegard	130	FDP	–	OB	OB	OB	OB	–	MFr.
Hanauer, Rudolf		CSU	–	–	OB	OB	OB	OB	OB
Handlos, Franz	118	CSU	–	–	–	–	–	–	NB
Haniel-Niethammer von, Fritz		CSU	–	NB	–	–	–	–	–
Hanisch, Joachim		FW	–	–	–	–	–	–	–
Harrer, Christa		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Harrer, Friedrich	156	CSU	–	–	–	–	–	–	OB
Hartenstein, Volker		GRÜNE ²⁾	–	–	–	–	–	–	–
Hartl, Dr. Hans		SPD ³⁾	–	–	–	–	–	–	–
Hartmann, Edi		SPD	–	–	–	–	–	–	Schw.
Hartmann, Gerhard		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Hartmann, Ludwig		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Haselmayr, Dr. Luise	107	SPD	–	–	–	–	OB	OB	–
Hauck, Georg		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–
Hauffe, Herbert	16/41	SPD	OFr./MFr.	OFr.	–	–	–	–	–
Haugg, Pius		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–
Haushofer, Dr. Martin	156/165/187	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Hausmann, Heinz	223	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Haußleiter, August	164	CSU ⁴⁾	OFr./MFr.	OFr.	–	–	–	–	–
Hecht, Inge		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Heckel, Dieter		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Heckel von, Max	194	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Hecker, Annemarie		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Heckner, Ingrid		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Heckscher, Berthold		SPD	–	–	–	–	–	NB	–
Hefeke, Günter	177	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Heiden, Leonhard		SPD	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Heigl, Ludwig		CSU	–	NB	–	–	–	–	–
Heike, Jürgen W.		CSU	–	–	–	–	–	–	–

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger. ²⁾ Seit 1999 fraktionslos. - ³⁾ Seit 1992 fraktionslos. -

⁴⁾ Ab 1950 BHE-DG, ab 1986 GRÜNE.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Haaf, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Haas, Dr. Albrecht
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Haas, Franz
-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	SPD	Haas, Gerda-Maria
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Haase, Horst
-	-	-	-	-	-	-	-	OFr.	FDP	Hacker, Thomas
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Hadasch, Joachim Hans
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	CSU	Haderthauer, Christine
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Häberle, Dr. Karl
-	-	-	-	-	-	OB	OB	-	CSU	Haedke, Joachim
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Härtl, Adolf
Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	-	CSU	Häußler, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hagen, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hagen, Lorenz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hagn, Hans
-	-	-	-	OB	OB	OB	-	-	SPD	Hahnzog, Dr. Klaus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Haisch, Andreas
-	-	-	-	-	-	-	MFr.	-	CSU	Halbig, Karin
-	-	-	-	-	-	-	-	UFr.	SPD	Halbleib, Volkmar
-	-	-	-	-	-	-	NB	NB	GRÜNE	Hallitzky, Eike
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hamann, Dr. Elisabeth
MFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Hamm-Brücher, Dr. Hildegard
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hanauer, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Handlos, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Haniel-Niethammer von, Fritz
-	-	-	-	-	-	-	-	OPf.	FW	Hanisch, Joachim
-	OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	SPD	Harrer, Christa
OB	OB	OB	-	-	-	-	-	-	CSU	Harrer, Friedrich
-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	-	-	GRÜNE ²⁾	Hartenstein, Volker
-	-	-	OB	OB	-	-	-	-	SPD ³⁾	Hartl, Dr. Hans
Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	-	SPD	Hartmann, Edi
-	-	-	-	-	-	UFr.	-	-	SPD	Hartmann, Gerhard
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	GRÜNE	Hartmann, Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Haselmayr, Dr. Luise
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hauck, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hauffe, Herbert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Haugg, Pius
-	-	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Haushofer, Dr. Martin
-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	CSU	Hausmann, Heinz
-	-	-	OB	-	-	-	-	-	CSU ⁴⁾	Haußleiter, August
-	-	-	-	-	OB	OB	-	-	SPD	Hecht, Inge
-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	CSU	Heckel, Dieter
-	-	OB	OB	OB	OB	-	-	-	SPD	Heckel von, Max
-	-	-	NB	NB	NB	NB	-	-	CSU	Hecker, Annemarie
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	CSU	Heckner, Ingrid
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Heckscher, Berthold
-	-	-	MFr.	-	-	-	-	-	SPD	Hefe, Günter
MFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Heiden, Leonhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Heigl, Ludwig
-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	CSU	Heike, Jürgen W.

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Heiler, Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Heinrich, Artur		FDP	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	–	UFr.
Heinrich, Horst	212	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Heinze, Helmut		NPD	–	–	–	–	–	Schw.	–
Held, Dr. Philipp		CSU	–	–	OB	OB	OB	OB	OB
Held, Walter		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Helmerich, Michael	24	CSU	NB/OPf.	NB	NB	NB	NB	–	–
Helmschrott, Josef		CSU	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.
Hemmerlein, Georg		CSU	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–
Hemmersbach, Josef	20	FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Hempfling, Baptist		CSU	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–
Hendrikoff Graf, Nikolaus		SPD	–	–	–	–	–	–	OB
Hering, Bernd	192	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Herold, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Herrmann, Dr. Florian		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Herrmann, Hans		CSU	–	–	OPf.	–	–	–	–
Herrmann, Joachim		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Herrmann, Matthäus	16	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Herrmannsdörfer, Benno		NPD	–	–	–	–	–	UFr.	–
Herz, Dr. Leopold		FW	–	–	–	–	–	–	–
Hessel, Katja		FDP	–	–	–	–	–	–	–
Hettrich, Philipp		CSU	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–
Heubisch, Dr. Wolfgang		FDP	–	–	–	–	–	–	–
Heubl, Dr. Franz	43	CSU	–	OB	OB	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.
Heydte Frhr. v. d., Dr. Dr. Friedrich A.		CSU	–	–	–	–	–	UFr.	–
Hierl, Dr. Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Hiersemann, Karl-Heinz		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Hiersemenzel, Karin		FDP	–	–	–	–	–	–	–
Hilburger, Georg	73	GB/BHE	–	–	–	OPf.	–	–	–
Hille, Dr. Arnold		SPD	OB	–	–	–	–	–	–
Hillebrand, Rosa		SPD	–	OB	–	–	–	–	–
Hillermeier, Dr. Karl		CSU	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.
Hintersberger, Johannes		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Hirsch, Martin	81	SPD	–	–	OFr.	OFr.	–	–	–
Hirschenauer, Benedikt		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Hirschmann, Anne		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Hochleitner, Anton		SPD	–	–	–	–	NB	NB	NB
Hoderlein, Wolfgang		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Högn, Hans		SPD	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–
Hoegner, Dr. Wilhelm		SPD	OB	OB	OB	OB	OB	OB	–
Höhenberger, Fritz		CSU	–	–	Schw.	–	–	–	–
Höllerer, Johann		BP ²⁾	–	OPf.	OPf.	–	–	–	–
Höllerer, Julius		WAV	Schw.	–	–	–	–	–	–
Höllrigl, Hans	120	SPD	–	–	–	–	–	OB	OB
Hölzl, Johann		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Hölzl, Manfred	143/149/213	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Höpfinger, Stefan	103/131	CSU	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Hößl, Max	122	SPD	–	–	–	–	–	–	OPf.
Hofer, Julius	37	SPD	OFr./MFr.	MFr.	–	–	–	–	–
Hofmann, Engelbert		CSU	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1954 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Heiler, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Heinrich, Artur
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	SPD	Heinrich, Horst
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Heinze, Helmut
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Held, Dr. Philipp
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Held, Walter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Helmerich, Michael
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Helmschrott, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hemmerlein, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Hemmersbach, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hempfling, Baptist
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hendrikoff Graf, Nikolaus
-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	SPD	Hering, Bernd
-	-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	CSU	Herold, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	CSU	Herrmann, Dr. Florian
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Herrmann, Hans
-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Herrmann, Joachim
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Herrmann, Matthäus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Herrmannsdörfer, Benno
-	-	-	-	-	-	-	-	Schw.	FW	Herz, Dr. Leopold
-	-	-	-	-	-	-	-	MFr.	FDP	Hessel, Katja
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hettrich, Philipp
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FDP	Heubisch, Dr. Wolfgang
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	CSU	Heubl, Dr. Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Heydte Frhr. v. d., Dr. Dr. Friedrich A.
OPf.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hierl, Dr. Josef
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	SPD	Hiersemann, Karl-Heinz
-	-	-	-	OB	-	-	-	-	FDP	Hiersemenzel, Karin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Hilburger, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hille, Dr. Arnold
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hillebrand, Rosa
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	CSU	Hillermeier, Dr. Karl
-	-	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	CSU	Hintersberger, Johannes
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hirsch, Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hirschenauer, Benedikt
-	-	-	-	-	OB	OB	-	-	SPD	Hirschmann, Anne
NB	NB	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hochleitner, Anton
-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	SPD	Hoderlein, Wolfgang
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Högn, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hoegner, Dr. Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Höhenberger, Fritz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP ²⁾	Höllerer, Johann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Höllerer, Julius
-	OB	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Höllrigl, Hans
OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	-	-	-	SPD	Hölzl, Johann
OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	-	-	CSU	Hölzl, Manfred
Schw.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Höpfinger, Stefan
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hößl, Max
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hofer, Julius
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hofmann, Engelbert

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Hofmann, Herbert	158	CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.
Hofmann, Leopold		SPD	NB/OPf.	OPf.	–	–	–	–	–
Hofmann, Walter		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Hofmann, Werner	98	SPD	–	–	–	–	–	UFr.	–
Hofmeister, Josef	109	CSU	–	–	–	–	–	OPf.	–
Hohlmeier, Monika		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Hollwich, Werner		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Holmeier, Karl	220	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Horlacher, Dr. Michael	24	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Hornig-Sutter, Dr. Monika		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Huber, Erwin		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Huber, Dr. Franz		SPD	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–
Huber, Dr. Herbert		CSU	–	–	–	–	–	–	OB
Huber, Dr. Herbert	188	CSU	–	–	–	–	–	–	NB
Huber, Dr. Ludwig	134	CSU	–	–	–	OB	OB	OB	OB
Huber, Dr. Marcel		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Huber, Sebastian		CSU	OB	OB	OB	OB	OB	OB	–
Hübner, Lothar	186	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Hünnerkopf, Dr. Otto		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Hürner, Peter	130	FDP	–	–	–	–	–	–	–
Hüttenhofer, Leonhard	135	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Hufe, Peter		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Humbs, Manfred		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Huml, Melanie		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Hundhammer, Dr. Dr. Alois		CSU	OB	OB	OB	OB	OB	OB	–
Hundhammer, Dr. Richard		CSU	–	–	–	–	–	–	OB
Huth, Friedrich		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–
Ihle, Franz	131/146/159	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Imhof, Hermann		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Irlinger, Eberhard	206	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Irlinger, Willy	111	SPD	–	–	–	OB	OB	OB	OB
Jacobi, Peter		FDP	–	–	–	–	–	–	–
Jaeger, Hans-Jürgen		FDP	–	–	–	–	–	–	OB
Jaud, Ludwig	110	SPD	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Jaumann, Anton		CSU	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.
Jena, Manfred		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Jetz, Stefan		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Jörg, Oliver		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Jüngling, Dr. Max Josef	30/84	CSU	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–
Jung, Dr. Thomas	205	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Jungfer, Hedda		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Junker, Heinrich		CSU	–	OB	OB	OB	OB	OB	–
Kaffl, Renate	112	CSU	–	–	–	–	–	–	OB
Kahler, Otto		SPD	–	–	–	–	–	–	OFr.
Kaifer, Albert		CSU	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–
Kaiser, Gebhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Kaiser, Dr. Heinz		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Kaiser, Willi		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Kalb, Barthl		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Kallenbach, Richard		FDP	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahl- vorschlag	Name
O Fr.	O Fr.	O Fr.	-	-	-	-	-	-	CSU	Hofmann, Herbert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hofmann, Leopold
-	-	O Fr.	O Fr.	O Fr.	O Fr.	O Fr.	-	-	CSU	Hofmann, Walter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hofmann, Werner
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hofmeister, Josef
-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	-	CSU	Hohlmeier, Monika
-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	-	SPD	Hollwich, Werner
-	-	-	-	-	-	-	OPf.	-	CSU	Holmeier, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Horlacher, Dr. Michael
-	OB	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Hornig-Sutter, Dr. Monika
-	NB	NB	NB	NB	NB	NB	NB	NB	CSU	Huber, Erwin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Huber, Dr. Franz
OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Huber, Dr. Herbert
NB	NB	NB	NB	NB	NB	-	-	-	CSU	Huber, Dr. Herbert
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Huber, Dr. Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	CSU	Huber, Dr. Marcel
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Huber, Sebastian
-	-	-	-	MFr.	-	-	-	-	SPD	Hübner, Lothar
-	-	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	CSU	Hünnerkopf, Dr. Otto
MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Hürner, Peter
Schw.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hüttenhofer, Leonhard
-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	-	SPD	Hufe, Peter
-	OPf.	OPf.	-	-	-	-	-	-	CSU	Humbs, Manfred
-	-	-	-	-	-	-	OPf.	O Fr.	CSU	Huml, Melanie
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Hundhammer, Dr. Dr. Alois
OB	OB	OB	-	-	-	-	-	-	CSU	Hundhammer, Dr. Richard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Huth, Friedrich
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	CSU	Ihle, Franz
-	-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	CSU	Imhof, Hermann
-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	SPD	Irlinger, Eberhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Irlinger, Willy
-	OFr.	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Jacobi, Peter
OB	OB	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Jaeger, Hans-Jürgen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Jaud, Ludwig
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	CSU	Jaumann, Anton
-	-	OB	-	-	-	-	-	-	SPD	Jena, Manfred
-	-	-	OB	OB	OB	OB	-	-	CSU	Jetz, Stefan
-	-	-	-	-	-	-	-	UFr.	CSU	Jörg, Oliver
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Jüngling, Dr. Max Josef
-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	-	-	SPD	Jung, Dr. Thomas
-	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	SPD	Jungfer, Hedda
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Junker, Heinrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kaffl, Renate
OFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Kahler, Otto
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kaifer, Albert
-	-	-	Schw.	Schw.	-	-	-	-	CSU	Kaiser, Gebhard
-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	SPD	Kaiser, Dr. Heinz
OFr.	O Fr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	-	SPD	Kaiser, Willi
-	NB	NB	-	-	-	-	-	-	CSU	Kalb, Barthl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Kallenbach, Richard

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Kamm, Bertold	163	SPD	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.
Kamm, Christine		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Kamm, Raimund	195	GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Kaps, Peter		CSU	-	-	-	-	-	NB	NB
Karl, Annette		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Karl, Hans		CSU	-	NB	NB	-	-	-	-
Kastner, Josef	68	CSU	-	-	-	OFr.	-	-	-
Kaub, Dr. Reinhold	99	SPD	-	-	-	-	-	OB	OB
Kaul, Henning		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Keess, Hans		WAV	OB	-	-	-	-	-	-
Keilholz, Erwin		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Keller, Dr. Wilfried	46	BHE-DG	-	UFr.	-	UFr.	-	-	-
Kellnberger, Norbert	157/162	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Kellner, Emma		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Kempfler, Dr. Herbert		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Kerber, Ferdinand		CSU	-	Schw.	-	-	-	-	-
Kern, Anton		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Kerner, Georg		SPD	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Keßler, Dr. Richard	157	CSU	-	-	-	-	-	-	Schw.
Kestel, Dr. Paul		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Kick, Franz		SPD	-	-	-	-	-	-	MFr.
Kiefer, Josef		CSU	-	-	-	-	OB	OB	-
Kiene, Josef		SPD	OB	OB	OB	OB	OB	OB	-
Kiesel, Robert	174	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Kiesl, Erich	140	CSU	-	-	-	-	-	OB	OB
Kirschner, Dr. Franz Xaver		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Klammt, Karl	69	GB/BHE	-	NB	NB	NB	-	-	-
Klasen, Josef		SPD	-	-	-	-	-	-	OB
Klein, Karsten		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Klessinger, Josef		WAV	OB	-	-	-	-	-	-
Kling, Karl		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Klinger, Rudolf		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Klings, Dr. Jochen		GB/BHE	-	-	-	MFr.	-	-	-
Klotz, Max		BP	-	OB	OB	-	-	-	-
Kluge, Waldemar	69	GB/BHE ²⁾	-	-	NB	NB	NB	-	-
Kluger, Rudolf	159	CSU	-	-	-	-	-	-	Schw.
Klughammer, Alois	60	CSU	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-
Knauer, Christian	167/207	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Knauer, Walter		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Knipfer, Hermann		CSU	-	-	-	-	-	-	Schw.
Knoeringen von, Waldemar		SPD	OB	OB	OB	OB	OB	OB	-
Knott, Georg		BP	-	OB	-	-	-	-	-
Kobler, Konrad		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Koch, Albert		SPD	-	-	-	-	-	-	OFr.
Köglsperger, Karl		SPD	-	-	OB	OB	-	-	-
Köhler, Elisabeth		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Köhler, Dr. Heinz	209	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Köhler, Wenzl		GB/BHE	-	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-
König, Alexander		CSU	-	-	-	-	-	-	-
König, Carmen		SPD	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1962 SPD.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	SPD	Kamm, Bertold
-	-	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	GRÜNE	Kamm, Christine
-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	GRÜNE	Kamm, Raimund
NB	NB	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kaps, Peter
-	-	-	-	-	-	-	-	OPf.	SPD	Karl, Annette
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Karl, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kastner, Josef
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Kaub, Dr. Reinhold
-	-	-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	CSU	Kaul, Henning
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Keess, Hans
OFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Keilholz, Erwin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Keller, Dr. Wilfried
-	-	OB	-	-	-	-	-	-	CSU	Kellnberger, Norbert
-	-	-	-	NB	NB	NB	-	-	GRÜNE	Kellner, Emma
-	NB	NB	NB	NB	NB	NB	-	-	CSU	Kempfler, Dr. Herbert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kerber, Ferdinand
-	-	-	-	-	-	-	OB	-	CSU	Kern, Anton
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Kerner, Georg
OB	OB	OB	-	-	-	-	-	-	CSU	Keßler, Dr. Richard
-	-	-	NB	-	-	-	-	-	GRÜNE	Kestel, Dr. Paul
MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Kick, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kiefer, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Kiene, Josef
OB	-	-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	CSU	Kiesl, Erich
-	-	-	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Kiesl, Erich
-	-	-	-	-	-	-	-	NB	FDP	Kirschner, Dr. Franz Xaver
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Klammt, Karl
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	SPD	Klasen, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	UFr.	FDP	Klein, Karsten
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Klessinger, Josef
-	-	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	CSU	Kling, Karl
-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	CSU	Klinger, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Klings, Dr. Jochen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Klotz, Max
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE ²⁾	Kluge, Waldemar
Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	-	CSU	Kluger, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Klughammer, Alois
-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	CSU	Knauer, Christian
-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	SPD	Knauer, Walter
Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	-	CSU	Knipfer, Hermann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Knoeringen von, Waldemar
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Knott, Georg
-	-	NB	NB	NB	NB	NB	NB	NB	CSU	Kobler, Konrad
OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	-	-	SPD	Koch, Albert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Köglsperger, Karl
-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	GRÜNE	Köhler, Elisabeth
-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	-	-	SPD	Köhler, Dr. Heinz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Köhler, Wenzl
-	-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	CSU	König, Alexander
-	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	SPD	König, Carmen

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Körner, Ernst	33	SPD	OFr./MFr.	MFr.	–	–	–	–	–
Köster, Lothar		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Kohlmann, Hans	148	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Kohnen, Natascha		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Kolarczyk, Dr. Reinhold		GB/BHE	–	OB	OB	–	–	–	–
Koller, Hans	170	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Kolo, Hans		SPD	–	–	–	–	–	–	OB
Kopka, Klaus		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Korff, Dr. Wilhelm	54	FDP	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–
Kotschenreuther, Egid	34	BP	–	OFr.	–	–	–	–	–
Kränzle, Bernd		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Kramer, Hans		SPD	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–
Kraus, Engelbert		CSU	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–
Krauß, Georg	108	CSU	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–
Krehle, Heinrich	7	CSU	OB	OB	OB	–	–	–	–
Kreidl, Dr. Jakob	221	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Krempf, Josef		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Kreussel, Alfons	84/85	CSU	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–
Kreuzer, Thomas		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Kriegisch, Dr. Josef	48	SPD	–	OB	OB	OB	OB	–	–
Krinner, Ida		CSU	–	–	–	–	–	–	NB
Kroll, Dr. Gerhard		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Kronawitter, Georg	111	SPD	–	–	–	–	–	OB	OB
Kronawitter, Dr. Hildegard		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Kroth, Dr. Karl August	21	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–
Krüger, Gertrud		SPD	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–
Krug, Franz		CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.
Kubitza, Werner		FDP	–	–	–	–	–	–	–
Kuchenbaur, Sebastian	168	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Kübler, Konrad		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Kügel, Georg	85	CSU	–	–	–	–	OFr.	–	–
Kuhbandner, Valentin		SPD	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Kunath, Hans		SPD	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–
Kupka, Engelbert		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Kurz, Andreas		CSU	OB	OB	OB	–	–	–	–
Kurz, Peter	194	SPD ²⁾	–	–	–	–	–	–	–
Kustner, Franz	203	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Ländner, Manfred		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Lacherbauer, Dr. Carljörg		CSU ³⁾	OB	OB	OB	–	–	–	–
Laforet, Dr. Wilhelm	21	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–
Lallinger, Ludwig Max		BP	–	OB	OB	OB	OB	–	–
Lang, Andreas	7	CSU	OB	–	–	–	–	–	–
Lang, Dr. h. c. August Richard		CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.
Lang, Karl		NPD	–	–	–	–	–	OB	–
Lang, Raimund		BP	–	OB	OB	–	–	–	–
Langebeck, Walter	47	SPD	–	UFr.	–	–	–	–	–
Langenberger, Rolf		SPD	–	–	–	–	–	–	MFr.
Lanzinger, Michael		BP	–	OPf.	–	–	–	–	–
Lau, Johannes		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–
Lauerbach, Erwin	72	CSU	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Seit 1996 fraktionslos.- ³⁾ Ab 1954 BP.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Körner, Ernst
-	-	Schw.	-	-	-	-	-	-	SPD	Köster, Lothar
-	OB	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kohlmann, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	SPD	Kohnen, Natascha
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Kolarczyk, Dr. Reinhold
-	-	-	OB	-	-	-	-	-	CSU	Koller, Hans
OB	OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	SPD	Kolo, Hans
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	CSU	Kopka, Klaus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Korff, Dr. Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Kotschenreuther, Egid
-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Kränzle, Bernd
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Kramer, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kraus, Engelbert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Krauß, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Krehle, Heinrich
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	-	CSU	Kreidl, Dr. Jakob
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Krempf, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kreussel, Alfons
-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Kreuzer, Thomas
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Kriegisch, Dr. Josef
NB	NB	NB	-	-	-	-	-	-	CSU	Krinner, Ida
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kroll, Dr. Gerhard
-	-	-	-	-	OB	-	-	-	SPD	Kronawitter, Georg
-	-	-	-	-	-	OB	OB	-	SPD	Kronawitter, Dr. Hildegard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kroth, Dr. Karl August
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Krüger, Gertrud
MFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Krug, Franz
UFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Kubitza, Werner
-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	CSU	Kuchenbaur, Sebastian
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kübler, Konrad
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kügel, Georg
OPf.	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Kuhbandner, Valentin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Kunath, Hans
-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	-	CSU	Kupka, Engelbert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Kurz, Andreas
-	-	OB	-	-	OB	-	-	-	SPD ²⁾	Kurz, Peter
-	-	-	-	-	-	OPf.	OPf.	-	CSU	Kustner, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	UFr.	CSU	Ländner, Manfred
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU ³⁾	Lacherbauer, Dr. Carljörg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Laforet, Dr. Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Lallinger, Ludwig Max
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Lang, Andreas
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	CSU	Lang, Dr. h. c. August Richard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Lang, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Lang, Raimund
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Langebeck, Walter
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	SPD	Langenberger, Rolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Lanzinger, Michael
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Lau, Johannes
UFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Lauerbach, Erwin

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. 1)	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Lauer, Gerda	53	SPD	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.
Laumer, Josef		SPD	NB/OPf.	NB	NB	–	–	–	–
Lautenschläger, Dr. Karl		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Lechner, Ernst		CSU	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.
Lechner, Ewald		CSU	–	–	–	–	–	–	NB
Lechner, Hans	59	BP	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–
Lechner, Josef		BP	–	NB	NB	–	–	–	–
Leeb, Hermann		CSU	–	–	–	–	–	–	UFr.
Lehmann, Gudrun		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Lehmer, Dr. Max		CSU	OB	–	–	–	–	–	–
Leicht, Justin	61	CSU	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Leichtle, Ludwig		CSU	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–
Leichtle, Willi		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Leiß, Werner		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Lenz, Dr. Karl		CSU	–	Schw.	–	–	–	–	–
Lerch, Leopold	63/86	CSU	–	–	NB	NB	NB	–	–
Lerchenfeld Graf von und zu, Philipp		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Lerchenmüller, Otto		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Leschanowsky, Heinz	183	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Lettenbauer, Adolf		SPD	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–
Leupold, Walter	20	NPD	–	–	–	–	–	OFr.	–
Leupoldt, Richard		WAV	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Lindig, Robert		SPD	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–
Linnert, Dr. Fritz		FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Lipp, Georg		CSU	–	–	OB	–	–	–	–
Lippert, Dr. Franz	180	BP 2)	–	NB	NB	NB	NB	NB	–
List, Wolfgang		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Lochner-Fischer, Monica		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Lode, Arnulf		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Löb, Ilse		138	CSU	–	–	–	–	–	–
Lödermann, Theresa	136	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Loeffelholz von, Erich		FDP	–	–	–	–	MFr.	–	–
Loew, Hans Werner		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Loher, Gottfried		BP	–	–	–	–	NB	–	–
Loibl, Georg		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Loos, Martin	14	SPD	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–
Lorenz, Andreas		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Lorenz, Johannes		GB/BHE	–	–	–	Schw.	–	–	–
Loritz, Alfred		WAV	OB	–	–	–	–	–	–
Loscher-Frühwald, Friedrich		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Lowig, Georg Martin	14	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Lucke, Willi		CSU	–	–	–	–	–	OB	OB
Lück, Heidi		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Luft, Erich		GB/BHE	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–
Lugmair, Friedrich		WAV	OB	–	–	–	–	–	–
Lukas, Hans	22	CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.
Lutz, Hermann		CSU	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Maag, Johann		SPD	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–
Machnig, Rudolf		40	SPD	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–
Mack, Georg			CSU	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.

1) Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- 2) Ab 1954 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Laufer, Gerda
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Laumer, Josef
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	-	-	CSU	Lautenschläger, Dr. Karl
MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	-	CSU	Lechner, Ernst
NB	NB	NB	NB	-	-	-	-	-	CSU	Lechner, Ewald
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Lechner, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Lechner, Josef
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	CSU	Leeb, Hermann
-	-	-	-	-	OFr.	-	-	-	GRÜNE	Lehmann, Gudrun
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Lehmer, Dr. Max
MFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Leicht, Justin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Leichtle, Ludwig
-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	SPD	Leichtle, Willi
-	-	OB	-	-	-	-	-	-	SPD	Leiß, Werner
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Lenz, Dr. Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Lerch, Leopold
-	-	-	-	-	-	-	OPf.	OPf.	CSU	Lerchenfeld Graf von und zu, Philipp
-	-	-	-	OB	-	-	-	-	CSU	Lerchenmüller, Otto
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	CSU	Leschanowsky, Heinz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Lettenbauer, Adolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Leupold, Walter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Leupoldt, Richard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Lindig, Robert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Linnert, Dr. Fritz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Lipp, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP ²⁾	Lippert, Dr. Franz
-	MFr.	-	-	-	-	-	-	-	SPD	List, Wolfgang
-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	-	SPD	Lochner-Fischer, Monica
-	-	-	-	-	OB	OB	-	-	CSU	Lode, Arnulf
Schw.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Löb, Ilse
-	-	-	-	OB	OB	-	-	-	GRÜNE	Lödermann, Theresa
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Loeffelholz von, Erich
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	SPD	Loew, Hans Werner
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Loher, Gottfried
NB	NB	NB	-	-	-	-	-	-	CSU	Loibl, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Loos, Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	CSU	Lorenz, Andreas
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Lorenz, Johannes
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Loritz, Alfred
-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	CSU	Loscher-Frühwald, Friedrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Lowig, Georg Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Lucke, Willi
-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	-	SPD	Lück, Heidi
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Luft, Erich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Lugmair, Friedrich
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	-	CSU	Lukas, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Lutz, Hermann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Maag, Johann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Machnig, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Mack, Georg

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Mader, Karl	39	SPD	-	UFr.	-	-	-	-	-
Maderer, Andreas		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Männle, Prof. Ursula	197	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Magerl, Dr. Christian		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Magerl, Franz		CSU	-	-	OPf.	-	-	-	-
Maget, Franz		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Maier, Anton	8	CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Maier, Dr. Christoph		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Maier, Prof. Dr. Hans	168	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Malluche, Dr. Renate		BHE-DG	-	MFr.	-	-	-	-	-
Martini, Klaudia	179	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Marx, Franz	15	SPD	OB	-	-	-	-	-	-
Marxreiter, Johann	167	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Matschl, Christa		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Matschl, Dr. Gustav		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Mauler, Ferdinand		SPD	-	-	-	OB	OB	OB	-
Maurer, Hans		CSU	-	-	-	-	-	-	MFr.
Mayer, Gabriel		CSU	OB	-	-	-	-	-	-
Mayer, Dr. Martin		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Mehrlich, Heinz		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Meier, Christa	172	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Meier, Heinrich	78	CSU	-	-	MFr.	MFr.	-	-	-
Meißner, Christian		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Meissner, Karl		WAV	OB	-	-	-	-	-	-
Meitinger, Dr. Franz Xaver	32	BP	-	OPf.	-	-	-	-	-
Meixner, Georg		CSU	OFr./MFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-
Melchner, August	19	CSU	OB	-	-	-	-	-	-
Memmel, Edith		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Memmel, Hermann		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Merk, Dr. Beate		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Merk, Dr. Bruno	133	CSU	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.
Merkel, Dr. Gerhard		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Merkler, Emil	97	BP ²⁾	-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-
Merkt, Dr. Hans	64	CSU	-	-	OB	OB	OB	OB	OB
Messerer, Rainer	145/177	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Messner, Roland Friedrich		CSU	-	-	-	-	-	OB	OB
Meyer, Dr. h. c. Albert		CSU	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.
Meyer, Brigitte		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Meyer, Franz	222	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Meyer, Dr. Helmut		SPD	-	-	-	-	-	-	OB
Meyer, Ludwig		SPD	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Meyer, Ludwig	154/161	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Meyer, Otto		CSU	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.
Meyer, Peter		FW	-	-	-	-	-	-	-
Michel, Franz		CSU	OB	OB	OB	-	-	-	-
Michl, Ernst		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Miehling, Peter		WAV	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Miller, Josef		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Mirbeth, Herbert	203	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Mittermeier, Jakob	187	CSU	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1954 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahl- vorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Mader, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Maderer, Andreas
-	-	-	-	-	-	OB	OB	OB	CSU	Männle, Prof. Ursula
-	-	-	OB	OB	OB	-	OB	OB	GRÜNE	Magerl, Dr. Christian
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Magerl, Franz
-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	OB	SPD	Maget, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Maier, Anton
-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	CSU	Maier, Dr. Christoph
-	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	CSU	Maier, Prof. Dr. Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Malluche, Dr. Renate
-	-	-	Schw.	Schw.	-	-	-	-	SPD	Martini, Klaudia
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Marx, Franz
-	-	-	Schw.	-	-	-	-	-	CSU	Marxreiter, Johann
-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Matschl, Christa
-	OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	CSU	Matschl, Dr. Gustav
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Mauler, Ferdinand
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	CSU	Maurer, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Mayer, Gabriel
-	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Mayer, Dr. Martin
-	-	UFr.	UFr.	-	UFr.	UFr.	-	-	SPD	Mehrich, Heinz
-	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	-	-	SPD	Meier, Christa
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Meier, Heinrich
-	-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	CSU	Meißner, Christian
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Meissner, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Meitinger, Dr. Franz Xaver
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Meixner, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Melchner, August
-	-	-	OFr.	-	-	-	-	-	GRÜNE	Memmel, Edith
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	-	SPD	Memmel, Hermann
-	-	-	-	-	-	-	-	Schw.	CSU	Merk, Dr. Beate
Schw.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Merk, Dr. Bruno
NB	NB	NB	NB	NB	NB	NB	-	-	CSU	Merkel, Dr. Gerhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP ²⁾	Merkler, Emil
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Merkt, Dr. Hans
-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	SPD	Messerer, Rainer
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Messner, Roland Friedrich
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	CSU	Meyer, Dr. h. c. Albert
-	-	-	-	-	-	-	-	Schw.	FDP	Meyer, Brigitte
-	-	-	-	NB	NB	NB	NB	-	CSU	Meyer, Franz
OB	OB	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Meyer, Dr. Helmut
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Meyer, Ludwig
-	NB	NB	-	-	-	-	-	-	CSU	Meyer, Ludwig
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	CSU	Meyer, Otto
-	-	-	-	-	-	-	-	OFr.	FW	Meyer, Peter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Michel, Franz
OB	OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	CSU	Michl, Ernst
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Miehling, Peter
-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Miller, Josef
-	-	-	-	-	OPf.	OPf.	-	-	CSU	Mirbeth, Herbert
-	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Mittermeier, Jakob

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Mittermüller, Alois		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Mittich, Erwin		BHE-DG	-	MFr.	-	-	-	-	-
Möslein, Siegfried		CSU	-	-	-	-	-	-	OFr.
Möstl, Fritz		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Mohrmann, Otto	81	SPD	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	-
Morgenroth, Dieter		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Morgenschweis, Willi	173	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Moser, Willibald		SPD	-	-	-	-	-	-	OPf.
Müller, Christian	83	SPD	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-
Müller, Fritz	82	BP	-	-	-	OFr.	-	-	-
Müller, Dr. Helmut		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Müller, Herbert	155	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Müller, Dr. Josef		CSU	OFr./MFr.	OB	OB	OB	-	-	-
Müller, Karl Heinz		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Müller, Richard	119	SPD	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.
Müller, Ulrike		FW	-	-	-	-	-	-	-
Müller, Werner	89	CSU	-	-	-	-	OB	OB	OB
Müller, Willi		CSU	-	-	-	-	-	-	OFr.
Müller-Hahl, Bernhard		CSU	-	-	-	-	-	OB	-
Münch, Alfred		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Münzel, Petra		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Mütze, Thomas		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Muhr, Bernhard	1	SPD	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Muth, Walter		FDP	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	-	-
Muthmann, Alexander		FW	-	-	-	-	-	-	-
Naaß, Christa		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Nadler, Walter		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Nägelsbach, Elisabeth		CSU	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-
Nätscher, Karl-Heinz		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Nagengast, Wilhelm		CSU	OFr./MFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-
Namhammer, Bärbel		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Narr, Eva		SPD	-	OFr.	-	-	-	-	-
Naumann, Hans-Günter		SPD	-	-	-	-	-	-	OB
Neder, Herbert	174	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Nentwig, Armin	204	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Nerlinger, Ludwig		BP	-	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-
Nerreter, Dr. Paul		CSU	-	-	MFr.	-	-	-	-
Neubauer, Franz		CSU	-	-	-	-	-	-	OB
Neuburger, Ambros		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Neumann, Ferdinand		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Neumeier, Johann		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Neumeyer, Martin		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Neundorfer, Josef		CSU	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	-
Neuner, Johann		CSU	-	-	OB	OB	OB	-	-
Niedermayer, Josef		CSU	-	-	-	-	-	-	NB
Niedermeier, Hermann	176	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Nierschl, Josef		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Nöth, Eduard		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Noichl, Maria		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Noske, Alfred		WAV	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Mittermüller, Alois
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Mittich, Erwin
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	CSU	Möslein, Siegfried
-	-	-	-	-	OPf.	OPf.	-	-	SPD	Möstl, Fritz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Mohrmann, Otto
OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	-	-	CSU	Morgenroth, Dieter
-	-	-	OPf.	-	-	-	-	-	CSU	Morgenschweis, Willi
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	-	SPD	Moser, Willibald
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Müller, Christian
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Müller, Fritz
-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	CSU	Müller, Dr. Helmut
-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	SPD	Müller, Herbert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Müller, Dr. Josef
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	SPD	Müller, Karl Heinz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Müller, Richard
-	-	-	-	-	-	-	-	Schw.	FW	Müller, Ulrike
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Müller, Werner
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	CSU	Müller, Willi
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Müller-Hahl, Bernhard
-	-	OB	-	-	-	-	-	-	SPD	Münch, Alfred
-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	-	-	GRÜNE	Münzel, Petra
-	-	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	GRÜNE	Mütze, Thomas
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Muhr, Bernhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Muth, Walter
-	-	-	-	-	-	-	-	NB	FW	Muthmann, Alexander
-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	SPD	Naaß, Christa
-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	CSU	Nadler, Walter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Nägelsbach, Elisabeth
-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	CSU	Nätscher, Karl-Heinz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Nagengast, Wilhelm
-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	-	SPD	Narnhammer, Bärbel
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Narr, Eva
OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	SPD	Naumann, Hans-Günter
-	-	UFr.	UFr.	-	-	-	-	-	CSU	Neder, Herbert
-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	SPD	Nentwig, Armin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Nerlinger, Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Nerreter, Dr. Paul
OB	OB	OB	-	-	-	-	-	-	CSU	Neubauer, Franz
UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	-	-	-	SPD	Neuburger, Ambros
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Neumann, Ferdinand
-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	-	CSU	Neumeier, Johann
-	-	-	-	-	-	-	NB	NB	CSU	Neumeyer, Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Neundorfer, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Neuner, Johann
NB	NB	NB	NB	NB	-	-	-	-	CSU	Niedermayer, Josef
-	NB	-	NB	NB	NB	NB	-	-	SPD	Niedermeier, Hermann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Nierschl, Josef
-	-	-	-	-	-	OPf.	OFr.	OFr.	CSU	Nöth, Eduard
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	SPD	Noichl, Maria
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Noske, Alfred

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. 1)	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Nüssel, Adam		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Nüssel, Simon	68	BP ²⁾	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.
Oberländer, Dr. Theodor	44	BHE-DG	–	Schw.	–	–	–	–	–
Obermeier, Thomas		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Oberle, Karl		CSU	–	–	–	–	UFr.	UFr.	–
Odenbach, Friedrich	192	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Oechsle, Dr. Richard		SPD	–	–	OB	OB	OB	OB	–
Oeckler, Dr. Georg		SPD	–	–	OPf.	OPf.	–	–	–
Ohliger, Hugo	90	CSU	–	–	–	OB	OB	–	–
Op den Orth, Franz	47	SPD	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–
Ortloph, Klement		CSU	NB/OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–
Ospald, Hermann		SPD	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–
Ostermeier, Ludwig		BP	–	NB	–	–	–	–	–
Oswald, Eduard		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Pachner, Reinhard	207	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Panholzer, Dr. Josef		BP	–	–	–	OB	OB	–	–
Papstmann, Hans		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Pauli, Dr. Gabriele		FW	–	–	–	–	–	–	–
Paulig, Ruth		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Pausch-Gruber, Ursula		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Pensel, Dr. Franz		FDP	–	–	–	–	–	–	OFr.
Perlak, Reinhold		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Peschel, Max		SPD	OB	–	–	–	–	–	–
Peterke, Rudolf	193	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Peterlik, Hans	44	BHE-DG	–	Schw.	–	–	–	–	–
Peters, Gudrun		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Pfaffmann, Hans-Ulrich		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Pfeffer, Erwin		BHE-DG	–	NB	NB	–	–	–	–
Pfeiffer, Dr. Anton		CSU	OB	–	–	–	–	–	–
Pfeuffer, Paul	152	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Pflanz, Lydia	224	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Pflüger, Heinrich	100	CSU	–	–	–	OB	OB	OB	–
Piechl, Josef	77	CSU	NB/OPf.	NB	NB	NB	–	–	–
Piehler, Andreas		SPD	OB	OB	OB	–	–	–	–
Pienßel, Franz		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Piazolo, Dr. Michael		FW	–	–	–	–	–	–	–
Picker, Rolf-Jürgen	213	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Piper, Richard		SPD	–	NB	–	–	–	–	–
Pirkl, Dr. Fritz	160	CSU	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.
Pittroff, Johann Nikolaus	66	SPD	OFr./MFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Plank, Ludwig		CSU	–	–	–	NB	NB	–	–
Plattner, Edeltraud	214	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Pöhlmann, Dr. Siegfried		NPD	–	–	–	–	–	OB	–
Pöhner, Dr. Konrad	126	CSU	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.
Pöllath, Alfred		BP	–	–	OPf.	OPf.	–	–	–
Pölnitz Freifrau von, Gudila		CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.
Pösl, Johann	3	CSU	NB/OPf.	OPf.	–	–	–	–	–
Pohl, Bernhard		FW	–	–	–	–	–	–	–
Pointner, Mannfred		FW	–	–	–	–	–	–	–
Pollwein, Dr. Heinz		CSU	–	–	–	–	–	–	–

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1958 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Nüssel, Adam
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	BP ²⁾	Nüssel, Simon
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Oberländer, Dr. Theodor
-	-	-	-	-	-	OB	OB	-	CSU	Obermeier, Thomas
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Oberle, Karl
-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	-	-	SPD	Odenbach, Friedrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Oechsle, Dr. Richard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Oeckler, Dr. Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Ohliger, Hugo
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Op den Orth, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Ortloph, Klement
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Ospald, Hermann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Ostermeier, Ludwig
-	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	-	CSU	Oswald, Eduard
-	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Pachner, Reinhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Panholzer, Dr. Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Papstmann, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	MFr.	FW	Pauli, Dr. Gabriele
-	-	-	OB	OB	-	OB	OB	-	GRÜNE	Paulig, Ruth
-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	SPD	Pausch-Gruber, Ursula
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Pensel, Dr. Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	NB	SPD	Perlak, Reinhold
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Peschel, Max
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	-	CSU	Peterke, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Peterlik, Hans
-	-	-	-	-	NB	NB	NB	-	SPD	Peters, Gudrun
-	-	-	-	-	-	OB	OB	OB	SPD	Pfaffmann, Hans-Ulrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Pfeffer, Erwin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Pfeiffer, Dr. Anton
-	UFr.	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Pfeuffer, Paul
-	-	-	-	-	-	-	Schw.	-	CSU	Pflanz, Lydia
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Pflüger, Heinrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Piechl, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Piehler, Andreas
-	-	-	-	-	-	OB	-	-	CSU	Pienßel, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FW	Piazolo, Dr. Michael
-	-	-	-	-	-	OB	-	-	CSU	Picker, Rolf-Jürgen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Piper, Richard
MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	-	CSU	Pirkel, Dr. Fritz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Pittroff, Johann Nikolaus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Plank, Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	NB	-	CSU	Plattner, Edeltraud
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Pöhlmann, Dr. Siegfried
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Pöhner, Dr. Konrad
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Pöllath, Alfred
OFr.	OFr.	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Pölnitz Freifrau von, Gudila
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Pösl, Johann
-	-	-	-	-	-	-	-	Schw.	FW	Pohl, Bernhard
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FW	Pointner, Mannfred
-	-	NB	NB	-	-	-	-	-	CSU	Pollwein, Dr. Heinz

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Pongratz, Ingeborg	201	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Ponnath, Bruno		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Popp, Hans	88/144	CSU	-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.
Praml, Heinrich		CSU	-	-	-	-	-	NB	NB
Prandl, Anton		SPD	-	OB	OB	-	-	-	-
Pranghofer, Karin		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Prechtl, Wolfgang		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Prentl, Sepp		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Priller, Otto		SPD	-	OB	OB	-	-	-	-
Prittitz und Gaffron von, Friedrich		CSU	UFr.	UFr.	-	-	-	-	-
Probst, Dr. Maria	13	CSU	UFr.	-	-	-	-	-	-
Prochazka, Herbert		GB/BHE	-	-	-	OB	-	-	-
Prümmer von, Franz	151	CSU	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.
Prüschenk, Josef		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Pschierer, Franz Josef		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Psimmas, Ingrid		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Puls, Hans		BHE-DG	-	NB	-	-	-	-	-
Puntsch, Dr. Eberhard		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Raab, Max		NPD	-	-	-	-	-	OFr.	-
Rabenstein, Dr. Christoph		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Rabenstein, Ernst		FDP	-	UFr.	UFr.	-	-	-	-
Radermacher, Karin		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Radwan, Alexander		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Rainer, Alois	93	CSU	-	-	-	NB	NB	-	-
Rambold, Hans		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Ramelsberger, Ludwig	45/87	CSU	-	NB	NB	NB	NB	-	-
Ranner, Josef		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Raß, Dr. Hans		BP ²⁾	-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-
Rau, Hans		CSU	-	-	-	OB	OB	OB	OB
Rauter, Konrad		CSU	-	-	-	-	Schw.	Schw.	-
Redepenning, Ursula		FDP	-	-	-	-	-	-	OB
Redwitz Freiherr von, Eugen		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Regensburger, Hermann		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Reich, Christel	144	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Reichhart, Markus		FW	-	-	-	-	-	-	-
Reichl, Josef	28/86	BP ³⁾	-	NB	NB	NB	NB	-	-
Reichstein, Dr. Willy		GB/BHE	-	-	-	NB	-	-	-
Reiland, Dr. Willi		SPD	-	-	-	-	UFr.	UFr.	-
Reisinger, Alfred	202	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Reiß, Tobias		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Reißenweber, Rudolf	101	CSU	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-
Reitmeier, Karl		BP	-	-	OPf.	-	-	-	-
Renk, Kurt	57	SPD	-	-	Schw.	-	-	-	-
Reseneder, Anton		CSU	-	-	-	-	NB	-	-
Richter, Dietrich		NPD	-	-	-	-	-	MFr.	-
Richter, Roland		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Richter, Dr. Rudi		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Riedel, Georg	70	CSU	-	-	-	Schw.	-	-	-
Riediger, Ernst		GB/BHE	-	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-
Riedmiller, Lorenz		SPD	Schw.	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1954 CSU.- ³⁾ Ab 1958 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahl- vorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	NB	NB	-	CSU	Pongratz, Ingeborg
-	-	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	-	CSU	Ponnath, Bruno
MFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Popp, Hans
NB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Praml, Heinrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Prandl, Anton
-	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	UFr.	SPD	Pranghofer, Karin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Prechtl, Wolfgang
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Prentl, Sepp
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Priller, Otto
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Prittwitz und Gaffron von, Friedrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Probst, Dr. Maria
UFr.	UFr.	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Prochazka, Herbert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Prümmer von, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Prüschenk, Josef
-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Pschierer, Franz Josef
-	-	-	MFr.	-	-	-	-	-	GRÜNE	Psimmas, Ingrid
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Puls, Hans
-	OB	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Puntsch, Dr. Eberhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Raab, Max
-	-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	SPD	Rabenstein, Dr. Christoph
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Rabenstein, Ernst
-	-	-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	SPD	Radermacher, Karin
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	CSU	Radwan, Alexander
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Rainer, Alois
-	-	-	-	-	-	-	OB	-	CSU	Rambold, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Ramelsberger, Ludwig
-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	-	CSU	Ranner, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP ²⁾	Raß, Dr. Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Rau, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Rauter, Konrad
OB	OB	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Redepenning, Ursula
-	-	OB	OB	OB	OB	OB	-	-	CSU	Redwitz Freiherr von, Eugen
OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	-	-	CSU	Regensburger, Hermann
MFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Reich, Christel
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FW	Reichhart, Markus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP ³⁾	Reichl, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Reichstein, Dr. Willy
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Reiland, Dr. Willi
-	-	-	-	-	NB	NB	-	-	CSU	Reisinger, Alfred
-	-	-	-	-	-	-	-	OPf.	CSU	Reiß, Tobias
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Reißenweber, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Reitmeier, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Renk, Kurt
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Reseneder, Anton
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Richter, Dietrich
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	CSU	Richter, Roland
-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	CSU	Richter, Dr. Rudi
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Riedel, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Riediger, Ernst
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Riedmiller, Lorenz

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Rief, Dr. Max		WAV	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Rieger, Dr. Franz		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Rieger, Sophie		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Riess, Roswitha		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Rinderspacher, Markus		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Rindt, Dr. Eugen		CSU	Schw.	-	-	-	-	-	-
Rippel, Wenzel	49	SPD	-	Schw.	-	-	-	-	-
Riss, Josef		CSU	OB	-	-	-	-	-	-
Ritter, Florian		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Ritter, Ludwig		CSU	-	-	-	-	-	-	UFr.
Ritzer, Dr. Helmut		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Röhlig, Ewald		WAV	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Röhl, Wilhelm		CSU	-	-	-	OB	OB	OB	OB
Röll, Franz	36	SPD	OFr./MFr.	OFr.	-	-	-	-	-
Rohde, Jörg		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Roiger, Ludwig		SPD	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Roith, Christian		SPD	OB	-	-	-	-	-	-
Romberg, Eleonore		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Roos, Bernhard		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Rosa, Erich	72	CSU	-	-	UFr.	UFr.	-	-	-
Rose, Dr. Klaus	132	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Rosenbauer, Georg	160	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Rosenbauer, Dr. Heinz		CSU	-	-	-	-	-	-	UFr.
Roß, Wolfgang		NPD	-	-	-	-	-	MFr.	-
Roßkopf, Rudolf		CSU	-	-	-	-	Schw.	Schw.	-
Roßmann, Josef	50	BP	-	OFr.	-	-	-	-	-
Rost, Dr. Sieghard		CSU	-	-	-	-	-	-	MFr.
Rotenhan Freiherr von, Sebastian		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Roth, Ernst	46	BHE-DG	-	UFr.	-	-	-	-	-
Rothammer, Josef		SPD	-	-	-	-	OPf.	-	-
Rothe, Marianne		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Rothemund, Dr. Helmut	184	SPD	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.
Rothgang, Anna		FDP	-	-	-	-	-	-	MFr.
Rottenberger, Heinrich	53	SPD	-	-	NB	-	-	-	-
Rotter, Eberhard		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Rubenbauer, Herbert	220	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Rudolph Ritter von, Ludwig	18	FDP	OFr./MFr.	MFr.	-	-	-	-	-
Rudrof, Heinrich	189	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Rüth, Berthold		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Rütting, Barbara		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Rummel, Oskar		SPD	-	-	-	-	UFr.	UFr.	UFr.
Runge, Dr. Martin	191	GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Rupp, Adelheid		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Rupp, Ludwig		CSU	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.
Rupprecht, Fritz	67	SPD	-	-	-	MFr.	MFr.	-	-
Ruttmann, Josef	106	SPD	-	-	-	-	-	OB	-
Sackmann, Franz		CSU	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.
Sackmann, Markus		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Sahlinger, Dr. Bruno		GB/BHE	-	-	-	NB	-	-	-
Sailer, Martin	224	CSU	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahl- vorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Rief, Dr. Max
-	-	-	-	-	-	-	-	OPf.	CSU	Rieger, Dr. Franz
-	-	-	-	MFr.	MFr.	-	-	-	GRÜNE	Rieger, Sophie
-	-	-	-	OB	OB	OB	-	-	CSU	Riess, Roswitha
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	SPD	Rinderspacher, Markus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Rindt, Dr. Eugen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Rippel, Wenzel
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Riss, Josef
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	SPD	Ritter, Florian
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	CSU	Ritter, Ludwig
-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	SPD	Ritzer, Dr. Helmut
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Röhlig, Ewald
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Röhrl, Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Röll, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	MFr.	FDP	Rohde, Jörg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Roiger, Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Roith, Christian
-	-	-	OB	-	-	-	-	-	GRÜNE	Romberg, Eleonore
-	-	-	-	-	-	-	-	NB	SPD	Roos, Bernhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Rosa, Erich
NB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Rose, Dr. Klaus
-	-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	CSU	Rosenbauer, Georg
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	-	CSU	Rosenbauer, Dr. Heinz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Roß, Wolfgang
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Roßkopf, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Roßmann, Josef
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	CSU	Rost, Dr. Sieghard
-	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	-	CSU	Rotenhan Freiherr von, Sebastian
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Roth, Ernst
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Rothammer, Josef
-	-	-	Schw.	-	-	-	-	-	GRÜNE	Rothe, Marianne
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	SPD	Rothmund, Dr. Helmut
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Rothgang, Anna
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Rottenberger, Heinrich
-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Rotter, Eberhard
-	-	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	-	CSU	Rubenbauer, Herberl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Rudolph Ritter von, Ludwig
-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	CSU	Rudrof, Heinrich
-	-	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	CSU	Rüth, Berthold
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	GRÜNE	Rütting, Barbara
UFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Rummel, Oskar
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	GRÜNE	Runge, Dr. Martin
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	SPD	Rupp, Adelheid
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Rupp, Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Rupprecht, Fritz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Ruttmann, Josef
OPf.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Sackmann, Franz
-	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	CSU	Sackmann, Markus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Sahliger, Dr. Bruno
-	-	-	-	-	-	-	Schw.	-	CSU	Sailer, Martin

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Sandt, Julika		FDP	–	–	–	–	–	–	–
Sauer, Erich	76	CSU	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.
Sauer, Franz Ludwig	25	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–
Sauer, Hans		SPD	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–
Saukel, Egid		BP	–	UFr.	–	–	–	–	–
Sauter, Alfred		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Schade, Dr. Jürgen		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Schäfer, Franz		CSU	OB	–	–	OB	–	–	–
Schäfer, Josef		SPD	–	–	–	–	Schw.	–	–
Schäfer, Karl		CSU	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.
Schäffer, Alfons	118/137	CSU	–	–	–	–	–	–	NB
Schaller, Gabriel	116	SPD	–	–	–	–	OB	OB	OB
Schaller, Helmut		CSU	–	–	–	MFr.	–	–	–
Schaller, Wilhelm	109	CSU	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–
Schammann, Johann		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Scharf, Josef		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Scharf, Norbert	172	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Scharfenberg, Maria		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Scharf-Gerlspeck, Ulrike	216	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Schedl, Dr. Otto		CSU	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.
Scheel, Christine		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Schefbeck, Otto		CSU	OB	–	–	–	–	–	–
Schemm, Hans		FDP	–	–	OB	–	–	–	–
Scherber, Andreas		SPD	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–
Schick, Franz Josef	124	CSU	–	–	–	–	–	–	Schw.
Schieder, Marianne	215	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Schieder, Werner		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Schier, Dr. Herbert	73	GB/BHE	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–
Schimpl, Anton		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Schindler, Franz		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Schläger, Albrecht		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Schleich, Xaver	140	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Schleicher, Marielies		CSU	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.
Schlichtinger, Friedl	26	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Schlichtinger, Rudolf		SPD	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–
Schlittmeier, Dr. Andreas		SPD	–	–	–	–	–	NB	NB
Schlögl, Dr. Alois	60	CSU	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Schlosser, Walter		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Albert		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Dr. Albert	198	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Andreas		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Schmid, Berta		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Georg		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Karl		CSU	OB	OB	–	–	–	–	–
Schmid, Peter		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Schmidhuber, Heinrich	136	CSU	–	–	–	–	–	–	NB
Schmidhuber, Peter	166	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Schmidramsl, Hanns Martin		CSU	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.
Schmidt, Gottlieb		WAV	Schw.	–	–	–	–	–	–
Schmidt, Renate	211	SPD	–	–	–	–	–	–	–

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahl- vorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FDP	Sandt, Julika
UFr.	UFr.	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Sauer, Erich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Sauer, Franz Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Sauer, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Saukel, Egid
-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Sauter, Alfred
-	-	-	-	-	OB	-	-	-	SPD	Schade, Dr. Jürgen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schäfer, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schäfer, Josef
MFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schäfer, Karl
NB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schäffer, Alfons
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schaller, Gabriel
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schaller, Helmut
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schaller, Wilhelm
-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	-	-	GRÜNE	Schammann, Johann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Scharf, Josef
-	-	-	OPf.	-	-	-	-	-	SPD	Scharf, Norbert
-	-	-	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	GRÜNE	Scharfenberg, Maria
-	-	-	-	-	-	-	OB	-	CSU	Scharf-Gerlspeck, Ulrike
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schedl, Dr. Otto
-	-	-	UFr.	UFr.	-	-	-	-	GRÜNE	Scheel, Christine
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Scheffbeck, Otto
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Schemm, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Scherber, Andreas
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schick, Franz Josef
-	-	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	-	SPD	Schieder, Marianne
-	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	SPD	Schieder, Werner
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Schier, Dr. Herbert
-	-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	SPD	Schimpl, Anton
-	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	SPD	Schindler, Franz
-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	SPD	Schläger, Albrecht
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schleich, Xaver
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schleicher, Marielies
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schlichtinger, Friedl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schlichtinger, Rudolf
NB	NB	NB	-	-	-	-	-	-	SPD	Schlittmeier, Dr. Andreas
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schlögl, Dr. Alois
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	SPD	Schlosser, Walter
-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	CSU	Schmid, Albert
-	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	SPD	Schmid, Dr. Albert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schmid, Andreas
-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	-	CSU	Schmid, Berta
-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Schmid, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schmid, Karl
-	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Schmid, Peter
NB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schmidhuber, Heinrich
-	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Schmidhuber, Peter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schmidramsl, Hanns Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Schmidt, Gottlieb
-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	-	-	SPD	Schmidt, Renate

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Schmidt-Sibeth, Waltraud		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Schmitt, Artur		NPD	-	-	-	-	-	OB	-
Schmitt, Hilmar		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Schmitt, Philipp		CSU	-	-	-	-	-	O Fr.	-
Schmitt-Bussinger, Helga		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Schmolcke, Joachim		SPD	-	-	-	-	-	-	OB
Schnappauf, Dr. Werner	218	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Schneider, Alfons		SPD	-	-	-	-	-	-	OPf.
Schneider, Erwin	197	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Schneider, Georg		FDP	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Schneider, Harald		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Schneider, Siegfried		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Schneider, Wilhelm		SPD	-	-	-	-	-	OB	OB
Schneier, Heinrich		SPD	-	-	-	-	UFr.	UFr.	UFr.
Schnell, Elisabeth	124/169	CSU	-	-	-	-	-	-	Schw.
Schnell, Heinrich		SPD	-	-	-	-	-	-	MFr.
Schnell, Peter	112	CSU	-	-	-	-	-	OB	OB
Schöfberger, Dr. Rudolf	120	SPD	-	-	-	-	-	OB	OB
Schöffel, Martin		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Schöllhorn, Peter	6	SPD	Schw.	-	-	-	-	-	-
Schön, Gustl		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Schön, Karl	171	CSU	-	-	-	-	-	-	OB
Schönecker, Dr. Ludwig		BP	-	MFr.	-	-	-	-	-
Schöner, Franz	9	CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Schönhuber, Wilhelm		BP	-	-	-	NB	-	-	-
Schöpf, Georg		SPD	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Schösser, Fritz		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Scholl, Georg	141	CSU	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.
Scholz, Dr. Manfred		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Schopper, Theresa		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Schorer, Angelika		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Schosser, Dr. Erich		CSU	-	-	-	-	-	OB	OB
Schraml, Josef		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Schramm, Hans-Günther		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Schramm, Henry	217	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Schraut, Ludwig	114	SPD	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.
Schreck, Helmut		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Schreiber, Hans	95	CSU	-	-	-	-	OB	-	-
Schreiner, Karl		GB/BHE	-	MFr.	MFr.	-	-	-	-
Schreyer-Stäblein, Kerstin		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Schubert, Dr. Karl		CSU	-	NB	-	NB	NB	-	-
Schütte, Georg		SPD	OB	-	-	-	-	-	-
Schuhmann, Dr. Manfred		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Schuhmann, Otto		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Schultz, Heiko		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Schuster, Georg		CSU	-	NB	NB	NB	NB	NB	-
Schuster, Stefan	206	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Schwab, Georg	94	FDP	-	-	-	-	MFr.	-	-
Schwabl, Ludwig		SPD	-	-	-	-	-	-	OB
Schwägerl, Hans	25	CSU	UFr.	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahl- vorschlag	Name
-	-	-	-	-	OB	OB	-	-	SPD	Schmidt-Sibeth, Waltraud
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Schmitt, Artur
-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	SPD	Schmitt, Hilmar
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schmitt, Philipp
-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	SPD	Schmitt-Bussinger, Helga
OB	OB	OB	-	-	-	-	-	-	SPD	Schmolcke, Joachim
-	-	-	-	-	-	-	OFr.	-	CSU	Schnappauf, Dr. Werner
OPf.	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schneider, Alfons
-	-	-	-	-	OB	OB	-	-	CSU	Schneider, Erwin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Schneider, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	UFr.	SPD	Schneider, Harald
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	CSU	Schneider, Siegfried
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schneider, Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schneier, Heinrich
Schw.	Schw.	-	Schw.	-	-	-	-	-	CSU	Schnell, Elisabeth
MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	-	SPD	Schnell, Heinrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schnell, Peter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schöfberger, Dr. Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	OFr.	CSU	Schöffel, Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schöllhorn, Peter
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Schön, Gustl
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Schön, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Schönecker, Dr. Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schöner, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Schönhuber, Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schöpf, Georg
-	-	-	-	-	OB	-	-	-	SPD	Schösser, Fritz
Schw.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Scholl, Georg
-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	-	-	SPD	Scholz, Dr. Manfred
-	-	-	-	-	OB	OB	-	OB	GRÜNE	Schopper, Theresa
-	-	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	CSU	Schorer, Angelika
OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Schosser, Dr. Erich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schraml, Josef
-	-	-	MFr.	MFr.	-	-	-	-	GRÜNE	Schramm, Hans-Günther
-	-	-	-	-	-	-	OFr.	-	CSU	Schramm, Henry
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schraut, Ludwig
-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	-	-	CSU	Schreck, Helmut
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schreiber, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Schreiner, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	CSU	Schreyer-Stäblein, Kerstin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schubert, Dr. Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schütte, Georg
-	-	-	OB	OB	OB	OB	-	-	SPD	Schuhmann, Dr. Manfred
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	SPD	Schuhmann, Otto
-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	SPD	Schultz, Heiko
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schuster, Georg
-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	SPD	Schuster, Stefan
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Schwab, Georg
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Schwabl, Ludwig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schwägerl, Hans

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Schwalber, Dr. Josef		CSU	OB	–	–	–	–	–	–
Schweder, Christl		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Schweiger, Dr. Martin		BP	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–
Schweiger, Rita		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Schweiger, Tanja		FW	–	–	–	–	–	–	–
Schwimmer, Jakob		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Schwingenstein, August	5	CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–
Sebald, Josef		SPD	–	OB	OB	–	–	–	–
Seebauer, Dr. Rolf	185	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Seehuber, Andreas		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Seibel-Emmerling, Lieselotte	147	SPD	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Seibert, Hans		BP	–	OB	–	–	–	–	–
Seidel, Dr. Hanns	76	CSU	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–
Seidenath, Bernhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Seidl, Dr. Alfred		CSU	–	–	–	OB	OB	OB	OB
Seifert, Franz Peter	37	SPD	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–
Seifried, Josef		SPD	OB	–	–	–	–	–	–
Seitz, Erwin		CSU	–	–	–	–	–	–	Schw.
Seitz, Dr. Walter		SPD	–	OB	–	–	–	–	–
Sem, Reserl		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Sibler, Bernd		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Sichler, Franz	1	SPD	NB/OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–
Sieber, Kurt		FDP	–	–	–	–	–	–	–
Simm, Hermann		NPD	–	–	–	–	–	Schw.	–
Simmel, Erich		GB/BHE	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Simon, Dr. Helmut	179/212	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Simon, Hildegard	196/205	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Singer, Ute genannt Claudia Jung		FW	–	–	–	–	–	–	–
Sinner, Eberhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Sittig, Georg		SPD	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–
Söder, Dr. Markus		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Soenning, Dr. Rudolf		FDP ²⁾	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–
Soldmann, Oskar		SPD	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.
Sommer, Alfred		SPD	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Sommerkorn, Klaus	163	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Sonnenholzner, Kathrin		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Sonntag, Karl		SPD	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.
Sornik, Dr. Paul		GB/BHE	–	–	–	MFr.	–	–	–
Spaenle, Dr. Ludwig		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Spatz, Joachim		FDP	–	–	–	–	–	–	–
Speth, Friedrich		CSU	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.
Spiekenheuer, Hubert	135	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Spitzner, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Sprinkart, Adi	195	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Stachowitz, Diana		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Stahl, Christine		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Stahl, Georg		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Stain, Walter		GB/BHE	–	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–
Stamm, Barbara	129	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Stamm, Nikolaus	65/125	SPD	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1954 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahl- vorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schwalber, Dr. Josef
-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	CSU	Schweder, Christl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Schweiger, Dr. Martin
-	-	OB	OB	OB	OB	OB	-	-	CSU	Schweiger, Rita
-	-	-	-	-	-	-	-	OPf.	FW	Schweiger, Tanja
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	CSU	Schwimmer, Jakob
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Schwingenstein, August
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Sebald, Josef
OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	SPD	Seebauer, Dr. Rolf
-	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Seehuber, Andreas
MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Seibel-Emmerling, Lieselotte
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Seibert, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Seidel, Dr. Hanns
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	CSU	Seidenath, Bernhard
OB	OB	OB	-	-	-	-	-	-	CSU	Seidl, Dr. Alfred
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Seifert, Franz Peter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Seifried, Josef
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	CSU	Seitz, Erwin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Seitz, Dr. Walter
-	-	-	-	-	-	-	NB	NB	CSU	Sem, Reserl
-	-	-	-	-	-	NB	NB	NB	CSU	Sibler, Bernd
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Sichler, Franz
-	UFr.	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Sieber, Kurt
-	-	-	-	-	-	-	-	-	NPD	Simm, Hermann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Simmel, Erich
-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	SPD	Simon, Dr. Helmut
-	-	-	-	-	-	MFr.	-	-	SPD	Simon, Hildegard
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FW	Singer, Ute genannt Claudia Jung
-	-	-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	CSU	Sinner, Eberhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Sittig, Georg
-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Söder, Dr. Markus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP ²⁾	Soenning, Dr. Rudolf
UFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Soldmann, Oskar
MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Sommer, Alfred
-	-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	SPD	Sommerkorn, Klaus
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	SPD	Sonnenholzner, Kathrin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Sonntag, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Sornik, Dr. Paul
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	CSU	Spaenle, Dr. Ludwig
-	-	-	-	UFr.	-	-	-	-	FDP	Spatz, Joachim
UFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Speth, Friedrich
Schw.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Spiekenheuer, Hubert
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	CSU	Spitzner, Hans
-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	GRÜNE	Sprinkart, Adi
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	SPD	Stachowitz, Diana
-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	GRÜNE	Stahl, Christine
-	-	-	-	-	-	OPf.	OPf.	-	CSU	Stahl, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Stain, Walter
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	CSU	Stamm, Barbara
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Stamm, Nikolaus

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. 1)	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Stang, Dr. Georg	29	CSU	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-
Starzmann, Gustav		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Staudacher, Anton		CSU	-	-	-	OB	OB	OB	OB
Stechele, Josef		SPD	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.
Stegerer, Wilhelm		CSU	-	OPf.	-	-	-	-	-
Stegerwald, Wilhelm	9	CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Stegmiller, Ekkehart		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Steiger, Christa	184	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Stein, Erwin	100	CSU	-	-	-	-	-	OB	OB
Steiner, Klaus		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Steinberger, Dr. Walter		CSU	-	-	-	-	OB	OB	-
Steinmaßl, Hermann	200	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Stenglein, Andreas	66/83	SPD	-	-	-	OFr.	OFr.	-	-
Stenglein, Heinrich	125	SPD	-	-	-	-	-	-	OFr.
Sterzer, Michael		CSU	-	OB	-	-	-	-	-
Steuer, Wolfgang	79	SPD	-	-	-	Schw.	-	-	-
Stewens, Christa		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Stiefvater, Hermann		SPD	-	-	-	NB	NB	NB	-
Stierstorfer, Sylvia		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Stiller, Georg Franz		FDP	OB	-	-	-	-	-	-
Stinglwagner, Alois		CSU	OB	-	-	-	-	-	-
Stock, Jean		SPD	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-
Stockinger, Prof. Dr. Hans		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Stöckel, Heinz	147	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Stöhr, Heinrich	67	SPD	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-
Stöttner, Klaus		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Stoiber, Dr. Edmund		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Stracke, Rudolf	75	GB/BHE	-	-	-	Schw.	-	-	-
Strasser, Alfons		WAV	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Strasser, Johannes		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Strathmann, Dr. Hermann		CSU	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Strauß, Franz	80/95	CSU	-	-	-	OB	OB	-	-
Strauß, Dr. h. c. Franz Josef	170	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Strehle, Max		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Streibl, Florian		FW	-	-	-	-	-	-	-
Streibl, Dr. h. c. Max		CSU	-	-	-	-	OB	OB	OB
Strenkert, Paul		CSU	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-
Strobel, Fritz		CSU	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Strobl, Josef	58	SPD	-	OB	OB	-	-	-	-
Strobl, Reinhold	215	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Ströbel, Jürgen		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Strohmayr, Max	121	BP ²⁾	-	Schw.	Schw.	-	-	-	Schw.
Strohmayr, Alois	79	SPD	-	-	Schw.	Schw.	-	-	-
Strohmayr, Dr. Simone		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Strosche, Dr. Johannes		BHE-DG	-	OPf.	-	-	-	-	-
Stücklen, Georg		CSU	OFr./MFr.	-	-	-	-	-	-
Stürmann, Dr. Josef	4	CSU	OB	-	-	-	-	-	-
Stuhlberger, Matthias		CSU	-	-	-	OB	OB	OB	OB
Sturm, Irene Maria		GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Sturm, Dr. Wilhelm	59	BP	-	OFr.	OFr.	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1970 SPD.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Stang, Dr. Georg
-	-	OB	OB	OB	OB	OB	-	-	SPD	Starzmann, Gustav
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Staudacher, Anton
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Stechele, Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Stegerer, Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Stegerwald, Wilhelm
-	-	-	-	-	Schw.	-	-	-	SPD	Stegmiller, Ekkehart
-	-	-	-	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	SPD	Steiger, Christa
OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Stein, Erwin
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	CSU	Steiner, Klaus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Steinberger, Dr. Walter
-	-	-	-	-	-	OB	-	-	CSU	Steinmaßl, Hermann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Stenglein, Andreas
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	-	SPD	Stenglein, Heinrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Sterzer, Michael
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Steuer, Wolfgang
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	CSU	Stewens, Christa
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Stiefvater, Hermann
-	-	-	-	-	-	-	OPf.	OPf.	CSU	Stierstorfer, Sylvia
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Stiller, Georg Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Stinglwagner, Alois
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Stock, Jean
-	-	-	-	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	CSU	Stockinger, Prof. Dr. Hans
-	MFr.	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Stöckel, Heinz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Stöhr, Heinrich
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	CSU	Stöttner, Klaus
OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	-	CSU	Stoiber, Dr. Edmund
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Stracke, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	WAV	Strasser, Alfons
-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	SPD	Strasser, Johannes
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Strathmann, Dr. Hermann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Strauß, Franz
-	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Strauß, Dr. h. c. Franz Josef
-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Strehle, Max
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FW	Streibl, Florian
OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Streibl, Dr. h. c. Max
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Strenkert, Paul
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Strobel, Fritz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Strobl, Josef
-	-	-	-	-	-	-	OPf.	OPf.	SPD	Strobl, Reinhold
-	-	-	-	-	-	-	MFr.	-	CSU	Ströbel, Jürgen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP ²⁾	Strohmayr, Max
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Strohmayr, Alois
-	-	-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	SPD	Strohmayr, Dr. Simone
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Strosche, Dr. Johannes
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Stücklen, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Stürmann, Dr. Josef
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Stuhlberger, Matthias
-	-	-	-	-	OPf.	-	-	-	GRÜNE	Sturm, Irene Maria
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Sturm, Dr. Wilhelm

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. 1)	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Sühler, Adam	23	CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Suttner, Bernhard	102	CSU	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–
Syring, Dr. Hans Willi		SPD 2)	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Tandler, Gerold	182	CSU	–	–	–	–	–	–	OB
Taubeneder, Walter		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Tauber, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	MFr.
Tausendfreund, Susanna		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Thätter, Blasius		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Thaler, Rupert		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Thalhammer, Tobias		FDP	–	–	–	–	–	–	–
Thanbichler, Johann		CSU	–	OB	OB	–	–	–	–
Thellmann-Bidner, Martin		BHE-DG	–	Schw.	–	–	–	–	–
Thieme, Willy	48	SPD	–	OB	–	–	–	–	–
Tolle, Simone		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Traitteur von, Irmgard		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Trapp, Heinrich	181	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Traublinger, Heinrich		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Trepte, Hans		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Trettenbach, Martin		CSU	OB	–	–	–	–	–	–
Truchseß Frhr. von u. zu Wetzhausen, Volker		SPD	–	–	–	–	–	–	UFr.
Truchseß von, Ruth		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Tübel, Arthur	17	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Ullrich, Ernst	55	GB/BHE	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Ungermann, Josef		SPD	–	–	OB	OB	OB	–	–
Unterländer, Joachim		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Urban, Alfons	175	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Utz, Hans		BP	–	–	OB	–	–	–	–
Vetter, Dr. Karl		FW	–	–	–	–	–	–	–
Vidal, Konstantin		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–
Vilgertshofer, Lorenz		CSU	–	–	NB	NB	NB	NB	–
Vocke, Prof. Dr. Jürgen		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Vöth, Reinhold	115	CSU	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.
Vogel, Heinrich		CSU	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–
Vogel, Wolfgang		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Vogele, Dr. Karl	169	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Voget, Anne		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Vogl, Simon		SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Vogtherr, Dr. Ernst	2/6	SPD	Schw.	–	–	–	–	–	–
Volkholz, Ludwig		BP	–	NB	–	–	–	–	–
Volkmann, Rainer		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Vollkommer, Philipp		CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.
Vorndran, Dr. Wilhelm		CSU	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.
Wacher, Gerhard		CSU	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.
Wachter, Winfried		FDP	–	–	–	–	Schw.	–	Schw.
Wägemann, Gerhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Wagner, Dr. Hans	142	CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.
Wagner, Richard		CSU	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.
Wagner, Dr. Rudolf		GB/BHE	–	–	OB	–	–	–	–
Wahnschaffe, Joachim		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Walch, Ludwig		SPD	–	OPf.	–	–	–	–	–

1) Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- 2) Ab 1973 FDP.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Sühler, Adam
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Suttner, Bernhard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD ³⁾	Syring, Dr. Hans Willi
OB	OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	CSU	Tandler, Gerold
-	-	-	-	-	-	-	-	NB	CSU	Taubeneder, Walter
MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	-	-	CSU	Tauber, Hans
-	-	-	-	-	-	OB	-	OB	GRÜNE	Tausendfreund, Susanna
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	-	CSU	Thätter, Blasius
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Thaler, Rupert
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FDP	Thalhammer, Tobias
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Thanbichler, Johann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BHE-DG	Thellmann-Bidner, Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Thieme, Willy
-	-	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	GRÜNE	Tolle, Simone
-	-	OFr.	OFr.	-	-	-	-	-	CSU	Traitteur von, Irmgard
-	-	-	NB	NB	-	-	-	-	SPD	Trapp, Heinrich
-	-	-	OB	OB	OB	OB	OB	-	CSU	Traublinger, Heinrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Trepte, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Trettenbach, Martin
UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	-	-	-	SPD	Truchseß Frhr. v. u. z. Wetzhausen, Volker
-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	-	-	SPD	Truchseß von, Ruth
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Tübel, Arthur
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Ullrich, Ernst
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Ungermann, Josef
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	CSU	Unterländer, Joachim
-	-	-	NB	-	-	-	-	-	CSU	Urban, Alfons
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Utz, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	OPf.	FW	Vetter, Dr. Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Vidal, Konstantin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Vilgertshofer, Lorenz
-	-	-	-	-	-	OB	OB	-	CSU	Vocke, Prof. Dr. Jürgen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Vöth, Reinhold
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Vogel, Heinrich
-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	-	SPD	Vogel, Wolfgang
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	CSU	Vogele, Dr. Karl
-	-	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	SPD	Voget, Anne
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Vogl, Simon
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Vogtherr, Dr. Ernst
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Volkholz, Ludwig
-	-	-	-	-	-	OB	OB	-	SPD	Volkmann, Rainer
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	CSU	Vollkommer, Philipp
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-	-	CSU	Vorndran, Dr. Wilhelm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Wacher, Gerhard
Schw.	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Wachter, Winfried
-	-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	CSU	Wägemann, Gerhard
OPf.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Wagner, Dr. Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Wagner, Richard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Wagner, Dr. Rudolf
-	-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	SPD	Wahnschaffe, Joachim
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Walch, Ludwig

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Waldenfels Freiherr von, Dr. Georg	189	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Wallner, August	12	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Wallner, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Walter, Dr. Friedrich	106	SPD	–	–	–	–	–	OB	–
Warnecke, Klaus		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Warnke, Dr. Jürgen		CSU	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–
Waschler, Dr. Gerhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Wax-Wörner, Ulrike		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Weber, Fritz	113	SPD	–	–	–	–	–	NB	NB
Weber, Manfred	202/213/214	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Weber, Max		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Weggartner, Albert		BP	–	OB	OB	–	–	–	–
Wehr, Albert		SPD	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–
Weich, Georg		SPD	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Weichenrieder, Max	199	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Weidenbusch, Ernst		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Weidner, Kurt		FDP	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Weig, Franz		CSU	–	–	–	–	–	OPf.	–
Weigel, Dr. Wenzel		CSU	–	OPf.	–	–	–	–	–
Weiglein, Otto		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–
Weikert, Angelika		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Weilmaier, Anton		SPD	–	–	–	OB	OB	OB	–
Weinberger, Helga		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Weinhuber, Simon		BP	–	OB	OB	OB	OB	–	–
Weinkamm, Otto	38/61	CSU	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Weinzierl, Alfons	105	CSU	–	–	–	–	–	OB	–
Weinzierl, Alois		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–
Weinzierl, Georg		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–
Weishäupl, Karl		SPD	–	OB	OB	OB	OB	OB	OB
Weiß, Prof. Dr. Dr. h. c. Armin		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–
Weiß, Dr. Bernd		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Weiß, Dr. Franz		BP	–	OB	–	–	–	–	–
Weiß, Dr. Hans		CSU	–	–	–	–	–	UFr.	–
Weiß, Ingo	137	CSU	–	–	–	–	–	–	NB
Weiß, Dr. Manfred		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Weißkopf, Friedrich		CSU	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Weinhofer, Peter		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Welsch, Louis	119	SPD	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.
Wengenmeier, Richard		CSU	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.
Wenger, Heinz	162	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Wengert, Dr. Paul		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Wenning, Wilhelm		CSU	–	–	–	–	–	–	–
Werkstetter, Franz Xaver	134	CSU	–	–	–	–	–	–	–
Werner, Achim		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Werner, Hans		CSU	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–
Werner, Otto		SPD	–	–	–	–	–	–	–
Werner-Muggendorfer, Johanna	181	SPD	–	–	–	–	–	–	–
Wernitz, Dr. Axel	121	SPD	–	–	–	–	–	–	Schw.
Westphal, Hedwig		SPD	–	–	–	–	OB	OB	OB
Widmann, Jutta		FW	–	–	–	–	–	–	–

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahlvorschlag	Name
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	CSU	Waldenfels Freiherr von, Dr. Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Wallner, August
-	-	-	NB	NB	NB	-	-	-	CSU	Wallner, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Walter, Dr. Friedrich
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	SPD	Warnecke, Klaus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Warnke, Dr. Jürgen
-	-	-	-	-	-	NB	NB	-	CSU	Waschler, Dr. Gerhard
-	-	-	OB	-	-	-	-	-	GRÜNE	Wax-Wörner, Ulrike
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Weber, Fritz
-	-	-	-	-	-	NB	NB	-	CSU	Weber, Manfred
-	-	OB	OB	-	-	-	-	-	SPD	Weber, Max
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Weggartner, Albert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Wehr, Albert
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Weich, Georg
-	-	-	-	-	-	OB	OB	-	CSU	Weichenrieder, Max
-	-	-	-	-	-	-	OB	OB	CSU	Weidenbusch, Ernst
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Weidner, Kurt
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Weig, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Weigel, Dr. Wenzel
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Weiglein, Otto
-	-	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.	SPD	Weikert, Angelika
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Weilmaier, Anton
-	-	-	-	-	-	-	NB	-	CSU	Weinberger, Helga
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Weinhuber, Simon
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Weinkamm, Otto
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Weinzierl, Alfons
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Weinzierl, Alois
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Weinzierl, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Weishäupl, Karl
-	-	-	OPf.	-	-	-	-	-	GRÜNE	Weiß, Prof. Dr. Dr. h. c. Armin
-	-	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.	CSU	Weiß, Dr. Bernd
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Weiß, Dr. Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Weiß, Dr. Hans
NB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Weiß, Ingo
-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Weiß, Dr. Manfred
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Weißkopf, Friedrich
-	-	-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	CSU	Weinhofer, Peter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Welsch, Louis
Schw.	Schw.	Schw. OB	Schw.	Schw.	-	-	-	-	CSU	Wengenmeier, Richard
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Wenger, Heinz
-	-	-	-	-	-	-	-	Schw.	SPD	Wengert, Dr. Paul
-	-	-	-	MFr.	-	-	-	-	CSU	Wenning, Wilhelm
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Werkstetter, Franz Xaver
-	-	-	-	-	-	OB	OB	OB	SPD	Werner, Achim
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Werner, Hans
-	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	-	SPD	Werner, Otto
-	-	-	-	NB	NB	NB	NB	NB	SPD	Werner-Muggendorfer, Johanne
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Wernitz, Dr. Axel
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Westphal, Hedwig
-	-	-	-	-	-	-	-	NB	FW	Widmann, Jutta

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. 1)	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Widmann, Peter		CSU	-	-	-	-	-	-	OB
Widmann, Dr. Rudolf		FDP	-	-	-	-	OB	-	-
Wiederer, Maria	97	CSU	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.
Wiesheu, Dr. Otto	216	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Wild, Margit		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Wilhelm, Franz		SPD	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Wilhelm, Dr. Friedrich		CSU	-	-	-	-	UFr.	UFr.	-
Wilhelm, Dr. Paul		CSU	-	-	-	-	-	-	OB
Will, Christian		CSU	-	-	-	-	-	-	UFr.
Will, Renate		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Wimmer, Johann		CSU	-	-	-	OB	OB	OB	-
Wimmer, Thomas		SPD	OB	OB	OB	-	-	-	-
Windsperger, Ulrike	164	GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
Winkler, August Christian	80	CSU	-	-	OB	OB	-	-	-
Winkler, Karl	52	FDP	-	-	OPf.	-	-	-	-
Winkler, Dr. Martin		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Winkler, Wilhelm		CSU	-	-	-	-	-	MFr.	MFr.
Winklhofer, Johann	132	BP ²⁾	-	-	-	-	NB	NB	NB
Winter, Georg		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Winter, Peter		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Wirth, Günter		SPD	-	-	-	-	-	-	Schw.
Wittmann, Dr. Anton	51/74	SPD	-	-	OB	OB	-	-	-
Wittmann, Dr. Julian	30	CSU	OFr./MFr.	OFr.	-	-	-	-	-
Witzlinger, Johann		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Wölfel, Gustav	11	CSU	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-
Wörner, Ludwig		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Wösner, Hermann	77	CSU	-	-	-	NB	NB	NB	NB
Wolf, Franz		SPD	NB/OPf.	NB	NB	NB	-	-	-
Wolf, Hans		FDP	-	OFr.	-	-	-	-	-
Wolf, Xaver		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Wolfer, Dr. Rudolf	110	SPD	-	-	-	-	-	-	Schw.
Wolff, Günter		SPD	-	-	NB	NB	NB	-	-
Wolfum, Klaus		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Wüllner, Dr. Paul		GB/BHE	-	OB	OB	OB	-	-	-
Wünsche, Paul	101	CSU	-	-	-	-	-	OFr.	OFr.
Würdinger, Marianne		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Würth, Edgar		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Wutzhofer, Dr. Hans		CSU	UFr.	-	-	-	-	-	-
Zacharias, Isabell		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Zachert, Klaus	209	SPD	-	-	-	-	-	-	-
Zankl, Rudolf		SPD	-	-	-	-	OB	OB	-
Zdralek, Dr. Franz		SPD	-	MFr.	MFr.	MFr.	-	-	-
Zech, Dr. Gerhard		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Zehetmair, Hans	143	CSU	-	-	-	-	-	-	-
Zehner, Zita		CSU	OB	OB	OB	OB	OB	OB	-
Zeil, Martin		FDP	-	-	-	-	-	-	-
Zeisslein, Anton	10	CSU	UFr.	-	-	-	-	-	-
Zeißner, Walter		CSU	-	-	-	-	-	UFr.	UFr.
Zeitler, Erich	139	SPD	-	-	-	-	OB	OB	OB
Zeitler, Erwin	50	BP	-	OFr.	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- ²⁾ Ab 1964 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahl- vorschlag	Name
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Widmann, Peter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Widmann, Dr. Rudolf
UFr.	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Wiederer, Maria
OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	-	CSU	Wiesheu, Dr. Otto
-	-	-	-	-	-	-	-	OPf.	SPD	Wild, Margit
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Wilhelm, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Wilhelm, Dr. Friedrich
OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	-	-	CSU	Wilhelm, Dr. Paul
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	-	CSU	Will, Christian
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FDP	Will, Renate
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Wimmer, Johann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Wimmer, Thomas
-	-	-	OB	-	-	-	-	-	GRÜNE	Windsperger, Ulrike
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Winkler, August Christian
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Winkler, Karl
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Winkler, Dr. Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Winkler, Wilhelm
NB	-	-	-	-	-	-	-	-	BP ²⁾	Winkhofer, Johann
-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Winter, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	UFr.	CSU	Winter, Peter
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	SPD	Wirth, Günter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Wittmann, Dr. Anton
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Wittmann, Dr. Julian
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Witzlinger, Johann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Wölfel, Gustav
-	-	-	-	-	-	OB	OB	OB	SPD	Wörner, Ludwig
NB	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Wösner, Hermann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Wolf, Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Wolf, Hans
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	-	-	SPD	Wolf, Xaver
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Wolfer, Dr. Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Wolff, Günter
-	-	-	-	-	-	OFr.	OFr.	-	SPD	Wolfrum, Klaus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GB/BHE	Wüllner, Dr. Paul
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	-	-	-	-	-	CSU	Wünsche, Paul
-	-	NB	NB	NB	-	-	-	-	CSU	Würdinger, Marianne
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-	-	-	-	CSU	Würth, Edgar
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Wutzlhofer, Dr. Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	SPD	Zacharias, Isabell
-	-	-	-	-	-	OFr.	-	-	SPD	Zachert, Klaus
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Zankl, Rudolf
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Zdralek, Dr. Franz
OB	OB	-	-	OB	-	-	-	-	FDP	Zech, Dr. Gerhard
OB	-	-	-	OB	OB	OB	-	-	CSU	Zehetmair, Hans
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Zehner, Zita
-	-	-	-	-	-	-	-	OB	FDP	Zeil, Martin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Zeisslein, Anton
UFr.	UFr.	UFr.	-	-	-	-	-	-	CSU	Zeißner, Walter
OB	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Zeitler, Erich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	BP	Zeitler, Erwin

Noch: Anhang 1. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. ¹⁾	Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
Zeitler, Otto		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Zeller, Alfons		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Zellmeier, Josef		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Zengerle, Josef		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Zenz, Hermann		CSU	-	-	-	-	-	OB	OB
Ziegler, Dr. Franz	5/22	CSU	Schw.	-	-	-	-	-	-
Ziegler, Paul	54	FDP	-	-	MFr.	-	-	-	-
Ziegler, Dr. Siegfried	51	SPD	-	-	OB	-	-	-	-
Zierer, Dietmar		SPD	-	-	-	-	-	-	-
Zietsch, Friedrich		SPD	OFr./MFr.	OFr.	OFr.	OB	OB	-	-
Zillibiller, Max		CSU	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	-
Zimmerer, Wilhelm	27	SPD	-	Schw.	-	-	-	-	-
Zimmermann, Dr. Thomas		CSU	-	-	-	-	-	-	-
Zink, Peter		SPD	-	-	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.
Zitzler, Georg		CSU	NB/OPf.	-	-	-	-	-	-
Zwicknagel, Dr. Max	4	CSU	OB	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	Wahl- vorschlag	Name
-	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	CSU	Zeitler, Otto
-	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	-	CSU	Zeller, Alfons
-	-	-	-	-	-	-	NB	NB	CSU	Zellmeier, Josef
-	-	-	-	-	Schw.	Schw.	Schw.	-	CSU	Zengerle, Josef
OB	OB	OB	OB	-	-	-	-	-	CSU	Zenz, Hermann
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Ziegler, Dr. Franz
-	-	-	-	-	-	-	-	-	FDP	Ziegler, Paul
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Ziegler, Dr. Siegfried
-	OPf.	OPf.	OPf.	-	-	-	-	-	SPD	Zierer, Dietmar
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Zietsch, Friedrich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Zillibiller, Max
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Zimmerer, Wilhelm
-	-	-	-	-	OB	OB	OB	OB	CSU	Zimmermann, Dr. Thomas
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SPD	Zink, Peter
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Zitzler, Georg
-	-	-	-	-	-	-	-	-	CSU	Zwacknagel, Dr. Max

Anhang 2. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags- abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete						Einberufene Listennachfolger		
	Name	Partei	Wahlkreis	gewählt im Stimmkreis	auf Wahlkreisliste (Wkrl.)	Datum des Ausscheidens	Grund	MdL ab	Name
Legislaturperiode 1946 - 1950									
1	Sichler, Franz	SPD	NB/OPf.	–	Wkrl.	12.06.1947	Verzicht	03.07.1947	Muhr, Bernhard
2	Baur, Valentin	SPD	Schw.	–	Wkrl.	20.06.1947	Verzicht	16.07.1947	Vogtherr, Dr. Ernst
3	Deku, Maria	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	29.02.1948	Verzicht	08.03.1948	Pösl, Johann
4	Zwickingel, Dr. Max	CSU	OB	–	Wkrl.	05.03.1948	Verzicht	12.03.1948	Stürmann, Dr. Josef
5	Schwingerstein, August	CSU	Schw.	–	Wkrl.	18.09.1948	Verzicht	30.09.1948	Ziegler, Dr. Franz
6	Vogtherr, Dr. Ernst	SPD	Schw.	–	Wkrl.	06.10.1948	Verzicht	11.10.1948	Schöllhorn, Peter
7	Lang, Andreas	CSU	OB	–	Wkrl.	28.11.1948	verstorben	10.12.1948	Krehle, Heinrich
8	Anetseder, Josef	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	12.12.1948	verstorben	21.12.1948	Maier, Anton
9	Stegerwald, Wilhelm	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	12.03.1949	Verzicht	21.03.1949	Schöner, Franz
10	Zeisslein, Anton	CSU	Ufr.	–	Wkrl.	15.06.1949	verstorben	05.07.1949	Englert, Rudolf
11	Bühner, Dr. Eustach	CSU	Ufr.	–	Wkrl.	29.06.1949	verstorben	08.07.1949	Wölfel, Gustav
12	Fichtner, Lorenz	SPD	NB/OPf.	–	Wkrl.	18.07.1949	verstorben	25.07.1949	Wallner, August
13	Probst, Dr. Maria	CSU	Ufr.	–	Wkrl.	01.09.1949	Verzicht	18.09.1949	Haaf, Karl
14	Fischer, Friedrich Wilhelm	SPD	OFr./MFr.	–	Wkrl.	19.09.1949	Verzicht	28.09.1949	Lowig, Georg Martin
15	Marx, Franz	SPD	OB	–	Wkrl.	19.09.1949	Verzicht	28.09.1949	Fribl, Anton
16	Herrmann, Matthäus	SPD	OFr./MFr.	–	Wkrl.	20.09.1949	Verzicht	07.10.1949	Hauffe, Herbert
17	Behrisch, Arno Erich	SPD	OFr./MFr.	–	Wkrl.	22.09.1949	Verzicht	06.10.1949	Tübel, Arthur
18	Dehler, Dr. Thomas	FDP	OFr./MFr.	–	Wkrl.	23.09.1949	Verzicht	03.10.1949	Rudolph Ritter von, Ludwig
19	Hagn, Hans	CSU	OB	–	Wkrl.	11.10.1949	verstorben	17.10.1949	Melchner, August
20	Linnert, Dr. Fritz	FDP	OFr./MFr.	–	Wkrl.	29.10.1949	verstorben	08.11.1949	Hemmersbach, Josef
21	Laforet, Dr. Wilhelm	CSU	Ufr.	–	Wkrl.	16.11.1949	Verzicht	30.11.1949	Kroth, Dr. Karl August
22	Ziegler, Dr. Franz	CSU	Schw.	–	Wkrl.	27.12.1949	verstorben	30.12.1949	Lutz, Hermann
23	Sühler, Adam	CSU	OFr./MFr.	–	Wkrl.	31.12.1949	Verzicht	01.01.1950	Brumberger, Josef
24	Horlacher, Dr. Michael	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	08.02.1950	Verzicht	09.02.1950	Helmerich, Michael
25	Sauer, Franz Ludwig	CSU	Ufr.	–	Wkrl.	30.03.1950	verstorben	11.04.1950	Schwägerl, Hans
26	Endemann, Christian	SPD	NB/OPf.	–	Wkrl.	30.05.1950	verstorben	05.06.1950	Schlichtinger, Friedl
Legislaturperiode 1950 - 1954									
27	Zimmerer, Wilhelm	SPD	Schw.	–	Wkrl.	29.01.1951	verstorben	30.01.1951	Bittinger, Dionys
28	Aretin Frhr. von, Anton	BP	NB	–	Wkrl.	02.05.1951	Verzicht	04.05.1951	Reichl, Josef
29	Stang, Dr. Georg	CSU	Schw.	711	–	10.05.1951	verstorben	17.06.1951 ¹⁾	Haisch, Andreas
30	Wittmann, Dr. Julian	CSU	OFr.	411	–	17.08.1951	verstorben	23.09.1951 ¹⁾	Jüngling, Dr. Max Josef
31	Etzel, Dr. Hermann	BP	OFr.	–	Wkrl.	17.10.1951	Verzicht	20.10.1951	Bauer, Georg
32	Meitinger, Dr. Franz Xaver	BP	OPf.	–	Wkrl.	19.10.1951	Verzicht	22.10.1951	Frank, Josef
33	Körner, Ernst	SPD	MFr.	–	Wkrl.	18.08.1952	verstorben	20.08.1952	Drexler, Ferdinand
34	Bauer, Georg	BP	OFr.	–	Wkrl.	30.09.1952	verstorben	01.10.1952	Kotschenreuther, Egid
35	Gromer, Dr. Georg	CSU	Schw.	713	–	19.11.1952	verstorben	30.11.1952 ¹⁾	Gaßner, Wilhelm
36	Röll, Franz	SPD	OFr.	412	–	19.11.1952	verstorben	29.12.1952 ¹⁾	Grosch, Georg
37	Hofer, Julius	SPD	MFr.	512	–	05.02.1953	verstorben	06.02.1953	Seifert, Franz Peter
38	Göttler, Wilhelm	CSU	Schw.	710	–	22.02.1953	verstorben	16.03.1953	Weinkamm, Otto
39	Bauer, Hansheinz	SPD	Ufr.	–	Wkrl.	28.09.1953	Verzicht	02.10.1953	Mader, Karl
40	Frenzel, Alfred	SPD	Schw.	–	Wkrl.	29.09.1953	Verzicht	06.10.1953	Machnig, Rudolf
41	Hauffe, Herbert	SPD	OFr.	–	Wkrl.	01.10.1953	Verzicht	05.10.1953	Götz, Hermann
42	Beck, Heinz	SPD	OB	108	–	15.10.1953	Verzicht	21.10.1953	Gareis, Josef
43	Demmelmeier, Hans	CSU	OB	–	Wkrl.	23.10.1953	Verzicht	27.10.1953	Heubl, Dr. Franz
44	Oberländer, Dr. Theodor	BHE-DG	Schw.	–	Wkrl.	24.10.1953	Verzicht	28.10.1953	Peterlik, Hans
45	Geiger, Hugo	CSU	NB	–	Wkrl.	27.10.1953	Verzicht	28.10.1953	Ramelsberger, Ludwig
46	Keller, Dr. Wilfried	BHE-DG	Ufr.	–	Wkrl.	27.10.1953	Verzicht	28.10.1953	Roth, Ernst
47	Op den Orth, Franz	SPD	Ufr.	609	–	17.04.1954	Verzicht	21.04.1954	Langebeck, Walter

¹⁾ Nachwahl.

Noch: Anhang 2. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags- abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete						Einberufene Listennachfolger		
	Name	Partei	Wahlkreis	gewählt im Stimmkreis	auf Wahlkreisliste (Wkrl.)	Datum des Ausscheidens	Grund	MdL ab	Name
Noch: Legislaturperiode 1950 - 1954									
48	Thieme, Willy	SPD	OB	125	–	21.04.1954	Verzicht	22.04.1954	Kriegisch, Dr. Josef
49	Bittinger, Dionys	SPD	Schw.	–	Wkrl.	08.08.1954	verstorben	09.08.1954	Rippel, Wenzel
50	Roßmann, Josef	BP	OFr.	–	Wkrl.	20.10.1954	verstorben	22.10.1954	Zeitler, Erwin
Legislaturperiode 1954 - 1958									
51	Ziegler, Dr. Siegfried	SPD	OB	–	Wkrl.	25.11.1955	Verzicht	25.11.1955	Wittmann, Dr. Anton
52	Baumann, Georg	FDP	OPf.	–	Wkrl.	09.01.1956	Verzicht	13.01.1956	Winkler, Karl
53	Rottenberger, Heinrich	SPD	NB	–	Wkrl.	22.03.1956	verstorben	11.04.1956	Laumer, Josef
54	Ziegler, Paul	FDP	MFr.	–	Wkrl.	23.06.1956	verstorben	25.06.1956	Korff, Dr. Wilhelm
55	Ullrich, Ernst	GB/BHE	Schw.	–	Wkrl.	06.11.1956	verstorben	07.11.1956	Gertler, Rudolf
56	Haas, Franz	SPD	MFr.	502	–	17.01.1957	Verzicht	18.01.1957	Drexler, Ferdinand
57	Beier, Franz	SPD	Schw.	–	Wkrl.	26.03.1957	verstorben	27.03.1957	Renk, Kurt
58	Strobl, Josef	SPD	OB	118	–	29.04.1957	Verzicht	03.05.1957	Gareis, Josef
59	Sturm, Dr. Wilhelm	BP	OFr.	–	Wkrl.	03.06.1957	verstorben	05.06.1957	Lechner, Hans
60	Schlögl, Dr. Alois	CSU	Schw.	707	–	27.09.1957	verstorben	30.09.1957	Klughammer, Alois
61	Weinkamm, Otto	CSU	Schw.	710	–	11.10.1957	Verzicht	15.10.1957	Leichtle, Ludwig
62	Bielmeier, Anton	BP	NB	–	Wkrl.	06.01.1958	verstorben	11.01.1958	Engel, Albert
63	Bickleder, Karl	CSU	NB	210	–	04.02.1958	verstorben	10.02.1958	Lerch, Leopold
64	Berger, Rupert	CSU	OB	126	–	09.02.1958	verstorben	13.02.1958	Merkt, Dr. Hans
Legislaturperiode 1958 - 1962									
65	Hagen, Georg	SPD	OFr.	409	–	18.11.1958	verstorben	02.12.1958	Stamm, Nikolaus
66	Pittroff, Johann Nikolaus	SPD	OFr.	403	–	02.12.1958	verstorben	03.12.1958	Stenglein, Andreas
67	Stöhr, Heinrich	SPD	MFr.	–	Wkrl.	09.12.1958	verstorben	11.12.1958	Rupprecht, Fritz
68	Kastner, Josef	CSU	OFr.	–	Wkrl.	01.01.1959	verstorben	02.01.1959	Nüssel, Simon
69	Klammt, Karl	GB/BHE	NB	–	Wkrl.	05.03.1959	Verzicht	09.03.1959	Kluge, Waldemar
70	Gaßner, Wilhelm	CSU	Schw.	713	–	14.06.1959	verstorben	18.06.1959	Riedel, Georg
71	Eichhorn, Ludwig	SPD	MFr.	501	–	31.05.1960	verstorben	07.06.1960	Fink, Otto
72	Rosa, Erich	CSU	UFr.	609	–	23.06.1960	verstorben	01.07.1960	Lauerbach, Erwin
73	Schier, Dr. Herbert	GB/BHE	OPf.	–	Wkrl.	08.08.1960	verstorben	12.08.1960	Hilburger, Georg
74	Wittmann, Dr. Anton	SPD	OB	–	Wkrl.	10.10.1960	verstorben	13.10.1960	Duschl, Mathias
75	Gertler, Rudolf	GB/BHE	Schw.	–	Wkrl.	13.12.1960	verstorben	20.12.1960	Stracke, Rudolf
76	Seidel, Dr. Hanns	CSU	UFr.	607	–	05.08.1961	verstorben	16.08.1961	Sauer, Erich
77	Piechl, Josef	CSU	NB	204	–	18.08.1961	verstorben	23.08.1961	Wösner, Hermann
78	Ehnes, Georg	CSU	MFr.	513	–	09.10.1961	Verzicht	10.10.1961	Meier, Heinrich
79	Strohmayr, Alois	SPD	Schw.	–	Wkrl.	24.10.1961	Verzicht	25.10.1961	Steuer, Wolfgang
80	Winkler, August Christian	CSU	OB	–	Wkrl.	31.10.1961	verstorben	06.11.1961	Strauß, Franz
81	Hirsch, Martin	SPD	OFr.	412	–	14.12.1961	Verzicht	19.12.1961	Mohrmann, Otto
82	Bantele, Georg	BP	OFr.	–	Wkrl.	15.12.1961	verstorben	20.12.1961	Müller, Fritz
83	Müller, Christian	SPD	OFr.	–	Wkrl.	20.01.1963	verstorben	28.01.1963	Stenglein, Andreas
84	Jüngling, Dr. Max Josef	CSU	OFr.	411	–	14.02.1963	verstorben	18.02.1963	Kreussel, Alfons
85	Kreussel, Alfons	CSU	OFr.	–	Wkrl.	03.04.1963	verstorben	08.04.1963	Kügel, Georg
86	Lerch, Leopold	CSU	NB	208	–	16.08.1964	verstorben	24.08.1964	Reichl, Josef
87	Ramelsberger, Ludwig	CSU	NB	211	–	22.01.1965	verstorben	27.01.1965	Gallmeier, Josef
88	Franckenstein Frhr. von und zu, Georg	CSU	MFr.	511	–	27.03.1965	verstorben	01.04.1965	Popp, Hans
89	Gretschmann, Josef	CSU	OB	119	–	08.09.1965	verstorben	13.09.1965	Müller, Werner
90	Bayern Prinz von, Konstantin	CSU	OB	–	Wkrl.	08.10.1965	Verzicht	14.10.1965	Ohlinger, Hugo
91	Haas, Dr. Albrecht	FDP	MFr.	–	Wkrl.	13.10.1965	Verzicht	14.10.1965	Falk, Ernst
92	Böhm, Fritz	SPD	OB	–	Wkrl.	21.10.1965	Verzicht	21.10.1965	Bayerl, Dr. Alfons
93	Rainer, Alois	CSU	NB	201	–	21.10.1965	Verzicht	21.10.1965	Frohnhöfer, Therese
94	Falk, Ernst	FDP	MFr.	–	Wkrl.	10.11.1965	Verzicht	15.11.1965	Schwab, Georg
95	Strauß, Franz	CSU	OB	–	Wkrl.	27.07.1966	verstorben	22.08.1966	Schreiber, Hans

Noch: Anhang 2. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags- abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete						Einberufene Listennachfolger		
	Name	Partei	Wahlkreis	gewählt im Stimmkreis	auf Wahlkreisliste (Wkrl.)	Datum des Ausscheidens	Grund	MdL ab	Name
Legislaturperiode 1966 - 1970									
96	Fischer, Walter	SPD	MFr.	504	–	06.02.1967	verstorben	13.12.1967	Fink, Otto
97	Mergler, Emil	CSU	UFr.	–	Wkrl.	18.06.1967	verstorben	21.06.1967	Wiederer, Maria
98	Galuschka, Walter	SPD	UFr.	–	Wkrl.	28.08.1967	verstorben	04.09.1967	Hofmann, Werner
99	Bayerl, Dr. Alfons	SPD	OB	–	Wkrl.	04.12.1967	Verzicht	07.12.1967	Kaub, Dr. Reinhold
100	Pflüger, Heinrich	CSU	OB	–	Wkrl.	09.05.1968	verstorben	14.05.1968	Stein, Erwin
101	Reißenweber, Rudolf	CSU	OFr.	–	Wkrl.	20.10.1968	verstorben	24.10.1968	Wünsche, Paul
102	Arnold, Dr. Friedrich	CSU	OPf.	–	Wkrl.	29.07.1969	verstorben	31.07.1969	Suttner, Bernhard
103	Haisch, Andreas	CSU	Schw.	708	–	04.09.1969	verstorben	09.09.1969	Höpfinger, Stefan
104	Fuchs, Dr. Karl	CSU	NB	–	Wkrl.	03.12.1969	Verzicht	10.12.1969	Gaßner, Alfons
105	Dasch, Valentin	CSU	OB	–	Wkrl.	18.12.1969	Verzicht	19.12.1969	Weinzierl, Alfons
106	Ruttmann, Josef	SPD	OB	–	Wkrl.	02.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Walter, Dr. Friedrich
107	Haselmayr, Dr. Luise	SPD	OB	–	Wkrl.	07.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Bothner, Max
108	Krauß, Georg	CSU	MFr.	–	Wkrl.	09.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Bauerreiß, Hans
109	Schaller, Wilhelm	CSU	OPf.	310	–	09.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Hofmeister, Josef
Legislaturperiode 1970 - 1974									
110	Wolfer, Dr. Rudolf	SPD	Schw.	–	Wkrl.	14.12.1971	Verzicht	17.12.1971	Jaud, Ludwig
111	Kronawitter, Georg	SPD	OB	–	Wkrl.	31.07.1972	Verzicht	17.08.1972	Irlinger, Willy
112	Schnell, Peter	CSU	OB	120	–	31.07.1972	Verzicht	17.08.1972	Kaffl, Renate
113	Gerstl, Alfons	SPD	NB	–	Wkrl.	21.09.1972	Verzicht	27.09.1972	Weber, Fritz
114	Härtl, Adolf	SPD	Schw.	–	Wkrl.	27.09.1972	Verzicht	28.09.1972	Schraut, Ludwig
115	Vöth, Reinhold	CSU	UFr.	611	–	10.10.1972	Verzicht	10.10.1972	Altenhöfer, Ludwig
116	Glötz, Dr. Peter	SPD	OB	–	Wkrl.	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Schaller, Gabriel
117	Haase, Horst	SPD	MFr.	510	–	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Fink, Otto
118	Handlos, Franz	CSU	NB	207	–	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Schäffer, Alfons
119	Müller, Richard	SPD	OFr.	–	Wkrl.	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Welsch, Louis
120	Schöfberger, Dr. Rudolf	SPD	OB	107	–	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Höllrigl, Hans
121	Wernitz, Dr. Axel	SPD	Schw.	–	Wkrl.	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Strohmayr, Max
122	Hößl, Max	SPD	OPf.	–	Wkrl.	20.02.1973	Verzicht	22.02.1973	Gradl, Josef
123	Adametz, Rudolf	SPD	OB	–	Wkrl.	20.03.1973	Verzicht	05.04.1973	Bauer, Walter Alois
124	Schick, Franz Josef	CSU	Schw.	713	–	30.04.1974	Verzicht	06.05.1974	Schnell, Elisabeth
125	Stamm, Nikolaus	SPD	OFr.	–	Wkrl.	06.05.1974	verstorben	10.05.1974	Stenglein, Heinrich
126	Pöhner, Dr. Konrad	CSU	OFr.	403	–	24.09.1974	verstorben	03.10.1974	Grafberger, Rudolf
Legislaturperiode 1974 - 1978									
127	Vogel, Dr. Hans-Jochen	SPD	OB	–	Wkrl.	05.11.1974	¹⁾	07.11.1974	Hamann, Dr. Elisabeth
128	Breitner, Peter	CSU	OB	–	Wkrl.	27.12.1974	verstorben	08.01.1975	Frank, Dr. Gerhard
129	Bötsch, Dr. Wolfgang	CSU	UFr.	611	–	26.10.1976	Verzicht	26.10.1976	Stamm, Barbara
130	Hamm-Brücher, Dr. Hildegard	FDP	MFr.	–	Wkrl.	24.11.1976	Verzicht	01.12.1976	Hürner, Peter
131	Höpfinger, Stefan	CSU	Schw.	702	–	21.12.1976	Verzicht	25.01.1977	Ihle, Franz
132	Rose, Dr. Klaus	CSU	NB	–	Wkrl.	26.04.1977	Verzicht	10.05.1977	Winklhofer, Johann
133	Merk, Dr. Bruno	CSU	Schw.	708	–	26.05.1977	Verzicht	03.06.1977	Fickler, Georg
134	Huber, Dr. Ludwig	CSU	OB	130	–	26.05.1977	Verzicht	07.06.1977	Werkstetter, Franz Xaver
135	Hüttenhofer, Leonhard	CSU	Schw.	704	–	22.01.1978	verstorben	27.01.1978	Spiekenheuer, Hubert
136	Schmidhuber, Heinrich	CSU	NB	203	–	14.03.1978	Verzicht	15.03.1978	Loibl, Georg
137	Weiß, Ingo	CSU	NB	–	Wkrl.	25.04.1978	Verzicht	05.05.1978	Schäffer, Alfons
138	Dietrich, Dr. Anton	CSU	Schw.	–	Wkrl.	02.05.1978	Verzicht	01.06.1978	Löb, Ilse
139	Zeitler, Erich	SPD	OB	–	Wkrl.	30.05.1978	Verzicht	31.05.1978	Falter, Max
140	Kiesel, Erich	CSU	OB	104	–	30.05.1978	Verzicht	07.06.1978	Schleich, Xaver
141	Scholl, Georg	CSU	Schw.	715	–	12.07.1978	Verzicht	12.07.1978	Fleck, Winfried

¹⁾ Wahl nicht angenommen.

Noch: Anhang 2. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags- abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete						Einberufene Listennachfolger		
	Name	Partei	Wahlkreis	gewählt im Stimmkreis	auf Wahlkreisliste (Wkrl.)	Datum des Ausscheidens	Grund	MdL ab	Name
Noch: Legislaturperiode 1974 - 1978									
142	Wagner, Dr. Hans	CSU	OPf.	301	–	12.07.1978	Verzicht	12.07.1978	Graber, Eugen
143	Zehetmair, Hans	CSU	OB	117	–	12.07.1978	Verzicht	12.07.1978	Hölzl, Manfred
144	Popp, Hans	CSU	MFr.	514	–	23.07.1978	verstorben	04.08.1978	Reich, Christel
Legislaturperiode 1978 - 1982									
145	Adelmann, Kurt	SPD	MFr.	–	Wkrl.	09.11.1978	verstorben	16.11.1978	Messerer, Rainer
146	Ihle, Franz	CSU	Schw.	–	Wkrl.	15.01.1979	¹⁾	17.01.1979	Fickler, Georg
147	Seibel-Emmerling, Lieselotte	SPD	MFr.	503	–	23.01.1980	Verzicht	24.01.1980	Stöckel, Heinz
148	Kohlmann, Hans	CSU	OB	–	Wkrl.	05.08.1980	verstorben	26.08.1980	Breitner, Konrad
149	Faltlhauser, Dr. Kurt	CSU	OB	111	–	02.12.1980	Verzicht	03.12.1980	Hölzl, Manfred
150	Cremer, Dr. Friedrich	SPD	UFr.	–	Wkrl.	07.04.1981	¹⁾	21.04.1981	Franz, Herbert
151	Prümmer von, Franz	CSU	UFr.	603	–	06.11.1981	verstorben	17.11.1981	Geis, Norbert
152	Dürbeck, Hermann	CSU	UFr.	–	Wkrl.	11.06.1982	verstorben	16.06.1982	Pfeuffer, Paul
Legislaturperiode 1982 - 1986									
153	Gütlein, Rudolf	CSU	OB	110	–	15.05.1983	verstorben	24.05.1983	Frank, Dr. Gerhard
154	Görlitz, Dieter	CSU	NB	201	–	31.10.1983	Verzicht	01.11.1983	Meyer, Ludwig
155	Braun, Alfons	SPD	Schw.	–	Wkrl.	01.06.1984	Verzicht	02.06.1984	Müller, Herbert
156	Harrer, Friedrich	CSU	OB	112	–	01.07.1984	Verzicht	02.07.1984	Haushofer, Dr. Martin
157	Keßler, Dr. Richard	CSU	OB	127	–	17.07.1984	Verzicht	18.07.1984	Kellnberger, Norbert
158	Hofmann, Herbert	CSU	OFr.	409	–	18.07.1984	Verzicht	19.07.1984	Fischer, Anneliese
159	Kluger, Rudolf	CSU	Schw.	713	–	16.09.1984	verstorben	26.09.1984	Ihle, Franz
160	Pirkel, Dr. Fritz	CSU	MFr.	–	Wkrl.	01.11.1984	Verzicht	02.11.1984	Rosenbauer, Georg
161	Meyer, Ludwig	CSU	NB	–	Wkrl.	31.12.1985	Verzicht	03.01.1986	Auer, Arthur
162	Kellnberger, Norbert	CSU	OB	–	Wkrl.	26.07.1986	verstorben	30.07.1986	Wenger, Heinz
Legislaturperiode 1986 - 1990									
163	Kamm, Bertold	SPD	MFr.	–	Wkrl.	22.10.1986	Verzicht	22.10.1986	Sommerkorn, Klaus
164	Haußleiter, August	GRÜNE	OB	–	Wkrl.	25.06.1987	Verzicht	02.07.1987	Windesperger, Ulrike
165	Eisenmann, Dr. Hans	CSU	OB	128	–	31.08.1987	verstorben	14.09.1987	Haushofer, Dr. Martin
166	Schmidhuber, Peter	CSU	OB	111	–	10.11.1987	Verzicht	11.11.1987	Grabmair, Eleonore
167	Marxreiter, Johann	CSU	Schw.	701	–	14.12.1987	verstorben	17.12.1987	Knauer, Christian
168	Maier, Prof. Dr. Hans	CSU	Schw.	708	–	31.12.1987	Verzicht	01.01.1988	Kuchenbaur, Sebastian
169	Vogele, Dr. Karl	CSU	Schw.	705	–	28.04.1988	Verzicht	28.04.1988	Schnell, Elisabeth
170	Strauß, Dr. h. c. Franz Josef	CSU	OB	–	Wkrl.	03.10.1988	verstorben	10.10.1988	Koller, Hans
171	Schön, Karl	CSU	OB	107	–	22.06.1989	verstorben	26.06.1989	Frank, Dr. Gerhard
172	Meier, Christa	SPD	OPf.	–	Wkrl.	03.05.1990	Verzicht	09.05.1990	Scharf, Norbert
173	Dandorfer, Wolfgang	CSU	OPf.	302	–	15.05.1990	Verzicht	16.05.1990	Morgenschweis, Willi
174	Neder, Herbert	CSU	UFr.	603	–	15.05.1990	Verzicht	16.05.1990	Kiesel, Robert
175	Urban, Alfons	CSU	NB	203	–	15.05.1990	Verzicht	16.05.1990	Blöchl, Josef
176	Geisberger, Fritz	SPD	NB	–	Wkrl.	03.07.1990	Verzicht	04.07.1990	Niedermeier, Hermann Josef
177	Hefe, Günter	SPD	MFr.	509	–	26.09.1990	verstorben	09.10.1990	Messerer, Rainer
Legislaturperiode 1990 - 1994									
178	Grünbeck, Josef	FDP	Schw.	–	Wkrl.	29.01.1991	Verzicht	30.01.1991	Bock, Gisela
179	Martini, Klaudia	SPD	Schw.	–	Wkrl.	02.07.1991	Verzicht	03.07.1991	Simon, Dr. Helmut
180	Braun, Dr. Peter	SPD	OB	–	Wkrl.	15.07.1991	Verzicht	16.07.1991	Lochner-Fischer, Monica
181	Trapp, Heinrich	SPD	NB	–	Wkrl.	08.08.1991	Verzicht	09.08.1991	Werner-Muggendorfer, Johanna
182	Tandler, Gerold	CSU	OB	–	Wkrl.	29.11.1991	Verzicht	05.12.1991	Grabmair, Eleonore
183	Leschanowsky, Heinz	CSU	MFr.	504	–	22.05.1992	verstorben	27.05.1992	Breitschwert, Klaus-Dieter
184	Rothmund, Dr. Helmut	SPD	OFr.	–	Wkrl.	06.10.1992	Verzicht	07.10.1992	Steiger, Christa

¹⁾ Beschluss des Landtags.

Noch: Anhang 2. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags- abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete							Einberufene Listennachfolger	
	Name	Partei	Wahlkreis	gewählt im Stimmkreis	auf Wahlkreisliste (Wkrl.)	Datum des Ausscheidens	Grund	MdL ab	Name
Noch: Legislaturperiode 1990 - 1994									
185	Seebauer, Dr. Rolf	SPD	OB	–	Wkrl.	31.12.1992	Verzicht	01.01.1993	Berg, Irmilind
186	Eckstein, Herbert	SPD	MFr.	–	Wkrl.	31.12.1993	Verzicht	01.01.1994	Hübner, Lothar
187	Haushofer, Dr. Martin	CSU	OB	133	–	02.05.1994	verstorben	09.05.1994	Mittermeier, Jakob
Legislaturperiode 1994 - 1998									
188	Huber, Dr. Herbert	CSU	NB	205	–	31.03.1996	Verzicht	01.04.1996	Ettengruber, Herbert
189	Waldenfels Frhr. von, Dr. Georg	CSU	OFr.	406	–	30.04.1996	Verzicht	01.05.1996	Rudrof, Heinrich
190	Bittl, Dr. Xaver	CSU	OB	116	–	30.04.1996	Verzicht	02.05.1996	Bayerstorfer, Martin
191	Daxenberger, Sepp	GRÜNE	OB	–	Wkrl.	10.05.1996	Verzicht	13.05.1996	Runge, Dr. Martin
192	Hering, Bernd	SPD	OFr.	–	Wkrl.	11.07.1996	Verzicht	12.07.1996	Odenbach, Friedrich
193	Engelhard, Rudolf	CSU	OB	128	–	31.07.1996	Verzicht	01.08.1996	Peterke, Rudolf
194	Heckel von, Max	SPD	OB	–	Wkrl.	05.11.1996	Verzicht	07.11.1996	Kurz, Peter
195	Kamm, Raimund	GRÜNE	Schw.	–	Wkrl.	31.07.1997	Verzicht	01.08.1997	Sprinkart, Adi
196	Hiersemann, Karl-Heinz	SPD	MFr.	–	Wkrl.	15.07.1998	verstorben	20.07.1998	Simon, Hildegard
Legislaturperiode 1998 - 2003									
197	Schneider, Erwin	CSU	OB	–	Wkrl.	30.04.2000	Verzicht ¹⁾	01.05.2000	Männle, Ursula
198	Schmid, Dr. Albert	SPD	OPf.	–	Wkrl.	30.06.2000	Verzicht	01.07.2000	Appelt, Dieter
199	Grabner, Georg	CSU	OB	113	–	30.04.2002	Verzicht ¹⁾	01.05.2002	Weichenrieder, Max
200	Steinmaßl, Hermann	CSU	OB	–	Wkrl.	30.04.2002	Verzicht ¹⁾	01.05.2002	Grabmair, Eleonore
201	Eppeneder, Josef	CSU	NB	205	–	30.04.2002	Verzicht ¹⁾	01.05.2002	Pongratz, Ingeborg
202	Reisinger, Alfred	CSU	NB	210	–	30.04.2002	Verzicht ¹⁾	01.05.2002	Weber, Manfred
203	Mirbeth, Herbert	CSU	OPf.	307	–	30.04.2002	Verzicht ¹⁾	01.05.2002	Kustner, Franz
204	Nentwig, Armin	SPD	OPf.	–	Wkrl.	30.04.2002	Verzicht ¹⁾	01.05.2002	Förstner, Anna-Maria
205	Jung, Dr. Thomas	SPD	MFr.	509	–	30.04.2002	Verzicht ²⁾	01.05.2002	Simon, Hildegard
206	Irlinger, Eberhard	SPD	MFr.	–	Wkrl.	30.04.2002	Verzicht ¹⁾	02.05.2002	Schuster, Stefan
207	Knauer, Christian	CSU	Schw.	703	–	30.04.2002	Verzicht ¹⁾	01.05.2002	Pachner, Reinhard
208	Gauweiler, Dr. Peter	CSU	OB	106	–	31.10.2002	Verzicht ³⁾	04.11.2002	Fink, Martin
209	Köhler, Dr. Heinz	SPD	OFr.	–	Wkrl.	31.10.2002	Verzicht ³⁾	31.10.2002	Zachert, Klaus
210	Göppel, Josef	CSU	MFr.	506	–	31.10.2002	Verzicht ³⁾	01.11.2002	Götz, Christa
211	Schmidt, Renate	SPD	MFr.	501	–	15.11.2002	Verzicht	22.11.2002	Döbler, Thomas
212	Heinrich, Horst	SPD	Schw.	–	Wkrl.	26.12.2002	verstorben	07.01.2003	Simon, Dr. Helmut
213	Hölzl, Manfred	CSU	OB	119	–	05.06.2003	verstorben	12.06.2003	Picker, Rolf-Jürgen
Legislaturperiode 2003 - 2008									
214	Weber, Manfred	CSU	NB	–	Wkrl.	31.07.2004	Verzicht ⁴⁾	01.08.2004	Plattner, Edeltraud
215	Schieder, Marianne	SPD	OPf.	–	Wkrl.	18.10.2005	Verzicht ³⁾	19.10.2005	Strobl, Reinhold
216	Wiesheu, Dr. Otto	CSU	OB	116	–	31.12.2005	Verzicht	01.01.2006	Scharf-Gerlspeck, Ulrike
217	Schramm, Henry	CSU	OFr.	408	–	17.01.2007	Verzicht ²⁾	23.01.2007	Brendel-Fischer, Gudrun
218	Schnappauf, Dr. Werner	CSU	OFr.	–	Wkrl.	07.11.2007	Verzicht	12.11.2007	Eismann, Peter
219	Dupper, Jürgen	SPD	NB	–	Wkrl.	30.04.2008	Verzicht ²⁾	01.05.2008	Egleder, Udo
220	Rubenbauer, Herbert	CSU	OPf.	308	–	30.04.2008	Verzicht ⁵⁾	01.05.2008	Holmeier, Karl
221	Kreidl, Dr. Jakob	CSU	OB	120	–	30.04.2008	Verzicht ¹⁾	01.05.2008	Fink, Martin
222	Meyer, Franz	CSU	NB	206	–	30.04.2008	Verzicht ¹⁾	05.05.2008	Fricke, Walburga
223	Döhler, Dr. Karl	CSU	OFr.	409	–	30.04.2008	Verzicht ¹⁾	01.05.2008	Hausmann, Heinz
224	Sailer, Martin	CSU	Schw.	–	Wkrl.	30.04.2008	Verzicht ¹⁾	05.05.2008	Pflanz, Lydia
225	Babel, Günther	CSU	MFr.	–	Wkrl.	30.04.2008	Verzicht ⁵⁾	01.05.2008	Halbig, Karin

¹⁾ Wahl zum Landrat. - ²⁾ Wahl zum Oberbürgermeister. - ³⁾ Wahl zum MdB. - ⁴⁾ Wahl zum MdEP. - ⁵⁾ Wahl zum ersten Bürgermeister

Anhang 3. Die bayerischen Landtagsabgeordneten 2008 nach Fraktionen

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
----------	------	----------	------	----------	------

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Vorsitzender: Schmid, Georg

1	Bachhuber, Martin	46	Meißner, Christian	91	Zellmeier, Josef
2	Bausback, Prof. Dr. Winfried	47	Merk, Dr. Beate	92	Zimmermann, Dr. Thomas
3	Beckstein, Dr. Günther	48	Miller, Josef		
4	Bernhard, Dr. Otmar	49	Nadler, Walter		
5	Biechl, Annemarie	50	Neumeyer, Martin		
6	Blume, Markus	51	Nöth, Eduard		
7	Bocklet, Reinhold	52	Pachner, Reinhard		
8	Breitschwert, Klaus Dieter	53	Pschierer, Franz Josef		
9	Brendel-Fischer, Gudrun	54	Radwan, Alexander		
10	Brunner, Helmut	55	Reiß, Tobias		
11	Dettenhöfer, Petra	56	Richter, Roland		
12	Dodell, Renate	57	Rieger, Dr. Franz		
13	Donhauser, Heinz	58	Rotter, Eberhard		
14	Eck, Gerhard	59	Rudrof, Heinrich		
15	Eckstein, Kurt	60	Rüth, Berthold		
16	Eisenreich, Georg	61	Sackmann, Markus		
17	Freller, Karl	62	Sauter, Alfred		
18	Füracker, Albert	63	Schmid, Georg		
19	Goderbauer, Gertraud	64	Schmid, Peter		
20	Görlitz, Erika	65	Schneider, Siegfried		
21	Goppel, Dr. Thomas	66	Schöffel, Martin		
22	Guttenberger, Petra	67	Schorer, Angelika		
23	Haderthauer, Christine	68	Schreyer-Stäblein, Kerstin		
24	Heckner, Ingrid	69	Schwimmer, Jakob		
25	Heike, Jürgen W.	70	Seidenath, Bernhard		
26	Herold, Hans	71	Sem, Reserl		
27	Herrmann, Dr. Florian	72	Sibler, Bernd		
28	Herrmann, Joachim	73	Sinner, Eberhard		
29	Hintersberger, Johannes	74	Söder, Dr. Markus		
30	Huber, Dr. Marcel	75	Spaenle, Dr. Ludwig		
31	Huber, Erwin	76	Stamm, Barbara		
32	Hünnerkopf, Dr. Otto	77	Steiner, Klaus		
33	Huml, Melanie	78	Stewens, Christa		
34	Imhof, Hermann	79	Stierstorfer, Sylvia		
35	Jörg, Oliver	80	Stöttner, Klaus		
36	Kiesel, Robert	81	Strehle, Max		
37	Kobler, Konrad	82	Taubeneder, Walter		
38	König, Alexander	83	Unterländer, Joachim		
39	Kränzle, Bernd	84	Wägemann, Gerhard		
40	Kreuzer, Thomas	85	Weidenbusch, Ernst		
41	Ländner, Manfred	86	Weiß, Dr. Bernd		
42	Lerchenfeld Graf von und zu, Philipp	87	Weiß, Dr. Manfred		
43	Lorenz, Andreas	88	Winter, Georg		
44	Männle, Prof. Ursula	89	Winter, Peter		
45	Matschl, Christa	90	Zeitler, Otto		

Noch: Anhang 3. Die bayerischen Landtagsabgeordneten 2008 nach Fraktionen

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
----------	------	----------	------	----------	------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Vorsitzender: Maget, Franz

1	Arnold, Horst	14	Naaß, Christa	27	Schuster, Stefan
2	Aures, Inge	15	Noichl, Maria	28	Sonnenholzner, Kathrin
3	Beyer, Dr. Thomas	16	Perlak, Reinhold	29	Stachowitz, Diana
4	Biedefeld, Susann	17	Pfaffmann, Hans-Ulrich	30	Steiger, Christa
5	Dittmar, Sabine	18	Pranghofer, Karin	31	Strobl, Reinhold
6	Förster, Dr. Linus	19	Rabenstein, Dr. Christoph	32	Strohmayr, Dr. Simone
7	Gantzer, Prof. Dr. Peter Paul	20	Rinderspacher, Markus	33	Weikert, Angelika
8	Güll, Martin	21	Ritter, Florian	34	Wengert, Dr. Paul
9	Güller, Harald	22	Roos, Bernhard	35	Werner-Muggendorfer, Johanna
10	Halbleib, Volkmar	23	Rupp, Adelheid	36	Werner, Achim
11	Karl, Annette	24	Schindler, Franz	37	Wild, Margit
12	Kohnen, Natascha	25	Schmitt-Bussinger, Helga	38	Wörner, Ludwig
13	Maget, Franz	26	Schneider, Harald	39	Zacharias, Isabell

FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

Vorsitzender: Aiwanger, Hubert

1	Aiwanger, Hubert	8	Herz, Dr. Leopold	15	Pointner, Manfred
2	Bauer, Dr. Peter	9	Meyer, Peter	16	Reichhart, Markus
3	Fahn, Dr. Hans Jürgen	10	Müller, Ulrike	17	Schweiger, Tanja
4	Felbinger, Günther	11	Muthmann, Alexander	18	Singer, Ute genannt Claudia Jung
5	Glauber, Thorsten	12	Pauli, Dr. Gabriele	19	Streibl, Florian
6	Gottstein, Eva	13	Piazolo, Dr. Michael	20	Vetter, Dr. Karl
7	Hanisch, Joachim	14	Pohl, Bernhard	21	Widmann, Jutta

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorsitzende: Bause, Margarete; Daxenberger, Sepp

1	Ackermann, Renate	8	Hartmann, Ludwig	15	Schopper, Theresa
2	Bause, Margarete	9	Kamm, Christine	16	Sprinkart, Adi
3	Daxenberger, Sepp	10	Magerl, Dr. Christian	17	Stahl, Christine
4	Dürr, Dr. Sepp	11	Mütze, Thomas	18	Tausendfreund, Susanna
5	Gehring, Thomas	12	Rütting, Barbara	19	Tolle, Simone
6	Gote, Ulrike	13	Runge, Dr. Martin		
7	Hallitzky, Eike	14	Scharfenberg, Maria		

Freie Demokratische Partei

Vorsitzender: Hacker, Thomas

1	Barfuß, Dr. Georg	7	Hessel, Katja	13	Sandt, Julika
2	Bertermann, Dr. Otto	8	Heubisch, Dr. Wolfgang	14	Thalhammer, Tobias
3	Bulfon, Dr. Annette	9	Kirschner, Dr. Franz Xaver	15	Will, Renate
4	Dechant, Thomas	10	Klein, Karsten	16	Zeil, Martin
5	Fischer, Dr. Andreas	11	Meyer, Brigitte		
6	Hacker, Thomas	12	Rohde, Jörg		

Anhang 4. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2008 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburts-jahr	Anschrift
----------	------	--------------	-----------

Oberbayern

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

1	Hohlmeier, Monika	1962	Primelstr. 14, 85591 Vaterstetten
2	Fahrenschon, Georg	1968	Waldkirchbogen 4, 82061 Neuried
3	Dorow, Alex	1964	Hainbuchenstr. 53, 86899 Landsberg am Lech
4	Ludwig, Florian	1979	Binderweg 4, 83022 Rosenheim
5	Scharf-Gerlspeck, Ulrike	1967	Klausenstr. 5, 85447 Maria Thalheim

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1	Scales, Dominic	1959	Am Anger 30, 82383 Hohenpeißenberg
2	Zellner, Günter	1969	Ulrich-von-Hutten-Str. 43, 84513 Töging a.Inn
3	Weidner, Tim	1966	Max-Josef-Park 1, 82319 Starnberg
4	John, Sven	1973	Kampfwiesenweg 1, 85117 Eitensheim
5	Gnadt, Franz	1959	Hochgernweg 31, 83236 Übersee

FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

1	Weidinger, Lorenz	1955	Fichtenweg 7, 82538 Geretsried
2	Haunsberger, Anton	1959	Herzog-Ludwig-Str. 5, 85110 Kipfenberg
3	Hechinger, Max	1949	Weingarten 1, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
4	Kraus, Nikolaus	1965	Freisinger Str. 22, 85737 Ismaning
5	Demmel, Matthias	1964	Am Hardtfeld 13, 82362 Weilheim i.OB

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1	Stamm, Claudia	1970	Isarweg 26, 85521 Ottobrunn
2	Franke, Anne	1954	Heimstr. 42, 82131 Stockdorf
3	Ponath, Sabine	1984	Reichhausenerstr. 4, 83377 Vachendorf
4	Rutz, Peter	1963	Schulweg 1, 83026 Rosenheim
5	Mayer, Benedikt	1953	Tegernauerstr. 12, 83550 Emmering

Freie Demokratische Partei

1	Schulz, Jimmy	1968	Carl-Zeiss-Str. 25, 85521 Riemerling
2	Türker, Mahmut	1967	Heubergstr. 15d, 81825 München
3	Berger, Reinhold	1975	Barystr. 3, 81245 München
4	Laymann, Kathrin	1984	Im Eichgärtl 16, 82256 Fürstenfeldbruck
5	Breil, Klaus	1945	Karwendelstr. 9, 82347 Bernried am Starnberger See

Noch: Anhang 4. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2008 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburtsjahr	Anschrift
----------	------	-------------	-----------

Niederbayern

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

1	Waschler, Dr. Gerhard	1957	Hammerberg 4, 94032 Passau
2	Weinberger, Helga	1953	Allhartsmais 90, 94572 Schöfweg
3	Pongratz, Ingeborg	1946	Alpspitzweg 1, 84034 Landshut
4	Ritt, Hans	1962	Welser Str. 29, 94315 Straubing
5	Plattner, Edeltraud	1959	Griesdobl 2, 84347 Pfarrkirchen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1	Hebertinger, Renate	1954	Simonsöder Allee 25, 84307 Eggenfelden
2	Egleder, Udo	1951	Schillerstr. 43, 84130 Dingolfing
3	Sommer, Robert	1965	Wieshofring 5, 94209 Regen
4	Müller, Ruth	1967	Keltenstr. 22, 84076 Pfeffenhausen
5	Senkmüller, Walter	1955	Reisbach 21, 94086 Bad Griesbach i.Rottal

FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

1	Leuschner, Reinhard	1951	Kolpingstr. 22, 94447 Plattling
2	Waas, Ludwig	1954	Hubertusstr. 20, 94559 Niederwinkling
3	Kaltenhauser, Johann	1958	Taubenstr. 14, 84100 Niederaichbach
4	Zechmann, Bernd	1947	Markusweg 5, 94051 Hauzenberg
5	Obster, Thomas	1954	Einthal 1, 84094 Elsendorf

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1	Steinberger, Rosi	1960	Rosenweg 12, 84036 Kumhausen
2	Keyßner, Regine	1957	Clemens-Brentano-Str. 10, 84034 Landshut
3	Floegel, Gisela	1945	Kurzbach 33, 84137 Vilsbiburg
4	Synek, Karl	1952	Kühberg 5c, 94032 Passau
5	Zieglmeier, Richard	1955	Am Strassfeld 14a, 93326 Abensberg

Freie Demokratische Partei

1	Gumpfenberg Freiherr von, Dietrich	1941	Schloßstr. 2, 84092 Bayerbach b.Ergoldsbach
2	Egerer, Franz	1973	Heinrich-Egerer-Str. 5, 94431 Pilsting
3	Drexler, Gerhard	1964	Bahnhofstr. 31, 94078 Freyung
4	Knaus, Evi	1967	Rennbahnweg 4, 94447 Plattling
5	Rauschendorfer, Monika	1955	Aspenbuckel 1, 94553 Mariaposching

Noch: Anhang 4. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2008 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburts-jahr	Anschrift
----------	------	--------------	-----------

Oberpfalz

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

1	Müller, Emilia	1951	Hinterrandsberg 7, 92436 Bruck i.d.OPf.
2	Hierl, Susanne	1973	Heinrich-Böll-Ring 38, 92348 Berg b.Neumarkt i.d.OPf.
3	Kustner, Franz	1950	Ehenfeld 7, 92242 Hirschau
4	Holmeier, Karl	1956	Trosterastr. 22, 93495 Weiding
5	Stahl, Georg	1940	Schulstr. 6, 92712 Pirk

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1	Wahnschaffe, Joachim	1941	Nittendorfer Weg 11, 93161 Sinzing
2	Fischer, Matthias	1982	Hof am Regen 7, 93149 Nittenau
3	Schuster, Alfred	1955	SOS-Kinderdorf-Str. 8, 95505 Immenreuth
4	Braun, Carolin	1961	Mallerstetter Str. 9, 92345 Dietfurt a.d.Altmühl
5	Rüger, Dr. Armin	1962	Breitenbrunner Str. 14, 92237 Sulzbach-Rosenberg

FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

1	Gerngroß, Hans	1955	Kleinberghausen 13, 92342 Freystadt
2	Lorenz, Karl	1951	Vorderes Meierfeld 6, 92676 Eschenbach i.d.OPf.
3	Weidinger, Regina	1963	Martinistr. 6, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
4	Neuber, Jürgen	1971	Schützenring 6, 92526 Oberviechtach
5	Ebenburger, Dr. Klaus	1949	Kirchensteig 16, 92224 Amberg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1	Schlusche, Dr. Roland	1956	Haagweg 3, 92355 Velburg
2	Mistol, Jürgen	1965	Prüfeninger Str. 56b, 93049 Regensburg
3	Roggenhofer, Susanne	1977	Hainthalstr. 8, 92280 Kastl
4	Sommer, Rudi	1956	Am Hoffeld 31, 92436 Bruck i.d.OPf.
5	Jordan, Dr. Petra	1959	Im Fröschling 7, 92431 Neunburg vorm Wald

Freie Demokratische Partei

1	Heiß, Fritz	1947	Maierhof 2, 92637 Weiden i.d.OPf.
2	Meier, Stephan	1963	Weideweg 10, 92224 Amberg
3	Hetzenecker, Monika	1953	Waldweg 18, 93138 Lappersdorf
4	Teufel, Maximilian	1945	Lohackerstr. 6, 93051 Regensburg
5	Pointinger, Dr. Albert	1958	Schillerstr. 12, 95703 Plößberg

Noch: Anhang 4. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2008 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburtsjahr	Anschrift
----------	------	-------------	-----------

Oberfranken

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

1	Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig	1957	Heinersreuth 16, 95355 Presseck
2	Eismann, Peter	1957	Bahnhofstr. 20, 91330 Eggolsheim
3	Eibl, Roland	1963	Friedrich-Lutter-Str. 24, 96450 Coburg
4	Gwosdek, Kathrin	1978	Orlamünder Str. 20, 96342 Stockheim
5	Siegle, Uta	1945	Liebigstr. 30, 95615 Marktredwitz

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1	Mielentz, Jörg	1975	Königstr. 34, 95028 Hof
2	Martini, Heinz	1958	Am Bahnhof 12, 95709 Tröstau
3	Bieber, Monika	1953	Wetzelstr. 13a, 96047 Bamberg
4	Deinlein, Manfred	1963	Pausdorf 38, 96110 Scheßlitz
5	Morper-Marr, Gabriele	1958	Bärenholzweg 36, 96450 Coburg

FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

1	Merk-Erbe, Brigitte	1956	Robert-Koch-Str. 20, 95447 Bayreuth
2	Gödde, Ulrich	1962	Schlehenstr. 29, 95336 Mainleus
3	Linke, Michael	1968	Birkenweg 5, 96364 Marktrodach
4	Schöffel, Prof. Rainer	1957	Theodor-Heuss-Str. 16, 95632 Wunsiedel
5	Wüst, Udo	1953	Drosselweg 22, 96144 Hirschaid

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1	Sowa, Ursula	1957	Wildensorger Str. 7, 96049 Bamberg
2	Lauterbach, Bernd	1961	Birklesweg 7, 96242 Sonnefeld
3	Waldmann, Karl	1956	Im Spargelfeld 11, 91336 Heroldsbach
4	Roth, Sebastian	1974	St.-Antonius-Weg 7, 95352 Marktkeugast
5	Löhnert, Jürgen	1964	Inselring 2, 95183 Feilitzsch

Freie Demokratische Partei

1	Nagel, Thomas	1967	Am Gartenfeld 49a, 95326 Kulmbach
2	Seidl, Gabriele	1961	Geschwister-Scholl-Ring 5, 96047 Bamberg
3	Schweingel, Dr. Dieter	1942	Leopoldstr. 10, 95444 Bayreuth
4	Joachim, Christian	1942	Schleizer Str. 4, 95111 Rehau
5	Körber, Sebastian	1980	Haidfeldstr. 34, 91301 Forchheim

Noch: Anhang 4. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2008 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburtsjahr	Anschrift
----------	------	-------------	-----------

Mittelfranken

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

1	Ströbel, Jürgen	1947	Daubersbach 8, 91622 Rügland
2	Götz, Christa	1948	Alte Bahnhofstr. 27, 91413 Neustadt a.d.Aisch
3	Weingart, Udo	1961	Im Schellen 2, 91174 Spalt
4	Gabsteiger, Günter	1942	Obere Leitenstr. 10, 90556 Cadolzburg
5	Seidler, Richard	1977	Alte Str. 15d, 90596 Schwanstetten

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1	Vogel, Wolfgang	1950	Turnstr. 1a, 91054 Erlangen
2	Koch, Helga	1956	Am Wendelsbuck 8, 91522 Ansbach
3	Lanig, Johannes	1950	Oskar-Maria-Graf-Str. 19, 90425 Nürnberg
4	Bischoff, Michael	1968	Am Weiher 10, 90556 Cadolzburg
5	Hiersemann, Alexandra	1960	Zum Aussichtsturm 6, 91080 Marloffstein

FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

1	Kratzer, Hermann	1962	Dorfasse 8, 91171 Greding
2	Zägelein, Dr. Walter	1949	Pestalozziring 39, 90574 Roßtal
3	Häusler, Irene	1956	Trautenauer Str. 1, 91315 Höchstadt a.d.Aisch
4	Seitz, Dr. Martin	1955	Kuhnhofer Haupstr. 34b, 91207 Lauf a.d.Pegnitz
5	Sparrer, Otto	1951	Hofackerstr. 7, 91550 Dinkelsbühl

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1	Ganserer, Markus	1977	Untere Steitenstr. 14, 90429 Nürnberg
2	Moll, Dr. Gunther	1957	Burgbergstr. 54, 91054 Erlangen
3	Schikora, Norbert	1951	Karlsbader Str. 10, 90522 Oberasbach
4	Berlinghof, Jutta	1961	Untere Steitenstr. 9, 90429 Nürnberg
5	Bachmayer, Manfred	1966	Hallerstr. 15, 90542 Eckental

Freie Demokratische Partei

1	Hahn, Dr. Jörg	1954	Burg Feuerstein 9, 91320 Ebermannstadt
2	Erdel, Rainer	1955	Lentersdorf 3, 90599 Dietershofen
3	Peter, Thomas	1956	Bachstr. 7, 90522 Oberasbach
4	Knapp, Dr. Frank	1968	Schnieglinger Str. 203, 90427 Nürnberg
5	Heidenreich, Dr. Wolfgang	1947	Am Taubenacker 22, 91166 Georgensgmünd

Noch: Anhang 4. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2008 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburtsjahr	Anschrift
----------	------	-------------	-----------

Unterfranken

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

1	Vogel, Steffen	1974	Schwarzäcker 6, 96126 Maroldsweisach
2	Stockinger, Prof. Dr. Hans Gerhard	1950	Bussardstr. 37, 97422 Schweinfurt
3	Krohnen, Marianne	1951	Weißteichstr. 6, 63826 Geiselbach
4	Hofstetter, Gabriele	1960	Edith-Stein-Str. 7, 97828 Marktheidenfeld
5	Klein, Burkhard	1966	Bürgermeister-Deppisch-Str. 5, 97348 Rödelsee

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1	Schneider, Marco	1974	Falkenburgstr. 48, 97250 Erlabrunn
2	Töpfer, Florian	1979	Weidenweg 11, 97456 Dittelbrunn
3	Noll, Guido	1966	Am Hang 1, 63879 Weibersbrunn
4	Brühl, Wolfgang	1968	Weidengasse 10, 97483 Eltmann
5	Meyerer, Thorsten	1973	Limesstr. 21, 63911 Klingenberg a.Main

FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

1	Eckert, Roland	1959	Bimbach 11, 97357 Prichsenstadt
2	Winkler, Christoph	1953	Sudetenstr. 8, 97475 Zeil a.Main
3	Schneider, Dr. Ulrike	1966	Ebersbergstr. 2, 97422 Schweinfurt
4	Stuntz, Christina	1978	Bischof-Streit-Str. 1, 97294 Unterpleichfeld
5	Schötterl, Bernd	1968	Weilbacher Str. 30, 63916 Amorbach

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1	Gauger, Matthias	1982	Zeppelinstr. 50, 97074 Würzburg
2	Heilig, Martin	1975	Am Sonnenberg 5, 97078 Würzburg
3	Fuchs, Ayfer	1968	Theuerbrunnleinsweg 27, 97422 Schweinfurt
4	Hein, Sylvia	1958	Lerchenrain 1, 63796 Kahl a.Main
5	Schmäling, Norbert	1959	Auerhahnweg 23, 97769 Bad Brückenau

Freie Demokratische Partei

1	Brandt, Jens	1974	Wendelweg 10, 97084 Würzburg
2	Kuhl, Wolfgang	1952	Eugen-Blass-Str. 3, 97250 Erlabrunn
3	Thüngen Freiherr von, Lutz	1949	Schlosshof 2, 97799 Zeitlofs
4	Wendland, René	1984	Ober der Steinhohle 11, 63834 Sulzbach a.Main
5	Hiernickel, Katrin	1971	Kehlstr. 1, 97437 Haßfurt

Noch: Anhang 4. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2008 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburtsjahr	Anschrift
----------	------	-------------	-----------

Schwaben

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

1	Zengerle, Josef	1948	Hinang 84, 87527 Sonthofen
2	Bittner, Reinhold	1954	Schloßstr. 44, 86732 Oettingen i.Bay.
3	Tomaschko, Peter	1973	Herzog-Ludwig-Str. 8, 86504 Merching
4	Fickler, Dr. Ingrid	1940	Illermühle 1, 87763 Lautrach
5	Riemensperger, Claudia	1974	Hauptstr. 12, 86405 Meitingen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1	Esser, Antje	1968	Max-Planck-Str. 24, 89250 Senden
2	Mair, Roland	1963	Reiterweg 15, 86391 Stadtbergen
3	Deckwerth, Ilona	1961	Hochstiftstr. 5g, 87629 Füssen
4	Straka, Ursula	1953	Mühlstr. 24, 86732 Oettingen i.Bay.
5	Steiner, Mirjam	1979	Hintere Bergstr. 10, 89428 Syrgenstein

FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

1	Heisler, Herbert	1957	Enzianweg 5a, 87634 Obergünzburg
2	Flemming, Claudia	1966	Wildeggerstr. 10, 87700 Memmingen
3	Hannemann, Bernhard	1964	Am Osthang 7, 86356 Neusäß
4	Schoblocher, Peter	1959	Nettershauser Str. 19, 86470 Thannhausen
5	Wengert, Petra	1968	Drescherstr. 6, 86179 Augsburg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1	Erben, Reiner	1958	Moltkestr. 1, 86159 Augsburg
2	Grönninger, Hannes	1951	Beim Bahnhof Biburg 1, 86356 Neusäß
3	Büttner, Dorothee	1989	Am Zwirner 17, 87700 Memmingen
4	Quis, Herbert	1953	Sonnenstr. 3, 86485 Biberbach
5	Schmid, Franz	1964	Kadeltshofener Ortsstr. 12, 89284 Pfaffenhofen a.d.Roth

Freie Demokratische Partei

1	Thomae, Stephan	1968	Hasenried 3, 87477 Sulzberg
2	Müller-Kantor, Ullrich	1965	Rosenastr. 47, 86150 Augsburg
3	Dietz, Michael	1985	Höfatsstr. 38, 87471 Durach
4	Kithil, Dr. Georg	1951	Feuerbachstr. 12, 89312 Günzburg
5	Stelzer, Benjamin	1981	Reichenberger Str. 14, 86161 Augsburg

Anhang 5. Bayerische Landtagsabgeordnete 2008 nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag
Wahlkreis Oberbayern						
101	Eisenreich, Georg Veilchenstraße 39 80689 München	CSU	Wörner, Ludwig Landsberger Straße 147 80339 München Schopper, Theresa Nico-Dostal-Weg 5 81245 München Bulfon, Dr. Annette Widenmayerstraße 12 80538 München	SPD GRÜNE FDP	–	–
102	Zimmermann, Dr. Thomas König-Heinrich-Straße 1 81925 München	CSU	Pfaffmann, Hans-Ulrich Hörselbergstraße 4 81677 München Hartmann, Ludwig Alte Bergstraße 400 86899 Landsberg am Lech Bertermann, Dr. Otto Zeppelinstraße 63 81669 München	SPD GRÜNE FDP	–	–
103	Lorenz, Andreas Thalkirchner Straße 127 81371 München	CSU	Rupp, Adelheid Hansastraße 109 81373 München Piazolo, Dr. Michael Pognerstraße 21 81379 München Sandt, Julika Frans-Hals-Straße 18 81479 München	SPD FW FDP	–	–
104	Maget, Franz Franz-Fackler-Straße 39 80995 München	SPD	–	–	–	–
105	Untertländer, Joachim Grashofstraße 79 80995 München	CSU	Stachowitz, Diana Gaggenaystraße 27 80992 München	SPD	–	–
106	Bernhard, Dr. Otmar Pretzfelder Straße 13 81249 München	CSU	Ritter, Florian Dachauer Straße 187 80637 München	SPD	–	–
107	Blume, Markus Klara-Ziegler-Bogen 181 81739 München	CSU	Rinderspacher, Markus Schwedensteinstraße 11A 81827 München	SPD	–	–
108	Spaenle, Dr. Ludwig Virchowstraße 27 80805 München	CSU	Zacharias, Isabell Helmutrudenstraße 2 80805 München Bause, Margarete Kaiserstraße 47 80801 München Heubisch, Dr. Wolfgang Schwedenstraße 42A 80805 München	SPD GRÜNE FDP	–	–
109	Heckner, Ingrid Bergstraße 9 84556 Kastl	CSU	–	–	–	–

Noch: Anhang 5. Bayerische Landtagsabgeordnete 2008 nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag
Noch: Wahlkreis Oberbayern						
110	Bachhuber, Martin Abt-Walther-Weg 7 83670 Bad Heilbrunn	CSU	Streibl, Florian Schaffelbergstraße 2 82487 Oberammergau	FW	–	–
111	Richter, Roland Michael-Pacher-Straße 16 83395 Freilassing	CSU	Daxenberger, Sepp Dorfstraße 30 83329 Waging a.See	GRÜNE	–	–
112	Seidenath, Bernhard Am Pfanderling 30b 85778 Haimhausen	CSU	Güll, Martin Weißdornweg 2a 86567 Hilgertshausen-Tandern	SPD	–	–
113	Stewens, Christa Hochfeldweg 7 85586 Poing-Angelbrechting	CSU	–	–	–	–
114	Schneider, Siegfried Goethering 23 85139 Wettstetten	CSU	–	–	Gottstein, Eva Kapellbuck 4 85072 Eichstätt	FW
115	Schwimmer, Jakob Bergstraße 4 84427 Sankt Wolfgang	CSU	–	–	–	–
116	Herrmann, Dr. Florian Angerbadergasse 4 85354 Freising	CSU	Pointner, Manfred Meichelbeckstraße 10 85356 Freising Magerl, Dr. Christian Prinz-Ludwig-Straße 34 85354 Freising	FW GRÜNE	–	–
117	Bocklet, Reinhold Graßlfinger Straße 12a 82194 Gröbenzell	CSU	Sonnenholzner, Kathrin Dorfstraße 23 82287 Jesenwang Runge, Dr. Martin Fasanenweg 44a 82194 Gröbenzell	SPD GRÜNE	–	–
118	Haderthauer, Christine Haltmayrstraße 3 85049 Ingolstadt	CSU	Werner, Achim Bänderweg 6 85049 Ingolstadt Reichhart, Markus Saindllohstraße 10 85051 Ingolstadt	SPD FW	–	–
119	Goppel, Dr. Thomas Eichenstraße 11 86922 Eresing	CSU	Dürr, Dr. Sepp Dorfstraße 8 82110 Germering	GRÜNE	–	–
120	Radwan, Alexander Valepper Straße 28 83700 Rottach-Egern	CSU	–	–	–	–
121	Huber, Dr. Marcel Hofgasse 6 84539 Ampfing	CSU	–	–	–	–
122	Weidenbusch, Ernst Johann-Karg-Straße 81 85540 Haar	CSU	Gantzer, Prof. Dr. Peter Paul Dittmannstraße 48 85540 Haar Thalhammer, Tobias Ranftlstraße 4 85579 Neubiberg	SPD FDP	–	–

Noch: Anhang 5. Bayerische Landtagsabgeordnete 2008 nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag

Noch: Wahlkreis Oberbayern

123	Schreyer-Stäblein, Kerstin Budapester Straße 1 82008 Unterhaching	CSU	Kohnen, Natascha Josef-Kyrein-Straße 13 85579 Neubiberg Tausendfreund, Susanna Kagerbauerstraße 27a 82049 Pullach i. Isartal	SPD GRÜNE	-	-
124	Görlitz, Erika Ingolstädter Straße 126 85077 Manching	CSU	Singer, Ute genannt Claudia Jung Kohlstatt 6 85302 Gerolsbach	FW	-	-
125	Stöttner, Klaus Eichenstraße 5 83134 Prutting	CSU	Rütting, Barbara Edelweißstraße 7 83233 Bernau a. Chiemsee	GRÜNE	-	-
126	Biechl, Annemarie Hofberg 1 83620 Feldkirchen-Westerham	CSU	Noichl, Maria Am Neubau 1 83022 Rosenheim	SPD	-	-
127	Männle, Prof. Ursula Zugspitzstraße 21 82327 Tutzing	CSU	Will, Renate Alte Poststraße 40 85598 Baldham, Gde. Vaterstetten	FDP	Zeil, Martin Fußbergstraße 23 82131 Gauting	FDP
128	Steiner, Klaus Albererweg 51 83236 Übersee	CSU	-	-	-	-
129	Dodell, Renate Karl-Böhaimb-Straße 8e 82362 Weilheim i. OB	CSU	-	-	-	-

Wahlkreis Niederbayern

201	Sibler, Bernd Deserfeld 1 94447 Plattling	CSU	-	-	-	-
202	Huber, Erwin Kolpingstraße 10 94419 Reisbach	CSU	-	-	-	-
203	Neumeyer, Martin Richtstättstraße 5 93326 Abensberg	CSU	Werner-Muggendorfer, Johanna Platanenalle 46 93333 Neustadt a. d. Donau Fischer, Dr. Andreas Jahnstraße 14 93326 Abensberg	SPD FDP	-	-
204	Goderbauer, Gertraud Stehberg 1 84030 Ergolding	CSU	Aiwanger, Hubert Rahstorf 25 84056 Rottenburg a. d. Laaber	FW	Widmann, Jutta Mooswiesenweg 16 84034 Landshut	FW
205	Kobler, Konrad Trasham 65 94161 Ruderting	CSU	Roos, Bernhard Kubinstraße 37 94036 Passau Kirschner, Dr. Franz Xaver Kapuzinerstraße 26 94032 Passau	SPD FDP	-	-
206	Taubeneder, Walter Moosau 46 94152 Neuhaus a. Inn	CSU	Hallitzky, Eike Am Tiergarten 24a 94127 Neuburg a. Inn	GRÜNE	-	-

Noch: Anhang 5. Bayerische Landtagsabgeordnete 2008 nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag

Noch: Wahlkreis Niederbayern

207	Brunner, Helmut Hinterditzberg 1 94239 Zachenberg	CSU	Muthmann, Alexander Maurerackerweg 12 94078 Freyung	FW	-	-
208	Sem, Reserl Mautschneid 2 84367 Tann	CSU	-	-	-	-
209	Zellmeier, Josef Bahnhofstraße 2 84082 Laberweinting	CSU	Perlak, Reinhold Ringstraße 11 94315 Straubing	SPD	-	-

Wahlkreis Oberpfalz

301	Donhauser, Heinz Häustbergweg 19 92224 Amberg	CSU	Strobl, Reinhold Birkenweg 33 92253 Schnaittenbach	SPD	-	-
302	Sackmann, Markus Heimrad-Prem-Straße 1 93426 Roding	CSU	Vetter, Dr. Karl Katzberger Straße 18 93413 Cham	FW	-	-
303	Füracker, Albert Degerndorf 7 92331 Lupburg	CSU	-	-	-	-
304	Stierstorfer, Sylvia Dorfstraße 13 93102 Pfatter	CSU	Schweiger, Tanja Weinbergstraße 1 93186 Pettendorf	FW	-	-
305	Lerchenfeld Graf von und zu, Philipp Schloss 1 93096 Köfering	CSU	Hanisch, Joachim Hintere Marktstraße 13 92436 Bruck i.d.OPf. Dechant, Thomas Schönleiten 4 93128 Regenstein	FW FDP	-	-
306	Rieger, Dr. Franz Biersackgasse 1 93049 Regensburg	CSU	Wild, Margit Gumpelzhaimer Straße 15 93049 Regensburg Scharfenberg, Maria Schernrieder Straße 26 93164 Laaber	SPD GRÜNE	-	-
307	Zeitler, Otto Lerchenfelder Straße 8 92507 Nabburg	CSU	Schindler, Franz Krondorfer Straße 27 92421 Schwandorf	SPD	-	-
308	Reiß, Tobias Lohweg 14 95682 Brand	CSU	-	-	-	-
309	Dettenhöfer, Petra Am Weidig 4 91281 Kirchentumbach	CSU	Karl, Annette Kirchenstraße 15 92665 Altenstadt a.d.Waldnaab	SPD	-	-

Wahlkreis Oberfranken

401	Rudrof, Heinrich Altenbach 32a 96110 Scheßlitz	CSU	-	-	-	-
-----	---	-----	---	---	---	---

Noch: Anhang 5. Bayerische Landtagsabgeordnete 2008 nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag
Noch: Wahlkreis Oberfranken						
402	Huml, Melanie Abtsberg 25 96049 Bamberg	CSU	–	–	–	–
403	Nadler, Walter Stolzingerstraße 86 95445 Bayreuth	CSU	Rabenstein, Dr. Christoph Monplaisirstraße 5 95448 Bayreuth Gote, Ulrike Brandenburger Straße 49 95448 Bayreuth Hacker, Thomas St.-Nikolaus-Straße 2 95445 Bayreuth	SPD GRÜNE FDP	Meyer, Peter Asterweg 6 95503 Hummeltal	FW
404	Heike, Jürgen W. Arnoldplatz 9 96465 Neustadt b.Coburg	CSU	Biedefeld, Susann Heidäcker 29 96264 Altenkunstadt	SPD	–	–
405	Nöth, Eduard Bergstraße 50 91301 Forchheim	CSU	Glauber, Thorsten Eichenwaldstraße 12a 91361 Pinzberg	FW	–	–
406	König, Alexander Heinrich-Völkel-Straße 14 95138 Bad Steben	CSU	–	–	–	–
407	Meißner, Christian Kronacher Straße 37 96215 Lichtenfels	CSU	Steiger, Christa Am Steig 92 96364 Marktrodach	SPD	–	–
408	Brendel-Fischer, Gudrun Tannenbach 5 95500 Heinersreuth	CSU	Aures, Inge Weiherer Straße 16 95326 Kulmbach	SPD	–	–
409	Schöffel, Martin Hofer Straße 33 95632 Wunsiedel	CSU	–	–	–	–
Wahlkreis Mittelfranken						
501	Beckstein, Dr. Günther Bunzlauer Straße 23 90473 Nürnberg	CSU	Pauli, Dr. Gabriele Adlerstraße 3a 90513 Zirndorf	FW	–	–
502	Imhof, Hermann Guntherstraße 52 90461 Nürnberg	CSU	Weikert, Angelika Julius-Tafel-Straße 12 90491 Nürnberg Stahl, Christine Germersheimer Straße 16 90469 Nürnberg	SPD GRÜNE	–	–
503	Freller, Karl Nürnberger Straße 23 91126 Schwabach	CSU	Schmitt-Bussinger, Helga Kanalstraße 6 91126 Schwabach	SPD	–	–
504	Söder, Dr. Markus Fliesenweg 11 90480 Nürnberg	CSU	Schuster, Stefan Regenbogenstraße 154d 90469 Nürnberg	SPD	–	–

Noch: Anhang 5. Bayerische Landtagsabgeordnete 2008 nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag

Noch: Wahlkreis Mittelfranken

505	Breitschwert, Klaus Dieter Nürnberger Straße 74 91522 Ansbach	CSU	Bauer, Dr. Peter Weinbergstraße 47 91623 Sachsen b.Ansbach Ackermann, Renate Albert-Schweitzer-Straße 2 91522 Ansbach	FW GRÜNE	-	-
506	Wägemann, Gerhard An der Schnürleinsmühle 25 91781 Weißenburg i.Bay.	CSU	Naaß, Christa Oberer Bachholzweg 8 91729 Haundorf	SPD	-	-
507	Matschl, Christa Sudetenstraße 12 91080 Uttenreuth	CSU	-	-	-	-
508	Herrmann, Joachim Bogenweg 11 91054 Erlangen	CSU	-	-	-	-
509	Guttenberger, Petra Peter-Flötner-Straße 30 90766 Fürth	CSU	Arnold, Horst Karolinenstraße 6 90763 Fürth	SPD	-	-
510	Herold, Hans Eichenstraße 3 91472 Ipsheim	CSU	Rohde, Jörg Baumgartenstraße 4 91093 Heßdorf	FDP	-	-
511	Eckstein, Kurt Hegnenberg 1 90518 Altdorf b.Nürnberg	CSU	Beyer, Dr. Thomas Friedhofstraße 11 91239 Henfenfeld Hessel, Katja Kirchenweg 9 90419 Nürnberg	SPD FDP	-	-
512	Weiß, Dr. Manfred Wallesauer Straße 41a 91154 Roth	CSU	-	-	-	-

Wahlkreis Unterfranken

601	Winter, Peter Aschaffenburg Straße 145 63857 Waldaschaff	CSU	Fahn, Dr. Hans Jürgen Justin-Kirchgäßner-Straße 11 63906 Erlenbach a.Main	FW	-	-
602	Bausback, Prof. Dr. Winfried Im Neurod 8 63741 Aschaffenburg	CSU	Pranghofer, Karin Julius-Krieg-Straße 6 63741 Aschaffenburg Mütze, Thomas Bachgartenstraße 22 63743 Aschaffenburg Klein, Karsten Steubenstraße 13 63743 Aschaffenburg	SPD GRÜNE FDP	-	-
603	Kiesel, Robert Kissingener Straße 12 97688 Bad Kissingen	CSU	Dittmar, Sabine Volkershausener Straße 35 97711 Maßbach	SPD	-	-
604	Weiß, Dr. Bernd Kirchplatz 6 97638 Mellrichstadt	CSU	-	-	-	-

Noch: Anhang 5. Bayerische Landtagsabgeordnete 2008 nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag

Noch: Wahlkreis Unterfranken

605	Hünnerkopf, Dr. Otto Sambachstraße 29a 97353 Wiesentheid	CSU	-	-	-	-
606	Sinner, Eberhard Rechtenbacher Straße 14 97816 Lohr a.Main	CSU	Schneider, Harald Kantstraße 34 97753 Karlstadt Felbinger, Günther Rhönstr. 4A 97737 Gemünden a.Main Tolle, Simone Am Höher 17 97450 Arnstein	SPD FW GRÜNE	-	-
607	Rüth, Berthold Bayernstraße 46 63863 Eschau	CSU	-	-	-	-
608	Eck, Gerhard Am Schärf 15 97499 Donnersdorf	CSU	-	-	-	-
609	Ländner, Manfred Schwarze Äcker 85 97273 Kürnach	CSU	Halbleib, Volkmar Hauptstraße 8 97199 Ochsenfurt	SPD	-	-
610	Jörg, Oliver Unterer Kühlenberg 1 97078 Würzburg	CSU	-	-	Stamm, Barbara Spessartstraße 71 97082 Würzburg	CSU

Wahlkreis Schwaben

701	Kränzle, Bernd Städtjägerstraße 7a 86152 Augsburg	CSU	Förster, Dr. Linus Holbeinstraße 8 86150 Augsburg Kamm, Christine Luitpoldstraße 26 86157 Augsburg	SPD GRÜNE	-	-
702	Hintersberger, Johannes Neuburger Straße 15 86167 Augsburg	CSU	Güller, Harald Aloys-Fischer-Straße 6 86356 Neusäß	SPD	-	-
703	Pachner, Reinhard Heimatshausen 5 86316 Friedberg	CSU	Strohmayr, Dr. Simone Ebereschenweg 8 86391 Stadtbergen Meyer, Brigitte Steindorfer Straße 19 86504 Merching	SPD FDP	-	-
704	Winter, Georg Herzogin-Anna-Straße 50 89420 Höchstädt a.d.Donau	CSU	Barfuß, Dr. Georg Haydnstraße 43 89415 Lauingen (Donau)	FDP	-	-
705	Strehle, Max Hausener Straße 20 86459 Gessertshausen	CSU	-	-	-	-
706	Schmid, Georg Weinbergstraße 1 86609 Donauwörth	CSU	-	-	-	-

Noch: 5. Bayerische Landtagsabgeordnete 2008 nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag	Name Anschrift	Wahl- vorschlag
Noch: Wahlkreis Schwaben						
707	Sauter, Alfred Hinter den Gärten 7 89335 Ichenhausen	CSU	-	-	-	-
708	Pschierer, Franz Josef Sebastianspark 7 87719 Mindelheim	CSU	Pohl, Bernhard Alleeweg 4 87600 Kaufbeuren	FW	-	-
709	Kreuzer, Thomas Rathausplatz 4 87435 Kempten (Allgäu)	CSU	Müller, Ulrike Riedleweg 3 87547 Missen-Wilhams Gehring, Thomas Talstraße 29 87544 Blaichach	FW GRÜNE	-	-
710	Rotter, Eberhard Am Goißebuckel 14 88171 Weiler-Simmerberg	CSU	Herz, Dr. Leopold Langgasse 11 1/2 87497 Wertach Sprinkart, Adi Gopprechts 16 87448 Waltenhofen	FW GRÜNE	-	-
711	Schorer, Angelika Golddorfstraße 2 86860 Jengen	CSU	Wengert, Dr. Paul Rotwandweg 11 87629 Füssen	SPD	-	-
712	Miller, Josef Albert-Einstein-Straße 10 1/2 87700 Memmingen	CSU	-	-	-	-
713	Schmid, Peter Bäumlesweg 9 89233 Neu-Ulm	CSU	-	-	Merk, Dr. Beate Schulstr. 7/1 89233 Neu-Ulm	CSU

Anhang 6. Erstmals 2008 in den Bayerischen Landtag Gewählte

Lfd. Nr.	Name	Wahlkreis	Stimmkreis-Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.				
1	Bachhuber, Martin	OB	110	16
2	Bausback, Prof. Dr. Winfried	UFr.	602	8
3	Blume, Markus	OB	107	18
4	Dettenhöfer, Petra	OPf.	309	10
5	Füracker, Albert	OPf.	303	12
6	Herrmann, Dr. Florian	OB	116	26
7	Jörg, Oliver	UFr.	610	11
8	Ländner, Manfred	UFr.	609	13
9	Lorenz, Andreas	OB	103	30
10	Merk, Dr. Beate	Schw.	–	1
11	Radwan, Alexander	OB	120	34
12	Reiß, Tobias	OPf.	308	14
13	Rieger, Dr. Franz	OPf.	306	15
14	Schöffel, Martin	OFr.	409	5
15	Schreyer-Stäblein, Kerstin	OB	123	37
16	Seidenath, Bernhard	OB	112	39
17	Steiner, Klaus	OB	128	40
18	Taubeneder, Walter	NB	206	17
Sozialdemokratische Partei Deutschlands				
1	Arnold, Horst	MFr.	–	7
2	Aures, Inge	OFr.	–	5
3	Dittmar, Sabine	UFr.	–	3
4	Güll, Martin	OB	–	25
5	Halbleib, Volkmar	UFr.	–	4
6	Karl, Annette	OPf.	–	2
7	Kohnen, Natascha	OB	–	14
8	Noichl, Maria	OB	–	6
9	Perlak, Reinhold	NB	–	2
10	Rinderspacher, Markus	OB	–	22
11	Roos, Bernhard	NB	–	4
12	Schneider, Harald	UFr.	–	2
13	Stachowitz, Diana	OB	–	16
14	Wengert, Dr. Paul	Schw.	–	3
15	Wild, Margit	OPf.	–	6
16	Zacharias, Isabell	OB	–	10

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Noch: Anhang 6. Erstmals 2008 in den Bayerischen Landtag Gewählte

Lfd. Nr.	Name	Wahlkreis	Stimmkreis-Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.				
1	Aiwanger, Hubert	NB	-	1
2	Bauer, Dr. Peter	MFr.	-	1
3	Fahn, Dr. Hans Jürgen	UFr.	-	1
4	Felbinger, Günther	UFr.	-	20
5	Glauber, Thorsten	OFr.	-	2
6	Gottstein, Eva	OB	-	1
7	Hanisch, Joachim	OPf.	-	2
8	Herz, Dr. Leopold	Schw.	-	7
9	Meyer, Peter	OFr.	-	1
10	Müller, Ulrike	Schw.	-	2
11	Muthmann, Alexander	NB	-	3
12	Pauli, Dr. Gabriele	MFr.	-	8
13	Piazolo, Dr. Michael	OB	-	2
14	Pohl, Bernhard	Schw.	-	1
15	Pointner, Mannfred	OB	-	3
16	Reichhart, Markus	OB	-	9
17	Schweiger, Tanja	OPf.	-	1
18	Singer, Ute genannt Claudia Jung	OB	-	20
19	Streibl, Florian	OB	-	16
20	Vetter, Dr. Karl	OPf.	-	4
21	Widmann, Jutta	NB	-	5
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN				
1	Gehring, Thomas	Schw.	-	4
2	Hartmann, Ludwig	OB	-	4
Freie Demokratische Partei				
1	Barfuß, Dr. Georg	Schw.	-	2
2	Bertermann, Dr. Otto	OB	-	3
3	Bulfon, Dr. Annette	OB	-	17
4	Dechant, Thomas	OPf.	-	1
5	Fischer, Dr. Andreas	NB	-	1
6	Hacker, Thomas	OFr.	-	1
7	Hessel, Katja	MFr.	-	2
8	Heubisch, Dr. Wolfgang	OB	-	5
9	Kirschner, Dr. Franz Xaver	NB	-	2
10	Klein, Karsten	UFr.	-	1
11	Meyer, Brigitte	Schw.	-	1
12	Rohde, Jörg	MFr.	-	1
13	Sandt, Julika	OB	-	12
14	Thalhammer, Tobias	OB	-	4
15	Will, Renate	OB	-	2
16	Zeil, Martin	OB	-	1

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

CSU Oberbayern			
Änderung der Reihenfolge			
→			
Schneider, Siegfried	S	01	01 S Schneider, Siegfried 170970
Stewens, Christa	S	02	02 S Goppel, Dr. Thomas 91864
Bernhard, Dr. Otmar	S	03	03 S Stewens, Christa 78502
Haderthauer, Christine	S	04	04 S Haderthauer, Christine 71024
Fahrenschon, Georg	L	05	05 S Hohlmeier, Monika 47681
Goppel, Dr. Thomas	S	06	06 S Bernhard, Dr. Otmar 44132
Scharf-Gerlspeck, Ulrike	L	07	07 S Biechl, Annemarie 38424
Ludwig, Florian	L	08	08 S Dodell, Renate 35857
Spaenle, Dr. Ludwig	S	09	09 S Huber, Dr. Marcel 35835
Hohlmeier, Monika	L	10	10 S Bachhuber, Martin 35580
Huber, Dr. Marcel	S	11	11 S Görlitz, Erika 34064
Dodell, Renate	S	12	12 S Stöttner, Klaus 32844
Neumeier, Johann	L	13	13 S Bocklet, Reinhold 31407
Peterke, Rudolf	L	14	14 S Zimmermann, Dr. Thomas 31352
Roedel, Hannelore	L	15	15 S Schreyer-Stäblein, Kerstin 31131
Bachhuber, Martin	S	16	16 S Steiner, Klaus 29812
Biechl, Annemarie	S	17	17 S Blume, Markus 29071
Blume, Markus	S	18	18 S Fahrenschon, Georg 28105
Bocklet, Reinhold	S	19	19 S Männle, Prof. Ursula 27635
Dorow, Alex	L	20	20 S Eisenreich, Georg 27571
Eisenreich, Georg	S	21	21 S Weidenbusch, Ernst 26413
Fabritius, Dr. Bernd	L	22	22 S Richter, Roland 25573
Fink, Martin	L	23	23 S Schwimmer, Jakob 25310
Görlitz, Erika	S	24	24 S Spaenle, Dr. Ludwig 25159
Heckner, Ingrid	S	25	25 S Lorenz, Andreas 24615
Herrmann, Dr. Florian	S	26	26 S Heckner, Ingrid 24207
Hoffmann, Roland	S	27	27 S Radwan, Alexander 23965
Kern, Anton	L	28	28 S Herrmann, Dr. Florian 23474
Kreitmair, Anton	L	29	29 S Seidenath, Bernhard 23369
Lorenz, Andreas	S	30	30 S Dorow, Alex 22569
Männle, Prof. Ursula	S	31	31 S Ludwig, Florian 21766
Obermeier, Thomas	L	32	32 S Scharf-Gerlspeck, Ulrike 21621
Picker, Rolf-Jürgen	L	33	33 S Kern, Anton 20640
Radwan, Alexander	S	34	34 S Unterländer, Joachim 19551
Rambold, Hans	L	35	35 S Hoffmann, Roland 18429
Richter, Roland	S	36	36 S Weichenrieder, Max 16478
Schreyer-Stäblein, Kerstin	S	37	37 S Neumeier, Johann 15124
Schwimmer, Jakob	S	38	38 S Peterke, Rudolf 15042
Seidenath, Bernhard	S	39	39 S Rambold, Hans 13189
Steiner, Klaus	S	40	40 S Kreitmair, Anton 11849
Stöttner, Klaus	S	41	41 S Obermeier, Thomas 11521
Unterländer, Joachim	S	42	42 S Fabritius, Dr. Bernd 10421
Weichenrieder, Max	L	43	43 S Fink, Martin 8102
Weidenbusch, Ernst	S	44	44 S Roedel, Hannelore 4563
Zimmermann, Dr. Thomas	S	45	45 S Picker, Rolf-Jürgen 2723

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

CSU Niederbayern

Änderung der Reihenfolge

Huber, Erwin	S	01	→	01	S	Huber, Erwin	123714
Weinberger, Helga	L	02	→	02	S	Goderbauer, Gertraud	30587
Waschler, Dr. Gerhard	L	03	→	03	S	Zellmeier, Josef	29721
Pongratz, Ingeborg	L	04	→	04	S	Kobler, Konrad	27720
Plattner, Edeltraud	L	05	→	05		Waschler, Dr. Gerhard	25900
Ritt, Hans	L	06	→	06	S	Sem, Reserl	25063
Högl, Petra	L	07	→	07	S	Sibler, Bernd	24103
Bumeder, Werner	L	08	→	08		Weinberger, Helga	23071
Klampf, Barbara	L	09	→	09	S	Brunner, Helmut	22276
Göhler, Günter	L	10	→	10	S	Taubeneder, Walter	22070
Sibler, Bernd	S	11	→	11	S	Neumeyer, Martin	21054
Brunner, Helmut	S	12	→	12		Pongratz, Ingeborg	17265
Goderbauer, Gertraud	S	13	→	13		Ritt, Hans	16015
Kobler, Konrad	S	14	→	14		Plattner, Edeltraud	12679
Neumeyer, Martin	S	15	→	15		Bumeder, Werner	11638
Sem, Reserl	S	16	→	16		Högl, Petra	6862
Taubeneder, Walter	S	17	→	17		Klampf, Barbara	1819
Zellmeier, Josef	S	18	→	18		Göhler, Günter	682

CSU Oberpfalz

Änderung der Reihenfolge

Müller, Emilia	L	01	→	01		Müller, Emilia	94724
Sackmann, Markus	S	02	→	02	S	Sackmann, Markus	31360
Kustner, Franz	L	03	→	03	S	Füracker, Albert	30996
Holmeier, Karl	L	04	→	04	S	Lerchenfeld Graf von und zu, Philipp	29714
Hierl, Susanne	L	05	→	05	S	Stierstorfer, Sylvia	26990
Stahl, Georg	L	06	→	06	S	Donhauser, Heinz	25582
Beer, Matthias	L	07	→	07	S	Dettenhöfer, Petra	25302
Gruber, Wolfgang	L	08	→	08	S	Rieger, Dr. Franz	24581
Bechert, Dr. Arthur	L	09	→	09	S	Reiß, Tobias	23840
Dettenhöfer, Petra	S	10	→	10	S	Zeitler, Otto	22481
Donhauser, Heinz	S	11	→	11		Hierl, Susanne	21381
Füracker, Albert	S	12	→	12		Kustner, Franz	21163
Lerchenfeld Graf von und zu, Philipp	S	13	→	13		Holmeier, Karl	18743
Reiß, Tobias	S	14	→	14		Stahl, Georg	16359
Rieger, Dr. Arthur	S	15	→	15		Bechert, Dr. Arthur	7888
Stierstorfer, Sylvia	S	16	→	16		Gruber, Wolfgang	3284
Zeitler, Otto	S	17	→	17		Beer, Matthias	2857

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

CSU Oberfranken

Änderung der Reihenfolge

auf dem Stimmzettel				nach den erhaltenen Gesamtstimmen			
Name				Name			Anzahl
Heike, Jürgen W.	S	01	→	01	S	Heike, Jürgen W.	62814
Huml, Melanie	S	02	→	02	S	Huml, Melanie	58910
König, Alexander	S	03	→	03	S	Rudrof, Heinrich	38663
Rudrof, Heinrich	S	04	→	04	S	Brendel-Fischer, Gudrun	38622
Schöffel, Martin	S	05	→	05	S	Meißner, Christian	36391
Brendel-Fischer, Gudrun	S	06	→	06	S	König, Alexander	31495
Eismann, Peter	L	07	→	07	S	Nadler, Walter	31298
Gwosdek, Kathrin	L	08	→	08	S	Schöffel, Martin	24506
Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig	L	09	→	09	S	Nöth, Eduard	24367
Meißner, Christian	S	10	→	10		Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig	19490
Nadler, Walter	S	11	→	11		Eismann, Peter	16682
Nöth, Eduard	S	12	→	12		Eibl, Roland	12948
Eibl, Roland	L	13	→	13		Gwosdek, Kathrin	11717
Geheeb, Helga	L	14	→	14		Siegle, Uta	8740
Siegle, Uta	L	15	→	15		Zeck, Mathias	7666
Wagner, August	L	16	→	16		Wagner, August	5385
Zeck, Mathias	L	17	→	17		Geheeb, Helga	3530

CSU Mittelfranken

Änderung der Reihenfolge

auf dem Stimmzettel				nach den erhaltenen Gesamtstimmen			
Name				Name			Anzahl
Beckstein, Dr. Günther	S	01	→	01	S	Beckstein, Dr. Günther	265327
Herrmann, Joachim	S	02	→	02	S	Söder, Dr. Markus	38392
Söder, Dr. Markus	S	03	→	03	S	Herold, Hans	37337
Guttenberger, Petra	S	04	→	04	S	Wägemann, Gerhard	35537
Matschl, Christa	S	05	→	05	S	Herrmann, Joachim	33475
Freller, Karl	S	06	→	06	S	Breitschwert, Klaus Dieter	30575
Weiß, Dr. Manfred	S	07	→	07	S	Freller, Karl	28621
Götz, Christa	L	08	→	08	S	Eckstein, Kurt	28545
Seidler, Richard	L	09	→	09	S	Guttenberger, Petra	27983
Ströbel, Jürgen	L	10	→	10	S	Matschl, Christa	25865
Gabsteiger, Günter	L	11	→	11	S	Imhof, Hermann	25221
Eckstein, Kurt	S	12	→	12	S	Weiß, Dr. Manfred	24647
Breitschwert, Klaus Dieter	S	13	→	13		Ströbel, Jürgen	12541
Wägemann, Gerhard	S	14	→	14		Götz, Christa	11043
Imhof, Hermann	S	15	→	15		Weingart, Udo	4175
Winter, Cornelia	L	16	→	16		Gabsteiger, Günter	3774
Herold, Hans	S	17	→	17		Seidler, Richard	2385
Weingart, Udo	L	18	→	18		Winter, Cornelia	2197
Merkel, Caroline	L	19	→	19		Höller, Kurt	1184
Ilg, Rainer	L	20	→	20		Schäfer, Victoria	1150
Lippert, Edith	L	21	→	21		Merkel, Caroline	1142
Höller, Kurt	L	22	→	22		Tischner, Michael	909
Schäfer, Victoria	L	23	→	23		Ilg, Rainer	569
Tischner, Michael	L	24	→	24		Lippert, Edith	551

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

CSU Unterfranken

Änderung der Reihenfolge

		→					
Stamm, Barbara	L	01	→	01	L	Stamm, Barbara	176138
Sinner, Eberhard	S	02	→	02	S	Sinner, Eberhard	38512
Stockinger, Prof.Dr. Hans Gerhard	L	03	→	03	S	Weiß, Dr. Bernd	37205
Vogel, Steffen	L	04	→	04	S	Ländner, Manfred	34975
Krohnen, Marianne	L	05	→	05	S	Eck, Gerhard	33724
Hofstetter, Gabriele	L	06	→	06	S	Kiesel, Robert	33141
Klein, Burkhard	L	07	→	07	S	Winter, Peter	31249
Bausback, Prof.Dr. Winfried	S	08	→	08	S	Bausback, Prof.Dr. Winfried	27925
Eck, Gerhard	S	09	→	09	S	Rüth, Berthold	25253
Hünnerkopf, Dr. Otto	S	10	→	10	S	Jörg, Oliver	23971
Jörg, Oliver	S	11	→	11	S	Hünnerkopf, Dr. Otto	23795
Kiesel, Robert	S	12	→	12		Vogel, Steffen	18314
Ländner, Manfred	S	13	→	13		Stockinger, Prof.Dr. Hans Gerhard	17902
Rüth, Berthold	S	14	→	14		Krohnen, Marianne	16737
Weiß, Dr. Bernd	S	15	→	15		Hofstetter, Gabriele	5649
Winter, Peter	S	16	→	16		Klein, Burkhard	4361

CSU Schwaben

Änderung der Reihenfolge

		→					
Merk, Dr. Beate	L	01	→	01	L	Merk, Dr. Beate	106077
Schmid, Georg	S	02	→	02	S	Schmid, Georg	52283
Miller, Josef	S	03	→	03	S	Miller, Josef	47869
Kränzle, Bernd	S	04	→	04	S	Kränzle, Bernd	41189
Schmalberger, Christiane	L	05	→	05	S	Strehle, Max	36617
Zengerle, Josef	L	06	→	06	S	Hintersberger, Johannes	33819
Fickler, Dr. Ingrid	L	07	→	07	S	Winter, Georg	32614
Bittner, Reinhold	L	08	→	08		Zengerle, Josef	31852
Riemensperger, Claudia	L	09	→	09	S	Schorer, Angelika	30060
Hintersberger, Johannes	S	10	→	10	S	Rotter, Eberhard	29068
Tomaschko, Peter	L	11	→	11	S	Pschierer, Franz Josef	27317
Wölfler, Alfred	L	12	→	12	S	Kreuzer, Thomas	27301
Schley, Tobias	L	13	→	13	S	Sauter, Alfred	26776
Metschar, Elke	L	14	→	14	S	Pachner, Reinhard	25824
Leiter, Herwig	L	15	→	15	S	Schmid, Peter	24518
Griebel, Dr. Marion	L	16	→	16		Bittner, Reinhold	18692
Goebel, Thomas	L	17	→	17		Tomaschko, Peter	14931
Kreuzer, Thomas	S	18	→	18		Fickler, Dr. Ingrid	14383
Pachner, Reinhard	S	19	→	19		Riemensperger, Claudia	14287
Pschierer, Franz Josef	S	20	→	20		Schmalberger, Christiane	13862
Rotter, Eberhard	S	21	→	21		Griebel, Dr. Marion	5207
Sauter, Alfred	S	22	→	22		Wölfler, Alfred	5094
Schmid, Peter	S	23	→	23		Goebel, Thomas	5070
Schorer, Angelika	S	24	→	24		Metschar, Elke	3186
Strehle, Max	S	25	→	25		Schley, Tobias	2835
Winter, Georg	S	26	→	26		Leiter, Herwig	2221

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl
SPD Oberbayern			
Änderung der Reihenfolge →			
Maget, Franz	S 01	S 01	261110
Sonnenholzner, Kathrin	S 02	L 02	26631
Zellner, Günter	S 03	L 03	25715
Rupp, Adelheid	S 04	L 04	24497
John, Sven	S 05	L 05	23191
Noichl, Maria	S 06	L 06	21490
Pfaffmann, Hans-Ulrich	S 07	L 07	19780
Negele, Christine	S 08	L 08	19490
Gantzer, Prof.Dr. Peter Paul	S 09	L 09	18546
Zacharias, Isabell	S 10	L 10	17009
Werner, Achim	S 11	L 11	16052
Schley, Nicole	S 12	L 12	15882
Wörner, Ludwig	S 13	L 13	15734
Kohnen, Natascha	S 14	L 14	15686
Thurner, Dr. Albert	S 15	L 15	13439
Stachowitz, Diana	S 16	L 16	12297
Scales, Dominic	S 17	L 17	12061
Welter-Herzberger, Astrid	S 18	L 18	11792
Ritter, Florian	S 19	L 19	11443
Kirchner, Ralf	S 20	L 20	11024
Niederberger, Roman	S 21	L 21	10072
Rinderspacher, Markus	S 22	L 22	9948
Weidner, Tim	S 23	L 23	9921
Schwarzer, Dr. Hubert	S 24	L 24	9828
Güll, Martin	S 25	L 25	9140
Fischer, Richard	S 26	L 26	8770
Gnadl, Franz	S 27	L 27	7703
Miosga, Dr. Manfred	S 28	L 28	5968
Schmidt, Roland	S 29	L 29	5266
Berchtold, Reiner	L 30	L 30	2732
Dietl, Verena	L 31	L 31	1823
Huber, Robert	L 32	L 32	1740
Herweck-Bockhorni, Nina	L 33	L 33	1623
Lorenz, Stefan	L 34	L 34	1525
Aigner, Gabriele	L 35	L 35	1327
Barth, Kerstin	L 36	L 36	1171
Schurer, Brigitte	L 37	L 37	1168
Lang, Anna	L 38	L 38	1048
Achhammer, Marina	L 39	L 39	970
Ebner, Iris	L 40	L 40	881
Kalteis, Daniel	L 41	L 41	859
Schuppener, Isabelle	L 42	L 42	717
Belik, Oliver	L 43	L 43	708
Abele, Kathrin	L 44	L 44	666
Hoffmann-Weiss, Gesche	L 45	L 45	665
Schneider, Gregor	L 46	L 46	652
Kumpf, Sinaida	L 47	L 47	601
Zins, Isolde	L 48	L 48	571
Gebhardt, Babette	L 49	L 49	447
Dingler, Peter	L 50	L 50	290
Baur, Hannelore	L 51	L 51	269

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

SPD Niederbayern

Änderung der Reihenfolge

		→			
Werner-Muggendorfer, Johanna	S 01	01	L	Werner-Muggendorfer, Johanna	24247
Perlak, Reinhold	S 02	02	L	Perlak, Reinhold	20002
Hebertinger, Renate	S 03	03	L	Roos, Bernhard	13921
Roos, Bernhard	S 04	04		Hebertinger, Renate	13436
Müller, Ruth	S 05	05		Egleder, Udo	11591
Egleder, Udo	S 06	06		Sommer, Robert	9746
Sommer, Robert	S 07	07		Müller, Ruth	9575
Asböck, Thomas	S 08	08		Senkmüller, Walter	7778
Senkmüller, Walter	S 09	09		Asböck, Thomas	6226
Graml, Erika	L 10	10		König, Daniel	3261
Süß, Daniel	L 11	11		Süß, Daniel	2982
Fritz, Michael	L 12	12		Wettberg, Karsten	2781
Gruber, Sebastian	L 13	13		Gruber, Sebastian	2669
König, Daniel	L 14	14		Fritz, Michael	2158
Grübl, Robert	L 15	15		Straßer, Ewald	2116
Straßer, Ewald	L 16	16		Grübl, Robert	1953
Rems, Bianca	L 17	17		Graml, Erika	1319
Wettberg, Karsten	L 18	18		Rems, Bianca	970

SPD Oberpfalz

Änderung der Reihenfolge

		→			
Schindler, Franz	S 01	01	L	Schindler, Franz	43921
Karl, Annette	S 02	02	L	Karl, Annette	22393
Wahnschaffe, Joachim	S 03	03	L	Strobl, Reinhold	18252
Braun, Carolin	S 04	04	L	Wild, Margit	16814
Strobl, Reinhold	S 05	05		Wahnschaffe, Joachim	15899
Wild, Margit	S 06	06		Fischer, Matthias	12906
Schuster, Alfred	S 07	07		Schuster, Alfred	10094
Wackler, Christel	S 08	08		Braun, Carolin	9499
Fischer, Matthias	S 09	09		Rüger, Dr. Armin	6894
Weiherrer-Griesbeck, Petra	L 10	10		Wackler, Christel	6829
Feldsmann, Jürgen	L 11	11		Burger, Hildegard	5330
Müller, Wera	L 12	12		Rappert, Dr. Klaus	3102
Rappert, Dr. Klaus	L 13	13		Lippmann, Dirk	2552
Burger, Hildegard	L 14	14		Müller, Wera	2314
Rüger, Dr. Armin	L 15	15		Weiherrer-Griesbeck, Petra	1827
Lippmann, Dirk	L 16	16		Feldsmann, Jürgen	1683
Weinhofer, Nikolai	L 17	17		Weinhofer, Nikolai	1012

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: **Anhang 7.** Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

SPD Oberfranken

Änderung der Reihenfolge

Biedefeld, Susann	S	01	01	L	Biedefeld, Susann	42619
Rabenstein, Dr. Christoph	S	02	02	L	Aures, Inge	26911
Steiger, Christa	S	03	03	L	Rabenstein, Dr. Christoph	24074
Martini, Heinz	S	04	04	L	Steiger, Christa	18922
Aures, Inge	S	05	05		Mielentz, Jörg	16350
Mielentz, Jörg	S	06	06		Martini, Heinz	15581
Bieber, Monika	S	07	07		Bieber, Monika	11426
Büttner, Reiner	S	08	08		Deinlein, Manfred	9299
Deinlein, Manfred	S	09	09		Morper-Marr, Gabriele	8693
Meier, Sigrid	L	10	10		Büttner, Reiner	7615
Anselstetter, Hermann	L	11	11		Janovsky, Astrid	6448
Janovsky, Astrid	L	12	12		Raab, Uwe	4459
Raab, Uwe	L	13	13		Anselstetter, Hermann	4325
Morper-Marr, Gabriele	L	14	14		Grießhammer, Holger	3351
Grießhammer, Holger	L	15	15		Meier, Sigrid	3053
Zeis, Eveline	L	16	16		Schmäling, Stefan	1238
Schmäling, Stefan	L	17	17		Zeis, Eveline	905

SPD Mittelfranken

Änderung der Reihenfolge

Beyer, Dr. Thomas	S	01	01	L	Beyer, Dr. Thomas	62139
Naaß, Christa	S	02	02	L	Naaß, Christa	29853
Vogel, Wolfgang	S	03	03	L	Schuster, Stefan	28622
Schmitt-Bussinger, Helga	S	04	04	L	Schmitt-Bussinger, Helga	27175
Schuster, Stefan	S	05	05	L	Arnold, Horst	22100
Weikert, Angelika	S	06	06	L	Weikert, Angelika	21306
Arnold, Horst	S	07	07		Vogel, Wolfgang	21190
Koch, Helga	S	08	08		Koch, Helga	20548
Bischoff, Michael	S	09	09		Lanig, Johannes	20118
Hiersemann, Alexandra	S	10	10		Bischoff, Michael	19234
Lanig, Johannes	S	11	11		Hiersemann, Alexandra	17649
Rodarius, Christine	S	12	12		Rodarius, Christine	14424
Vogel, Klaus	L	13	13		Tiefel, Jutta	5372
Zahl, Elke	L	14	14		Vogel, Klaus	4505
Magold, Dr. Malte	L	15	15		Baumann, Martina	3556
Tiefel, Jutta	L	16	16		Weiße, Harald	2132
Gelep, Adrian	L	17	17		Magold, Dr. Malte	2100
Strohacker, Katja	L	18	18		Zahl, Elke	1915
Leberecht, Dietmar	L	19	19		Starck, Michelle	1670
Starck, Michelle	L	20	20		Leberecht, Dietmar	1591
Wächtler, Sascha	L	21	21		Wächtler, Sascha	1582
Baumann, Martina	L	22	22		Wagner, Karl-Heinz	1204
Weiße, Harald	L	23	23		Gelep, Adrian	1188
Wagner, Karl-Heinz	L	24	24		Strohacker, Katja	949

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

SPD Unterfranken

Änderung der Reihenfolge →

Pranghofer, Karin	S	01	→	01	L	Pranghofer, Karin	37568
Schneider, Harald	S	02	→	02	L	Halbleib, Volkmar	20386
Dittmar, Sabine	S	03	→	03	L	Schneider, Harald	17715
Halbleib, Volkmar	S	04	→	04	L	Dittmar, Sabine	16797
Noll, Guido	S	05	→	05		Schneider, Marco	14727
Töpfer, Florian	S	06	→	06		Töpfer, Florian	13995
Meyerer, Thorsten	S	07	→	07		Noll, Guido	13067
Brühl, Wolfgang	S	08	→	08		Brühl, Wolfgang	12110
Schneider, Marco	S	09	→	09		Meyerer, Thorsten	10901
Konnerth, Alfred	S	10	→	10		Konnerth, Alfred	7586
Glos, Astrid	L	11	→	11		Kauczok, Karl-Heinz	6515
Kauczok, Karl-Heinz	L	12	→	12		Roser, Andreas	3834
Münig, Thomas	L	13	→	13		Hümmer, Paul	3161
Roser, Andreas	L	14	→	14		Koch, Heinz	2834
Hümmer, Paul	L	15	→	15		Glos, Astrid	2683
Seitz, Jürgen	L	16	→	16		Steigerwald, Heiko	2674
Koch, Heinz	L	17	→	17		Münig, Thomas	2066
Simon, Ewald	L	18	→	18		Herbrik, Rafael	1883
Herbrik, Rafael	L	19	→	19		Seitz, Jürgen	1773
Steigerwald, Heiko	L	20	→	20		Simon, Ewald	1543

SPD Schwaben

Änderung der Reihenfolge →

Güller, Harald	S	01	→	01	L	Güller, Harald	33643
Strohmayr, Dr. Simone	S	02	→	02	L	Wengert, Dr. Paul	29357
Wengert, Dr. Paul	S	03	→	03	L	Strohmayr, Dr. Simone	25745
Esser, Antje	S	04	→	04	L	Förster, Dr. Linus	21588
Förster, Dr. Linus	S	05	→	05		Esser, Antje	12032
Deckwerth, Ilona	S	06	→	06		Mair, Roland	10624
Hankl, Stephan	S	07	→	07		Deckwerth, Ilona	10197
Straka, Ursula	S	08	→	08		Straka, Ursula	9818
Mair, Roland	S	09	→	09		Steiner, Mirjam	9536
Kraus, Anne	S	10	→	10		Haberkorn, Bernd	8542
Haberkorn, Bernd	S	11	→	11		Hankl, Stephan	7822
Steiger, Walburga	S	12	→	12		Kraus, Anne	6904
Steiner, Mirjam	S	13	→	13		Steiger, Walburga	6118
Hack, Peter	L	14	→	14		Segnitzer, Marion	3884
Bichler, Edeltraud	L	15	→	15		Schäufele, Rosl	3846
Jesske, Helmut	L	16	→	16		Kästle, Thomas	3068
Borchert-Bösele, Monika	L	17	→	17		Riemenschneider-Blatter, Simone	2623
Jöckel, Walter	L	18	→	18		Bichler, Edeltraud	2040
Feurich-Kähn, Hildegard	L	19	→	19		Jöckel, Walter	1856
Kästle, Thomas	L	20	→	20		Kubatschka, Markus	1831
Jordan, Natallia	L	21	→	21		Hack, Peter	1515
Kubatschka, Markus	L	22	→	22		Jordan, Natallia	1459
Riemenschneider-Blatter, Simone	L	23	→	23		Jesske, Helmut	1247
Lechler, Pascal	L	24	→	24		Lechler, Pascal	1202
Schäufele, Rosl	L	25	→	25		Borchert-Bösele, Monika	1011
Segnitzer, Marion	L	26	→	26		Feurich-Kähn, Hildegard	679

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FW

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

FW Oberbayern

Änderung der Reihenfolge →

Gottstein, Eva	L	01	→	01	L	Gottstein, Eva	34836
Piazolo, Dr. Michael	S	02	→	02	L	Pointner, Manfred	17721
Pointner, Manfred	S	03	→	03	L	Singer, Ute genannt Claudia Jung	17251
Krombholz, Dr. Wolfgang	L	04	→	04	L	Streibl, Florian	13613
Hollacher, Christine	S	05	→	05	L	Reichhart, Markus	11329
Hechinger, Max	L	06	→	06	L	Piazolo, Dr. Michael	10853
Ernstberger, Florian	S	07	→	07	L	Weidinger, Lorenz	10461
Leonbacher, Michael	S	08	→	08	L	Haunsberger, Anton	10149
Reichhart, Markus	S	09	→	09	L	Hechinger, Max	9939
Weidinger, Lorenz	S	10	→	10	L	Kraus, Nikolaus	9831
Bergmüller, Franz	S	11	→	11	L	Demmel, Matthias	9304
Kraus, Nikolaus	S	12	→	12	L	Bergmüller, Franz	8618
Altmann, Johann	S	13	→	13	L	Hollacher, Christine	8435
Haunsberger, Anton	S	14	→	14	L	Zierer, Benno	8013
Knoblach, Michael	S	15	→	15	L	Reitsberger, Georg	7912
Streibl, Florian	S	16	→	16	L	Kaltner, Maria	7912
Sichler, Manfred	L	17	→	17	L	Jobst, Karl Heinz	7777
Huber, Peter	S	18	→	18	L	Leonbacher, Michael	7437
Lochbihler, Jürgen	S	19	→	19	L	Ernstberger, Florian	7422
Singer, Ute genannt Claudia Jung	S	20	→	20	L	Krombholz, Dr. Wolfgang	7242
Edenhofer, Iris	S	21	→	21	L	Altmann, Johann	6840
Danzer, Andreas	S	22	→	22	L	Stockinger, Georg	6612
Herbert, Reinhold	S	23	→	23	L	Wibmer, Elmar	6176
Knöckl, Franz	L	24	→	24	L	Ferwagner, Matthias	6056
Stockinger, Georg	S	25	→	25	L	Danzer, Andreas	5819
Willnhammer, Christine	S	26	→	26	L	Lochbihler, Jürgen	5313
Kaltner, Maria	S	27	→	27	L	Huber, Peter	5168
Kainz, Peter	L	28	→	28	L	Willnhammer, Christine	4841
Hilz, Karl	S	29	→	29	L	Edenhofer, Iris	4670
Potzler, Ernst	S	30	→	30	L	Knoblach, Michael	4270
Anzenberger, Isabel	L	31	→	31	L	Ballauf, Dr. Franz	4200
Ballauf, Dr. Franz	L	32	→	32	L	Hilz, Karl	3957
Bauregger, Matthias	L	33	→	33	L	Herbert, Reinhold	2939
Bourjau, Michael	L	34	→	34	L	Erdmann, Dr. Wolfgang	2573
Carl, Dr. Michael	L	35	→	35	L	Potzler, Ernst	1912
Demmel, Matthias	S	36	→	36	L	Bauregger, Matthias	1763
Erdmann, Dr. Wolfgang	L	37	→	37	L	Maier, Karl	1753
Ferwagner, Matthias	S	38	→	38	L	Harms, Annegret	1691
Harms, Annegret	L	39	→	39	L	Sichler, Manfred	1580
Höhnberg, Dr. Ulrich	L	40	→	40	L	Knöckl, Franz	1525
Jobst, Karl Heinz	S	41	→	41	L	Scholz, Sebastian	1523
Maier, Karl	L	42	→	42	L	Anzenberger, Isabel	1404
Morin, Christine	L	43	→	43	L	Nickel, Bernhard	1108
Nickel, Bernhard	L	44	→	44	L	Bourjau, Michael	1054
Reichart, Martin	L	45	→	45	L	Carl, Dr. Michael	953
Reitsberger, Georg	S	46	→	46	L	Morin, Christine	810
Scholz, Sebastian	L	47	→	47	L	Kainz, Peter	762
Wibmer, Elmar	S	48	→	48	L	Reichart, Martin	534
Zierer, Benno	L	49	→	49	L	Höhnberg, Dr. Ulrich	434

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FW

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

FW Niederbayern

Änderung der Reihenfolge

Name	Stimmkreis	Stimmzettel	Reihenfolge	Name	Stimmkreis	Auf Liste Gewählte	Anzahl
Aiwanger, Hubert	S	01	01	L	Aiwanger, Hubert	30039	
Leuschner, Reinhard	S	02	02	L	Muthmann, Alexander	14973	
Muthmann, Alexander	S	03	03	L	Widmann, Jutta	10137	
Waas, Ludwig	S	04	04		Leuschner, Reinhard	9799	
Widmann, Jutta	L	05	05		Waas, Ludwig	9099	
Obster, Thomas	S	06	06		Kaltenhauser, Johann	6767	
Zechmann, Bernd	S	07	07		Zechmann, Bernd	6599	
Kaltenhauser, Johann	S	08	08		Obster, Thomas	6067	
Veicht, Maximilian	S	09	09		Veicht, Maximilian	5853	
Lindinger, Christian	S	10	10		Lindinger, Christian	5043	
Schmidt, Heinrich	L	11	11		Herpich, Dr. Adolf	5018	
Herpich, Dr. Adolf	L	12	12		Schmidt, Heinrich	3181	
Meier, Karl	L	13	13		Wenninger, Richard	2430	
Erhard, Marieluise	L	14	14		Seidl, Anton	2335	
Seidl, Anton	L	15	15		Hillebrand, Harald	2149	
Hillebrand, Harald	L	16	16		Schwarzmeier, Rita	1924	
Schwarzmeier, Rita	L	17	17		Erhard, Marieluise	1900	
Wenninger, Richard	L	18	18		Meier, Karl	1609	

FW Oberpfalz

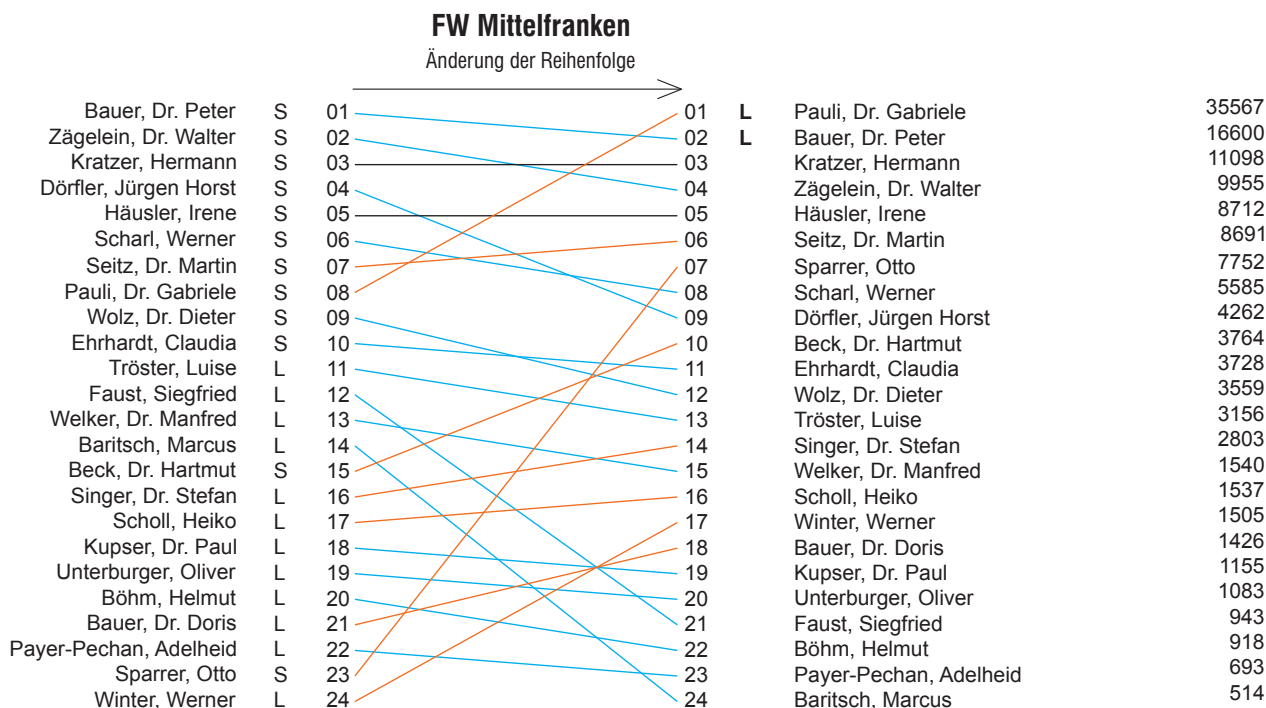
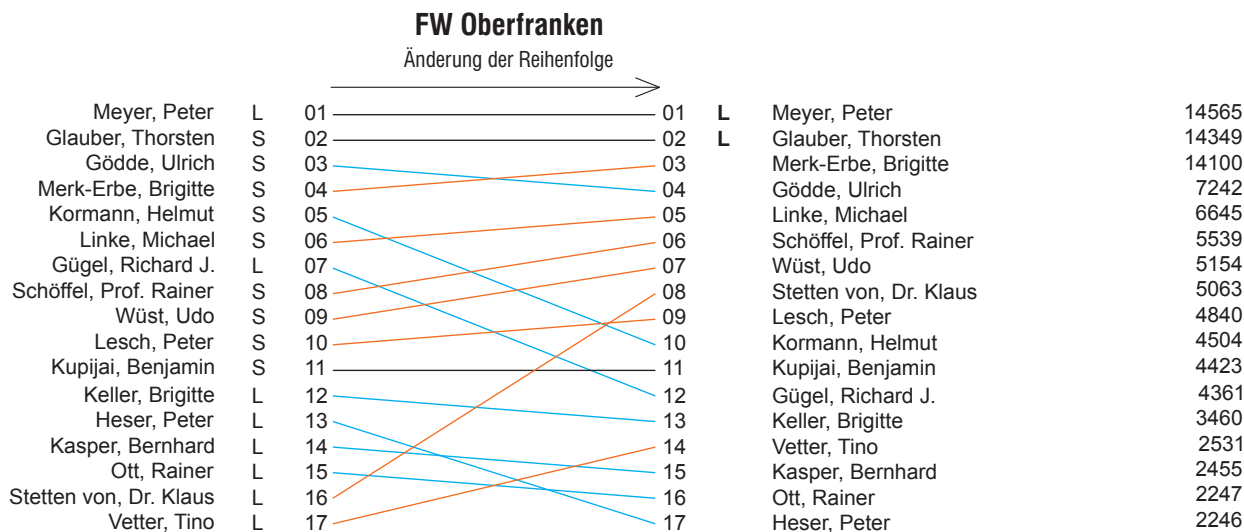
Änderung der Reihenfolge

Name	Stimmkreis	Stimmzettel	Reihenfolge	Name	Stimmkreis	Auf Liste Gewählte	Anzahl
Schweiger, Tanja	S	01	01	L	Schweiger, Tanja	28530	
Hanisch, Joachim	S	02	02	L	Vetter, Dr. Karl	15615	
Gerngroß, Hans	S	03	03	L	Hanisch, Joachim	14117	
Vetter, Dr. Karl	S	04	04		Gerngroß, Hans	10565	
Ebenburger, Dr. Klaus	S	05	05		Lorenz, Karl	8126	
Riepl, Günther	S	06	06		Weidinger, Regina	8074	
Meier, Karl	S	07	07		Neuber, Jürgen	6602	
Lorenz, Karl	S	08	08		Ebenburger, Dr. Klaus	6310	
Neuber, Jürgen	S	09	09		Meier, Karl	6191	
Boeckh, Dr. Walter	L	10	10		Riepl, Günther	6181	
Korschofsky, Dr. Andreas	L	11	11		Korschofsky, Dr. Andreas	6045	
Frank, Alois	L	12	12		Podewils von, Manuela	3556	
Stadler, Harald	L	13	13		Frank, Alois	3303	
Friedrich, Joachim	L	14	14		Stadler, Harald	3072	
Podewils von, Manuela	L	15	15		Boeckh, Dr. Walter	1675	
Viehbacher, Erich	L	16	16		Friedrich, Joachim	1665	
Weidinger, Regina	L	17	17		Viehbacher, Erich	1399	

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FW

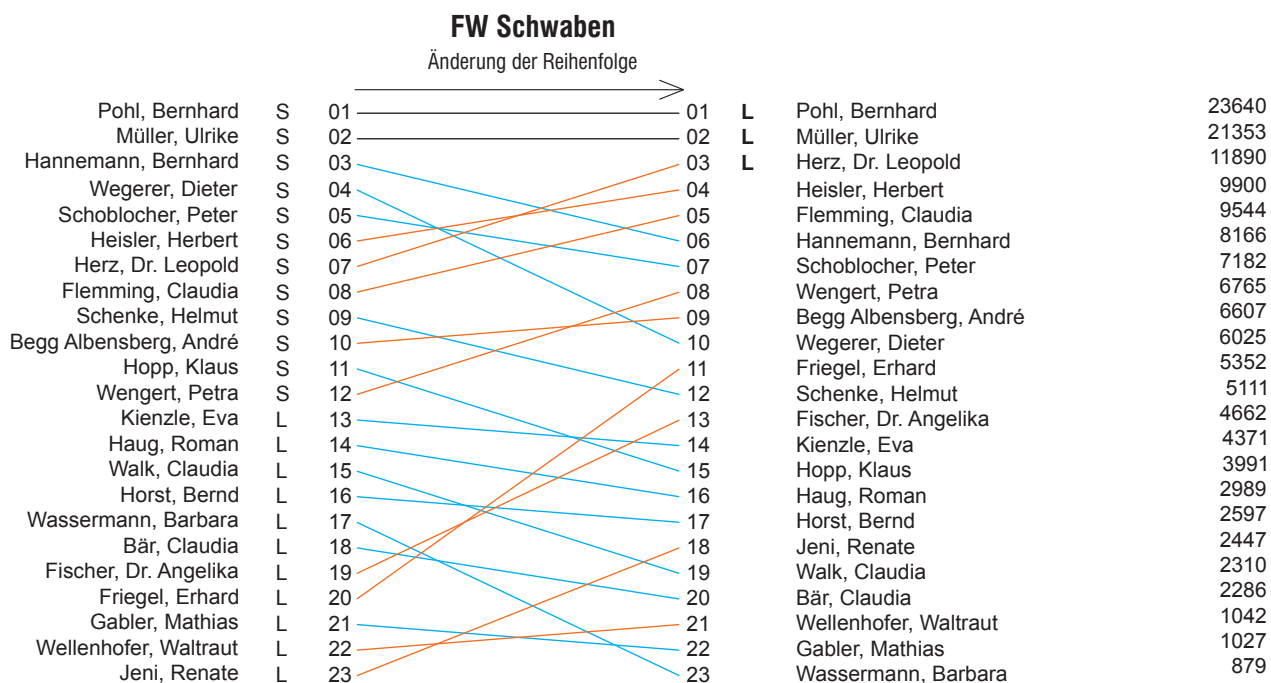
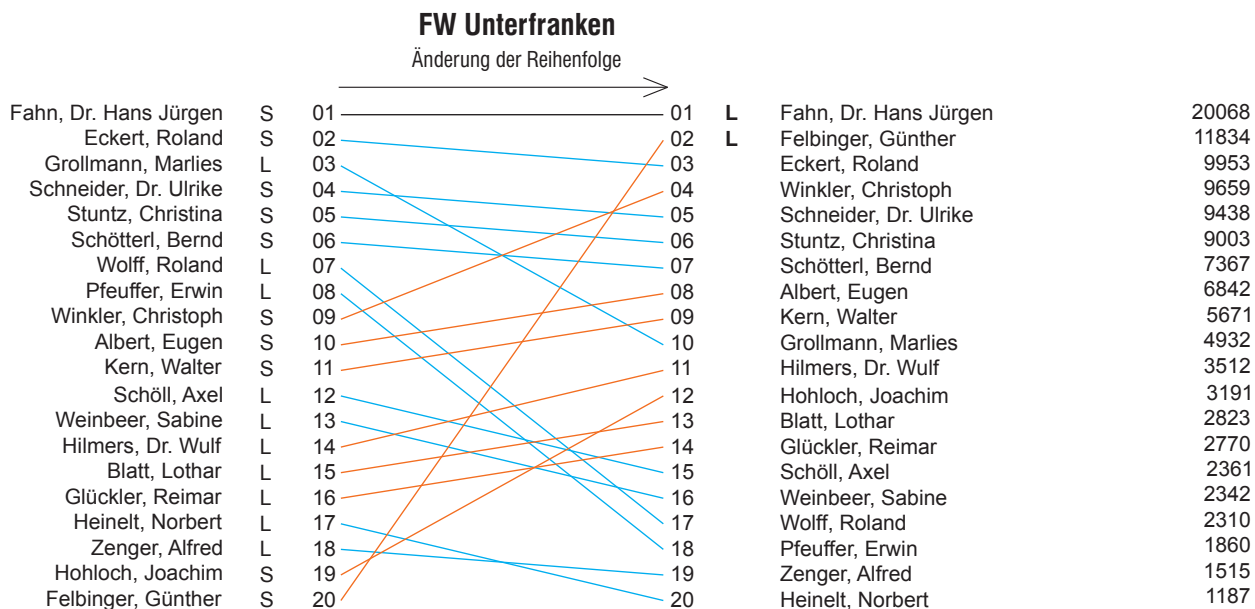
Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl



Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FW

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl



Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl
GRÜNE Oberbayern			
Änderung der Reihenfolge →			
Schopper, Theresa	S 01	L Daxenberger, Sepp	136351
Daxenberger, Sepp	S 02	L Schopper, Theresa	43834
Bause, Margarete	S 03	L Magerl, Dr. Christian	23754
Hartmann, Ludwig	S 04	L Dürr, Dr. Sepp	20416
Tausendfreund, Susanna	S 05	L Bause, Margarete	18978
Runge, Dr. Martin	S 06	L Hartmann, Ludwig	17644
Ponath, Sabine	S 07	L Runge, Dr. Martin	16612
Magerl, Dr. Christian	S 08	L Rütting, Barbara	15951
Stamm, Claudia	S 09	L Tausendfreund, Susanna	14238
Mayer, Benedikt	S 10	Stamm, Claudia	14167
Rütting, Barbara	S 11	Franke, Anne	11054
Dürr, Dr. Sepp	S 12	Ponath, Sabine	10792
Seitz-Hoffmann, Gabriela	S 13	Rutz, Peter	9522
Rutz, Peter	S 14	Mayer, Benedikt	7751
Franke, Anne	S 15	Büchler, Markus	7604
Dörfler, Roland	S 16	Hoenning O´Carroll Frhr. v., Nikolaus	7556
Pfriender, Monika	S 17	Seitz-Hoffmann, Gabriela	7237
Spielmann, Dr. Michael	S 18	Schumacher, Ralf	7008
Schmidt, Lucia	S 19	Schmidt, Lucia	6984
Schumacher, Ralf	S 20	Dehler, Wigbert	6280
Henke, Cathrin	S 21	Hahn, Jakob	5842
Walter, Stefan	S 22	Spielmann, Dr. Michael	5326
Greif, Judith	L 23	Dörfler, Roland	5248
Dehler, Wigbert	S 24	Walter, Stefan	4944
Dittmann-Chylla, Luitgart	L 25	Ehrlinger, Jens	4874
Hoenning O´Carroll Frhr. v., Nikolaus	S 26	Schmid, Martin	4640
Oyan, Ulrike	L 27	Henke, Cathrin	4063
Büchler, Markus	S 28	Dirsch, Dr. Albert	3827
Furtner, Marianne	L 29	Hoffmann, Marese	3514
Dirsch, Dr. Albert	S 30	Pfriender, Monika	2996
Hennes, Christa	L 31	Heinlein-Zischgl, Waltraud	2094
Hahn, Jakob	S 32	Wimmer, Dr. Bartl	2056
Hoffmann, Marese	L 33	Greif, Judith	1798
Ehrlinger, Jens	S 34	Stanglmaier, Dr. Michael	1523
Berger, Elisabeth	L 35	Gabler-Kurz, Petra	1282
Schmid, Martin	S 36	Rutz, Anna	1109
Gramer-Muck, Sabine	L 37	Gafus, Dr. Georg	846
Gafus, Dr. Georg	L 38	Leininger, Barbara	820
Rutz, Anna	L 39	Mörtl-Körner, Burgi	770
Huber, Markus	L 40	Merkouris, Alexander	752
Leininger, Barbara	L 41	Berger, Elisabeth	672
Klebe, Roland	L 42	Miklosy, Alexander	622
Heinlein-Zischgl, Waltraud	L 43	Dittmann-Chylla, Luitgart	621
Scherer, Hans-Dieter	L 44	Furtner, Marianne	603
Allroggen, Silke	L 45	Oyan, Ulrike	591
Stanglmaier, Dr. Michael	L 46	Koch, Klaus	588
Mörtl-Körner, Burgi	L 47	Huber, Markus	571
Merkouris, Alexander	L 48	Klebe, Roland	525
Gabler-Kurz, Petra	L 49	Onnasch-Eckstein, Ilse-Maria	479
Maier, Anton	L 50	Gramer-Muck, Sabine	479
Kürzinger, Ursula	L 51	Nadler, Christoph	467
Koch, Klaus	L 52	Allroggen, Silke	459
Zeitmann, Ursula	L 53	Phillipp, Uta	425
Wimmer, Dr. Bartl	L 54	Hennes, Christa	381
Onnasch-Eckstein, Ilse-Maria	L 55	Maier, Anton	377
Miklosy, Alexander	L 56	Zeitmann, Ursula	308
Phillipp, Uta	L 57	Scherer, Hans-Dieter	260
Nadler, Christoph	L 58	Kürzinger, Ursula	237

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

GRÜNE Niederbayern

Änderung der Reihenfolge

		→				
Hallitzky, Eike	S	01	01	L	Hallitzky, Eike	12467
Steinberger, Rosi	S	02	02		Steinberger, Rosi	9156
Zwickl, Daniel	S	03	03		Keyßner, Regine	5098
Keyßner, Regine	L	04	04		Floegel, Gisela	4040
Rosner, Josef	S	05	05		Synek, Karl	3452
Floegel, Gisela	S	06	06		Zieglmeier, Richard	3322
Feirer, Hans	S	07	07		Rosner, Josef	2958
Lettow-Berger, Christiane	L	08	08		Feirer, Hans	2798
Synek, Karl	S	09	09		Hess, Michael	2390
Keilhauer, Susanne	S	10	10		Zwickl, Daniel	2240
Zieglmeier, Richard	S	11	11		Lettow-Berger, Christiane	2193
Dülfer, Heike	L	12	12		Keilhauer, Susanne	2023
Krieger, Michael	L	13	13		Kempfler, Fritz	1299
Madl-Deinhart, Hans	L	14	14		Kreideweiß, Dr. Thomas	922
Kreideweiß, Dr. Thomas	L	15	15		Krieger, Michael	718
Grundl, Erhard	L	16	16		Grundl, Erhard	624
Hess, Michael	L	17	17		Madl-Deinhart, Hans	365
Kempfler, Fritz	L	18	18		Dülfer, Heike	292

GRÜNE Oberpfalz

Änderung der Reihenfolge

		→				
Scharfenberg, Maria	S	01	01	L	Scharfenberg, Maria	16912
Schlusche, Dr. Roland	S	02	02		Schlusche, Dr. Roland	6194
Roggenhofer, Susanne	S	03	03		Mistol, Jürgen	5884
Sommer, Rudi	S	04	04		Roggenhofer, Susanne	4668
Helgath, Gisela	S	05	05		Sommer, Rudi	3610
Christoph, Stefan	S	06	06		Jordan, Dr. Petra	3250
Jordan, Dr. Petra	S	07	07		Helgath, Gisela	2950
Schöberlein, Walter	L	08	08		Heinrich, Franz	2528
Hehenberger, Diana	L	09	09		Christoph, Stefan	2525
Heinrich, Franz	S	10	10		Bergmann, Klaus	1365
Juniec-Möller, Marion	L	11	11		Schöberlein, Walter	818
Mistol, Jürgen	S	12	12		Juniec-Möller, Marion	713
West, Brigitte	L	13	13		Schmid, Johann	641
Schmid, Johann	L	14	14		Mayer, Johann	557
Rußwurm, Christof	L	15	15		West, Brigitte	434
Mayer, Johann	L	16	16		Hehenberger, Diana	417
Bergmann, Klaus	L	17	17		Rußwurm, Christof	384

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

GRÜNE Oberfranken

Änderung der Reihenfolge

Gote, Ulrike	S	01	→	01	L	Gote, Ulrike	15652
Roth, Sebastian	S	02	→	02	L	Sowa, Ursula	10126
Sowa, Ursula	S	03	→	03	L	Lauterbach, Bernd	5250
Lauterbach, Bernd	S	04	→	04	L	Waldmann, Karl	4898
Wienands, Nanne	S	05	→	05	L	Roth, Sebastian	4553
Waldmann, Karl	S	06	→	06	L	Löhnert, Jürgen	4212
Memmel, Edith	L	07	→	07	L	Wienands, Nanne	3826
Lösche, Andreas	S	08	→	08	L	Lösche, Andreas	3635
Platsch, Angela	L	09	→	09	L	Meyer-Schliefer, Thomas	2130
Löhnert, Jürgen	S	10	→	10	L	Badum, Lisa	1726
Schoppek, Dorothea Elena	L	11	→	11	L	Memmel, Edith	1690
Meyer-Schliefer, Thomas	S	12	→	12	L	Schrader, Dr. Klaus	1534
Badum, Lisa	L	13	→	13	L	Platsch, Angela	1499
Heßberg von, Dr. Andreas	L	14	→	14	L	Schoppek, Dorothea Elena	1473
Bareuther, Gunda	L	15	→	15	L	Heßberg von, Dr. Andreas	1202
Schrader, Dr. Klaus	L	16	→	16	L	Zeußel, Maria	986
Zeußel, Maria	L	17	→	17	L	Bareuther, Gunda	635

GRÜNE Mittelfranken

Änderung der Reihenfolge

Stahl, Christine	S	01	→	01	L	Stahl, Christine	34784
Ackermann, Renate	S	02	→	02	L	Ackermann, Renate	12764
Ganserer, Markus	S	03	→	03	L	Ganserer, Markus	10802
Schikora, Norbert	S	04	→	04	L	Moll, Dr. Gunther	8726
Berlinghof, Jutta	S	05	→	05	L	Schikora, Norbert	7816
Turhan, Celal	S	06	→	06	L	Berlinghof, Jutta	7139
Burkhardt, Dr. Ursula	S	07	→	07	L	Bachmayer, Manfred	5904
Moll, Dr. Gunther	S	08	→	08	L	Spielvogel, Stefan	5009
Krilles, Renate	S	09	→	09	L	Turhan, Celal	4993
Bachmayer, Manfred	S	10	→	10	L	Burkhardt, Dr. Ursula	4977
Baßler, Julia	L	11	→	11	L	Krippel, Dr. Martin	4437
Spielvogel, Stefan	S	12	→	12	L	Krilles, Renate	3963
Hufmann-Bisping, Dr. Lydia	L	13	→	13	L	Baßler, Julia	2623
Krippel, Dr. Martin	S	14	→	14	L	Hufmann-Bisping, Dr. Lydia	2236
Galaske, Waltraud	L	15	→	15	L	Stammberger, Karlheinz	1769
Grädler, Renate	L	16	→	16	L	Grädler, Renate	1235
Seer, Christine	L	17	→	17	L	Gaubitz, Monika	1166
Schreiner, Uwe	L	18	→	18	L	Galaske, Waltraud	1150
Hiemeyer, Dr. Susanne	L	19	→	19	L	Mötsch, Christoph	1149
Mötsch, Christoph	L	20	→	20	L	Schreiner, Uwe	1143
Gaubitz, Monika	L	21	→	21	L	Hiemeyer, Dr. Susanne	1047
Stammberger, Karlheinz	L	22	→	22	L	Seer, Christine	1040
Peucker-Göbel, Karin	L	23	→	23	L	Wolff, Jürgen	967
Wolff, Jürgen	L	24	→	24	L	Peucker-Göbel, Karin	632

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

GRÜNE Unterfranken

Änderung der Reihenfolge

Name	Stimmkreis	Reihenfolge auf dem Stimmzettel	Reihenfolge nach den erhaltenen Gesamtstimmen	Anzahl
Tolle, Simone	S	01	01	20598
Mütze, Thomas	S	02	02	14890
Fuchs, Ayfer	S	03	03	10154
Heilig, Martin	S	04	04	9403
Deckert, Sylvia	L	05	05	6693
Gauger, Matthias	S	06	06	5340
Hein, Sylvia	S	07	07	4891
Plate, Hans-Georg	S	08	08	4676
Stahl, Christina	L	09	09	3929
Schmäling, Norbert	S	10	10	3326
Büttner, Christa	L	11	11	3193
Oschmann, Udo	S	12	12	2016
Kopp, Antje	L	13	13	1846
Lassiter, Wayne	S	14	14	1360
Metzger, Heike	L	15	15	1175
Heß, Janek	L	16	16	1118
Eisele, Dr. Susanne	L	17	17	1042
Link, Stefan	L	18	18	811
Pumpurs, Eva	L	19	19	783
Richter, Dagmar	L	20	20	588

GRÜNE Schwaben

Änderung der Reihenfolge

Name	Stimmkreis	Reihenfolge auf dem Stimmzettel	Reihenfolge nach den erhaltenen Gesamtstimmen	Anzahl
Kamm, Christine	S	01	01	26648
Sprinkart, Adi	S	02	02	25379
Büttner, Dorothee	S	03	03	8869
Gehring, Thomas	S	04	04	7770
Mendle, Brigitte	S	05	05	5979
Erben, Reiner	S	06	06	5046
Jung, Ursula	L	07	07	4981
Schmid, Franz	S	08	08	4619
Knestel, Clara	L	09	09	4415
Koukol, Rudolf	S	10	10	4290
Diebolder-Ziemke, Anita	L	11	11	3742
Becker, Klaus	S	12	12	3446
Merkl-Zierer, Bettina	L	13	13	3173
Grönninger, Hannes	S	14	14	3017
Gruber, Gundula	L	15	15	1412
Quis, Herbert	S	16	16	1338
Gerull, Steffi	L	17	17	1167
Köhler, Rolf	S	18	18	1121
Bard-Kröniger, Sabine	L	19	19	1055
Reiners, Ludwig	S	20	20	1027
Heinevetter, Lina	L	21	21	999
Schenk, Dominik	L	22	22	599
Rzehak-Wartha, Gabriele	L	23	23	542
Weiss, Wolfgang	L	24	24	542
Rösch, Ricarda	L	25	25	473
Schweizer, Kurt	L	26	26	413

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FDP

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

FDP Oberbayern

Änderung der Reihenfolge →

Zeil, Martin	L	01	→	01	L	Zeil, Martin	70961
Will, Renate	S	02	→	02	L	Bertermann, Dr. Otto	19922
Bertermann, Dr. Otto	S	03	→	03	L	Bulfon, Dr. Annette	18857
Thalhammer, Tobias	S	04	→	04	L	Will, Renate	18530
Heubisch, Dr. Wolfgang	S	05	→	05	L	Thalhammer, Tobias	14398
Pecha, Alfred	S	06	→	06	L	Heubisch, Dr. Wolfgang	14213
Schulz, Jimmy	S	07	→	07	L	Sandt, Julika	12952
Türker, Mahmut	S	08	→	08	L	Schulz, Jimmy	12653
Breil, Klaus	S	09	→	09	L	Türker, Mahmut	11901
Butz, Marion	S	10	→	10	L	Berger, Reinhold	9297
Koch, Jürgen	L	11	→	11	L	Laymann, Kathrin	8981
Sandt, Julika	S	12	→	12	L	Breil, Klaus	8140
Hohenthauer, Johannes	S	13	→	13	L	Hohenthauer, Johannes	7994
Laymann, Kathrin	S	14	→	14	L	Ostwald, Moritz	7987
Berger, Reinhold	S	15	→	15	L	Jeserer, Gerald	7530
Kammer, Rochus	L	16	→	16	L	Bronner-Martin, Gina	7476
Bulfon, Dr. Annette	S	17	→	17	L	Fickenwirth, Thomas	7042
Jeserer, Gerald	S	18	→	18	L	Scheben, Josef	6999
Schlosser, Dr. Arndt	S	19	→	19	L	Butz, Marion	6676
Ried, Sepp	S	20	→	20	L	Rosa, Florian	6550
Fickenwirth, Thomas	S	21	→	21	L	Philippson, Philipp	6452
Scheben, Josef	S	22	→	22	L	Stiefler, Ingo	6092
Ostwald, Moritz	S	23	→	23	L	Benninghoven, Heinz	5979
Stiefler, Ingo	S	24	→	24	L	Siegl, Rudi	5798
Rosa, Florian	S	25	→	25	L	Kühn, Nikolaus	5360
Bronner-Martin, Gina	S	26	→	26	L	Pecha, Alfred	5301
Philippson, Philipp	S	27	→	27	L	Schlosser, Dr. Arndt	4943
Benninghoven, Heinz	S	28	→	28	L	Koch, Jürgen	4112
Kobinger, Franz	S	29	→	29	L	Kobinger, Franz	3887
Buggisch, Dr. Walter	S	30	→	30	L	Ried, Sepp	3834
Kühn, Nikolaus	S	31	→	31	L	Buggisch, Dr. Walter	3795
Ladewig, Richard	L	32	→	32	L	Jungk, Susanne	1777
Jungk, Susanne	L	33	→	33	L	Bauer, Siegfried	1720
Schnorbusch, Christian	L	34	→	34	L	Müller, Dr. Reinhardt	1606
Bauer, Siegfried	L	35	→	35	L	Albert, Judith	1551
Utz, Peter	L	36	→	36	L	Utz, Peter	1415
Albert, Judith	L	37	→	37	L	Weindel, Dr. Ernst-Christoph	1357
Repp, Marilyn	L	38	→	38	L	Liebhart, Werner	1238
Oswald, Stephanie	L	39	→	39	L	Klotzbücher, Björn Christof	1179
Bode, Ulrich	L	40	→	40	L	Repp, Marilyn	1145
Duskus, Adrian	L	41	→	41	L	Kandlbinder, Christoph	1136
Klotzbücher, Björn Christof	L	42	→	42	L	Ladewig, Richard	1123
Kandlbinder, Christoph	L	43	→	43	L	Bode, Ulrich	980
Menzel, Christian	L	44	→	44	L	Pierson, Andreas	970
Keck, Andreas	L	45	→	45	L	Seiler, Florian	770
Labudek, Dr. Bernhard	L	46	→	46	L	Duskus, Adrian	744
Seiler, Florian	L	47	→	47	L	Höglauer, Florian	737
Wagner, Heribert	L	48	→	48	L	Menzel, Christian	659
Rühl, Dr. Harald	L	49	→	49	L	Wagner, Heribert	645
Dümmeler, Christian	L	50	→	50	L	Kammer, Rochus	642
Siegl, Rudi	S	51	→	51	L	Oswald, Stephanie	621
Posch, Hans-Peter	L	52	→	52	L	Schnorbusch, Christian	534
Weindel, Dr. Ernst-Christoph	L	53	→	53	L	Labudek, Dr. Bernhard	496
Höglauer, Florian	L	54	→	54	L	Dümmeler, Christian	449
Müller, Dr. Reinhardt	L	55	→	55	L	Posch, Hans-Peter	377
Liebhart, Werner	L	56	→	56	L	Rühl, Dr. Harald	352
Pierson, Andreas	L	57	→	57	L	Keck, Andreas	336

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FDP

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

FDP Niederbayern

Änderung der Reihenfolge

			→				
Fischer, Dr. Andreas	S	01	_____	01	L	Fischer, Dr. Andreas	15253
Kirschner, Dr. Franz Xaver	S	02	_____	02	L	Kirschner, Dr. Franz Xaver	11534
Drexler, Gerhard	S	03	_____	03		Gumpenberg Freiherr von, Dietrich	7778
Rauschendorfer, Monika	S	04	_____	04		Egerer, Franz	6464
Egerer, Franz	S	05	_____	05		Drexler, Gerhard	5729
Knaus, Evi	S	06	_____	06		Knaus, Evi	5446
Niebler, Oliver	S	07	_____	07		Rauschendorfer, Monika	5206
König, Josef	L	08	_____	08		Niebler, Oliver	4352
Faltner, Korbinian	L	09	_____	09		Brandl, Johann	4251
Gumpenberg Freiherr von, Dietrich	S	10	_____	10		Kroiss, Dr. Heinz	4007
Demmelmaier, Manuela	L	11	_____	11		Wachter, Jürgen	1934
Hauser, Karl	L	12	_____	12		Faltner, Korbinian	1361
Janik, Günther	L	13	_____	13		Hauser, Karl	1301
Kroiss, Dr. Heinz	L	14	_____	14		Demmelmaier, Manuela	1217
Riedel, Markus	L	15	_____	15		Riedel, Markus	1129
Wachter, Jürgen	L	16	_____	16		König, Josef	1126
Zormeier, Christoph	L	17	_____	17		Janik, Günther	920
Brandl, Johann	S	18	_____	18		Zormeier, Christoph	787

FDP Oberpfalz

Änderung der Reihenfolge

			→				
Dechant, Thomas	S	01	_____	01	L	Dechant, Thomas	14513
Heiß, Fritz	S	02	_____	02		Heiß, Fritz	6793
Gruber, Roland	S	03	_____	03		Meier, Stephan	5199
Meier, Stephan	S	04	_____	04		Hetzenecker, Monika	4911
Pointinger, Dr. Albert	S	05	_____	05		Teufel, Maximilian	4560
Böll, Clemens	S	06	_____	06		Pointinger, Dr. Albert	3887
Hetzenecker, Monika	S	07	_____	07		Reichl, Stephan	3285
Teufel, Maximilian	S	08	_____	08		Böll, Clemens	3172
Reichl, Stephan	S	09	_____	09		Gruber, Roland	2817
Lechte, Ulrich	L	10	_____	10		Ziegler, Norbert	1666
Pietz, Hans	L	11	_____	11		Hottner, Wolfgang	1427
Ziegler, Norbert	L	12	_____	12		Schremel, Elisabeth	972
Schremel, Elisabeth	L	13	_____	13		Kriegeskorte, Arndt	677
Hottner, Wolfgang	L	14	_____	14		Pietz, Hans	633
Kriegeskorte, Arndt	L	15	_____	15		Lechte, Ulrich	572
Reif, Dr. Martin	L	16	_____	16		Reif, Dr. Martin	564
Massouh, Markus	L	17	_____	17		Massouh, Markus	385

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FDP

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

FDP Oberfranken

Änderung der Reihenfolge

Hacker, Thomas	S	01	→	01	L	Hacker, Thomas	14933
Nagel, Thomas	S	02	→	02	L	Nagel, Thomas	6783
Körber, Sebastian	S	03	→	03	L	Seidl, Gabriele	6037
Jacobi, Peter	S	04	→	04	L	Schweingel, Dr. Dieter	4784
Seidl, Gabriele	S	05	→	05	L	Joachim, Christian	4373
Joachim, Christian	S	06	→	06	L	Körber, Sebastian	4095
Lippert, Reinhard	S	07	→	07	L	Jacobi, Peter	4061
Cukrowski, Björn	S	08	→	08	L	Fritsch, Robert	3852
Fritsch, Robert	S	09	→	09	L	Eidt, Dr. Hans-Heinrich	2835
Richter-Fischer, Elke	L	10	→	10	L	Cukrowski, Björn	2826
Klier, Thomas	L	11	→	11	L	Lippert, Reinhard	2479
Schweingel, Dr. Dieter	L	12	→	12	L	Beck, Dr. Thomas	1718
Eidt, Dr. Hans-Heinrich	L	13	→	13	L	Richter-Fischer, Elke	1694
Beck, Dr. Thomas	L	14	→	14	L	Wiegärtner, Sebastian	1314
Froeschmann, Peter	L	15	→	15	L	Froeschmann, Peter	1022
Schauer, Werner	L	16	→	16	L	Schauer, Werner	613
Wiegärtner, Sebastian	L	17	→	17	L	Klier, Thomas	377

FDP Mittelfranken

Änderung der Reihenfolge

Rohde, Jörg	S	01	→	01	L	Rohde, Jörg	19048
Hessel, Katja	S	02	→	02	L	Hessel, Katja	7956
Hahn, Dr. Jörg	S	03	→	03	L	Hahn, Dr. Jörg	6272
Ulrich, Utz	L	04	→	04	L	Erdel, Rainer	6184
Erdel, Rainer	S	05	→	05	L	Peter, Thomas	6094
Niesta-Weiser, Sigrid	S	06	→	06	L	Knapp, Dr. Frank	5503
Renner, Günter	L	07	→	07	L	Heidenreich, Dr. Wolfgang	4972
Kobjoll-Setzer, Nicole	L	08	→	08	L	Martin, Stefan	4496
Knapp, Dr. Frank	S	09	→	09	L	Niesta-Weiser, Sigrid	4305
Peter, Thomas	S	10	→	10	L	Fink, Helmut	3903
Lindner, Michael	S	11	→	11	L	Eipper, Dr. Christoph	3814
Eipper, Dr. Christoph	S	12	→	12	L	Lindner, Michael	3541
Kumar, Dr. Walburga	L	13	→	13	L	Ulrich, Utz	2865
Fink, Helmut	S	14	→	14	L	Kumar, Dr. Walburga	2194
Bender, Dr.Dr. Eberhard	L	15	→	15	L	Renner, Günter	1185
Schönwälder, Dr. Lothar	L	16	→	16	L	Schönwälder, Dr. Lothar	1148
Heidenreich, Dr. Wolfgang	S	17	→	17	L	Kobjoll-Setzer, Nicole	1042
Martin, Stefan	S	18	→	18	L	Bonenberger, Saskia	872
Drechsler, Gabriele	L	19	→	19	L	Silberer, Rüdiger	869
Engelhardt, Werner Claus	L	20	→	20	L	Jungkunz, Robert	852
Jungkunz, Robert	L	21	→	21	L	Bender, Dr.Dr. Eberhard	744
Bonenberger, Saskia	L	22	→	22	L	Engelhardt, Werner Claus	717
Silberer, Rüdiger	L	23	→	23	L	Schmauser, Erik M.	630
Schmauser, Erik M.	L	24	→	24	L	Drechsler, Gabriele	500

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: Anhang 7. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FDP

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

FDP Unterfranken

Änderung der Reihenfolge →

Klein, Karsten	S	01	→	01	L	Klein, Karsten	15461
Brandt, Jens	S	02	→	02	L	Brandt, Jens	7835
Wendland, René	S	03	→	03	L	Kuhl, Wolfgang	6702
Kuhl, Wolfgang	S	04	→	04	L	Thüngen Freiherr von, Lutz	6104
Stumpf, Egon	S	05	→	05	L	Wendland, René	5782
Kaltenhauser, Dr. Helmut	S	06	→	06	L	Hiernickel, Katrin	5483
Müller, Hans	S	07	→	07	L	Kaltenhauser, Dr. Helmut	5192
Hiernickel, Katrin	S	08	→	08	L	Stumpf, Egon	5160
Hellbrück, Prof.Dr. Reiner	S	09	→	09	L	Hellbrück, Prof.Dr. Reiner	3894
Thüngen Freiherr von, Lutz	S	10	→	10	L	Müller, Hans	3682
Gries, Nadine	L	11	→	11	L	Linduschka, Dr. Heinz	2487
Linduschka, Dr. Heinz	L	12	→	12	L	Graf, Karl	1894
Verhoefen, Nikolás	L	13	→	13	L	Göbel, Dr. Volkmar	1673
Wieczorek, Jürgen	L	14	→	14	L	Verhoefen, Nikolás	1449
Graf, Karl	L	15	→	15	L	Zang, Paul	1186
Göbel, Dr. Volkmar	L	16	→	16	L	Hoesch, Wolfgang	1139
Zang, Paul	L	17	→	17	L	Gries, Nadine	997
Burkard, Stefan	L	18	→	18	L	Wieczorek, Jürgen	740
Hoesch, Wolfgang	L	19	→	19	L	Kuhl, Dagmar	726
Kuhl, Dagmar	L	20	→	20	L	Burkard, Stefan	587

FDP Schwaben

Änderung der Reihenfolge →

Meyer, Brigitte	S	01	→	01	L	Meyer, Brigitte	20507
Barfuß, Dr. Georg	S	02	→	02	L	Barfuß, Dr. Georg	13864
Thomae, Stephan	S	03	→	03	L	Thomae, Stephan	8113
Pabst, Johannes	S	04	→	04	L	Müller-Kantor, Ullrich	6103
Müller-Kantor, Ullrich	S	05	→	05	L	Dietz, Michael	6074
Uhl, Dr. Manfred	L	06	→	06	L	Kithil, Dr. Georg	5868
Kithil, Dr. Georg	S	07	→	07	L	Stelzer, Benjamin	5756
Rösel, Andreas	S	08	→	08	L	Pabst, Johannes	5624
Schmelmer, Thomas	S	09	→	09	L	Schmelmer, Thomas	4975
Stelzer, Benjamin	S	10	→	10	L	Schuster, Torben	4569
Schuster, Torben	S	11	→	11	L	Uhl, Dr. Manfred	4337
Dietz, Michael	S	12	→	12	L	Tscherwinka, Dr. Ralf	4258
Oesterle, Albert	S	13	→	13	L	Oesterle, Albert	4238
Tscherwinka, Dr. Ralf	S	14	→	14	L	Rösel, Andreas	3935
Sommer, Anton	L	15	→	15	L	Schedel, Dr. Hans	2921
Immler, Guido	L	16	→	16	L	Dollinger, Ernst	2536
Dollinger, Ernst	L	17	→	17	L	Rebele, Georg	1851
Rebele, Georg	L	18	→	18	L	Breuer, Christian	1787
Pranghofer, Uwe	L	19	→	19	L	Immler, Guido	1259
Breuer, Christian	L	20	→	20	L	Prießnitz, Roland	1191
Brandstetter, Dr. Jürgen	L	21	→	21	L	Pranghofer, Uwe	1186
Brdar, Tomas	L	22	→	22	L	Sommer, Anton	890
Nachtsheim, Jean-Pierre	L	23	→	23	L	Heinig, Jörg	761
Prießnitz, Roland	L	24	→	24	L	Brandstetter, Dr. Jürgen	620
Schedel, Dr. Hans	L	25	→	25	L	Nachtsheim, Jean-Pierre	389
Heinig, Jörg	L	26	→	26	L	Brdar, Tomas	281

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Anhang 8. Zeitlicher Eingang der Schnellmeldungen der Stimmkreise beim Landeswahlleiter bei der Landtagswahl 2008

Datum, Uhrzeit	In der angegebenen Zeit eingegangene Ergebnisse nach der Nr. des Stimmkreises (Name des Stimmkreises)	Datum, Uhrzeit	In der angegebenen Zeit eingegangene Ergebnisse nach der Nr. des Stimmkreises (Name des Stimmkreises)
28.09.2008		28.09.2008	
20:07	203 (Kelheim)	21:30	122 (München-Land-Nord)
20:24	301 (Amberg-Sulzbach)	21:31	503 (Nürnberg-Süd)
20:27	308 (Tirschenreuth), 306 (Regensburg-Stadt)	21:32	125 (Rosenheim-Ost)
20:29	508 (Erlangen-Stadt)	21:33	116 (Freising)
20:30	302 (Cham)	21:35	710 (Lindau, Sonthofen)
20:31	407 (Kronach, Lichtenfels)	21:36	601 (Aschaffenburg-Ost)
20:35	208 (Rottal-Inn)	21:37	504 (Nürnberg-West)
20:37	307 (Schwandorf)	21:40	119 (Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West)
20:38	209 (Straubing)	21:42	506 (Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen)
20:39	602 (Aschaffenburg-West)	21:43	509 (Fürth)
20:42	305 (Regensburg-Land, Schwandorf), 606 (Main-Spessart)	21:45	128 (Traunstein), 511 (Nürnberger Land)
20:44	408 (Kulmbach)	21:46	512 (Roth), 101 (München-Altstadt-Hadern)
20:46	303 (Neumarkt i.d.OPf.), 704 (Augsburg-Land, Dillingen)	21:49	403 (Bayreuth)
20:46	304 (Regensburg-Land-Ost)	21:51	207 (Regen, Freyung-Grafenau)
20:48	309 (Weiden i.d.OPf.), 402 (Bamberg-Stadt)	21:55	505 (Ansbach-Nord)
20:49	201 (Deggendorf)	21:56	120 (Miesbach)
20:52	701 (Augsburg-Stadt-Ost)	21:57	104 (München-Milbertshofen)
20:54	206 (Passau-West), 124 (Pfaffenhofen a.d.Ilm, Schrobenhausen)	21:58	501 (Nürnberg-Nord)
20:55	406 (Hof)	21:59	117 (Fürstenfeldbruck-Ost), 705 (Augsburg- Land-Süd)
20:57	609 (Würzburg-Land)	22:02	404 (Coburg)
20:58	109 (Altötting)	22:04	709 (Kempten, Oberallgäu), 510 (Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land)
21:03	610 (Würzburg-Stadt)	22:06	107 (München-Ramersdorf)
21:03	202 (Dingolfing)	22:11	507 (Erlangen-Höchstädt), 204 (Landshut)
21:04	401 (Bamberg-Land)	22:13	111 (Berchtesgadener Land)
21:06	703 (Aichach-Friedberg)	22:14	108 (München-Schwabing)
21:07	711 (Marktoberdorf)	22:17	126 (Rosenheim-West)
21:08	409 (Wunsiedel i.Fichtelgebirge)	22:18	114 (Eichstätt)
21:10	706 (Donau-Ries)	22:22	102 (München-Bogenhausen)
21:11	708 (Kaufbeuren)	22:31	103 (München-Giesing)
21:13	702 (Augsburg-Stadt-West)	22:38	604 (Haßberge, Rhön-Grabfeld), 106 (München- Pasing)
21:14	603 (Bad Kissingen)	22:43	110 (Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch- Partenkirchen)
21:15	707 (Günzburg)	22:49	127 (Starnberg)
21:16	607 (Miltenberg), 112 (Dachau)	23:16	121 (Mühlhofen a.Inn)
21:17	608 (Schweinfurt), 205 (Passau-Ost)		
21:19	605 (Kitzingen)		
21:21	405 (Forchheim), 712 (Memmingen)		
21:23	713 (Neu-Ulm), 113 (Ebersberg)		
21:24	115 (Erding)		
21:26	105 (München-Moosach), 123 (München- Land-Süd)		
21:27	129 (Weilheim-Schongau)		
21:28	118 (Ingolstadt, Neuburg a.d.Donau)		
21:29	502 (Nürnberg-Ost)		

Anhang 9. Anschriften der Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen zur Landtagswahl 2008 in Bayern

Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Anschrift
Bayernpartei	BP	Untere Weidenstraße 14, 81543 München
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	Sendlinger Straße 47, 80331 München
BÜRGER-BLOCK e.V.	BB	Nymphenburger Straße 184, 80634 München
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo	Ruppertstraße 18, 80337 München
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	CSU	Nymphenburger Straße 64, 80335 München
DIE LINKE	DIE LINKE	Schwanthalerstr. 91, 80336 München
DIE REPUBLIKANER	REP	Peterhofstraße 15, 86438 Kissing
Die Violetten - für spirituelle Politik	DIE VIOLETTEN	Stahlhöfe 4, 91717 Wassertrüdingen
Freie Demokratische Partei	FDP	Rindermarkt 6, 80331 München
FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.	FW FREIE WÄHLER	Tsingtauer Straße 44b, 81827 München
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	Postfach 610241, 90222 Nürnberg
Ökologisch-Demokratische Partei / Bündnis für Familien	ödp	Heuwinkel 6, 94032 Passau
Rentnerinnen und Rentner Partei	RRP	Riedernweg 9b, 82275 Emmering
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	Oberanger 38/II, 80331 München

Anhang 10. Parteien und sonstige Wählergruppen, die bei den

Name	Kurz- bezeichnung ¹⁾	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
		aufgetreten						
Aktion "unabhängige Kandidaten" Bürgeraktion zur Aufstellung von unabhängigen Direktkandidaten	Unabhängige Kandidaten	-	-	-	-	-	-	-
Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher Kennwort: Die Grünen	AUD	-	-	-	-	-	-	-
Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit	AUFBRUCH	-	-	-	-	-	-	-
Augsburger Bürger Union	-	-	-	-	-	-	-	-
Automobile - Steuerzahler - Partei	ASP	-	-	-	-	-	-	-
Bamberger Bürger-Block	BBB	-	-	-	-	-	-	-
Bayerische Staatspartei	BSP	-	-	-	-	-	-	-
Bayerischer Rechtsblock	BRbl	-	-	in allen	-	-	-	-
Bayernpartei	BP	-	in allen	in allen	in allen	in allen	alle außer MFr.	alle außer UFr.
Block der Heimatvertriebenen	-	-	NB	-	-	-	-	-
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-
BÜRGER-BLOCK e.V.	BB	-	-	-	-	-	-	-
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo	-	-	-	-	-	-	-
Bund der Deutschen	BdD	-	-	alle außer OFr.	-	-	-	-
BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen ²⁾	BFB - Die Offensive	-	-	-	-	-	-	-
Bund Westdeutscher Kommunisten	BWK	-	-	-	-	-	-	-
Christliche Bayerische Volkspartei (Bayerische Patriotenbewegung)	C.B.V.	-	-	-	-	-	-	-
CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben	LIGA	-	-	-	-	-	-	-
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	CSU	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen
Der Deutsche Block	-	-	OB, OPf., OFr., Schw.	-	-	-	-	-
Deutsche Familien-Partei ³⁾	Familie	-	-	-	-	-	-	-
Deutsche Friedens-Union	DFU	-	-	-	-	in allen	-	-
Deutsche Gemeinschaft	DG	-	-	-	in allen	in allen	-	-
Deutsche Kommunistische Partei	DKP	-	-	-	-	-	-	in allen
Deutsche Partei	DP	-	-	-	alle außer OFr.	-	-	-
Deutsche Reichs-Partei	DRP	-	-	-	alle außer NB, Schw.	-	-	-
Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten	BHE-DG	-	in allen	-	-	-	-	-
DIE LINKE	DIE LINKE							
DIE REPUBLIKANER	REP	-	-	-	-	-	-	-
Die Violetten - für spirituelle Politik	DIE VIOLETTEN							
"DIE 6. PARTEI" JUGEND & FRAUENLISTE	"6. PARTEI"	-	-	-	-	-	-	-
Europäische Arbeiterpartei	EAP	-	-	-	-	-	-	-
Europäische Föderalistische Partei Bayerns (Bayerische Staatspartei-Europapartei)	EFP	-	-	-	-	-	-	alle außer OFr.
FREIE BÜRGER UNION	FBU	-	-	-	-	-	-	-
Freie Demokratische Partei	FDP	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen

¹⁾ Vor 1988: Kennwort.- ²⁾ 1994: Bund freier Bürger (**BfB**).- ³⁾ 1982: Deutsche Familien Partei (**FP**).

Noch: Anhang 10. Parteien und sonstige Wählergruppen, die bei den

Name	Kurz- bezeichnung ¹⁾	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
		aufgetreten						
FREIE WÄHLER	–	–	–	–	–	–	–	–
Freiheitliche Volkspartei	FVP	–	–	–	–	–	–	–
FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.	FW FREIE WÄHLER	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)	GDP	–	–	–	–	in allen	Schw.	–
Gesamtdeutscher Block-BHE	GB/BHE	–	–	in allen	in allen	–	–	–
Humanistische Partei	HP	–	–	–	–	–	–	–
Internationale Weltfriedens Partei	IWP	–	–	–	–	–	–	–
Königspartei	–	–	OB, NB, OPf., Schw.	–	–	–	–	–
Kommunistische Partei Deutschlands (verboten am 17.08.1956)	KPD	in allen	in allen	in allen	–	–	–	–
Kommunistische Partei Deutschlands (gegründet am 28.02.1970)	KPD	–	–	–	–	–	–	–
Kommunistischer Bund Westdeutschland	KBW	–	–	–	–	–	–	–
Landeswählergruppe der Franken	Freie Franken	–	–	–	–	–	–	–
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	–	–	–	–	–	in allen	in allen
NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN	NATURGESETZ	–	–	–	–	–	–	–
Niederbayerischer Bauern- und Mittelstandsbund	NBM	–	–	–	–	NB	–	–
Ökologisch-Demokratische Partei / Bündnis für Familien	ödp	–	–	–	–	–	–	–
Partei Bibeltreuer Christen	PBC	–	–	–	–	–	–	–
Partei Deutscher Demokraten	PDD	–	–	–	–	–	–	–
Parteifreie und Unabhängige Wählergemeinschaft	UNABHÄNGIGE	–	–	–	–	–	–	–
Parteifreie Wählerschaft	Pfr.	–	–	–	–	OB	–	–
Rentnerinnen und Rentner Partei	RRP							
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN	STATT Partei	–	–	–	–	–	–	–
Unabhängige Wähler-Vereinigung der Stadt Weilheim	UWV	–	–	–	–	–	–	–
Unpolitische Bäuerliche Notgemeinschaft-Hilfe für den Bayerischen Wald	–	–	NB	–	–	–	–	–
Vaterländische Union	VU	–	–	OB, MFr.	–	MFr.	–	–
Vereinigung wirtschaftlich und politisch Entrechteter	–	–	OB	–	–	–	–	–
Wahlblock der Kriegsgeschädigten-Heimatvertriebe- nen-Entrechteten	–	–	alle außer OFr., UFr.	–	–	–	–	–
Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung	WAV	in allen	alle außer UFr.	–	–	–	–	–

¹⁾ Vor 1988: Kennwort.

Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Wahlkreis Oberbayern		
101	München-Altstadt-Hadern	Stadtbezirke 2, 7, 8 und 20, aus dem Stadtbezirk 1 die Stadtbezirksviertel 1.11 bis 1.44 sowie aus dem Stadtbezirk 19 die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44
102	München-Bogenhausen	Stadtbezirke 5, 13 und 14
103	München-Giesing	Stadtbezirke 6, 17 und 18 sowie der Stadtbezirk 19 ohne die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44
104	München-Milbertshofen	Stadtbezirke 4 und 11 sowie aus dem Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.11 bis 9.13, 9.17, 9.30, 9.61 bis 9.65
105	München-Moosach	Stadtbezirke 10 und 24, aus dem Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.21 bis 9.29 sowie aus dem Stadtbezirk 25 die Stadtbezirksviertel 25.11 bis 25.15, 25.24 sowie die nicht zum Stimmkreis 106 München-Pasing gehörenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
106	München-Pasing	Stadtbezirke 21, 22 und 23, aus dem Stadtbezirk 25 die Stadtbezirksviertel 25.22, 25.25, 25.26, 25.27 und 25.29 sowie die westlich der Fürstenrieder Straße liegenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
107	München-Ramersdorf	Stadtbezirke 15 und 16
108	München-Schwabing	Stadtbezirke 3 und 12, aus dem Stadtbezirk 1 die Stadtbezirksviertel 1.51 bis 1.63 sowie aus dem Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.14 bis 9.16 und 9.41 bis 9.52
109	Altötting	Landkreis Altötting
110	Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Farchant, Garmisch-Partenkirchen, M, Grainau, Krün, Mittenwald, M, Wallgau (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 129)
111	Berchtesgadener Land	Landkreis Berchtesgadener Land, vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Tittmoning, St die Verwaltungsgemeinschaft Waging a.See (= Taching a.See, Waging a.See, M, Wonneberg) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 128)
112	Dachau	Landkreis Dachau
113	Ebersberg	Landkreis Ebersberg

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
114	Eichstätt	Landkreis Eichstätt
115	Erding	Landkreis Erding
116	Freising	Landkreis Freising
117	Fürstenfeldbruck-Ost	Vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Alling, Egenhofen, Eichenau, Emmering, Germering, GKSt, Gröbenzell, Maisach, Olching, Puchheim die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf (= Adelshofen, Althegegenberg, Hattenhofen, Jesenwang, Landsberied, Mammendorf, Mittelstetten, Oberschweinbach) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 119)</i>
118	Ingolstadt, Neuburg a.d.Donau	Kreisfreie Stadt Ingolstadt, vom Landkreis Neuburg-Schrobenhausen die Gemeinden Burgheim, M, Karlskron, Neuburg a.d.Donau, GKSt, Oberhausen, Rennertshofen, M, Weichering die Verwaltungsgemeinschaft Neuburg a.d.Donau (= Bergheim, Rohrenfels) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 124)</i>
119	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	Landkreis Landsberg am Lech, vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Fürstenfeldbruck, GKSt, Moorenweis, Türkenfeld die Verwaltungsgemeinschaft Grafrath (= Grafrath, Kottgeisering, Schöngeising) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 117)</i>
120	Miesbach	Landkreis Miesbach, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Bad Feilnbach, Feldkirchen-Westerham <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 125 und 126)</i>
121	Mühldorf a.Inn	Landkreis Mühldorf a.Inn
122	München-Land-Nord	Vom Landkreis München die Gemeinden Aschheim, Feldkirchen, Garching b.München, St, Grasbrunn, Haar, Hohenbrunn, Ismaning, Kirchheim b.München, Oberschleißheim, Ottobrunn, Putzbrunn, Unterföhring, Unterschleißheim, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 123)</i>

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
123	München-Land-Süd	Vom Landkreis München die Gemeinden Aying, Baierbrunn, Brunnthal, Gräfelfing, Grünwald, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Neubiberg, Neu-ried, Oberhaching, Planegg, Pullach i. Isartal, Sauerlach, Schäftlarn, Straßlach-Dingharting, Tauf- kirchen, Unterhaching <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 122)</i>
124	Pfaffenhofen a.d. Ilm, Schrobenhausen	Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm, vom Landkreis Neuburg-Schrobenhausen die Gemeinden Aresing, Ehekirchen, Karlshuld, Königsmoos, Schrobenhausen, St die Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen (= Berg im Gau, Brunnen, Gachenbach, Langenmosen, Waidhofen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 118)</i>
125	Rosenheim-Ost	Kreisfreie Stadt Rosenheim, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Amerang, Aschau i. Chiemgau, Bad Endorf, M, Bernau a. Chiemsee, Eggstätt, Eiselfing, Frasdorf, Griesstätt, Prien a. Chiemsee, M, Prutting, Riederling, Rimsting, Rohrdorf, Samerberg, Söchtenau, Stephanskirchen, Vogtareuth die Verwaltungsgemeinschaften Breitbrunn a. Chiemsee (= Breitbrunn a. Chiemsee, Chiemsee, Gstadt a. Chiemsee), Halfing (= Halfing, Höslwang, Schonstett) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 120 und 126)</i>
126	Rosenheim-West	Vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Babensham, Bad Aibling, St, Brannenburg, Bruckmühl, M, Edling, Flintsbach a. Inn, Großkarolinen- feld, Kiefersfelden, Kolbermoor, St, Neubeuern, M, Nußdorf a. Inn, Oberaudorf, Raubling, Sche- chen, Soyen, Tuntenhausen, Wasserburg a. Inn, St die Verwaltungsgemeinschaften Pfaffing (= Albaching, Pfaffing), Rott a. Inn (= Ramerberg, Rott a. Inn) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 120 und 125)</i>
127	Starnberg	Landkreis Starnberg, vom Landkreis Weilheim-Schongau die Gemeinde Bernried am Starnberger See die Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt (= Iffeldorf, Seeshaupt) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 129)</i>

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
128	Traunstein	<p>Vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Altenmarkt a.d.Alz, Chieming, Engelsberg, Grabenstätt, Grassau, M, Inzell, Nußdorf, Palling, Reit im Winkl, Ruhpolding, Schleching, Schnaitsee, Seeon-Seebruck, Siegsdorf, Surberg, Tacherting, Traunreut, St, Traunstein, GKSt, Trostberg, St, Übersee, Unterwössen die Verwaltungsgemeinschaften Bergen (= Bergen, Vachendorf), Marquartstein (= Marquartstein, Staudach-Egerndach), Obing (= Kienberg, Obing, Pittenhart) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 111)</i></p>
129	Weilheim-Schongau	<p>Vom Landkreis Weilheim-Schongau die Gemeinden Hohenpeißenberg, Pähl, Peißenberg, M, Peiting, M, Penzberg, St, Polling, Raisting, Schongau, St, Weilheim i.OB, St, Wessobrunn, Wielenbach die Verwaltungsgemeinschaften Altenstadt (= Altenstadt, Hohenfurch, Ingenried, Schwabbruck, Schwabsoien), Bernbeuren (= Bernbeuren, Burggen), Habach (= Antdorf, Habach, Obersöchering, Sindelsdorf), Huglfing (= Eberfing, Eglfing, Huglfing, Oberhausen), Rottenbuch (= Böbing, Rottenbuch), Steingaden (= Prem, Steingaden, Wildsteig) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 127)</i></p> <p>vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, M, Oberammergau, Oberau, Uffing a.Staffelsee die Verwaltungsgemeinschaften Ohlstadt (= Eschenlohe, Großweil, Ohlstadt, Schwaigen), Saulgrub (= Bad Bayersoien, Saulgrub), Seehausen a.Staffelsee (= Riegsee, Seehausen a.Staffelsee, Spatzenhäusen), Unterammergau (= Ettal, Unterammergau) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 110)</i></p>
Wahlkreis Niederbayern		
201	Deggendorf	Landkreis Deggendorf
202	Dingolfing	<p>Landkreis Dingolfing-Landau, vom Landkreis Landshut die Gemeinden Bodenkirchen, Geisenhausen, M, Niederaichbach, Vilsbiburg, St, Vilsheim die Verwaltungsgemeinschaften Altfraunhofen (= Altfraunhofen, Baierbach), Gerzen (= Aham, Gerzen, Kröning, Schalkham), Velden (= Neufraunhofen, Velden, M, Wurmsham), Wörth a.d.Isar (= Postau, Weng, Wörth a.d.Isar) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 204)</i></p>
203	Kelheim	Landkreis Kelheim

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Niederbayern		
204	Landshut	<p>Kreisfreie Stadt Landshut,</p> <p>vom Landkreis Landshut die Gemeinden Adlkofen, Altdorf, M, Bruckberg, Buch a.Erlbach, Eching, Ergolding, M, Essenbach, M, Hohenthann, Kumhausen, Neufahrn i.NB, Pfeffenhausen, M, Rottenburg a.d.Laab, St, Tiefenbach die Verwaltungsgemeinschaften Ergoldsbach (= Bayerbach b.Ergoldsbach, Ergoldsbach, M), Furth (= Furth, Obersüßbach, Weihmichl) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 202)</i></p>
205	Passau-Ost	<p>Kreisfreie Stadt Passau,</p> <p>vom Landkreis Passau die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg, Fürstenstein, Hauzenberg, St, Hutthurm, M, Neukirchen vorm Wald, Obernzell, M, Ruderting, Salzweg, Sonnen, Thyrnau, Tiefenbach, Untergriesbach, M, Wegscheid, M die Verwaltungsgemeinschaft Tittling (= Tittling, M, Witzmannsberg) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 206)</i></p> <p>vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Grainet, Haidmühle, Jandelsbrunn, Neureichenau, Röhrnbach, M, Waldkirchen, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 207)</i></p>
206	Passau-West	<p>Vom Landkreis Passau die Gemeinden Aicha vorm Wald, Aldersbach, Bad Füssing, Bad Griesbach i.Rottal, St, Eging a.See, M, Fürstenzell, M, Haarbach, Hofkirchen, M, Kirchham, Kößlarn, M, Neuburg a.Inn, Neuhaus a.Inn, Ortenburg, M, Pocking, St, Ruhstorf a.d.Rott, M, Tettenweis, Vilshofen an der Donau, St, Windorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Aidenbach (= Aidenbach, M, Beutelsbach), Rotthalmünster (= Malching, Rotthalmünster, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)</i></p>
207	Regen, Freyung-Grafenau	<p>Landkreis Regen,</p> <p>vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Freyung, St, Grafenau, St, Hohenau, Mauth, Neuschönau, Ringelai, Saldenburg, Sankt Oswald-Riedlhütte, Spiegelau die Verwaltungsgemeinschaften Hinterschmiding (= Hinterschmiding, Philippsreut), Perlesreut (= Fürsteneck, Perlesreut, M), Schönberg (= Eppenschlag, Innernzell, Schöfweg, Schönberg, M), Thurmansbang (= Thurmansbang, Zenting) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)</i></p>
208	Rottal-Inn	Landkreis Rottal-Inn
209	Straubing	<p>Kreisfreie Stadt Straubing,</p> <p>Landkreis Straubing-Bogen</p>

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Wahlkreis Oberpfalz		
301	Amberg-Sulzbach	<p>Kreisfreie Stadt Amberg,</p> <p>vom Landkreis Amberg-Sulzbach die Gemeinden Ammerthal, Auerbach i.d.OPf., St, Ebermannsdorf, Edelsfeld, Ensdorf, Hohenburg, M, Kastl, M, Kümmersbruck, Poppenricht, Rieden, M, Schmidmühlen, M, Sulzbach-Rosenberg, St, Ursensollen die Verwaltungsgemeinschaften Hahnbach (= Gebenbach, Hahnbach, M), Illschwang (= Birgland, Illschwang), Königstein (= Hirschbach, Königstein, M), Neukirchen b.Sulzbach-Rosenberg (= Etzelwang, Neukirchen b.Sulzbach-Rosenberg, Weigendorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 307)</i></p>
302	Cham	Landkreis Cham
303	Neumarkt i.d.OPf.	Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
304	Regensburg-Land-Ost	<p>Vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Barbing, Hagelstadt, Köfering, Lappersdorf, M, Mintraching, Neutraubling, St, Obertraubling, Pentling, Pettendorf, Pfatter, Schierling, M, Sinzing, Tegernheim, Thalmassing, Wenzelbach, Wiesent, Zeitlarn die Verwaltungsgemeinschaften Alteglöfshaus (= Alteglöfshaus, Pfakofen), Donaustauf (= Althaus, Bach a.d.Donau, Donaustauf, M), Pielenhofen-Wolfsegg (= Pielenhofen, Wolfsegg), Sünching (= Aufhausen, Mötzing, Riekofen, Sünching), Wörth a.d.Donau (= Brennbach, Wörth a.d.Donau, St) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 305)</i></p>
305	Regensburg-Land, Schwandorf	<p>Vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Beratzhausen, M, Bernhardswald, Hemau, St, Nittendorf, M, Regenstein, M die Verwaltungsgemeinschaften Kallmünz (= Duggendorf, Holzheim a.Forst, Kallmünz, M), Laaber (= Brunn, Deuring, Laaber, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 304)</i></p> <p>vom Landkreis Schwandorf die Gemeinden Bodenwöhr, Bruck i.d.OPf., M, Burglengenfeld, St, Maxhütte-Haidhof, St, Neunburg vorm Wald, St, Nittenau, St, Teublitz, St die Verwaltungsgemeinschaft Neunburg vorm Wald (= Dieterskirchen, Neukirchen-Balbini, M, Schwarzhofen, M, Thanstein) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 307)</i></p>
306	Regensburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Regensburg

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberpfalz		
307	Schwandorf	<p>Vom Landkreis Amberg-Sulzbach die Gemeinden Freihung, M, Freudenberg, Hirschau, St, Schnaittenbach, St, Vilseck, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 301)</i></p> <p>vom Landkreis Schwandorf die Gemeinden Fensterbach, Oberviechtach, St, Schmidgaden, Schwandorf, GKSt, Wernberg-Köblitz, M die Verwaltungsgemeinschaften Nabburg (= Altendorf, Guteneck, Nabburg, St), Oberviechtach (= Gleiritsch, Niedermurach, Teunz, Winklarn, M), Pfreimd (= Pfreimd, St, Trausnitz), Schönsee (= Schönsee, St, Stadlern, Weiding), Schwarzenfeld (= Schwarzach b.Nabburg, Schwarzenfeld, M, Stulln), Wackersdorf (= Steinberg am See, Wackersdorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 305)</i></p>
308	Tirschenreuth	<p>Landkreis Tirschenreuth,</p> <p>vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinde Grafenwöhr, St die Verwaltungsgemeinschaften Eschenbach i.d.OPf. (= Eschenbach i.d.OPf., St, Neustadt am Kulm, St, Speinshart), Kirchenthumbach (= Kirchenthumbach, M, Schlammersdorf, Vorbach), Pressath (= Pressath, St, Schwarzenbach, Trabitze) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 309)</i></p>
309	Weiden i.d.OPf.	<p>Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf.,</p> <p>vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinden Altenstadt a.d.Waldnaab, Eslarn, M, Floß, M, Flossenbürg, Luhe-Wildenau, M, Mantel, M, Moos- bach, M, Neustadt a.d.Waldnaab, St, Vohenstrauß, St, Waidhaus, M, Waldthurn, M, Windisch- eschenbach, St die Verwaltungsgemeinschaften Neustadt a.d.Waldnaab (= Kirchendemenreuth, Parkstein, M, Püchersreuth, Störnstein, Theisseil), Pleystein (= Georgenberg, Pleystein, St), Schirmitz (= Bechtsrieth, Irchenrieth, Pirk, Schirmitz), Tännesberg (= Leuchtenberg, M, Tännesberg, M), Weiherhammer (= Etzenricht, Kohlberg, M, Weiherhammer) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 308)</i></p>

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Wahlkreis Oberfranken		
401	Bamberg-Land	<p>Vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Altendorf, Breitengüßbach, Buttenheim, M, Frensdorf, Heiligenstadt i.OFr., M, Hirschaid, M, Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Pettstadt, Pommersfelden, Rattelsdorf, M, Scheßlitz, St, Schlüsselfeld, St, Strullendorf, Zapfendorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Baunach (= Baunach, St, Gerach, Lauter, Reckendorf), Burgebrach (= Burgebrach, M, Schönbrunn i.Steigerwald), Ebrach (= Burgwindheim, M, Ebrach, M), Steinfeld (= Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 402)</i></p>
402	Bamberg-Stadt	<p>Kreisfreie Stadt Bamberg, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Bischberg, Gundelsheim, Hallstadt, St, Oberhaid, Viereth-Trunstadt die Verwaltungsgemeinschaften Lisberg (= Lisberg, Priesendorf), Stegaurach (= Stegaurach, Walsdorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 401)</i></p>
403	Bayreuth	<p>Kreisfreie Stadt Bayreuth, vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Ahorntal, Eckersdorf, Pegnitz, St, Pottenstein, St, Speichersdorf die Verwaltungsgemeinschaften Betzenstein (= Betzenstein, St, Plech, M), Creußen (= Creußén, St, Haag, Prebitz, Schnabelwaid, M), Mistelbach (= Gesees, Hummeltal, Mistelbach), Weidenberg (= Emtmannsberg, Kirchenpingarten, Seybothenreuth, Weidenberg, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 408)</i></p>
404	Coburg	<p>Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreis Coburg</p>
405	Forchheim	Landkreis Forchheim
406	Hof	<p>Kreisfreie Stadt Hof, vom Landkreis Hof die Gemeinden Bad Steben, M, Berg, Döhlau, Geroldsgrün, Helmbrechts, St, Köditz, Konradsreuth, Münchberg, St, Naila, St, Oberkotzau, M, Schwarzenbach a.Wald, St, Selbitz, St, Stambach, M die Verwaltungsgemeinschaften Feilitzsch (= Feilitzsch, Gattendorf, Töpen, Trogen), Lichtenberg (= Issigau, Lichtenberg, St), Schauenstein (= Leupoldsgrün, Schauenstein, St) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 409)</i></p>
407	Kronach, Lichtenfels	Landkreise Kronach, Lichtenfels

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberfranken		
408	Kulmbach	Landkreis Kulmbach, vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Bad Berneck i.Fichtelgebirge, St, Bindlach, Bischofsgrün, Fichtelberg, Gefrees, St, Goldkronach, St, Heinersreuth, Mehlmiesel, Waischenfeld, St, Warmensteinach die Verwaltungsgemeinschaften Hollfeld (= Aufseß, Hollfeld, St, Plankenfels), Mistelgau (= Glashütten, Mistelgau) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 403)</i>
409	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Hof die Gemeinden Regnitzlosau, Rehau, St, Schwarzenbach a.d.Saale, St, Zell im Fichtelgebirge, M die Verwaltungsgemeinschaft Sparneck (= Sparneck, M, Weißdorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 406)</i>
Wahlkreis Mittelfranken		
501	Nürnberg-Nord	Bezirke 1, 3 bis 8, 22 bis 26, 70 bis 87
502	Nürnberg-Ost	Bezirke 2, 9 bis 12, 27 bis 30, 90 bis 97, vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Feucht, M, Rückersdorf, Schwaig b.Nürnberg <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 511)</i>
503	Nürnberg-Süd	Bezirke 31 bis 49, Kreisfreie Stadt Schwabach
504	Nürnberg-West	Bezirke 13 bis 21, 50 bis 55, 60 bis 65
505	Ansbach-Nord	Kreisfreie Stadt Ansbach, vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Aurach, Colmberg, M, Diethofen, M, Feuchtwangen, St, Flachlanden, M, Heilsbrunn, St, Leherberg, M, Leutershausen, St, Lichtenau, M, Neuendettelsau, Oberdachstetten, Petersaurach, Rothenburg ob der Tauber, GKSt, Sachsen b.Ansbach, Schnelldorf, Schopfloch, M, Windsbach, St die Verwaltungsgemeinschaften Rothenburg ob der Tauber (= Adelshofen, Gepsattel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Steinsfeld, Windelsbach), Schillingsfürst (= Buch a.Wald, Diebach, Dombühl, M, Schillingsfürst, St, Wettringen, Wörnitz), Weihezell (= Bruckberg, Rügland, Weihezell) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 506)</i>

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Mittelfranken		
506	Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Arberg, M, Bechhofen, M, Burgoberbach, Dinkelsbühl, GKSt, Dürrwangen, M, Herrieden, St, Langfurth, Merkendorf, St, Wassertrüdingen, St die Verwaltungsgemeinschaften Dentlein a.Forst (= Burk, Dentlein a.Forst, M, Wieseth), Hesselberg (= Ehingen, Gerolfingen, Röckingen, Unterschwaningen, Wittelshofen), Triesdorf (= Ornbau, St, Weidenbach, M), Wilburgstetten (= Mönchsroth, Weiltingen, M, Wilburgstetten), Wolframs-Eschenbach (= Mitteleschenbach, Wolframs-Eschenbach, St) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 505)</i>
507	Erlangen-Höchstadt	Vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Adelsdorf, Baiersdorf, St, Bubenreuth, Eckental, M, Hemhofen, Herzogenaurach, St, Höchstadt a.d.Aisch, St, Kalchreuth, Röttenbach, Wachenroth, M, Weisendorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Aurachtal (= Aurachtal, Oberreichenbach), Heßdorf (= Großenseebach, Heßdorf), Höchstadt a.d.Aisch (= Gremsdorf, Lonnerstadt, M, Mühlhausen, M, Vestenbergsgreuth, M), Uttenreuth (= Buckenhof, Marloffstein, Spardorf, Uttenreuth) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 508)</i>
508	Erlangen-Stadt	Kreisfreie Stadt Erlangen, vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Heroldsberg, M, Möhrendorf <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 507)</i>
509	Fürth	Kreisfreie Stadt Fürth, vom Landkreis Fürth die Gemeinden Oberasbach, St, Stein, St, Zirndorf, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 510)</i>
510	Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim, Fürth-Land	Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, vom Landkreis Fürth die Gemeinden Ammerndorf, M, Cadolzburg, M, Großhabersdorf, Langenzenn, St, Puschendorf, Roßtal, M, Wilhermsdorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Obermichelbach-Tuchenbach (= Obermichelbach, Tuchenbach), Veitsbronn (= Seukendorf, Veitsbronn) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 509)</i>

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Mittelfranken		
511	Nürnberger Land	Vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Altdorf b.Nürnberg, St, Burgthann, Hersbruck, St, Kirchensittenbach, Lauf a.d.Pegnitz, St, Leinburg, Neuhaus a.d.Pegnitz, M, Neunkirchen a.Sand, Ottensoos, Pommelsbrunn, Reichenschwand, Röthenbach a.d.Pegnitz, St, Schnaittach, M, Schwarzenbruck, Simmelsdorf, Winkelhaid die Verwaltungsgemeinschaften Happurg (= Alfeld, Happurg), Henfenfeld (= Engelthal, Henfenfeld, Offenhausen), Velden (= Hartenstein, Velden, St, Vorra) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 502)</i>
512	Roth	Landkreis Roth
Wahlkreis Unterfranken		
601	Aschaffenburg-Ost	Vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Alzenau, St, Bessenbach, Geiselbach, Hösbach, M, Kahl a.Main, Karlstein a.Main, Kleinostheim, Laufach, Mömbris, M, Rothenbuch, Sailauf, Waldaschaff, Weibersbrunn die Verwaltungsgemeinschaften Heigenbrücken (= Heigenbrücken, Heinrichsthal), Mespelbrunn (= Dammbach, Heimbuchenthal, Mespelbrunn), Schöllkrippen (= Blankenbach, Kleinkahl, Krombach, Schöllkrippen, M, Sommerkahl, Westergund, Wiesen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 602)</i>
602	Aschaffenburg-West	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Glattbach, Goldbach, M, Großostheim, M, Haibach, Johannesberg, Mainaschaff, Stockstadt a.Main, M <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 601)</i>
603	Bad Kissingen	Landkreis Bad Kissingen, vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bischofsheim a.d.Rhön, St, Oberelsbach, M, Sandberg die Verwaltungsgemeinschaften Fladungen (= Fladungen, St, Hausen, Nordheim v.d.Rhön), Ostheim v.d.Rhön (= Ostheim v.d.Rhön, St, Sondheim v.d.Rhön, Willmars) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 604)</i>

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Unterfranken		
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	Landkreis Haßberge, vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bad Königshofen i.Grabfeld, St, Bad Neustadt a.d.Saale, St, Bastheim die Verwaltungsgemeinschaften Bad Königshofen i.Grabfeld (= Aubstadt, Großbardorf, Herbstadt, Höchheim, Sulzdorf a.d.Lederhecke, Sulzfeld, Trappstadt, M), Bad Neustadt a.d.Saale (= Burglauer, Hohenroth, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a.d.Brend, Strahlungen), Heustreu (= Heustreu, Hollstadt, Unsleben, Wollbach), Mellrichstadt (= Hendungen, Mellrichstadt, St, Oberstreu, Stockheim), Saal a.d.Saale (= Großeibstadt, Saal a.d.Saale, M, Wülfershausen a.d.Saale) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 603)</i>
605	Kitzingen	Landkreis Kitzingen, vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinde Kolitzheim die Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen (= Dingolshausen, Donnersdorf, Frankenwinheim, Gerolzhofen, St, Lültsfeld, Michelau i.Steigerwald, Oberschwarzach, M, Sulzheim) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 608)</i>
606	Main-Spessart	Landkreis Main-Spessart
607	Miltenberg	Landkreis Miltenberg
608	Schweinfurt	Kreisfreie Stadt Schweinfurt, vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinden Bergheim, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Gochsheim, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Niederwerrn, Poppenhausen, Röhlein, Schonungen, Schwebheim, Sennfeld, Stadtlauringen, M, Üchtelhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck, M die Verwaltungsgemeinschaft Schwanfeld (= Schwanfeld, Wipfeld) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 605)</i>
609	Würzburg-Land	Landkreis Würzburg
610	Würzburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Würzburg
Wahlkreis Schwaben		
701	Augsburg-Stadt-Ost	Stadtbezirke 1 bis 5, 7 bis 12, 24 bis 36

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Schwaben		
702	Augsburg-Stadt-West	Stadtbezirke 6, 13 bis 23, 37, 38, 40 bis 42, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Gersthofen, St, Neusäß, St <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 704, 705)</i>
703	Aichach-Friedberg	Landkreis Aichach-Friedberg
704	Augsburg-Land, Dillingen	Landkreis Dillingen a.d.Donau, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Altenmünster, Biberbach, M, Gablingen, Langweid a.Lech, Meitingen, M, Thierhaupten, M die Verwaltungsgemeinschaften Nordendorf (= Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Kühenthal, Nordendorf, Westendorf), Welden (= Bonstetten, Emersacker, Heretsried, Welden, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 705)</i>
705	Augsburg-Land-Süd	Vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Adelsried, Aystetten, Bobingen, St, Diedorf, M, Dinkelscherben, M, Fischach, M, Graben, Horgau, Königsbrunn, St, Kutzenhausen, Schwabmünchen, St, Stadtbergen, St, Wehringen, Zusmarshau- sen, M die Verwaltungsgemeinschaften Gessertshausen (= Gessertshausen, Ustersbach), Großaitingen (= Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen), Langerringen (= Hiltenfingen, Langerringen), Lechfeld (= Klosterlechfeld, Untermeitingen), Stauden (= Langenneufnach, Mickhausen, Mittelneufnach, Scherstetten, Walkertshofen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 704)</i>
706	Donau-Ries	Landkreis Donau-Ries
707	Günzburg	Landkreis Günzburg
708	Kaufbeuren	Kreisfreie Stadt Kaufbeuren, vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Germaringen, Mauerstetten die Verwaltungsgemeinschaft Pforzen (= Irsee, M, Pforzen, Rieden) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 711)</i> vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Bad Wörishofen, St, Ettringen, Markt Wald, M, Mindelheim, St, Tussenhausen, M die Verwaltungsgemeinschaften Dirlewang (= Apfeltrach, Dirlewang, M, Stetten, Unteregg), Kirchheim i.Schw. (= Eppishausen, Kirchheim i.Schw., M), Pfaffenhausen (= Breitenbrunn, Oberrieden, Pfaffenhausen, M, Salgen), Türkheim (= Amberg, Rammingen, Türkheim, M, Wiedergeltingen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712)</i>

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Schwaben		
709	Kempten, Oberallgäu	<p>Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu),</p> <p>vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Altusried, M, Betzigau, Buchenberg, M, Dietmannsried, M, Durach, Haldenwang, Lauben, Oy-Mittelberg, Sulzberg, M, Waltenhofen, Wertach, M, Wiggensbach, M, Wildpoldsried die Verwaltungsgemeinschaft Weitnau (= Missen-Wilhams, Weitnau, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 710)</i></p>
710	Lindau, Sonthofen	<p>Landkreis Lindau (Bodensee),</p> <p>vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Bad Hindelang, M, Blaichach, Burgberg i.Allgäu, Immenstadt i. Allgäu, St, Oberstaufen, M, Oberstdorf, M, Rettenberg, Sonthofen, St die Verwaltungsgemeinschaft Hörnergruppe (= Balderschwang, Bolsterlang, Fischen i.Allgäu, Obermaiselstein, Ofterschwang) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 709)</i></p>
711	Marktoberdorf	<p>Vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Füssen, St, Halblech, Lechbruck am See, Marktoberdorf, St, Nesselwang, M, Pfronten, Ronsberg, M, Schwangau die Verwaltungsgemeinschaften Biessenhofen (= Aitrang, Bidingen, Biessenhofen, Ruderatshofen), Buchloe (= Buchloe, St, Jengen, Lamerdingen, Waal, M), Eggenthal (= Baisweil, Eggenthal, Friesenried), Obergünzburg (= Günzach, Obergünzburg, M, Untrasried), Roßhaupten (= Rieden am Forggensee, Roßhaupten), Seeg (= Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg, Wald), Stötten a.Auerberg (= Rettenbach a.Auerberg, Stötten a.Auerberg), Unterthingau (= Görisried, Kraftsried, Unterthingau, M), Westendorf (= Kaltental, M, Oberostendorf, Osterzell, Stöttwang, Westendorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)</i></p>
712	Memmingen	<p>Kreisfreie Stadt Memmingen,</p> <p>vom Landkreis Neu-Ulm die Verwaltungsgemeinschaften Altenstadt (= Altenstadt, M, Kellmünz a.d.Iller, M, Osterberg), Buch (= Buch, M, Oberroth, Unterroth) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 713)</i></p> <p>vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Buxheim, Markt Rettenbach, M, Sontheim die Verwaltungsgemeinschaften Babenhausen (= Babenhausen, M, Egg a.d.Günz, Kettershäusen, Kirchhaslach, Oberschöneck, Winterrieden), Bad Grönenbach (= Bad Grönenbach, M, Wolfertschwenden, Woringen), Boos (= Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß), Erkheim (= Erkheim, M, Kammlach, Lauben, Westerheim), Illerwinkel (= Kronburg, Lautrach, Legau, M), Memmingerberg (= Benningen, Holzgünz, Lachen, Memmingerberg, Trunkelsberg, Ungerhausen), Ottobeuren (= Böhen, Hawangen, Ottobeuren, M) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)</i></p>

Noch: Anhang 11. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Schwaben		
713	Neu-Ulm	Vom Landkreis Neu-Ulm die Gemeinden Bellenberg, Elchingen, Illertissen, St, Nersingen, Neu-Ulm, GKSt, Roggenburg, Senden, St, Vöhringen, St, Weißenhorn, St die Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhofen a.d.Roth (= Holzheim, Pfaffenhofen a.d.Roth, M) (<i>übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712</i>)

Anhang 12. Muster-Stimmzettel zur Landtagswahl

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 28. SEPTEMBER 2008

A. Erststimme für die Wahl eines oder einer Stimmkreisabgeordneten

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreis Oberpfalz Stimmkreis Amberg-Sulzbach 301

Table with 10 columns for different political parties: 1. Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU), 2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), 3. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE), 4. FW FREIE WÄHLER Bayern e.V. (FW FREIE WÄHLER), 5. Freie Demokratische Partei (FDP), 6. DIE REPUBLIKANER (REP), 7. Ökologisch-Demokratische Partei/ Bündnis für Familien (ödp), 8. Bayernpartei (BP), 9. DIE LINKE (DIE LINKE), 10. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD). Each column contains a ballot circle, a number, and the candidate's name and profession.

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 28. SEPTEMBER 2008

B. Zweitstimme für die Wahl eines oder einer Wahlkreisabgeordneten

(Erläuterung: Die fehlende Ordnungsnummer betrifft den Stimmkreisbzw. die Stimmkreisbewerberin. Er/Sie wird nicht auf diesem Stimmzettel B, sondern auf dem Stimmzettel A zur Wahl gestellt.)

Wahlkreis Oberpfalz

Stimmkreis Amberg-Sulzbach 301

Sie haben 1 Stimme

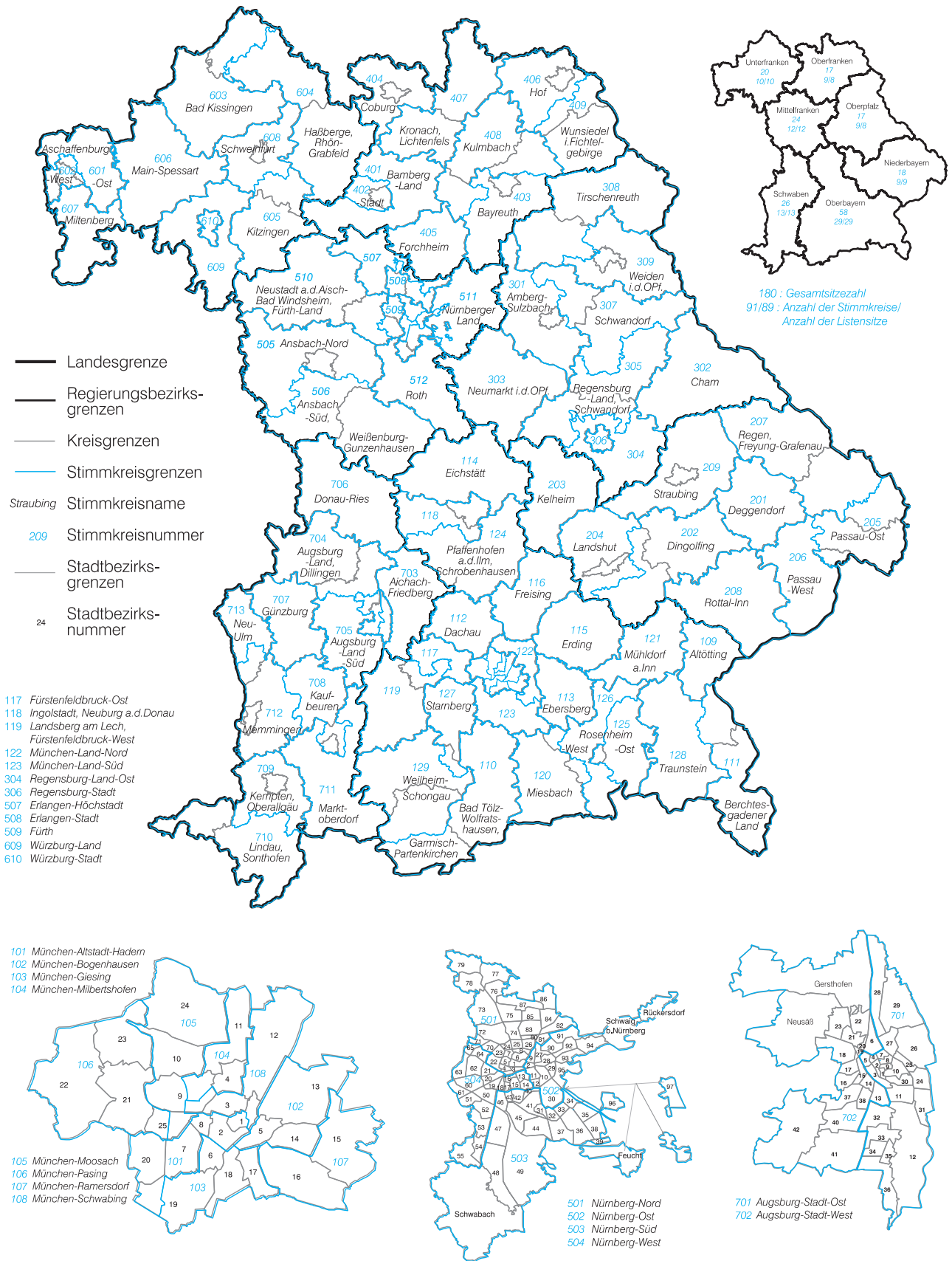
Large table with 10 columns for different political parties: 1. Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU), 2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), 3. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE), 4. FW FREIE WÄHLER Bayern e.V. (FW FREIE WÄHLER), 5. Freie Demokratische Partei (FDP), 6. DIE REPUBLIKANER (REP), 7. Ökologisch-Demokratische Partei/ Bündnis für Familien (ödp), 8. Bayernpartei (BP), 9. DIE LINKE (DIE LINKE), 10. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD). Each column contains a ballot circle, a number, and the candidate's name and profession.

Anhang 13. Kabinett¹⁾ Seehofer

Geschäftsbereich	Ministerpräsident 1. Staatsminister(in) 2. Staatssekretär(in)	Partei	Anschrift
Ministerpräsident Leiter der Staatskanzlei Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten	Horst Seehofer 1. Siegfried Schneider, MdL 1. Emilia Müller	CSU CSU CSU	Franz-Josef-Strauß-Ring 1 80539 München Tel.: 089/2165-0, Fax: 089/294044 E-Mail: poststelle@stk.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium des Innern	1. Joachim Herrmann, MdL 2. Dr. Bernd Weiß, MdL	CSU CSU	Odeonsplatz 3 80539 München Tel.: 089/2192-01, Fax: 089/2192-12225 E-Mail: poststelle@stmii.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	1. Dr. Beate Merk, MdL	CSU	Justizpalast am Karlsplatz Prielmayerstraße 7 80335 München Tel.: 089/5597-01, Fax: 089/5597-2322 E-Mail: poststelle@stmj.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	1. Dr. Ludwig Spaenle, MdL 2. Dr. Marcel Huber, MdL	CSU CSU	Salvatorstraße 2 80333 München Tel.: 089/2186-0, Fax: 089/2186-2800 E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	1. Dr. Wolfgang Heubisch, MdL	FDP	Salvatorstraße 2 80333 München Tel.: 089/2186-0, Fax: 089/2186-2800 E-Mail: poststelle@stmwfk.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	1. Georg Fahrenschon 2. Franz Josef Pschierer, MdL	CSU CSU	Odeonsplatz 4 80539 München Tel.: 089/2306-0, Fax: 089/2306-2808 E-Mail: poststelle@stmf.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie	1. Martin Zeil, MdL zugleich Stellvertreter des Ministerpräsidenten 2. Katja Hessel, MdL	FDP FDP	Prinzregentenstraße 28 80538 München Tel.: 089/2162-0, Fax: 089/2162-2760 E-Mail: poststelle@stmwivt.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1. Helmut Brunner, MdL	CSU	Ludwigstraße 2 80539 München Tel.: 089/2182-0, Fax: 089/2182-2677 E-Mail: poststelle@stmf.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	1. Christine Haderthauer, MdL 2. Markus Sackmann, MdL	CSU CSU	Winzererstraße 9 80797 München Tel.: 089/1261-01, Fax: 089/1261-1122 E-Mail: poststelle@stmas.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit	1. Dr. Markus Söder, MdL 2. Melanie Huml, MdL	CSU CSU	Rosenkavalierplatz 2 81925 München Tel.: 089/9214-00, Fax: 089/9214-2266 E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de

¹⁾ Stand: 30.10.2008.

1. Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2008



2. Zwei Stimmzettel - zwei Stimmen

Mit der Erststimme wird ein Stimmkreis-abgeordneter (= Direktmandat) gewählt. Gewählt ist der Bewerber, der im Stimmkreis die meisten Stimmen erhalten hat. (Relative Mehrheitswahl)

Mit der Zweitstimme wird ein Wahlkreis-abgeordneter gewählt. Gewählt sind die Bewerber auf der Wahlkreisliste mit den meisten Erst- und Zweitstimmen, und zwar so viele, wie für den Wahlkreisvorschlag Listensitze errechnet wurden.



91
Abgeordnete
aus den Stimmkreisen
ERSTSTIMME

89
Abgeordnete
aus den Wahlkreislisten
ZWEITSTIMME

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 28. SEPTEMBER 2008

B. Zweitstimme für die Wahl eines oder einer Wahlkreisabgeordneten
(Erläuterung: Die fehlende Ordnungsnummer betrifft den Stimmkreisbewerber/die Stimmkreisbewerberin. Er/Sie wird nicht auf diesem Stimmzettel B, sondern auf dem Stimmzettel A zur Wahl gestellt.)

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Wahlkreisvorschlag Nr. 4 FW FREIE WÄHLER Bayern e.V. (FW FREIE WÄHLER)	Wahlkreisvorschlag Nr. 5 Freie Demokratische Partei (FDP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 6 DIE REPUBLIKANER (REP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 7 Ökologisch-Demokratische Partei / Bündnis für Familien (ödp)	Wahlkreisvorschlag Nr. 8 Bayernpartei (BP)
301 Scharfberg Maria Landtagsabgeordnete Ernährungs- u. Ökologie- beraterin, Laaber	401 Schweiger Tanja Bankkauffrau Pittersdorf	501 Dechant Thomas Geschäftsführer Regenstauf	601 Tusche Peter Kaufmann Bach a.d.Donau	702 Dr. Kindl Barbara Fotografin	801 ...
302 Dr. Schlusche Roland prakt. Tierarzt Veitburg	402 Haniach Joachim 1. Bürgermeister	502 ...	602 ...	703 ...	802 ...

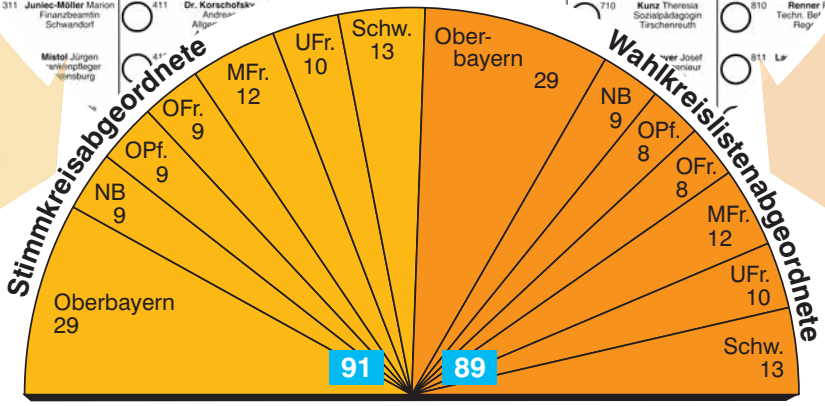
STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 28. SEPTEMBER 2008

A. Erststimme für die Wahl eines oder einer Stimmkreisabgeordneten

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Wahlkreisvorschlag Nr. 3 FW FREIE WÄHLER Bayern e.V. (FW FREIE WÄHLER)	Wahlkreisvorschlag Nr. 4 Freie Demokratische Partei (FDP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 5 DIE REPUBLIKANER (REP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 6 Ökologisch-Demokratische Partei/Bündnis für Familien (ödp)	Wahlkreisvorschlag Nr. 7 Bayernpartei (BP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 8 DIE LINKE (DIE LINKE)	Wahlkreisvorschlag Nr. 9 Nationsdemokratische Partei Deutschlands (NPD)
201 ...	301 ...	401 ...	501 ...	601 ...	701 ...	801 ...	901 ...

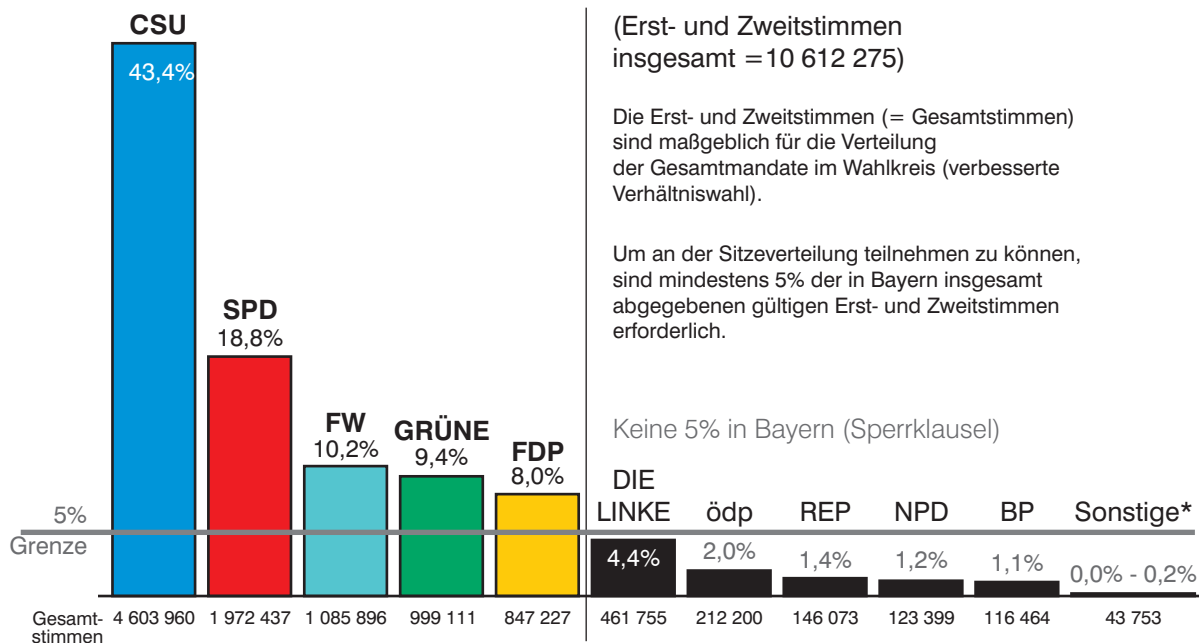
Stand 2008



insgesamt **180** Abgeordnete

3. Sitzberechnung 2008

Stimmenergebnis in Bayern



(Erst- und Zweitstimmen insgesamt = 10 612 275)

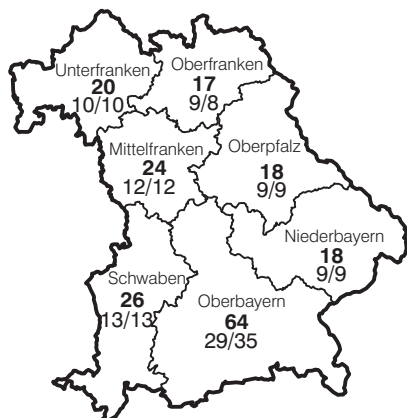
Die Erst- und Zweitstimmen (= Gesamtstimmen) sind maßgeblich für die Verteilung der Gesamtmandate im Wahlkreis (verbesserte Verhältniswahl).

Um an der Sitzverteilung teilnehmen zu können, sind mindestens 5% der in Bayern insgesamt abgegebenen gültigen Erst- und Zweitstimmen erforderlich.

Keine 5% in Bayern (Sperrklausel)

* Parteien: RRP 0,2%, 19 760 Gesamtstimmen | DIE VIOLETTEN 0,1%, 15 465 Gesamtstimmen | BB 0,1%, 7 306 Gesamtstimmen | BüSo 0,0%, 1 222 Gesamtstimmen

Abgeordnete im bayerischen Landtag

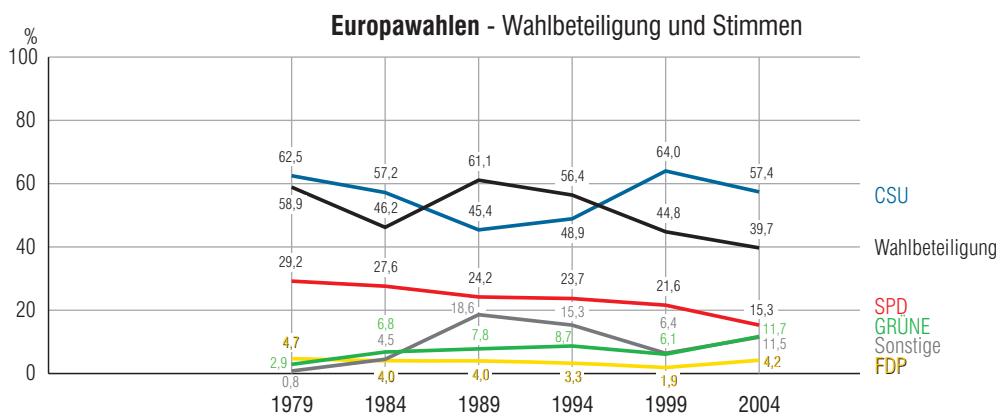
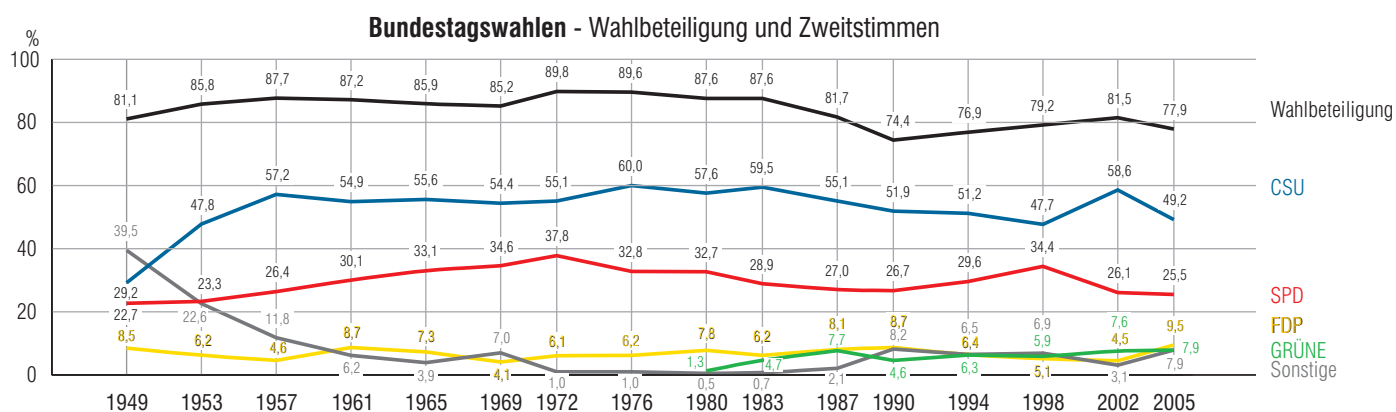
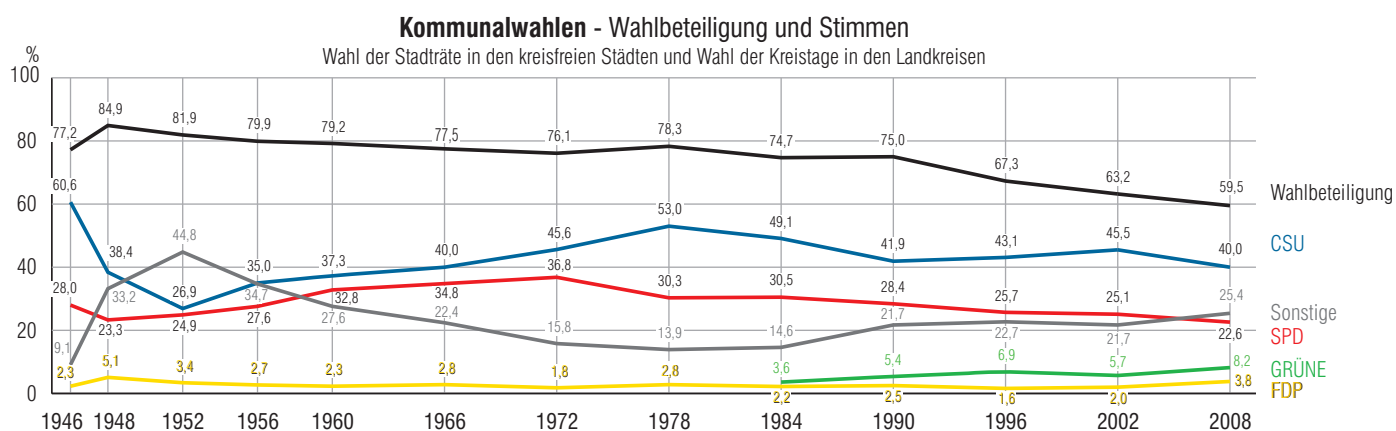
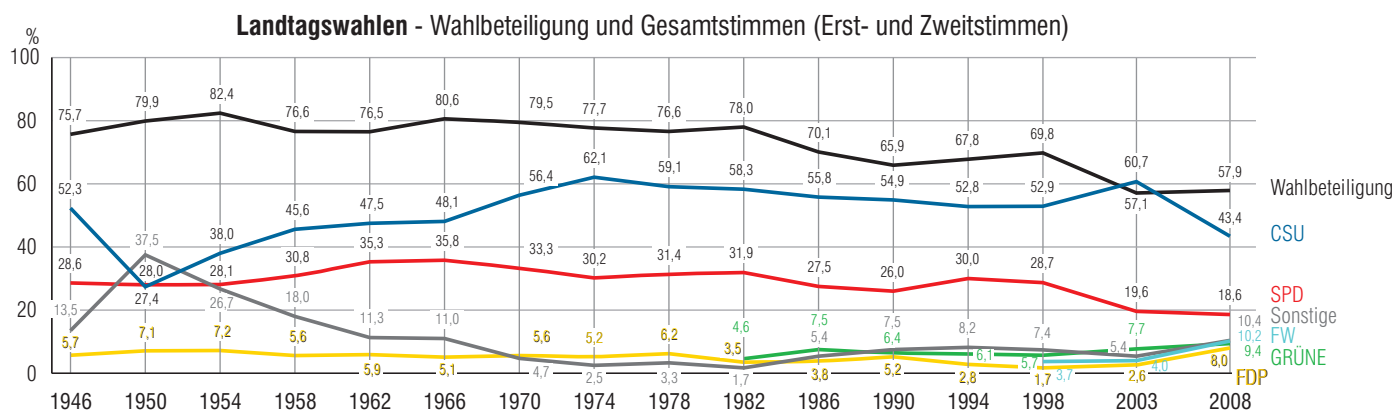


Anzahl **Gesamtsitze 187**
 Direktsitze 91/96 Listensitze mit
 4 Überhangmandaten (Ü) (3 Ü Oberbayern, 1 Ü Oberpfalz)
 3 Ausgleichmandaten (A) (3 A Oberbayern)

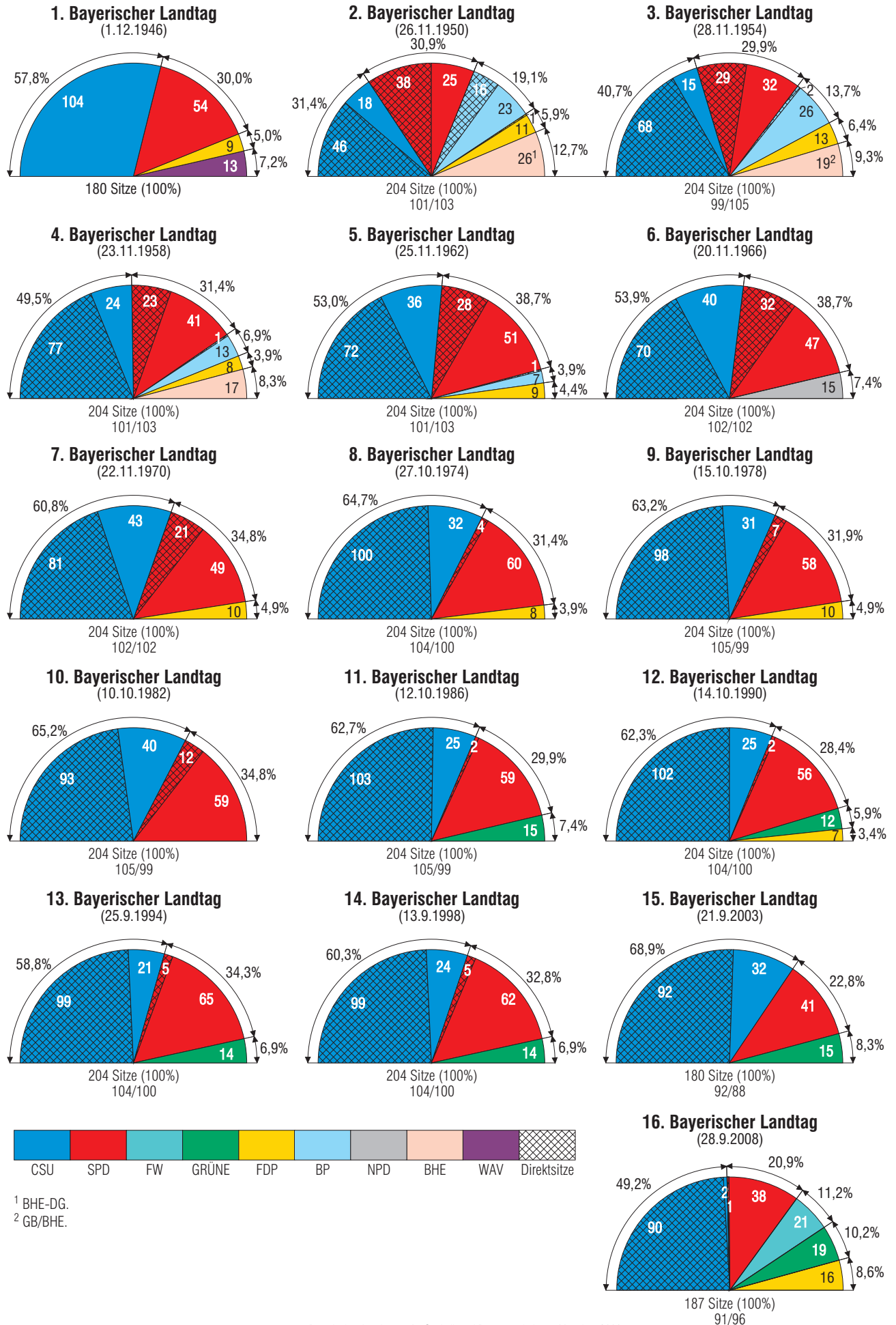
Bei der Sitzberechnung werden die den sieben Wahlkreisen fest zustehenden Sitze verteilt (keine Sitzverteilung für Bayern insgesamt).

Wahlkreis-vorschlag	Gesamt-stimmen	Sitze				
		Anteil	nach dem ganzzahligen Anteil	nach dem größten Rest	insgesamt	
Beispiel : Wahlkreis Oberbayern - 58 Sitze						
CSU	1 421 917	25,188817	25	-	25	
SPD	697 742	12,360282	12	-	12	
GRÜNE	473 780	8,392865	8	-	8	
FDP	363 189	6,433780	6	1	7	
FW	317 491	5,624254	5	1	6	
Insgesamt	3 274 119	58	56	2	58	
Beispiel : Wahlkreis Oberbayern mit Überhang- und Ausgleichmandaten - 64 Sitze						
CSU	1 421 917	27,794557	27	1	28	3 Ü
SPD	697 742	13,638932	13	1	14	2 A
GRÜNE	473 780	9,261092	9	-	9	1 A
FDP	363 189	7,099343	7	-	7	-
FW	317 491	6,206073	6	-	6	-
Insgesamt	3 274 119	64	62	2	64	29

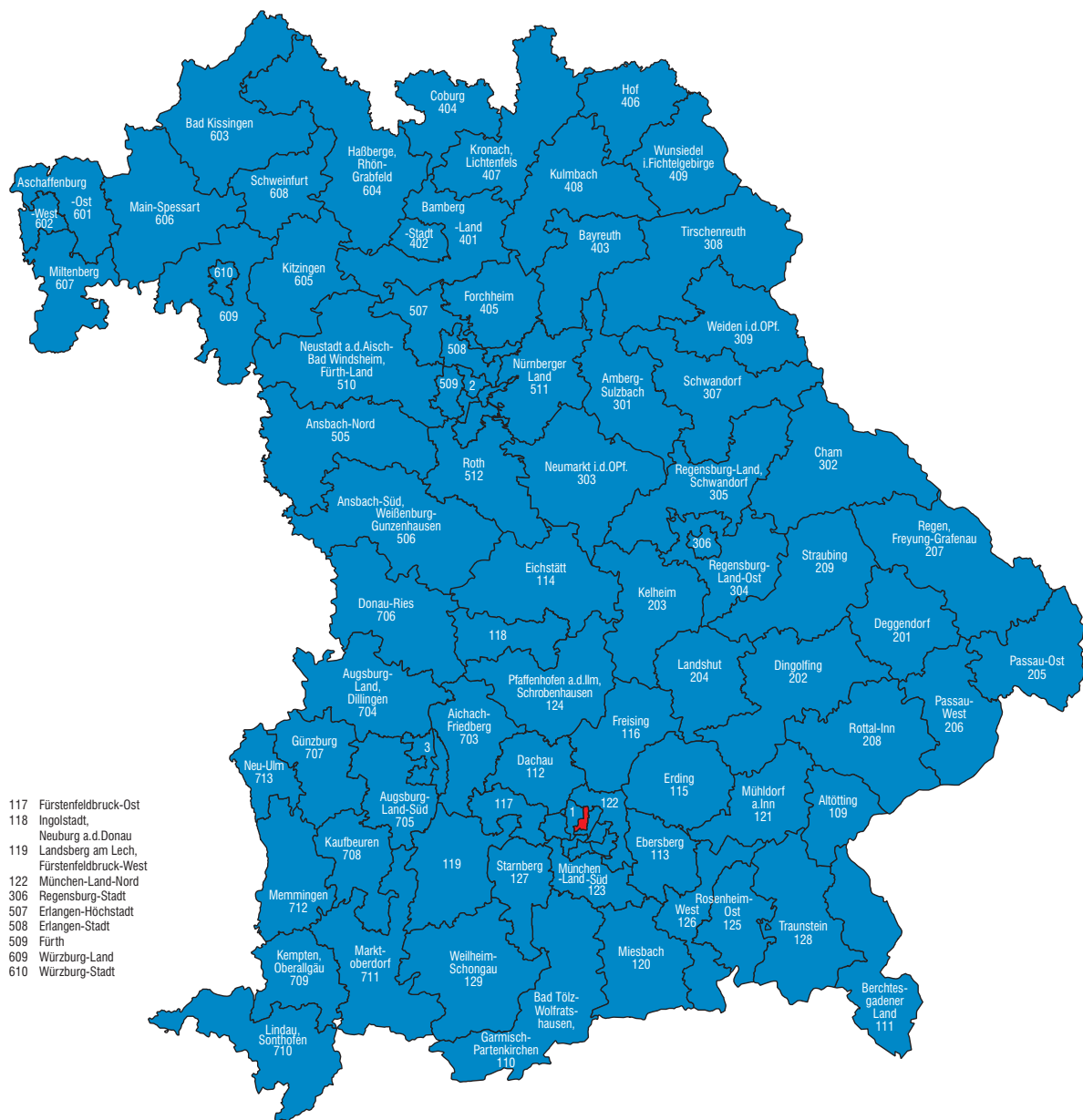
4. Wahlen in Bayern seit 1946



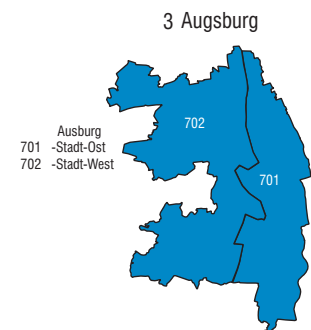
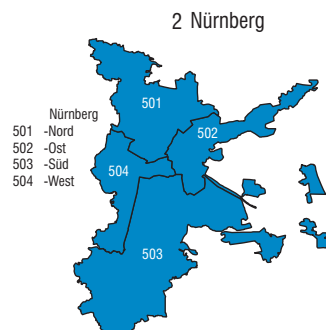
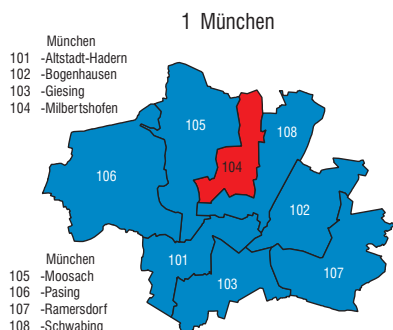
5. Sitzverteilung im Bayerischen Landtag seit 1946



6. Erststimmenergebnisse bei der Landtagswahl 2008 in den Stimmkreisen Bayerns



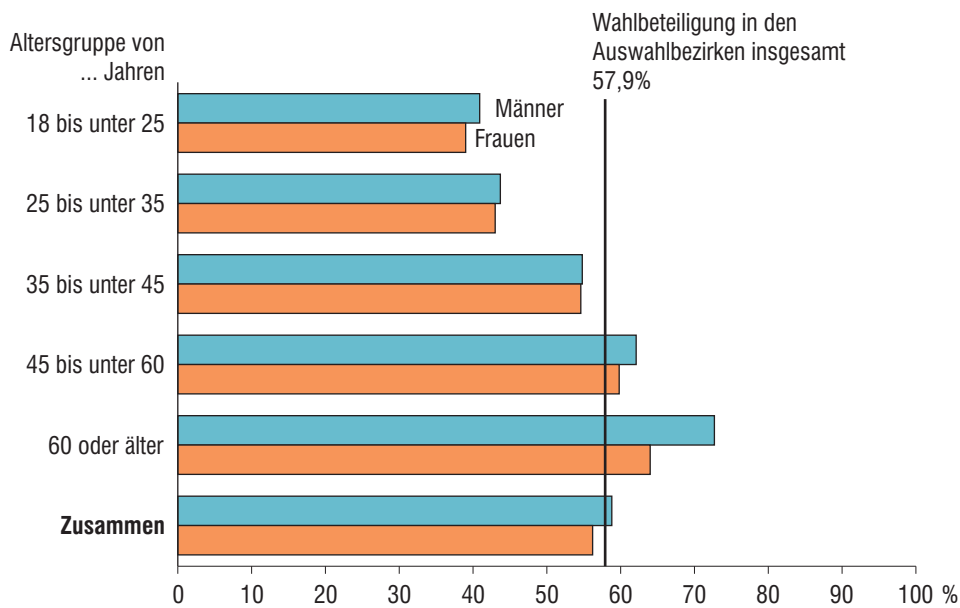
- 117 Fürstenfeldbruck-Ost
- 118 Ingolstadt
- 119 Neuburg a.d. Donau
- 122 München-Land-Nord
- 306 Regensburg-Stadt
- 507 Erlangen-Hochstadt
- 508 Erlangen-Stadt
- 509 Fürth
- 609 Würzburg-Land
- 610 Würzburg-Stadt



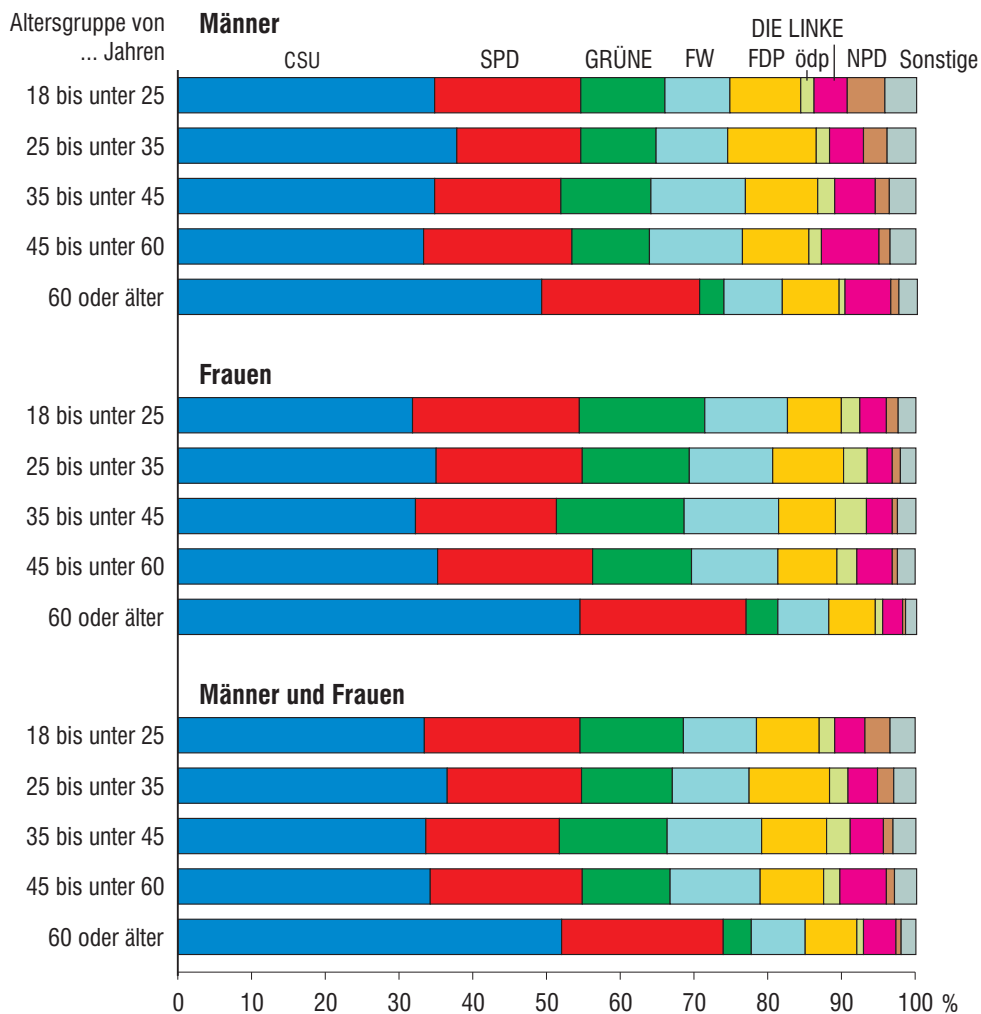
	CSU	Häufigkeit	90
	SPD		1

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

7. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen



8. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen



Veröffentlichungen zur Wahl zum Bayerischen Landtag am 28. September 2008

Bestellnummer	Titel	Erscheinungstermin
B72A03	Die Landtagswahl von A bis Z	Februar 2008
B72003	Vergleichszahlen, Abgeordnete	März 2008
B72103	Terminkalender	April 2008
B72113	Wahlleiter	April 2008
B72203	Wahlkreisvorschläge, Bewerber	August 2008
B72303	Vorläufiges Ergebnis	Montag nach dem Wahltag
B72413	Endgültiges Ergebnis	Oktober 2008
B72404	Endgültiges Ergebnis Bewerber und Abgeordnete	Oktober 2008
B72423	Endgültiges Ergebnis Regionalergebnisse	Mai 2009
B72433	Wahlen zum bayerischen Landtag 1946 bis 2008	März 2009
B72443	Endgültiges Ergebnis Text - Tabellen - Schaubilder	April 2009
B72503	Repräsentative Wahlstatistik	Februar 2009

Landtags-, Bundestags- und Europawahlen in Bayern seit 1946

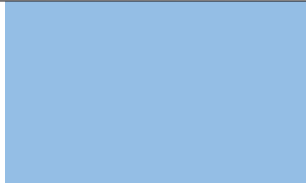
Bestellnummer	Titel
B70012	Je Regionaleinheit (G, K, R, Bayern)
B7001A	Für alle 2056 Gemeinden sowie, aufsummiert, für Landkreise, Regierungsbezirke und Bayern

Bestellungen

Sämtliche Veröffentlichungen können bei der Verkaufsstelle des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Neuhauser Str. 8, 80331 München bezogen werden.
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Fax: 089 2119-457

Internet

Unter <http://www.wahlen.bayern.de> finden Sie umfangreiche Informationen zu Wahlen in Bayern.



Bestellnummer: B72443 200851 Einzelpreis: 21,20 €